

7. blande

Angab. 1

2



Promptuarium medicinae

mit. [Lübeck: Mathaeus Brantius, um 1488]

Börling - Claussen 140

...hanc sik an dat.
...schone vnde
vnt d rñt
sche vche
staet der v
nel an de
...re is rechrwertiger
...vñ alle synē ki
...natur. rexe nac
...omant werden
...an cessen dal
...In dat erste w
...alle krefte der s
...uiffenisse is vord
...chelicheit de
...De wille is vorzi
...begerlicheit de
...come vngheu
...se. Zuer de liel
...in vorgeneclieh
...page wert ghev
...gerhande gheb
...anchhey rwent
...dices. re vns den
...plich is. vnde dar
...me vñste dat le
...rept bruke mir
...pe dat me niche e
...chicheit vñ v
...cheit hebbe de m
...de to denste ghes
...ren. re he denne v
...st begiftiget n
...hanc kraft vnde n
...dariken vns lere
...m eyneme boke
...ra amine. dar he se
...alses Se an o du
...en werld. vnd
...vch yemlich creatu

Ink. 2. Ho
vran dyne farre epen

Hijr heuet sik an dat .Register des
ses bokes schone vnde suuerlik.

vnt d̄ tijt d̄ erste myn
sche vthe deme edelē
staet der vnschult vor
uel an de yamerliken
sunde is rechtuerdigen ghepiniget
in ome vñ alle synē kinderē d̄ vor
giftige natur. d̄ d̄ nach deme vor
lope d̄ natur werden entfanghen
vñ getelet an d̄ s̄ssen dale der yamer
licheyt In dat erste werden ghepi
nighet alle krefte der sele wente d̄
vorstentnisse is vordunckert myt
der ghebzekelicheyt der vnwetten
heyt De wille is vorgiftighet myt
quader begerlicheyt der ghedechte
nisse myt deme vngheualle der vor
gettenysse. Auere d̄ licham is vor
vallen in vorgecklicheyt. alse dat
he alle dage wert ghewandelt mit
mannigerhande ghebzekelicheyt.
vnde kranckheyt wente an d̄ stun
d̄ d̄s doods. d̄ vns denne myt alle
vnwyllick is. vnde dar vme wil
god dat me vriste dat leuent. vnde
in kranckheyt bruke menschlikes ra
des. vppe dat me nicht enbekoze sy
ne vorsichticheyt vñ vppe d̄s be
quemeycheit hebbe d̄ minsche heft
god o. ne to denste gheschapien alle
creatren. d̄ he denne wonderliker
wys heft begiftiget myt manni
gerhande kraft vnde mechticheit
Alse clarliken vns leret d̄ meyster
Hugo. in eyne boke ghenomet
de arra anime. dar he secht Vnde
spreckt alsus Se an o du mynsche.
d̄ ghantzen werlt. vnde vormerc
ke ist ock yennich creatur sy de dy

nicht sy tho d̄euste gheschapien. de
Hemmel Sunne. Mane. vnde ster
nen denen dy. in deme dat d̄ dy be
giftigen myt deme in vlote des leuē
des. vñ vruchtbarchter der krudere
denē dy to mannigerhande kranck
heyt. De elementen alle vere synt
bereyde dy in dyner ghebrecklic
heyt. vnde dat vele is Neyn dinck
is so gheringe este so slym gerekēt
dat unummer moge inbringen deme
menschē voruel vñ nutticheyt. Hijr
vme is gode vā hēmelrike dar vor
anders nicht to betallēd̄ wā dāck
namicheyt. nachd̄emale der creatu
ren vele is vñ ore krefte mānigem
mynschen vnwyllick syn Hijr v
me vp dat de mynsche mach leren
mannigerleyghe creaturē kraft vñ
macht vñ dar mede enthouden synē
licham in sūdicheit este behelpē vā
swarer kranckheyt Is ghemaketh
dat bokelin dat dar mach bildelic
ken heten promptuarium medicine
dat is eyn bereidicheyt d̄ artzedige
In welkoreme synt vth gedruket
mānigerhande vorborgen vñ he
meliken pprieteten este egeschop
der creaturen vñ besunderliken der
vruchte der erden nach der lere der
arstan vnde der meystere de in den
naturlichen kunsten eruaren synt.
van mannigerleygen tungen d̄ hir
na ghesath vñ ghenomet synt. dar
men denne dat in deme latina so vin
den wert alse

Almansor libro aggregationum
Albartus mangnus ordinis predi
catorum libro vegetabilium
Alicenna. primo. secundo. tercio

21

Alhozne in westualeh is pli	iiij	Bocke is fagus bocken	xv
Alrune is mandragora	iiij	Bock is fagina vnde is so	xv
Alnick husnacke de	iiij	Bolus armenus Kadelsteyn	xv
Allun is heyt vnde droge	iiij	Brot dat nicht reyne is	xv
Adick is ebulus	iiij	Hotteren eynes deres	xv
Ackleygen sat in deme munde	iiij	Bloutsteyn omotites vnge	xvi
Amedunck notemel sunnen	iiij	Berne steyn is droge vii heyt	xvi
Annis is anisum wen	iiij		
Arona aronea yarus pes	v	arpentas is romesch	xvi
Andron prassium auedorn	v	amillenblomen schal	xvi
Aurine ceneaurea fel terre	v	Lanneel cynamomen	xviij
Aloe holt is heyt vnde droge	vi	Lappelleken iunckfrouwen har	xvi
		Larcomomen fyne cardemomē	xviij
ybot aller krude	vi	Larue garkome cyminum	xviij
ozgele protulata	vi	Lastanie castanea se synt	xviij
Borword is agrimonia	vij	Lypolle cybbele cepa bulbz	xviij
Beenwelle lodword angal	vij	Lytelosen hermodactili de	xix
Benedicta wortele nicht	vij	Lym ynte kattemynte bolteri	xix
Beslotene krud slotword	vij	Liecleuer drebzat trifoli	xix
Beezuge by word baratus	vij	Coziander coziandum cozion	xix
Balsamynte balsaminta	vij	Crutze word spipword sprick	xx
Bymynte cymynte kat	vij	Crutzebom hendeken kukkukes	xx
Bertram is pyretum	ix	Cost costus costum is wortele	xx
Batonie is batonica	ix	Ceduar cituar ceduariū is	xx
Basilie is basilicon edder	x	Cubebe cubeben cubeba kerkeste	xxi
Branberen krud in der	x	Crusliata is benedicta in latine	xxi
Bockesbart wilde wicken	x	Cassia fistula hold dat mydēl	xxi
Beren krud water merck	xi	Cipressien holt is heyt in deme er	xxi
Berenkla branca vrsi	xi	Corallus is kolt vnde droge	xxi
Beuenelle enghersche	xi	Cristallensteyn vnder der tongen	xxij
Borcherdesblomen wynter	xi	Cameelhow soke squinantum	xxij
Bete in latine is beta	xi		
Borzago bozrasie porrasue	xij	adelen is dactilus	xxij
Bylse insquiamus polma	xij	acht vnde nacht ek	xxij
Bloutword de nicht gheplantet	xij	Desem is muscus in latine	xxij
Bese besen rusch rysch	xij	Des hilligen kerstes word	xxij
Bonen synt kolder droger	xij	Dyl dylbe is auetum absinte	xxij
Bonen meel myt honnige	xij	Dyckdam is dipranus in latine	xxij
Berenbomblaxe kleyne	xij	Dystel is tribulus dystel	xxij
Beren pyre synt kolder	xij	Dystel de het lopende dystel	xxij
Bolterian is byn ynte	xij	Dorebone donrelok drofword	xxij

Hederick het napi agrestis xl
 Hundesword. Hertelword soeke xxij
 des hilligen kerstesword xl
 Dolword is aristoloya xl
 Duyfword de swarte xl

Zaspis de eddelsteyn xl
 unckfrouwen har soke in c
 Lapelleken capilli veneris xvij
 yuesche wylde pippele xli
 Sserenhart is verbena xli
 Ssope is heyt vnde droge xli

Nouelock is tirica xli
 Dionder is heyt xliij
 keruele is cerifolium is heyt xliij
 kese is kaseus versck kese xliij
 kleclener is trifolium xliij
 kol is caulis auicenna xliij
 kome is cimum is heyt xliij
 kome de waterkome het xliij
 kretelmozen pastarnack xliij
 kozfliata is benedicta vij
 ko word kaluesword is arona
 Soycke in a v
 kalm calamus arona xliij
 kattemynte cymynte soke in c
 karde dar me laken mede xliij
 kerseberen synt twy perhande xliij
 ko word smerword xlv
 koningkgeskerse wulleue xlv
 knouelock serpillum is twy per xlv
 korne dat rype nyge xlv

Achriffiē is wol to mate xlv
 Euerstock lubbestickel xlvj
 Lylven synt kolt vnde vucht xlvj
 Lylie wielilpe edder golde xlvij
 Lanck pepper is vucht xlvij
 Loye het gamandrea is heyt xlvij
 Lock porrum porrus xlvij

Lysse lenszen lens lentes xlvij
 Lyn is vlasses edder valsjsad xlvij
 Lozberen lozberenbom xlvij
 Luchte luchteke eufrasia xlvij
 Ledelichte artecira brana xlix
 Lusekrud luse word xlix
 Leuerword is epatica xlix

An is papauer xlix
 Etde het atriplex l
 Merck is apium l
 Merredick het rafanus li
 Mynte het menta is heyt li
 Megeteblomen is albana lij
 Magnes magnet lij
 Mellissa heft almeystieg lij
 Maiozana is heyt vnde droge lij
 Myspel is kolt vnde droge lij
 Mozberen mulberen lij
 Mesterword is ostrucium lij
 Mandelen de sore synt lij
 Muschaten is nux miristica lij
 Muschaten blomen synt heyt lij
 Myrra is heyt vnde droge lij
 Mastix is gummy heyt lij
 Margariten synt syne parlen lij

Nachtscheden krud lij
 Ortmant is roma lij
 Nardus is krud scharp lij
 Nacerword serpentina lij
 Nodemel kraft Sonnenmeel is
 amedunck soeke a iij
 Nese word des hilligen kerstes
 word soeck xxij
 Nuppenkrud dauenkeruele is
 fumus tere soeck xxv
 Negelken gariofoli lv
 Nettelle het vrtica in latine lvi
 Ssentunge de het lvi

any

recum fenugreek
 sterne schoncken
 Arkome is korne
 Kardingele golde
 an is galanga is ci
 nouele peperkrud
 gerle gerle groe
 cleuer dieblad
 word Schelword
 ste is to latine ostrum
 oorn w yn edder mu
 dar glogge i deme vate
 nam is artefila
 locke het bardana
 zelt erde terra sigilla
 eck is en tuen
 lientsteyn kopperrook
 Zisel word wylde
 wyllock hulfack
 warwe is abeyle
 rote synt kolzar nate
 wasser altermeyst
 shad is heyt vnde droge
 unge scolopendia
 i sempernum
 blomen caclafedra
 unge cinoglossa
 le harteke acutella
 achfuligo
 telofen ten wpten
 wraegwylde
 k penedatum is
 in en schruen
 in hol romesck
 hef word heret
 te soeke des hilligen
 id
 is ceruboleum
 boune holeren

Schelwort steynword soke Holt xxxvi
 word in deme bockstane g xxxvi
 Hegelt erde is gesegelt erde xxxvii
 Spynasie is heydenschenköl xxxix
 Smerword soke ko word xl
 Slotword soke beslotenkrud viii
 Goden wyn soke ghesoet wyn xxxvii
 Sylermontanum soke poltes lx
 Stur het blitus is kol lxvi
 Scherlinck soeke wet wessel lxxvii
 Schorfladdeke soeke lampacien
 Schoneke soeke duuikeruele xxv
 Hüte peteri word soke duuelsbete xxv
 Sunnen weruel soke Abeyle ii
 Swart fiole soke fiole xxxiiij
 Swart peper soeke peper lviiij
 Swart andorn soke godsuoorge
 tendat is andorn v
 Schorword knopword lxviij
 Stickdozne rampnus lxviij
 Stockword puesche lxviij
 Schamponie de wytte lxviij
 Schamponie de swarte lxviij
 Sur edder surastich lxviij
 Salueyge is heyt lxviij
 Sauenbon sauina lxviij
 Swerdele swerdeyge lxviij
 Spicanardus is heyt lxxix
 Spicatellica heft de sulue lxxix
 Sanel senekel lxxix
 Sepe sapo is heyt lxxix
 Solt dat me to etende lxxix
 Solt van aurinen lxx
 Solt dat lütter schir lxx
 Sokeren cicer synt wytt lxx
 Squillen swerdeclock lxx
 Gene synt blede alse lxxi
 Steyn varue saraes lxxi
 Seeblad seeblomen lxxi
 Scherlinck wet wessele lxxiiij
 Sper nitrum specular lxxiiij

Sleen accacium accatus lxxiiij
 Sreensap de ripe syut lxxiiij
 Seygen seminare mannigerleyge lxxiiij
 vruchte alse du hyt vinctest lxxiiij
 Sewelsterne is terebintina lxxvi
 Spenschgron is gud lxxiiij
 Schafrisch het apulla lxxiiij
 Swempe fungi synt lxxiiij
 Standel word is satirion lxxiiij
 Seweuele is sulphur is heyt lxxiiij
 Safferan crocus is heyt lxxiiij
 Saltariana herba salutaris lxxiiij
 Sucker zuckaria lxxiiij
 Sunte marien ysz lxxvi

Erebyntina terebentina lxxvi
 Tydelosen is squillum lxxvi
 Turbit is wortele lxxvi
 Turya Turyan lapis lxxvi
 Then is stannum iupiter lxxvii
 yt watermynte is balsamynte
 wylt ceduar is hilligen ker
 wylt ruxe is duuenkeruele in d
 wytte fiolen soeke fiolen in f
 wegewyse is hynlope
 waterkome soek kome k
 wulde is koningeskerse
 wylde lylpen soeke lylpen l
 wylt knouelock peningkrud
 wylt negelken is hasselword
 wylt peck is terebintina
 wylt lym is terebyntina
 wylt andorn is godsvoorgeten
 Soek andorn v
 waterkerse is padelkerse
 watermynte is peremynte
 wylt mynte is peremynte
 wylt pepper soek peper
 winterblomen synt borcherde blo
 wylt poppele soek pippele
 wylt wycken is bockelbart

Luy

water van fumis terre lxxxvi
 water van holword lxxxvi
 water van husloke kuldet lxxxvi
 water van salueygen lxxxvi
 water van schofword lxxxvi
 water van erberen lxxxvi
 water van raden blomen lxxxvi
 water dat in deme meyge vte deme
 wynstocke drupet lxxxvi
 water van seekennekē lxxxvi
 water van wegebreden lxxxviij
 water van wyuekrige lxxxviij
 water dat meer water het lxxxviij

Dyr volget nu na de dogete vnde
 nutticheyt mannigerleyge olye

Olye van rosen is kolder lxxxviij
 Olye wan du neyden bom olye
 vū smere bederfft so nym lxxxviij
 Olye van fiolen heft de lxxxviij
 Olye van wytten seblomen lxxxviij
 Olye van lylen blomen lxxxviij
 Olye vā bylsen vmmē sunte lxxxviij
 Olye van persickkernen lxxxviij
 Olye van eyges dodderen lxxxviij
 Olye van weyte is gud lxxxviij
 Olye van camillenblomen lxxxviij
 Olye van lozberen is heyt lxxxviij
 Olye van siren mandelen lxxxviij
 Olye vā ruden is gud lxxxviij
 Olye van garden polleygen lxxxviij
 Humm y arabicum is clar lxxxviij
 Merredick pepperen den lxxxix

Dyr volget nu na van den ghe
 wichtē de in de artzedige horen
 To deme erste aureus denarius lxxxix

Dyr volget nu na van to hop set/
 teen wateren to deme ersten

Meer water make alsus xc
 Pisana is ghersten water xc
 Bolenta edder polenta xc
 Mulsā heftme ok to der art xc
 Pusca in der artzedige xc
 ydrolium is twe' deyl waters xc
 ydromel is twey deyl waters xc
 Oximel wert van twen xc
 Oximel make ok alsus xc
 Almuri make alsus xc
 Lass vā kalueren edder lemmerē xc
 Uetticheyt van den deren xc
 Uette van den vogelen xc
 Merch van allen deren xc
 Bregene der vogele xc
 Blomen der krudere xc
 Ballen allen deren xc
 Blomen schalme vp nemen xc
 Alle sad vp to nomende xc
 Bom vruchte appele xc
 wortelen droge also xc
 Roddendreck to artzedige xc
 Sure wynberen nicht xc

Dyr volget nu na van velen sukē
 des mynschen.

Ambofsticheyt de eynem xcij
 Aderen der aderen to laten xcij
 welke aderen du laten machst xcij
 Amechticheyt des mynschen xcij
 Antrax is eyn swere xcij
 Antlat des mynschen wert xcij
 wultu gude varwe hebben xcij
 Antlate gheswullen edder xcij
 Antlat dat schef wert xcij
 Antlat dar vlecken inne synt xcij
 Antlate dat bleke varwe xcij
 Ulecken vnder den oghen xcij
 Antlate dat rode bose vlecken xcij
 Antlate make wyte xcij
 Ars.

nboni cedur
 het tartari
 x is vir ga passio
 zeken krud
 t serum van alle
 m babian hie l'ge
 palnorebom m
 e groe l'ent alle
 sope soeris in l'oye
 fische soeris soeris
 de in i
 re loek
 ap in de nege
 m is tamaritus
 gen nu na de dogete
 ge waere
 in yloen is gud
 in heruelen
 in heruelen
 in lacheten
 in venselnooy
 in genicketen
 in bonen blomen
 in veyer veyer
 n aurines
 v'haubonca
 marcke vā pel
 heytiken
 iolen
 op water v'haubonca
 n herue
 veyer veyer
 vermeten
 v'haubonca
 tamlillen
 v'haubonca
 merckken

Arflock heft vele suke	xcij	Ozen.	
Bladderen.		Ozen suke is mannigerhande	xcviij
Bladderen vppe deme houede	xcij	wedder dat swerent der ozen	xcviij
Buck.		we nicht wol horen kan	xcviij
weme de buck wey deyt	xcij	wedder water in den ozen	xcviij
Buck dar slangen inue synt	xciiij	wedder vorstoppinge der ozen	xcviij
Buck dar vtzen inne synt	xciiij	wedder cloppent in den ozen	xcviij
Buck weme de heyt is	xciiij	Nese.	
Ghebzoken.		weme de nese sweret	xcviij
Bzoken in deme lyue edder	xciiij	weme de nese blod	xcviij
Bladderen vnder den oghen	xciiij	Mund.	
Spergio impetigo	xciiij	Munt heft vele suke	xcviij
Hose vleysch in wunden	xcv	weme de munt stincket	xcviij
Heen gheswullen edder	xcv	Thenen.	
Heen dat seer is edder	xcv	Thenen hebben vele suke	xcviij
Heen to brocken.	xcv	Dat de thene wyt werden	xcviij
Ghebzant		weme de thenen sweren	xcviij
we sik ghebzant heft	xcv	we groten schote heft	xcviij
Bloud.		weme de thenen wagen	xcviij
Bloud de mynsche	xcv	Hosten vordziuen	
Buck suke.		Hoste is mannigerhande	xcviij
weme de buck hart is	xcv	wedder den drogen hosten	xcix
Houet.		Antlate	xcix
weme dat houet wey deyt	xcvi	Antlate vā boser varwe	xcix
Har.		Drose vordziuen.	
Har dat dat wedder wasse	xcvi	Drose schrofulen geheten	xcix
Hardat dat vthualle	xcvi	Gicht vordzinen	xcix
Oghen.		weme de gicht wey deyt	xcix
we suroget is de neme	xcvi	wedder de gicht vnde vressen	c
wedder de tranen der oghen	xcvi	wedder de kolden gicht	c
wedder dat vel in den oghen	xcvi	wedder de vallende suke	c
weme de oghen hitten	xcviij	Sweren vordziuen.	c
we na der sunnen nicht seen kan	xcviij	Sweren synt mannigerhande	c
Scheem vor den oghen.	xcviij	Spystola vordziuen	c
wedder de dunkeren oghen	xcviij	Spystola is eyn hart swere	c
weme de oghen ghedzunte syn	xcviij	Lancer vordziuen	ci
wedder de buddegen oghen	xcviij	Lancer swel is nicht sorod	ci
weme de ogenbran sere syn	xcviij	Schorf vordziuen.	ci
weme wat in de oghen sleyt	xcviij	Schorf sericheyt vordziuen	ci
wedder de suren in de oghen	xcviij	Steyn vordziuen.	ci
weme de oghen gerne tranen	xcviij	Steyn in deme mynschen vor	ci

wat ghebeten is	cvi	Huſſ dat dar neyn voꝛgiſt	cviij
Blafen kranckheyt	cvi	Hunck to doctende	cviij
Breghen kranckheyt	cvi	Heuemoet vordziuen	cviij
Bladderen vordziuen	cvi		
Bruſte ſwuls vordziuen	cvi	Zucken vordziuen	cviij
Beÿne te ſere ſynt	cvi	Ingeweyde wedage	cviij
Colera vordziuen	cvi	Zunck to wertede	cviij
Dauwen we des nicht kan	cvi	Zlen yth deme lÿue vordziuen	cviij
Dampen vordziuen	cvi	Zinnen beholten vnde dat ſe nicht	cviij
Droſe vordziuen	cvi	en ſlecken	cviij
Druncken werden	cvi		
Drunckenheyt vordziuen	cvi	krampen ſuke vordziuen	cviij
Drome vordziuen	cvi	kreuet tho doctende	cviij
Derſucht vordziuen	cvi		
Dranck te ſynen ſmack edder ro-		Leueren kranckheyt vordziue	cviij
ke verloren heft	cvi	Lenden ſuke vordziuen	cviij
Dee ſuke vordziuen	cvi	Lungen kranckheyt vordziuen	cviij
		Luse vordziuen	cviij
Eten we des en mach	cvi	Lickdozne vordziuen	cviij
Erick maken van bere	cvi		
Elpenbeen wyt maken	cvi	Magen kranckheyt	cviij
		Milte kranckheyt	cix
Fiftelen vordziuen	cvi	Mund kranckheyt	cix
Flema vordziuen	cviij	Mechte kranckheyt	cix
Febres vordziuen	cviij	Melck to ockende den ammen	cix
		Mager we dat is vnde	cix
Gycht vordziuen	cviij	Modicheyt vordziuen	cix
Ghele ſuke vordziuen	cviij	Melancolien vordziuen	cix
Gyſſchen vordziuen	cviij	Mutten vordziuen	cix
		Mare wen te ryd	cix
Houet kranckheyt vordziuen	cviij	Muſe doden edder vordziuen	cix
Hoſten vordziuen	cviij	Muſe mutten melden vordziue	cix
Hofganck vordziuen	cviij	Muggen dat ſe eynen	cix
Herte kranckheyt vordziuen	cviij		
Hitte vordziuen edder maken	cviij	Neſe ſericheyt vordziuen	cix
Hunckſete vordziuen	cviij	Nette vordziuen	cix
Har maken waſſen	cviij	Nature ſtarken	cix
Har te grau ſyn ſwart	cviij		
Hand ſucke vordziuen	cviij	Ogen weydage vordziuen	cix
Har worme vordziue	cviij	Oren ſericheyt vordziuen	cix
Hilige vur vordziuen	cviij	Opium wu me dat maken	cix

Pessen to reyschen
 Podagere vordriuen
 Purgacien to makende
 Pefilencien vordriuen
 Polluciones vordriuen
 Pockdarme to heylende

Qualster vordriuen

Rocke gud to makende
 Ramme wen de thut
 Rugge aderenfuche to
 Ratten vordriuen
 Rybben weydage vordriuen
 Rosenfucker to makende
 Rosen vrisch to beholende
 Rode rosen wyt to makende
 wytte rosen rod to makende

Sweren vordriuen
 Swuls vordriuen
 Swel vordriuen
 Schoof vordriuen
 Spolworme vordriuen
 Steyn to brekende
 Slagen edder ghestot
 Spynge maken vnde vor
 Stempne clar to makende
 Slap maken vnde vordriuen
 Stanck vnder den armen vor
 Swyne de douendich werden
 Syden weydage vordriuen
 Swynne we de vorloset
 Swymel vordriuen
 Strotten weydage vordriuen
 Schyten myt nod
 Sweten werden
 Slangen doden
 Scho de eynen gevrungen
 Schulteren wedage
 Seygen wen me dat schal

cix	Sucht vordriuen	cxix
cx	Dus kolt to makende	cxix
cx	Schucken vordriuen	cxix
cx	Swynce suke vordriuen	cxix
cx	Swar gemote vordriuen	cxix
cx	Slangen an to gripen	cxix
	Schafworme doden	cxix
cx	Schimmicheyt des houedes	cxix
	Sterue wor me den drade afkricht	cxix
cx	Beswogen vordriuen	cxix
cx	Spise dat se wol smecke	cxix
	Thenen vleysch wedage	cxix
cx	Touerige vordriuen	cxix
cx	Tungen suke vordriuen	cxix
cx	Tytte geswullen vordriuen	cxix
cx	Tytte dat se luttick blyuen	cxix
cx	Toznicheyt to vordriuen	cxix
	Worgiftige worme vordriuen	cxix
cx	wunden to helende	cxix
cx	Watersucht vordriuen	cxix
cx	Wallende suke vordriuen	cxix
cx	Wlecken vordriuen	cxix
cx	Wout suke vordriuen	cxix
cx	Wnkusheyt vordriuen	cxix
cxix	Wnkusheyt to makende	cxix
cxix	Wthsetticheyt vordriuen	cxix
cxix	Wur dat bose is wur	cxix
cxix	Wur we schone maken	cxix
cxix	Wue weme de nedder	cxix
cxix	Wlegen to doden	cxix
cxix	Wruwen vruchtbar maken	cxix
cxix	Wruwen dat se vnrucht	cxix
cxix	worme vordriuen	cxix
cxix	Wote weme de vrozen synt	cxix
cxix	Wote wan se gheswullen synt	cxix
cxix	Wullicheyt to vordriuen	cxix
cxix	wunden myt vorgiftigen	cxix
cxix	Wruwen den de lust vorgan	cxix
cxix	Wth to teynde bose vuchte	cxix

appel sap lat wol gheren in einem holten vate yn deme mane octo bri Dat is de appelwyn. de ys gud in velen ar

a tzedighen. De sterket des minschē nature. **b** Ok in deme sommer ghebruncken vordrufft he de hytte des minschē. Auer he maket vele inflasinghe des bukes secht palladius vnde dyascoydes.

ppele de in deme mūde ten gheren alse krude worghelik vñ runsich in dem munde synt. De synt kolder vnde drogher wen ander appel vñ lank semer vordouwelik. wen se stoppen den maghen ichtes wat. **c** Sund se stercken den maghen. **d** Ok sint se ghud tho den wunden alse de andre sommer appele de worghel mer hebben. secht ysaac in diet. Ghebraden sterket se dat herte.

ppele de etycksur synt de synt min drogher vnde bequeme lyker nature. Den stercken kolre stercken se. we vele spyghet edder sik bzeket dat. gel. grone. kolreysf vorzkorten se. Den dorst sachtē se **f** Dat kolde seke herte stercken se. **g** **h** Ok lust tho etende ocken se ghude bukspise wekynghe maken se efftemen se nuchteren nuttet. wen des maghen mund de bestopet is loset se. Besoden bonen water ok nuchteren ghenuttet secht ok ysaac den maghen weken se. **i**

k ppele de wol tho mate sote sint de schadē nicht deme koldē ma

ghen se bestoppen nicht edder weken ok nicht alto sere den maghē. wente se sint myddelmerisch kold. Auer appele de de recht gantz sote sint de maken vele vpbasinghe in deme maghen des mynschen secht ok ysaac.

ppele de dat myddel alse sote vnde sur hebben in ereme smake de sint wol thomate nutte iegen den dorst. Zeghen den kolre. Zeghen des herten zuke de van kolre ys. Secht de meester ysaac **l**

ppele de waterghen smecken de maken walgherynghe iock gheuen se nycht krafft der maghen noch d nature. ok en wekē se noch enstoppen se den maghen. Secht ok de meester ysaac. **n** **o**

ppele de de sommer appele hetē vnde hebben watergen smak edder suten scharpē smakieftē auer soten smak de sint ynghesunt. wen te se ocken den qualster vnde de hitte der gallen vnde sint bose den aderen iock den senen. **p**

ppele de ok sommer appele heten de enluttik worghelinghe vnde runselinghe in deme mūde maken vnde nicht drade vorzuulen suntergen de wol waren in deme winter de synt ghud seken luden. **q** **r** **s** **s** **t** Ok in heyte aschē gheraket vnde wol ghebraden vnde warm ghegheten auent edder morggen sint se ghud deme vele walgert vnde eynen bosen maghen hefft. De sulue appele ghestot vnde in eyne versche wunde gelecht tuth se to hope. Ok mit watere vnde mit oldeme smere ghesoden vordrufft den swuls. Vnde

- v de swarheit de van swyllinghe ys
Secht dyascorides. Appele dede
etyk sur sint also sulues syn tho den
wunden ghud Secht diascorides.
- f Appele dede holtke heyten edder
sureke heyten de sint ghud den
- y seeken lughen vnde leueren. Dck
den de blod vth hoesten. Dck den
- z vele walghert vnde spyghet. Dk
ieghen den hoffghank ro edder ghe
braden yo na etenden vnde nycht
- 3 nochteren ghegheten. Desse sul
uen appele ghemaket alse van den
queden gheschreuen steyt in der sul
uen wyse to den suluen strucken sint
- 2 se ock nutte. Dck eyn syrop dar
van ghemaket is also gud van que
den. Secht diascorides vnde plate
- 9 Appele dede ghans sote Carius
synt de maken vele wyndes in
- aa deme buke. Appele dede ychteswat
vnsmekastych sint edder ane recht
ten ghuden smack de synt ghud na
etehende ro edder ghesoden betere
- bb den de vele hytte hebben. Dk den
de dat here febzes hebben. Dk den
de vth eyner suke wandelt synt.
- cc Dk den de ere spyse van des maen
kolde nycht wol vordauwen kon
nen. In alle dessen saken make de
appele aldus. Snid de appele mid
den vp vnde make se holi vnde nym
de kerne uth vnde do in dat hol pul
uer van muschaten blomen van ko
men vnde van eyn weny ch nepers
ok kannel like velenichteswelke se
ghen van ne telken vnde kome pul
uere lyke vele vnde also ghebraden
na der anderē spise genuttet. Secht
platearius.
- ee Appele dede wol ruken edd gu

den naturlyken rocken hebben. In
deke van ghersten mele vnde myt
mede ghemaket wol bewunden vñ
also in eyneme ouen ghebraden vñ
dar aff auent vnde mozghen ghege
ten starcket dat herte. Vnde ma
ket ghude lust tho etende de spyse.
Secht auicenna.

Appele van allerandrien soyke
dodesword colouintida.

Deyle ys morsus galline
a rod houesweruele. edder
rod sunnen weruele vlig

word. weme syne tene in den vo
ten thoklenen van swete de to gro
se sei vnde binde se dar vp dat heilet
drade. Theyle myt halff watere
vnde halff etyke ghesoden dar mede
in deme bade de hud ghereuen vnde
ghewassen vordrufft den iucken vñ
ter hud rudychheit.

Trament edder dolyt dat
de stolschziuer to dem blac
ke doen dat droget allen
vuchten schozff. Dk in den serighē
beenen woll ghepuluert dar vppe
ghestrauwet. weme de slanghen
in deme buke synt de sete atrament
in wyne vnde drynke dat werme
lick vnde nicht heyt vnde holde den
mund apene so kamen se althohant
hauen edder neddene vt. vnde wen
se vthe synt so schal he drinken wa
ter dar pippelē wortelen vnde gro
ne nettelen wortelē mit honny ghe
inne ghesoden sint anders so is dat
atrament der lunchen schetlik. Al
so secht auicenna secundo canone.

ghetensteyn is swart ock
a rod mit grisen strimē we
den by sik drecht dem wil

ff

a

b

a

b

c

a

b nycht gherne neyn kropende deere
 c edder neyn slinghende wozm scha
 d den doen. we ene ock drecht myt
 e kusheit den maket he den luden an
 f name vnde behelik. Dck vorziff
 g he and vorziftnisse. Dk sterket he
 h te minschen vnde maket ene vzych
 i baer we ene by sick drecht. Dicit
 k liber proprietatis rerū. we den age
 l tenstein by sineme houede hefft des
 m nachtes wen he slept deme kamen
 n vele wunderlike dzome vor. Dicit
 o plinius libro. xxx vij^o.

loe is gumme bytter sap in der
 a apoteken dar inne heft id eren
 b namen. Dat ene aloe citrinum ed
 c der citrotinum dat ys klare ghele
 d rodelech alze safferan puluer wen
 e id tho bzicht. Dat ander hed alboe
 f epaticum dat is gelich sward nicht
 g ghelich klar. Dat dzudde is sward
 h dunker also pek nicht klar sward.
 i vnde hefft bosen roke dat is nycht
 k gut wol dat de apoteker em betere
 l varwe vñ roke maken. doch is id
 m nicht also gud alse der anderen eyn
 n De eersten twe komen in artzedie
 o in dat lyff. Dat dzudde kumpt tho
 p schozue vnde to bosen sweren mit
 q eyneme plastere buten vppe dat lif
 r Dat aloe dat de minsche wil nutte
 s in dat liff dat moth id ersten de apo
 taker beredet ghesuert hebben vñ
 t finer eersten ynghesunden grosheit
 u Aloe dat olth is is nicht ghesund.
 v Aloe in kold tijd genuttet is nicht
 w alto ghud. Aloe vaken ghenuttet
 x is deme maghen ok deme inghewe
 y de bose. Aloe puluer myt wyne
 z warm is ghud deme sereghen mun
 a de inwendich gehalten. Aloe myt
 b

bomolpeirosen watere sureme wi
 ne ghemenghet edder aloe puluer
 alleyn mit rosen olpe ghemenghet
 vnde dat vorhouet ok de dunnyng
 ge dar mede bestreken is gud wed
 der olde krankheit des houedes vñ
 colera edder van anderen heten sa
 ken. Dck is dat sulue ghud ieghe
 dat nickent der ogen. wen des aloe
 puluer mit wyne dar in ghedropet
 wert Seggen constantinus in dief
 vnde auicenna scdo canonis. we de
 aloe puluer strouwet in eyne wun
 te de heylet dzade. Dat sulue puluer
 dzoghet vnde heylet de sweren vñ
 sericheyt an deme ghemechte. Dk
 an den thokloueden lyppen. Dck
 dat sereghe by der nesen. Deme de
 hare vthuallen de make eyn plaster
 vppe de stede van aloe puluer myt
 wyne vnde legghe dat dar vppe.
 Deme dat tenensflesch edder de müt
 inwendich we doyt de wasche de
 mund vakene mit wyne vnde aloe
 puluer vnde honnighe tho hope ge
 menghet. Aloe puluer twe deel vñ
 dragand puluer eyn deel vnde scha
 nonie eyn deel mit warmen watere
 des auandes by mytnacht ghedrun
 ken weyket den harden buk. Aloe
 puluer myt honnich water ghedrū
 ken loset den coleram vnde flecma
 vth deme maghe vth deme houede
 myt deme hoffganghe. we twe ed
 der dzy pillen van aloe mit kolsape
 eyns edder twe yn der weken des
 auendes latest nimpt dat reynighet
 den maghen vñ vorziffst alle bose
 vuchtnysse vth deme lyue vnde is
 ghud deme kranken houede der bo
 sen milten ok der leueren vñ maket

by

¶ fo iij

wente id dickelastich wert des ge
drunken en luttick des moꝝghens
vñ des auendes vordrufft den dam
pen effte de amboꝝsticheit de vā kul
de ghekamen is. Alandes worte
le vnde krud versch distileret vnde
dat water ghedrunkent auent vnde
ok den moꝝghen is ghud ieghen tē
bestoppeten magen vnde we nicht
wol pissen kan. vnde der vrouwen
blomen bestoppet dat ok. Schoꝝf
yppe deme lyue vnde yn deme lyue
mede bestreken is ghud. Also schri
uen de des ervaren sint.

Lhorne in westualen is hol
deren ieffte holden in sassen to
latine sambucus. Alhorne water
vā tē blomē distileret i soke holderē

Lrune is mādragoza dar spre
ken constantinus vnde platea
rius vele wyse vnde kreffte van.
Auer sanctus augustinus yn deme
rij capittle des eersten bockes der
hillighen schrift secht dat he auer
sach alle de boeke der heydenschen
meysters van krude nature dar en
vant he alsulkes nycht inne. Dar
vmme sta alse du stepst. Men secht
vele van d alrunen. Crede siuis nō
est euangelium quia nullus aucto
rum testatur.

Λ Lsnick husnacke. De worte
len ghedroghet sint gud nicht
a twe iare. De wortele ghesoden in
watere effte in olden dunnen beere
ghedrunkent warm des moꝝghens
vordrufft den houet vloten der blasen
suke des maghē vplasinghe pine.
vnde is ghud den de mit not pissen.
bnō spreket dyascorides. Alsnick syne
wortele nycht syn krud is nutte.

De wortele in wyne effte in wate
re ghesoden gedrunken loset de be
stoppinghe der mylten. der leueren
Dck de kolden spysse De alle dre vā
kulde synt gheworden. Dat sulue
water is best den iunghen in deme
sommere vnde de win in deme win
ter. ok den olden luden. Der worte
len puluer mit venekol sate gheghe
ten edder ghedrunkent vordrufft de
vplasinghe des maghen. Dck des
ingheweides vnde starket den hoff
ghank. schrift platearius.

Llun is het vnde droghe in de
me verden grade so de wyt is.

Allun puluer mit weghetredē kru
de sape vnde en luttik rosen waters
vordrufft den stank vnder den armē

stestrecken dar mede. Allun puluer
myt coriaderen puluere in watere
gesoden vordrufft luse ok want luse

dar mede gewaschen Allun puluer
rosen eekappele in etike ghesodē vñ

alle dage twe effte dre male warm
gheholden vor daghe in dem mūde
dat vordrufft den swuels des tenen

vlesches. Jodoch eyn slughekop
erst vp den hals dat blod the ersten
vth. In deme bade dat liff mit war
men watere wol eersten gewaschē

vnde denne ghesmeret mit allun pul
uere vnde olye van groten noten
ghesoden vñ yppe heyte gloendige

steene in einer boden ghegoten dar
eyn watersuchtich edder gychtich
effte eyn klauwichtich. schoꝝuech

tich minsche wol inne swete vnde
sik dar na mit reynen sladdekē wa
tere waschet dat is ghud deme min
schen. Dyt secht auicenna vnde ok

platearius.

bmj

- W** Dick is ebulus Syne wortele
vñ de inwendige borke yn der
meyentijt vpgenamē gedroget in d̄
sōnē wort en iar er craft i artzediē
- a** Adick wortelen mit den bladen yn
wine gesaden auent vñ morgen ghe
druncken bzeket den steen. in blasē
vñ nerē De sulue drank ys gud der
krāken milten. vñ droget de water
sucht Also secht magister Plinius
- b** Adick wortelen sap mit ezula pul
uer mit venekol sat puluer mit suke
re vñ dunnē warmē bere ghedrūn
ken vñ des suluen gegetē is gut we
der dat dagelike feber dat vā natur
likē slegma is. Ok wedder de gicht
in scholderen. ellebagen. podagoza
Lyragra dat ys voetsuke hantsuke
wedder de watersucht de vā kulde
- c** is Adick crut vñ wortelen in solt
watere gesaden vñ de arm edder de
beyn de geswollen sint ouer tē swa
dem geholden vñ wol gebedet in de
me bade vorzift den swolst est he
ok vā watersucht is Also secht pla
tearius Ene hāt vul adick bereckē
wen se nye synt gesaden in enē vor
gleden vate vñ wol geschumet al
solange dat de helfte vorzadē sy vñ
de ander helfte bliue dat schal dēne
stan in deme vate daer id te nacht ko
le. des morgghens syge dat dor enen
dicken tweuoldigen dok De haluē
quarten ghyf in ene gantzē quartē
este mer anders wines. daraf gedrū
ken auent vñ morgē dat weket dē
buck vñ beholt ene wek vñ maket
vele andere suntheit deme minschen
also hyr vorz gheschreuen steit also
- e** dat ok bevunden is. Adick bledere
in watere gesaden gedruncken wē

men in dat bat wil gan' vorzift de
watersucht ock mit deme krude ge
batet. expertum est

kleygen sat in deme munde ghe
kouwet vñ de dat nate also in ge
soghen vñ de de hullen des sades vt
gespighet vorzift de hesicht de vā
ropende syngende edder van bofer
licht effte anders wor aff ghewor
den ys 2c. Akeley ghen crut mit ere
me sate in wine ghesaden vñ de ghe
druncken vorzift den steen Men
mot auer yo en luttik wps na dri
ken anders is de drauck al to stark.
Secht diascorides

Medunck nodemel sunnenmel
amidum edder anulus Amedūck
ghesadē in gersten water dar na ge
menghet myt mandelmelck ock suc
kere vñ de gheschumedes honniges
een luttick daer tho vñ de daer aff
ghedrūcken auent lest des morgēs
erst ys guth wedder den hostē vñ de
wed dat swel in der borst Schrift
Platearius. Amedunck ghesaden
vñ de ghedrūcken in warmem be
re auent vñ de morgghen dat maket
de struuen straten ock de struuen
borst slicht vñ is gut den bosen sekē
blasen. Ok den de bloth mit der spe
kelen vth ruffelen. ok maket dat de
vuchten oghen droghe Amedūck
ghesaden myt watere daer sucker
vñ de mandel olye tho ghedaen is.
vñ de daer aff ghedrūcken nuchte
ren ys guth teghen den drogen ho
sten vñ de teghen dat nate dat van
deme houede vppe de borst vñ vppe
de lunghe vallet secht Plinius vñ de
Dyascorides. Amedunck myt an
dere arstedye gemenghet vñ de in de

oghen ghedaen voroziff dat nate
 dat van deme houede in de ogē ned
 der sicht vnde loset edder voroziff
 dat oghen seer. Ock de cliuen de yn
 den ogebran werde sprikt magister
 e ysaac. Amedunck mit semmelen to
 hupe ghecocket vnde gegeten dat
 sterket den minsschen wol vñ giff
 f nō gut bloeth Auer yo doch amedük
 vakene vnde vele ghenutter ys der
 strotē bose vnde schemmert de ogē
 vnde de steen wasset daer aff in der
 blasen ock in der neeren. Jo bauen
 alle den dē hete neeren hebben. al
 so magister ysaac sprikt in dietis.
 g Amedunck mit zuckere vnde myt
 mandelen olye ghemenget vnde vp
 pe de stede ghelecht daer de huth aff
 schulfert dat slichtet dat. ock ghe
 druncken slichtet dat de borst vnde
 h de strotē. Amedunck mit lisen ghe
 gheten stoppet den dunnen hofgāk
 i Amedunck alle tijd ghenutter be
 stoppet de leueren vnde de lunghen
 a **A**nis is anisium. wen men den
 nuttet de voroziff den wint dē
 de darne vnde den magen beswert
 vnde ghyfft ghude hette der leuerē
 Ock ghude douwinghe deme ma
 b ghen Anis ghepuluert vnde genut
 c tet stillt den hofganck. Anis ghe
 puluert mit warmen watere ghe
 druncken voroziff den dorst edder
 stillt de rozacen id oket der vro wē
 tijd ock ere melck vnde is guth te
 d ghen vorghift Anis mit bonen me
 le vnde mit heteme honnighe ghe
 menghet voroziff den swulst des
 mannes gemechtes dar vp gelecht

Anis venekol sat koemen saet cy
 namomen borcken muchatenblomē
 ghepuluert vnde in wine ghesaden
 gedruncken voroziff des bukes bo
 se wintē yo weiket des maghen spi
 se yo voroziff de bitteren vprufin
 ghe. ock de clemminghe des bukes
 vnde der derme. Anis myt kole myt
 petercilien mit beten ock mit kerue
 le ghesoden myt smalte vnde gege
 ten voroziff de bestoppinghe der le
 ueren der mylten vnde ock der nerē
 Anis vnde koeme ghepuluert vnde
 mit wasse warm een plaester vppe
 bzune hut de van stoten edder slegē
 ys voroziff de misvarwe yn deme
 anghesichte edder by den oghen.
 Anis in spise edder in drancke oket
 h der vrouwen melck ock de vruchte
 der kindere telinge in manne in vro
 wen Secht Platearius. Anis vppe
 i kole vore ghebraden vnde den rok
 in de nese ghenomen sachtet des ho
 uedes kranckheyt vnde swiminghe
 Secht auicenna secundo canonis.
 Anis lock saep bom olye tho hupe
 k ghesoden in ener vth geholeden cy
 pollen vnde des yn de oren ghedro
 pet voroziff de suke der oren. ok de
 douicheyt Secht platearius. Anis
 l yn deme munde ghekouwet beholt
 een iunck anghesichte. yo voroziff
 den stanck des mundes. yo ghyfft gu
 dē smack d anderē spise Also schrift
 magister diascorides. Anis puluer
 m auent ock morghen mit warmē wi
 ne edder mit oldeme bere ghedrun
 ken is gut deme houede der borst de
 me ingheweide den ledematen alle.
 ghyfft ghuden slaep ock bzeket dat

brug

n. den sten in den neren effte blaesen so
sprickt magister diascorides. Anis
puluer in wine edder bere gedrun-
ken vorlychtet des wanderen mo-
o. dicheyt Anis puluer myt dzen vin
gheren vp ghenamen vnde beuer-
gheylen een quentin gaef magister
eracrides mit warmen wine auent
vnde morgent wedder de inblasin-
ghe des maghen vnde der termen.

p. Anis vakene vnde stede ghenuttet
is deme maghen bose wente he ve
le wintes vnde vp blasinghe hefft.

q. sprickt magister plinius. Anis krut
vnde sat dar distellerewater af dat
drincke teghen den steen yehen dē
bosen wint des bukes vnde yeghen
de watersuke vnde is gued de nicht
wol pissen edder netten mach Alle
desse stucke schryuen de erbare me
stere

Rona aronea parus pes vitu-
li 2c. Arona ko wort rulpwort

a. kaluesuoet Syn crut mit bomolpe
in rodeme wine ghesoden en plaster
vppe de ozen vordrufft den swolst.

b. Aronen wortelen saep maket olde
wunden versch Brone krud mit d
wortelen mit oldeme swinensmere
gestot is gud den sweren vnde dro

c. sen de van kulde hart synt. Brone
wortelen ghepuluert vnde in rosen
watere ghemenghet vnde wedder
in der sonnen ghedroget dre edder
to veer malen edder mer dar na des
puluers mit rosen water gemen get
vnde dat antlat dar mede des auen-
des bestreken maket witter weiker
hut wen yeny ch ander dinck secht
platearius

Andron prassius anedron de bla
de wyt gades vorgetē. de bla-
de vnde de bozken der wortelē synt
gud en yaer wen se synt vp ghedro-
ghet vnde nicht in der sonnen. An-
dron blade ok dat saet ghepuluert
vnde mit wine ghesodē vnde warm
auent vnde morgens ghedruncken
dat apent del bestoppede leueren vñ
de milten. id sachtet de bose bozst de
bose siden Ock den hosten vnde su-
uert de vnde de lunghen. Andron
krut mit honnighe in vule wunden
ghelecht werden versch vnde reine
Dat krut in watere ghesoden vnde
vmmē deoghen ghestreken vnde ge-
druncken vorclaret dat ghesichte.
ydkrencket de water sucht sunder
den krancken neren. lenden der krā-
ken blasē is id quat Dat sulue krut
myt wine gesoden vordrufft de kol-
de pissen des morgens warm ghe-
druncken. Dat sulue krut mit etike
vnde honnyge gesoden warm auēt
vnde morgent ghedruncken maket
den vrowen ere tijd wol. Dat sulue
krut mit etike vnde honnighe ghe-
soden warm auent vnde morgens
ghedruncken maket den vrowen er-
tijd wol Dat sulue krut mit honny-
ghe vnde mit beuergeylen saden vñ
warm ock auent vnde morgen ghe-
druncken suuert alle slymicheit der
blasen. Andron sap myt wyne ghe-
soden vnde ghedruncken is gud to
allen vorgeschreuenē stucken. wē
sunder tegen de duster oghen tegē
hostent anbrosticheyt ock teghen
der sucht segghen diascorides et cō-
stantinus Andron sap edder sin pul-
b

...honn
...sik a
...honnig
...doming
...sche
...ese g
...Dat lu
...warken
...Dat sap yn
...lyke vele
...war diek
...ghepulvert
...ghesode
...werde da
...reghen de
...slymicht
...reghen d
...pissen v
...Dek regh
...krut in
...vnde
...dye
...den ni
...daster y
...wortelen t
...ghe
...Dat si
...doct d
...dat sech
f
...Dyne cer
...biffuga in
...ncht wo
...van de
...vanden de sch
...dinner et
...tuten de
...paer e
...ghedrun

uer myt honnighe tēpereret suuert
 de wunden. vnde heylet de sweren
 de ymme sik an dat vlescheret Dat
 sap mit honnighe edder myt wyne
 an de dunninghe ghestrecken vor
 dyfft den schem der oghen Dat sul
 ue yn de nese gedan helpt tē swerē
 de orē. Dat sulue nuttet is gud den
 de swarliken athemen. vnde hich
 en. Dat sap vnde gheschumet hon
 nigh lyke vele tho hope ghesoden
 dat id wat dickelafftich werde vnde
 den ghepuluert ys ock lackritze
 daer in ghesaden dat dat en electua
 rium werde dat is yeghen den dam
 pen yeghen de quaden borst dat vā
 kolder slymighen vuchticheyt ys.
 Dck yeghen den hosten yeghen de
 kolden pyssen vnde we nicht pissen
 kan. Dck yeghen den kolden kolck
 Andron krut in wyne ghesoden ge
 dru:cken vnde dat krut yn wyne
 myt bom olye ghesoden vñ warm
 twischen den nauele vnde dat mech
 te een plaster ys nutte Andrō krut
 ock wortelen borcken puluere myt
 honnighe ghesopen doet de spol
 worme. Dat sulue sap in de orē ge
 dropen doet de worme dar ynne.
 wente dat secht platearius.

*Uryne centaurea fel terre fe
 briffuga in latin* Urine de gro
 te ys nicht wol bekant. hyr ymme
 sette ick van der klenen ghemenen
 aurynen de schal men vp nemen wē
 se beghinnet tho blomende vnde la
 ten se buten der sonnen droghen so
 is se een paer gud Auryne in wate
 re ghesoden des morgghens waerm

ghedrunchen vordyfft dat daghe
 like feber vnde de hette yn wendich
 Auryne ghestot vrysch mit ereme
 sape vppe de wunden lecht se heylē
 drate vnde vordyfft de mal de van
 wunden werden. Aurynen sap mit
 en luttick waters ghenuttet bren
 ghet den vrouwen ere sueke. vnde
 dyfft dat dode kynt vth deme liue.
 Auryne edder ere puluer myt wine
 vp ghesoden waerm ghedrunchen
 dyfft vthe der rozen alle vordyfft
 nisse de eme gegheuen ys. ok suuert
 yd den maghen wol. Dat suluighe
 myt etike ghesoden vnde des mo
 ghens al warm ghedrunchen vor
 dyfft alle des maghen slymicheyt.
 vnde is gud teghen bose gedrenke
 Aurynen puluer mit schumeden hō
 nighe ghesoden alse lectuarium een
 luttick auent vnde mo:ghen geghe
 ten vordyfft den schem der oghen.
 Dat suluighe doet des magen spol
 worme Auryne mit lok sape doet
 de worme in den oren dar in gedro
 pen. Auryne mit zucker vnde wine
 ghesoden ghenuttet dat opent de be
 stoppinghe der leueren der milten d
 blasen der neren vnde is gud den de
 nicht wol ere water laten kunnen.
 Aurynen puluer edder ere sap myt
 bom olye mit wasse ene salue warm
 vppe de seken milten is nutte. Auri
 nen sap schal men in deme herweste
 maken vnde laten dat droghen yn
 der sonnen dat is gud to allen dessē
 vordyfften dingen dat gāt 3e
 iaer ghenuttet also Aurynen sap ge
 drunchen in deme meye ok in deme
 auste is gud tho alle dessen vorghe

weert he van eneme bosen worme
 vorserighet so sope he dat sap myt
 wyne edder myt bere. welck wyne
 vorlegghen is bibot legghen me dar
 yn so wert he vrisch. Bron vrisch
 bibot in most ghelecht wen he ge-
 ret de wyne ys gud ghenuttet vore
 alle suke de hyr vor gheschreuē sint
 Dck de wyne hefft ghuden roekevū
 guden smack vnde starket de magē
 vnde heilet de borst. Dec omnia di-
 cit plinius. wen dat wifna des kin-
 des borst grote bittere clemmyngē
 prekelinghe hefft by deme nauēle de
 ne biboten yn watere ghesoden vū
 ghestot vnde vppe den nauēle myt
 eneme linen doke ghelecht ene stū-
 de lanck so vorgheyt dat. we dat
 feber edder dat kolde erst darna hit-
 te hefft wen sick de suke beghinnet
 so drincke he warmen biboten sap
 edder wyne este ber warm dar bibo-
 te ynne ghesoden ys. dat do he dre-
 daghe so gheyt de materie der suke
 tho deme munde edder achter vth.
 Biboten blade wortelen effte blo-
 men effte alleyne de blade yn wyne
 edder in bere ghesoden vnde vake-
 ne des warm auent vnde morgens
 ghedrunchen maket de blomen al-
 so sere dat ichtes wen de borst vthe-
 deme buke des wiues drift. Bibo-
 ten wortele mit beere ghesodē vū
 waerm ghedrunchen weyket des
 mynsschen buck. Rot bibot versch
 myt blomen yn wyne ghesoden vū
 warm auent vnde morghen vake-
 ne genuttet maket vruchtbar welk
 wyff van vuchtnisse wegghen vn-
 vruchtbar ys. alse een vet wyff. is

dat auer van drogichicheyt alse
 een magher wyff so ys dat nycht
 gud.

Dz ghele portulata aradragus a
 adragius ro ghegheten. edder
 alse een warm moss is gud en tegen
 de hette yn febre. Bor ghele gestot b
 ghegheten effte ghedrunchen vor-
 dryfft des bukes bloyte effte hof-
 ghangk. Bor ghele ghestottet ys c
 gued den swyllenden ogen dar vp
 ghelecht. Bor ghele ghenuttet yn d
 deme sommere vordryfft de hette.
 ock ys se guth tho der blasen. ock
 ys se guth we bloeth vppe roppet.
 vnde de thene sweren de kou we se.
 Dck bor ghele myt wyne edder mit e
 solte nuttet weyket wol den buck
 Se hefft de krafft acedule der zur- nō
 ken secht Plinius Bor ghelen sap f
 vppe dat houet gelecht vordryfft de
 hette vnde kranckheyt. ock vor-
 dryfft se de vnkuscheyt. Dat sap va g
 kene ghedrunchen vordrustert de o-
 ghen. Bor ghelen ghedrunchen h
 vnde daer van een plaester vppe de
 maghen vordryfft de hette der le-
 ueren ock der vrouwen suke. ock
 vnkusscheyt. ock de hette des ma-
 ghē. Bor ghele vppe de lijck- i
 doerne ghelecht gewreuen vordrust
 se. Edder nem versch ghense hoer
 vnde legghen vppe de lijckdoerne.
 Bor ghelen vppe de swollen vnde k
 vppe de boesen vurblederen vppe
 de sweren dat se nicht vul werden
 een plaster dar van vp ghelecht ys
 gut. Bor gele restot myt wine in de l
 mūde geholdē is gut de afvuligē te

nen. vñ des houedes cloppede krāk
m heyt. **H**or ghele ghebraden vñ ge
gheten ys gued den yn deme febere
n blodet de nese **H**or gele versch ko
o let de droghen hette **H**or gele mit
brode een plaester vppe de swollen
oghen. ock vp de podogram is gud
p **H**or ghele bouen dyn bedde gehē
ghet so sust du nicht greselike dro
q me. **H**or ghele wortele gedroget
in eneme erden vate vnde gepuluert
daer tho honnich is gud den clauen
lippen ock de clauen der vtssettische
luden mede bestreken is nutte ysaac
platearius macer auicenna papias.

a **D**z word is agrimonia is gren
finck **B**rone borwordes krut
in eteke ghesoden vnde des morgēs
warm ghedrunchen vordrift alle
bledderē de yn deme liue yn wēdich
b sint ock des bukes wedaghe vor
drift yd. **H**or word grone krut de
wortelen ghestot vnde ghesoden in
erike vnde in de wūden ghelecht de
een minsche eod een dauendich hūt
ghebeten hefft. ock dat sulue vppe
de lijkdorne ghelecht. Dck vppe de
c swuls ghelecht de de ghestot edder
gheslaghen is dat helet wol. **H**or
word grone krut de wortele in wi
ne ghesoden morghens vnde auent
warm ghedrunchen is aud teghen
alle ghūcht. ock vordrift se de clem
d alle vorghift. **H**or word gekoket
in watere alse kol vnde gegeten ys
gud teghen de seken milten vnde is
e der quaden borst nutte. **H**or wort
yn water ghesoden vnde dat houet
daer mede wasschen vordrift den
schorff mit alle syner vnrenicheyt.

auicenna. weme de oghen we don
de neme borword mit deme witten
van deme eyge vnde stotte dyt tho
samene vnde byndent dar up **H**or
word wortele yn wyne ghesoden
vnde ghedrunchen is gud tegen de
gijcht de in den leden vnde in der ma
ghen is. **H**or wort to water distel
h leret vnde ghedrunchen maket der
vrouwen blomen ghaen **D**at in de
i me bade ghedrunchen vnde dat lyff
daer mede bestreken is gud deme de
de nicht pyssen en kan vnde seer ys
vppe deme lyue. **V**nde is gut tegen
k den host ghedrunchen auent vnde
morghen.

Eenwelle lodword angalla cō
solida maior. **D**at krut ghedro
a ghet ghepuluert gesoden ghedrunchen
mit watere vordrift dat bloet
vthe der nezen ock beneten den vro
wen. ock den de blot vphosten. **D**at
b suluighe krut in mede ghesoden vñ
warm ghedrunchen des morghens
suuert de lunghen. **B**rote wunden
c de gheswollen synt vnde blodē stot
de bleddere myt ereme sape legge se
darup als en plaster dat is gut **M**it
d hōnige gestot de bledde dar mede rei
nigestu alle wunde dar inne gedan
Bron beenwelle gestot mit deme
e wittē vā deme eye dat vordrift de
bledderē vñ vlecke der vtssetticheit
dar mede bestreke des auēdes. **E**re
f rodelichtige wortele yn watere ge
sodē vñ warm gedrūken bestoppet
des bukes vlore ok der vrouwen blo
men. **D**e suluighe wortele ghestot
g tet vnde myt watere vnde myt ei
ke gesodē is gut iegē de bosē sitē ge

b druuken. ok we syck in deme lyue
 to broken hefft. De sulue wortele
 ghekou wet in deme mūde vordrist
 den dorst ok de struicheyt des mū
 i des. Dck vleesch in stucken ghesne
 ten vnde mit der suluen wortelen in
 k watere ghesoden dat sudet wedder
 to hope als men secht. Een andere
 beenwelle ys de hefft langhe stele
 wol twe armen langk inwendich
 hol bleke blomen scharpe blate ere
 wortele ys sward butene vnde ys
 l dinc also streff puluer wen id blot
 vleesch rozet dar aff wert iucke vñ
 schozff Ere wortele ghestot vnde
 myt warmen wyne effte myt olde
 me ber drūkē auēt vñ morgē warm
 is gud den de blod myt hosten in de
 me halse vphēn. Dk den de in deme
 liue broke hebben inwendich Dk
 den dat nedder hol gheswollen is.
 m De suluyge wortele mit to snedene
 vlesche gheraket dat slut sik wed
 der to samenene Dec omnia diasco
 enedicta wortel nicht dat krut
 tho arstedeyen Negelkenkruth
 grosseliatē pes leporinus Salua mū
 a di De rote benedicta giff wedder
 alleme dranke synen roke sine craft
 de he verloren hefft wo se mit wa
 tere wol is ghewaschen ock wed
 der ghedroghet ys vnde in dat beer
 effte in dranck enen dach vñ nacht
 ghelecht vnde wol tho ghedeckt so
 kricht de sure drangk synen smaek
 b wedder dat sy beer effte wyn. Dk
 we van deme drancke dryncket de
 hefft rote ghude verwe des dages
 c In welkeme huse effte kameren de
 de benedicta ys daer bliff nen bose
 worm ynne we se den roke vorne

men. Dk we dar des morgens aff
 etet effte drincket des daghes ro
 ret ene nene ghicht. weme dat he
 e te feber est ene starke sucht an geit
 de drincke nuchteren van der wit
 ter benedicten vnde jete se so lange
 dat he wert ghelofet daer van. ok
 wen men desse benedicten enen se
 ken de dat sterke feber hefft vnde
 syn houet gelecht dat he des nicht
 en weet tho hand gheit eme sweet
 vthe syneme houede schal he leuen
 Schal he auer van der sueke steruē
 tohand so wert he ghele bleck ane
 sweet des houedes Daer up schrift
 g magister galienus Spreket vnde ro
 pet de seke vele dat is een bose tekē
 let he syn ghesichte in vele stede ed
 der winkele vmme ghan vnde bit si
 ne lippen werden syne oghen geel.
 vnde vallen nedder in dat houet vñ
 vorgeit dat ghesichte wert de nese
 vor spitz vnde kold vnde geel wer
 den de vote vnde de thene kold dat
 sint alle tekene des dootes schryft ga
 lienus Benedicte is het vnde dro
 b ge stede starker se den magen de leue
 ren vnde alle dinc de in deme min
 schen sint se douwet wol de spysē.
 auer dat hete lyff bestoppet se. Jo
 doch den kolden magen starker se.
 vnde helpet eme de grouen spise vor
 douwen. wen me se vor de nese helt
 i vnde dar to ruket dat is guth deme
 dat bregen ok dat houet ok de nese
 loker vorstoppet sint. Dk de de le
 k uer ok dat herte krāk vā melācoli
 en vñ flegma sint De wortele gro
 ne myt deme krude ghesolten vñ in
 l watere mit bomolye gesodē vñ en
 lāk pilkē dar vā achter in gesteken

m ys guth teghen den kolk Dat sulue
in wine gekoket vnde warm auēt
vnde moꝝghen ghedrunccken vor
drift den quaden wint des bukes.
vnde ys guth en teghen de kranck
heyt des maghen vnde des bukes in
gheweide Secht diascorides

Es lotene crut Slot wort is dau
cus agrestis. Beslotene kruth
blomen ane de wortelen nym vpp
tho hope lat se drogen in deme sche
a den so ys se een yar guth. we dam
pich ys van kulde der borst de sede
se in wine mit vighen vnde drinke
dat auent vnde morgen warm
b we den vlothe des houedes heft vā
kulde wegghen de make bede kruth
vnde blomen tho puluere vnde leg
ge dat mit eneme budele vp syn ho
c uet alse he hetest kaen. wedder den
kolden windachtighen magen. ok
teghen den kolck teghen de lenden
suke dat kruth mit den blomen een
grot deel in wine in bom olye sodē
d legghen warm dar vp. Teghen den
steen vnde kolde pyssen drynck ere
puluer mit wyne ghesoden. weme
e de leuere vñ de milte bestoppet synt
de legghen des krudes mit den blomē
in halff win halff boem olye negen
ghen daghen neghen nacht des teyn
den daghes sede dat also langhe dat
de olye allene bliue dat sy ghe dēne
vnde do was daer tho vnde make
daer sweden aff vnde legge dar vp.
f Dat sulue is ock gut vppe de hardē
g ock vppe de heeten sweren. wedd
de watersucht vnde de koldē bestop
peden milten schalmen sedē venekol

mit besloten krude vnde myt honni
ghe daer een syrop aff werde vnde
drincken dat warm dat is gud. **b** He
slatene sat mit mark sate gepuluert
vnde mit warmen bere auent moꝝ
ghen ghedrunccken vnde en plaster
vppe de borst vnde vp den buck ys
gud teghen den hofsten tegen tē buk
dwanck vnde vpblasinghe. **i** Dē tē
dēde nicht pissen kunnen. **k** Dē vꝝo
wen de ere tijd nicht wol en hebbē
ysidorus diascorides

Lenzughe by word Baratus
apiata Mellizophilus de sugen
de benen aldermeest vor allen krude
we syne benen wil beholten de stot
de blede mit melke vnde smere de be
a nen stocke dar mede. we grindich
b is de stotte de blede mit solte vnde be
smere sik dar mede in deme bade ok
by deme vure. Den ene bene edder
ene wespe efte spinne steket de leg
ghe tohant en blat der groten been
d zughen dar vp. welke vꝝouwe der
blomen tho vele heft de drinke dat
sap mit solte vñ sede dat krut in wa
tere mit etike vñ neme den van ned
den in. dat reniget de vꝝouwen ock
in wendich wol wē dat sap mit sol
te drinken. Der groten beenzugen
sap reniget de bosen sweren vñ lich
tigt de suchtigen leden efte men yd
dar ok vp striket. wen en hunt ghe
beten heft de stotte dat krut mit sol
te vñ legge daer vp. weme de tene
e sweren de kouwe se vñ holde de bla
de lāge in deme mīde. weme de ogē
f schemerē de mēge er sap mit hōnig
g vñ salue de ogē dar mede secht pli.

i we dat krnt vnde des sapes vucht
 edder droghe by sik drecht dat ma
 ket ene ten luden beheghelick vnde
 anneme vnde syne viende ouer win
 net he Schryfft Jozath.

a Balsamite balsamita brun water
 mite Ros mite perde mite is al
 en crut Deuele luse heft de stote dat
 kruth myt olde me swyne smere vñ
 salue sik vñ de hals vñ vñ sinē ar
 men so steruen se Balsaminta al
 ba wyte water mynte.

b Imynte cimynthe kattenmynte
 wyt garden mynte Holderian
 tho latine Mēta alba. edder nepita
 effte calamentum maius is het vnde
 a droghe. wen eneme mynschen dat
 kolde feber angheyt. de bestrike sik
 daer mede mit warmem boem olve
 dar byminte inne gesaden is dat is

b gut. Striatica is swolft an de degen
 daer vplegghe grone gestotte by
 mynte dat beydet de hut vnde dro
 get dat gesuchte vnde dat yngemak

c Dat sap myt warmen wine gedru
 d ken suuert der vrowen blomē Dat
 sulue sap gedrunke is gudweme de
 malatesche dat ys de vñreynne suke
 erst gewordē is. est de elephācia vā

e melācolie gewordē is Dat sulue sap
 ghedruncken vorzist de spol wor
 f me Dat sulue sap gedruncken in wi
 ne vorzist de vorgiftnisse vt deme

g lyue. weme en adter este slaenghe
 steket de legge dat krut gestot daer
 h vp dat tuth de vorgift dar vt. wel
 ke vrowe in ereme arbeide ligget

myt eneme kinde nuttet se dat crut
 i se ghewinnet dat kynt. we swarly
 ken athemet vnde hichet de nutthe

k dat kruth myt wyne. Dat krut ge

nuttet myt wyne is guth en tegen
 dat syden ouel ock deme de in der le
 ueren sey k ys Dat sulue kruth mit
 wine ghestottet maket swarte na
 ren wyt de van wunden synt ghe
 kamen also een plaester daer vp ge
 lecht Dat kruth myt wine ghenut
 m tet ys guth deme de eenen bosen ma
 n ghen heft. Der bymynten roke vñ
 ock ere roeke wurme se brant dat
 vorzist de slanghen ock de slan
 o ghenadderē Bymynten myt pol
 leyen ghelike vele wol yn watere
 ghesaden vnde ghenuttet vorzist
 de hette yn deme sommere. vnde is
 deme mynschen guth dede nicht pis
 sen kan. Dck welke vrowe de ere
 p blomen nicht wol en heft Bymin
 tē sap in de orē gegatē dodz de wor
 q me darine. we gern mager were de
 droghe byminten water dat ghe
 diste ert ys dat is ock gud entegen
 r dat kolde febers. we veele groues
 qualsters flecmavlotē in ter borst
 heft de ethe bymynten mit vighen
 ro vnde ghebraden edder ghesadē
 so loset sick de flegma. qualster vñ
 de vloete effte flegma wol vth. we
 f eenen boesen magen heft vnde dar
 tho nicht wol eten en mach de nut
 te vaken byminten ro mit lakrissi
 en nochteren edder gekoket mit pe
 tercilien als kold dat is guth Dyt
 t suluighe is ok guth den watersuch
 tighen minsschen vnde den minschē
 dede nicht wol pissen en kunnen. we
 u dat lenden ouel heft vnde ock den
 kolck heft de schal maken een plas
 ter van bymynten myt warmen
 honnich watere daer vpp dat tuth
 de bōse materiē vt d grūt. we gele
 f

edder swarte strimen edder varwe
heft ghehad de sete versche bymin
te in wyne vñ legghe se warm dar
vpe dat is ghud. Achtende deel wa
ters. vnde de neghende deel honny
ghes mit byminten ghepuluert vñ
ghesoden vnde dat warm ghedrūn
ken maket den mynschen swetende
Desse lesten sof artikele schrift au
cenna in secundo canone. De ander
artikele dar van schryuen plinius
macer diascorides

Ertram is piretum edder pare
ton. Syn krud is deme vene
kol wol ghelyck vnde heft bouen
eynen seneuolden kol ghelyck also
dylle. Syne wortele is allene gud
in der artzed yge vpe dat leste des
heruestes schal me se vpe grauen.
Uyffiare bliff se ghud in der artze
dyghe is id ghud de dicht vñ nicht
lockerichtich is ock nycht enstufst
wen me se to brycht. magister au
cenna secht scdo canone. Bertra
in boemolye ghesoden de lede vnde
ok de senen dar mede bestreken star
ket se. we dat kolde heft de bestre
ke sik dar mede eer id eme an gheit.
Dat sulue vordryfft der lenden vn
ghemak dar mede bestrekē warm
we gherne wolde sweten de bestri
ke sik mit deme sulue wen he in dat
bad gheyt. we sik dar mede bestri
ket dat ys ghud yeghen den bosen
vorst. Myt deme suluen de lede be
streken vordryfft de kolden ghicht.
weme de hals aterē hals senē stref
sint dat he den hals nicht keren kan
de schal des eersten nutten vnde dar
na sick bestryken wor yd eme we
deyt. kanstu nicht boemolye heb

beniso nim lynolye tho hope smul
ten myt meyscher kobotteren dat
sulue vordryft vele swuls dar mede
bestreken. weme dat tene vlesch
ghesworen is vnde we deyt de kau
we berttam mit etike vnde holde de
spekelen in deme munde langhe dat
vordryft den slym den swuls der tū
ghen. weme de vue is nedder scho
ten yn deme halse edder eyn vucht
bregghen heft de make eyne gargha
linghe in deme halse myt etyke dar
bertram vnde vighen inne gheso
den synt. we dat vallendeouel heft
de nuttebertram. Bertram myt
honnige vaken geroken vñ den kin
derē in dē hals gehē get vordryft de
vallēde sucht Alle dage geroken is
he gud dē dēde bede reysen ligghe
Dec platearius

atome betonie betonica is gud
den de myt not pissē dē sten heb
ben wē se in watere edder in oltem
byr gesoden so ghedrūcken wert.
Dat sap myt twe deele waters dat
drudde del wins gedūken is gut te
gen dat vprusselen vphostē des blo
des Batonie gestot myt wyne vñ
myt hōnige genuttet droget de wa
tersucht vñ suuert de drosē dēde scro
phule heten. we in dat oge gestekē
is de stote batonien blade vñ legge
dar vp en plaster Batonien sap mit
rosen olye gemenghet. vnde in dat
ore gedan vordryft dat gesuchte dar
vā Batonie puluert vñ mit hōnige
gesodē genuttet is gut dē de vul blo
des sint vñ ok dē de vnsachte atemē
vñ is gut deme magē vñ vordryft dē
hostē. we de hette heft de nutte des
batonien puluers myt dunnē beyr

b Eyn plastery van batonien blade
 re myt solte ghestod vppe versche
 i wunden ghelecht is ghud. Eyn
 plaster van batonien bladen myt
 eren kollen ghestod is ghud to al
 k lerhande broke. ock tho allerhande
 l sweren der oghen. Batonien ghe
 gheten edder ghedrunken droghet
 de tranen der oghē. Batonie rude
 like vele gestot mit warmen water
 ghenuttet vorzdyfft dat bose blod
 m dorch dē minschē vñ vorluchtet de
 oghē. id vorzdyft ok ere schemerin
 ghe. Batonie mit warmē watere
 n genuttet vorzdyft dat vele spighēt
 vnde suuert de borst van der sucht.
 o Batonie gestot vñ genuttet is gut
 ieghē der milte edder leueren sake.
 p Batonie dre halue verdinge wi
 che vñ dre halue verdinge wichte
 wines vñ vij pepperkorne tosamē
 de ghestod vnde ghenuttet is ghud
 ieghen de lenden suke. Batonie ein
 ghewichte vñ waters driode halff
 q deele so vele tohope tempereret vñ
 r ghenuttet vorzdyft allerhāde vnge
 mak des bukes. Batonie ghestod
 mit hōniache vñ genuttet vorzdyft
 den hoestē vñ weeket den buk. Ba
 tonie twey gewichte wegebrede
 eyn ghewichte ghestod ghenuttet
 mit warmen watere is ghud wen
 dat daghelike kolde febres togeit.
 f Batonie vnde warm water lyke
 vele ghestod vñ alle daghe stedeli
 ken gedrunken is ghud den water
 t suchtighen luden. Batonie wor
 z telen mit twe deel waters vnde ein
 deel honnighes to hope ghestod vñ
 ghedrunken maket den seeken eyne
 v sachte sueringhe. Ok de blade al

se de wortelen ghemaket vnde ghe
 druncken is ghud den de darmen yn
 dat ghemechte gaen vnde de de val
 lende suke hebben. Batonie sap
 ghepuluert vñ mit wyne ghedrun
 ken is ghud ieghen vorzghist. Be
 tonie blader puluer eyn helff quen
 tin mit honnighe des auendes ghe
 nuttet is ghud deme maghen vnde
 douwet de spise wol. Eynen ringk
 van den bladeren vmmē adderen ed
 der vmmē slanachen gemaket se er
 byten sick eer suluen eer dat se auer
 den ringk ghinghen. Tho aller ar
 nō tzeddyghen is batonie ghud wente
 se is deme maghen nutte. we beto
 nien by sick drecht deme kan nene
 touery ghe schaden Secht plinius.
 3 Dck de bleke varwe hefft drinck
 he vaken edder dycke betonien vñ
 de ruket se vele ghepuluert myt wi
 ne dat ghele bleke vorzghet vnde
 kricht ghude varwe. Also schryfft
 magheister plinius. we de water
 2 sucht hefft de ethe de blader vñ sede
 se mit wyne vnde mit honninghe.
 ock ghepuluert vnde ghedrunken.
 we de herbza in den oghen hefft de
 stote se vnde binde se dar vp. Be
 aa tonie ghestod myt solte reyneghet
 vnreine wunden dar vp ghelecht
 b b also eyn plaster. we eyne wunden
 hefft an dem houede de sede se in wa
 tere vnde legghe se dar uppe. Dat
 sulue is ock ghud weme de oghen
 we doen we se etet edder drynket
 cc deme vor klaren se de oghen. weme
 de lenden we doen de sede betonien
 veer lutke handful vnde souentyn
 pepper korne in oldeme wyne vñ
 de drynke dat vakene nuchteren.

den watersuchtyghen vnde den de
 blod vp ruffelen secht cōstantinus
 we vele amechtych werd van des
 herten krankheyt de dzyne rosen
 water dar basilien krud inne ghe/
 soden is. Eder drinke win dar dat
 sulue krud eyne nacht ynne ghele/
 ghen hefft. Secht auicenna secūdo
 canonis. Basilie ghenuttet is gud
 des maghen munde vnde krenket de
 ynkuschen werke. Basilie altho
 vakē genuttet is vngesund vñ ma
 ket den ogē schemeringe. secht dias
 corides. wen me nicht basilie heb
 ben kan in krute in sate also hir vor
 tho artzede ye gheschreuen steyt iso
 mach men nemē in de stede wit wa
 ter mite dat is wit rosmynthe. Al/
 so secht diascorides. Basilicon nu
 chteren gherocken vnder tijden ed
 der ghenuttet sterket dat herte vñ
 ys ghud deme munde des maghen.
 Secht auicenna secundo canone.

Ramberen krut in der hant to
 wreuen uppe de slanghen ghe
 woꝛpē voria ghet se. edder doet se
 Secht yfiderus. De sulue blade mit
 boemolpe ghestod synt ghud woꝛ
 sik eyn ghebrand hefft dar vp ghe
 lecht. Dck is dat gud vp dat swel
 der straten in deme halse. Bram/
 beren agheten de kuldet den m/
 gen. Bramberen krudes wortelē
 in etike eine nacht dar na in der sun
 nen wedder ghedroghet gepulvert
 vnde uppe de vulen wagende tenen
 in deme mūde ghelecht maket se vt
 vallente. De wortele slicht in wa
 tere ghesote in deme munde ghehol
 den sterket de kranken wagende te
 nen. Desse suluen vorgeschreuen

artzedighe hefft ter murberen bom
 blade vnde beren. Bramberen blo
 men mit wyne ghestod vnde ghe/
 drunken is ghut ieghen de lenden su
 keiok ieghen den blothoffghanck.
 De suluen blomen mit honnige ge/
 stot vnde vp de gelen kranken ogē
 des nachtes ghelechtlock vp sunte
 anthonies vur ghelecht is ok gud
 Bramberen struke mit den blade/
 ren in wol thomatem sureme etike
 ghesoden vñ in deme munde ghehol
 den warm is gud ieghē de bose vn
 reyne tenen vlesch. ock ieghen den
 vlote der oghen. Dat sulue warm
 ghedrunkē stoppet den buk vlote
 vnde der vꝛouwen blomen vlote.
 Dat sulue is gud ieghen den swuls
 in den achteren nedderen helen dar
 vp ghelecht. De wortele ghepul/
 uert vnde des auentes mit warmen
 beere ghedrunkē is ghud ieghen
 dat lenden ouele ok ieghē den stein
 also secht diascorides. we kollē mit
 den bladen versch ghestot eyn pla/
 ster vp den maghen is ghud ieghen
 sine weda ghe van boseme toulote
 Secht serapio. Bramberen kru/
 des kollen safferan vñ harde gheso
 dene honer eygher doet tho hope
 ghestot in eneme moyserē vorzift
 dat rote van tē o gēbranē. secht pla
 ockesbard wilde wic ¶ teari?
 ken tecta hed erba iudayca et
 basetens. we nycht wol de spyse
 vordauwen kan vnde wem de buk
 wee doyt van boseme wintē vnde
 nycht wol pyssen kan de dzyne
 warm olth beer auent vnde moꝛ/
 ghenieder wyne dar dat krud inne
 ghesoden is. we nycht pyssen kan

h

i

k

l

m

n

o

p

o

a

o

b

edder de kolden pyssen hefft de leg-
ghe dat krud in watere ghesoden
warm vppe den buk. Ein klene ly-
c nen dok in dem sulue water warm
up den buck nacht vnde dach ghe-
lecht vnde de rok van deme war-
men krude in wendych entfanghe
beredet dat wyff dat se ein kint ent-
fanghen mach. Secht platearius.

Ernekruud water merck sul-
bzeke is flāmula apium aqua-
ticum apium ranarum. Hrone ys
id gud dzoghe nicht vele doch se.
a we eynen brand wyl maken ane
vur de stote dat krud vnde legghe
dat myt sinem sape einen dach dar
vppe edder dze stunde so vint he de
hud ghebrand wen he id des ande-
b ren daghes aff ny pmt. Dat sulue
vppe eynen sweren ghebunden de
en binnen weck is vnde buten hart
dat breck ene in eyner nacht edder
in dzen stunden vp myd boemolye
edder myt verscher botterē wen se
eersten ghebottert is ghemenghet
c Dat sulue krud mit wine myt bom-
olye edder myt meyscher botteren
ane solth ghesoden vnde vppe den
buk warm ghelecht vnde uppe den
knaken bauen dat ghemechte ghe-
lecht is ghud ieghen de neren vnde
ingheweyde suke vnde we nycht
d wol pyssen kan. Bernekruud sap
boemolye vñ myt wasse vppe den
vureseyne swete gemaket vnde vp
de mylten warm ghelecht is ghud
wedder de mylten suke. Segghen
e platearius vnde diascorides. Ber-
renkrud wortele ghekouwet edder
ghegheten seggen de vnkloken dat
de deme anderen beroue sine macht.

Dat is vppe touerye bedacht. dar
to hebben de wysen louen alze dat
eynerunet myt den douen

Ernkla branca vrsina. Ber-
renkla blade myt oldeme swy-
nen smere ghestod vnde warm vp-
pe de sweren ghelecht de kolder na-
re synt dat ys ghud. Dat sulue
krud ghestod myt meyscher botte-
ren dat solth vth ghekneten edder
myt boemolye vnghesoden in wa-
tere dat is ghud ieghen de vordoz-
rynghe der mylten vnde der aderen
der senen in henden armen beynen
vnde ok in voten ein warm versch-
plaster edder salue dar aff ghema-
ket. Dat sulue krud in reghen wa-
ter ghesoden vnde eyn warm pla-
ster vppe de buk dar aff ghemaket
is ghud ieghen dat swel der leuerē
der lungghen der neren vnde ock der
milten. Berenkla blade in alle sal-
ue scholen myt ereme sape versch-
wesen. also secht platearius.

Euuenelle enghersche py-
pinella. De euuenelle wor-
tele mit deme krude in ety-
ke vnde eyn luttik honnyghes dar
in ghesoden vnde warm auēt vnde
morgghen dycke vnde vakene ghe-
drunken is ghud ieghen ten hoestē
vñ ieghen alle wedaghe des hertē
Beuenellen wortele ghekouwet
edder ghegeten is gud deme de eine
bose seke borst hefft. edder eyn lo-
sych amechtich herte hefft. De sul-
ue wortele in watere ghesoden. vñ
des morgghens warm ghedrunken
is ghud ieghen alle de suke de in der
borst. ok de by deme herten synt.
De sulue wortele weme de munth

vele wetert de kouwe se des mor-
 gens vnde supe dat sap edder sughe
 dat in. Heuenellen wortelen vake
 ne gegeten des morgens is gud te-
 gen den blotganck bauen vnde ned-
 den. Ok tegen de drogen hosten de
 dat houet dat herte de borst kren-
 ket. ok is se gud deme dat houet vn-
 uerdich is. ok we vele vuchtmisse i
 der borst hefft. we vele vloties twi-
 schen hut vnde vlesch hefft vñ clou-
 aftich is de sece de suluen wortelen
 in watere vnde dat dar en luttik eti-
 kes to sy. also langhe wente dat de
 wortele alse salue wert. vnde smere
 sick dar mede wen he in dat bat geit
 wen he des morgens nuchterē be-
 uenellē wortelen hefft genuttet dat
 is gud. Dit is al vorsocht vñ vor-
 uaren. Heuenellen krut vnde woz-
 telen dar water aff gemaket als mē
 rosen water maket auēt vñ morgē
 ghedrunchen is gud tegen de steen
 Orcharde blomē winter blo-
 mē to latine Polium edder po-
 lion montanū polium paruum Dat
 krut myt den blomen schal men vp-
 nemen. nicht wen een iar blift syne
 macht Dat krut mit den blomen in
 wine ghesoden vnde den win ghe-
 druncken auent edder morghe ys
 gud iegen enen kolden krāken ma-
 gen mit velē bosen wintē. Ok iegē
 krākheyt des bukes vnde ingewei-
 des. ock tegen de bestoppinge d mil-
 ten der leueren vnde neren. ok tegē
 den blotgāk. ok we nicht wol wa-
 ter laten kan. Ok de blomen mit wi-
 ne vnde mit rosine ghesoden is gud
 warm ghedrunchen des auēdes we
 vele koldē in d borst heft. Dat crut

in wine mit bom olpe edder meyhe-
 scher butteren ere solt vth ghekne-
 den vnde warm ghedrunchen is gut
 deme bosen kolden maghen de vele
 boses windes in sick hefft. ock iegē
 den blotghank yegen de kolden net-
 ten Dec platearius. Auer Serapio
 de secht polium beide grot vnde kle-
 ne in krude yn blomen myt watere
 vnde een luttick wines dar tho ge-
 soxen warmlechtighen ghedrunchē
 is gud teghen de gheelen sucht. ock
 watersucht. ok wen een slanghe ed-
 der een ander vorghyffstich derte ge-
 steken hefft. Vnde dat sulue kruth
 warm vppe den buck ghelecht ys
 gud deme kolden maghen. ock tegē
 de nicht wol pissen kan. Etik warm
 ghedrunchen daer dat kruth ynne
 ghesoden ys gut dem de en swel yn
 der leueren edder in der milten hefft
 vnde weiket den buck vñ reyschet
 der vrouwen blomen. we dat krut
 mit den blomē vñ syn bedde strou-
 wet dat vorzaghet alle vorgiftige
 worme Dat krut mit den blomē in
 watere ghestot vnde vppe de vuch-
 ten wunden edder vuchte bleedere
 ghelecht dat tuth se tho hope vnde
 droghet se vnde krencket de vnkū-
 scheyt. Dat sulue plaster vppe dat
 houet warm ghelecht reyniget dat
 bzechen van boeser vuchticheyt.
 schrift serapio

Ete in latino beta betasida frā
 co secht De ghestot vnde myt
 sennepē ghegeten ys gud tegen der
 milten wedaghe. Ro bete ghestot
 ys ene waraftighe hulpe to tē gro-
 ten sweren vppe deme houede wen

me de dar vele mede bestriket' Dat
 sulue ys ock gud deme schozueden
 c houede. Dat water dar de bete inne
 ghesoden is vordryfft de neten den
 schim daer dat houet schozuedy ch
 d af tho werden plicht dar mede vele
 ghewasschen. Auicenna secht secū
 do canonis water dar bete inne ge
 ghesoden is. is gud ten seren seken
 vletachtighen ozen dar een plaster
 vp ghemaket vnde en luttick in de
 e oren ghedropen. Beeten wortele
 vakene ghegeten ys nicht gud de
 f me maghen wente id maket walge
 ringhe. Bete beyde wortele vnde
 krut ghestot mit etike vnde mit sen
 nepe also ghenuttet is gut ter seken
 leueren vnde milten secht Serapio
 g Bete dede brune blade hefft kruth
 edder wortele ghesoden bestoppet
 h den buk. En prustinghe mit creme
 sape vnde mit honnighe ghemaket
 edder warm in deme mūde geholdē
 suuert den bregghen ock de sekē ozē
 i Bete dede wite blade hefft gheso
 k den de weiket den buk. De wor
 te allene doch vakene ghegeten ys
 deme maghen vnde ingheweide bo
 se. Hederleye beten blade ghegro
 set vppe de cloue der lippen der hen
 de der vothe dat van kulden wor
 l den is gud. ock is se gud vppe de gé
 len vlacken de vppe der hut werden
 Sper ghepuluert vnde mit sape vā
 m beten bladen ghemenghet is gud te
 ghen de bosen sweren edder brune
 n bleederen. Ock we sick ghebrant
 hefft Beten blade mit bonen ghe
 o foden weiket den buk. vnde is ock
 gud teghen den kolk Myt beten sa
 pe dat houet bestreken dodet de lo

se vnde maket de hare wedder was
 sen de mit deme grindē vth gheual
 len synd. Dyascorides vnde plinius p
 schriuen witte betē blade mit kno
 ueloken ghestottet vordrist de mot
 ten de dat haer der vrouwen vppe
 deme houede aff eten daer mede tho
 bestreken Der witten beten blade q
 sap mit honnighe in de nese gedaen
 suuert den bregen yn dat houet vp
 ghetaghen De suluen bete mit lin
 r sen vnde myt etike ghesoden genut
 tet suuert den buck. Brune beten f
 wortele ghestod in watere gheso
 den in deme bade dar mede ghewre
 uen vordryfft dat yokent. ock ru
 dicheit des liues Dat houet mit erē t
 sape blade wortelen bestreken vnde
 ghesopen vordrist alle krankheit.
 vnde swiminghe des houedes vnde
 is gud teghen den blotgank dat sap v
 ghedryncken. wilde betē blade sint
 luter ok dunner wē tame bete. De
 wilde bete ghesoden vnde ghegetē
 is deme buke gud. ock wedder alle
 v orgifft. wilt beten sat ghepuluert
 mit win etike vnde ghedrūckē vor
 drist den blotgank

orrago bozratzie pozrasue
 heth brunscherleye edder
 blaw se heft scharpe blade
 vñ is het vñ vucht in deme anderen
 grade. Dat krut droghe de blomen
 nicht nutte dat sat t we iar is id gut
 in artzedy Horrago blomen vnde a
 de kolle yn wine ghelecht maket de
 mynsschen vzolick vnde starcket dat
 herte vnde maket gut blot guce var
 we we den win drinket. Dat krut b
 edder dat sap mit zuckere mit hon

c nighe mit wine ghedrunkē ys ok
 gud dar to. Dat kruth mit watere
 ghesoden vnde dat myt hōnighe vñ
 mit zuckere ghedrunkē vordrist
 den hosten vnde suuert den wech de
 van der lungghen in de kelen geit vñ
 is gud der struuen scharachtighen
 d borst. Dat krut vnde de blomen ro
 ghegeten edder yn kole ghegheten
 e maket gud blot. Horrafien blomē
 in honnighe dat yar ouer ghelecht
 vnde dar aff des auentes ghenuttet
 ys gud deme magen vnde dou wet
 wol de spyse. alle constātinus i die
 f tis vnde dyascorides segghen. wed
 der de gelen sucht vnde ok na ande
 re luke ete vlesch vische dar borra
 go ynne ghesoden ys in dinen drāk
 legghē se also secht platearius.

Alse iusqanus polniaris tanicu
 lata. Hille is kold in dem drud
 den grade vnde is dzyerleye De er
 ste heft swart saet de blade de synd
 scharp vnde purpuren varwe vnde
 selden vindet mē de anders wor wē
 i gallacia se en ys nicht gut in artze
 dye De ādere heft sad alse maen sat
 de is de beste De drudde heft rotel
 afftich sad. we des wittē nicht heb
 a bē kan de neme des roden. we madē
 vnder yn den voten heft edder we
 har worme heft de stotte rot edder
 wit bilsen sad vnde legghē dat vpp
 enen heten teghel steen vñ late den
 rok an de worme edder an de madē
 b also het gan. weme de tene swillen
 edd we don de neme d wit ten bilsē
 sap edder dat krut grone gestot mit
 rosen olye vnde holde dat yn deme
 munde vppe de wedaghen der tene

edder stotte de wortele mit eteke vñ
 legge vppe de thenen. welkem mā c
 ne syn ghemechte edder den vrou
 wen ere borste swillē de sete der sul
 uen witten bylsen sad myt watere
 een plaster dar vp edder myt wine
 wen de swuls nicht het en ys wen
 de wunden swillen dar na ghegotē d
 also secht diascorides. Een plaester
 des witten bylsen krudes mit gher
 sten watere ghestot vordrist de he
 ten ghijcht. vnde den swuls de van
 hytte ys daer vp ghebunden. Dat e
 sulue plaster vordrist de heten pōva
 gram yn den voten ock dar vp ghe
 bunden. Dat sap der witten bilsen f
 effte der roden erer blede vordryfft
 vnde doct de worme in de oren ge
 ghoten vordryfft ock allerhande g
 oren sweren. De wortele yn etike
 gesoden vnde langhe warm in deme
 munde gheholden vordrist tē swuls
 der tenen. weme de oghen we don h
 vnde etteren eme de wassche se mit
 deme sape ghemengē myt en klene
 dunnes medes vnde strike des sapes
 en clene in de ogen. we blot vp ruf i
 felt edder ock vthe deme munde spy
 get de drincke etick dar bylsen wor
 telen vnde dat krud ynne gesodē sint
 wit bylsē saet en half quēti mit mā
 sade en quēti vñ wol gepuluert vnde
 mit vrowē melk dar en luttick ete
 kes dar tho sy een plaester mit dem
 witten van deme eyge vppe de dun
 ninghe ghelecht dem de in der sucht
 nycht wol slapen kan dat ys gud.
 Tho deme sulue en plaster en luttik
 wittes wierkes wol gepuluert vor
 dryfft der oghen trane dar vp ghe
 lecht Dat krut gestot mit dem wit

21

ten van deme eyge vnde een plaster
 twischen den nauel vnde dat geme
 chte is gud te ghen den ouerswindē
 hoffghank Also schrifft platearius
 m Bilfen krut ghesoden vnde gedrū
 nō ken edd dat sap in ene wūden gego
 n ten maket den minsschen vnslunich
 n franco probauit Bilfen olie is gut
 in heter sukewē en nicht slapen kā
 o in de dunnynghe gebunden. weme
 dat houet we dot vā hette d krāk
 heyt de bestrike de nesehole dar me
 p de. De suken alse dat lēden ouel. po
 dagra in den voten de van heter sa
 ke ghekamen synt daer mede ghesal
 uet dat sachtet se alle. Also schryfft
 magister Rogerius vñ leret de olve
 maken.

Lodwoord de nicht gheplantet
 ys de het bursa pastoris. edder
 a gense kerse. schrifft magister mundi
 nus Bense kerse ghedisteleret also
 rosen water vnde vaken auēt vnde
 b mozghen ghedrücken stoppet den
 blotganck bauen vnde ock nedden
 welkevrouwen de ere blomen tho
 vntiden altovele hefft de legge viff
 struke verscher gensekersen yn ere
 scho vnder beide versen vnde ga dar
 vppe drie dage edder vere vñ drin
 ke des suluen waters enen lepel vul
 Expertum est sepius

Eze besen rusch rysch het bibli
 us papireus. id is kold droger
 a nature Dar vmmē ryschs to aschen
 ghebiant in wine ghedrunken ma
 ket ghuden slap. dat sulue stiller den
 blotgank beneden. dat sulue is gud
 deme dat blot vp roffelt in deme hal

se. De besen ghedroghet vnde ghe
 puluert in versche wunden vñ vuch
 te bose vlotte ghestrouwet droget
 vnde heilet se vnde tuth se wol tho
 hope. Dat sulue puluer myt etyke
 c ghemenget vnde in de fistelen vnde
 vuchten schorff de sik yo mer vnde
 mer vt breiden dat vordriff se. De
 d pedeck van den besē tuth to sik alle
 vuchticheit dar vme tut he' dat wa
 ter vthe den oren wen men en daer
 yn steket Dck dat water vthe dem
 e wyne wē mē ene dar yn lecht De
 sulue pedeck ghedroghet vnde in de
 fistelen vnde in den vuchten schorff
 ghelecht maket se droghe Also scri
 uet magister Plinius libro decimo
 quarto et vicefimoquarto

Onen sint kolde drogher na
 ture wē se olt droge synt Auer
 a wen se grone synt so synt se kolde
 vuchter nature So maken se bose
 vuchtnisse bose groue' melancolien
 blot vele boses bouen in deme bu
 ke windes deme kranken bregghen
 deme kranken maghen synt se yn
 ghesund. auer gesoden edder gebra
 den synt se so ghanz bose nicht. Al
 b lerhande bonen sche bestoppet den
 buck vnde de kerne de weiket dicit
 ysaac in dietis Alle nye versche bo
 nen synt deme magē bose wen dro
 gher vnde mer boses windes an de
 me liue. Alle bonen mit eren hulsē
 ghegeten synt swarliken tho vor
 douwēde. Vñ makē vele wides vñ
 suke der mylten. ane hulse ghesoden
 synt se min schedelick. vnde starker
 wol vnde maket ghude var we dem
 antlate Droge bonen gesoden vnde
 f

dat erste water aff ghegaten ander
 dar vp gegaten vnde denne wol ge
 soden so synt se gut vnde helpen vth
 spien den qualster dat flecma dat in
 der lungghen vnde yn der borst ys.
 wē dar kamē edder der brost vñ en
 klene pepers mit honnige mede ge
 soden is. De groten hoffbonen i eti
 ke ghesoden vnde de hullen ghege
 ten bestopp en den hofghanck vnde
 den vlotte des bukes vnde we de spi
 se wedder bouen vth gyft vnde is
 gud ten bosen sweren edder bleedde
 ren de men yn deme ingeweide des
 bukes hefft. De suluen bonen ane
 hullen vnde en luttick hōniges dar
 mede ghesoden vnde ghenuttet loset
 vnde werpet vth den vlotte vnde de
 qualster der lungghen vnde der borst
 i Ghrote bonen mit etike vnde hon
 nighe ghesoden vnde ghestot en pla
 ster dar van ys gud vppe swerē de
 k den senen der lede mate werden. Ho
 nen mel myt etike vnde myt wate
 re een plaster vppe hete swele de vā
 stoten edder van slegen synt ok vp
 pe den swols de yn den borsten van
 der melk den vrowen wert is gud
 also secht serapio

Onenmel mit honnighe gemē
 ghet een plaster vppe de knob
 beken yn lippen ghelecht vordrift
 se Dck de sweren in den oren vnde
 vordrift ock dat brune vñ dat gele
 dat vnder den ogē appelen gewor
 m den is. Honenmel an ere hulse myt
 wirock myt rosen myt deme wittē
 van deme ey ge een plaster vordrift
 n de swuls vnde de swillinge der ogē
 vnde der ogen appele De schel afge

daen vñde de bonen in deme munde
 ghekou wet alse een plaster vp dat
 vorhouet ghebunden vordryst de
 vlotte der vuchticheyt van den ogē
 Honen ane schele in wine gesoden
 gegeten vordrystt allerhande swel
 de yn wendich des bukes sint vnde
 en plaster vp den swuls des mannes
 geyle gelecht is gud Des minschē
 hende edder antlat in bonen so de va
 kene ghe wa chen vordrystt de gele
 vlecken vnde maket ock de hud rey
 ne wpt vnde ock weik Jodoch dat
 sulue bonen sodt misse var wet alle
 vulen lacken Dat sulue bonen sodt
 drükē suuert vñ reniget de lungen.
 Dat sulf bonē sod warm mit ēguer
 langk peper canneel puluer ghenut
 tet ghift naturlike hette deme min
 schen Beschraden bonēmel mit hō
 nighe vnde een luttick waters ghe
 soden ghenuttet vordrystt den hostē
 dat harde swel des minschē in der
 borst vnde de ghennen dede blot vp
 hosten. Bonen mit den husen in eti
 ke vnde watere ghesoden vnde ghe
 nuttet ys ock gud teghen den hoff
 ghanck alse hadde he ock lange ge
 wesen. Bonen in etike mit den hul
 sen gesoden genuttet synt gud wed
 der de spyse bouen vth tho spiente.
 Een plaster mit bonenmel myt ko
 men puluere mit etike vppe de swul
 len geplen des mānes is gud. Snid
 bonen midden en twe legghe vppe
 de wunden de gesneden edder anders
 ghe worden sind so bestet dat blot.
 Dck wen en ple in dem watere ge
 beten hefft dat dat blodet vnde swil
 let dar legge ock der midden entwe
 ghesneden vp so en stet dat blod vñ

o
 p
 q
 r
 s
 t
 v
 x
 y

Em

3 de swuls. Bonenmel bonen schele
 tho hope ghepuluert mit water en
 plaster vakene versch wen sick een
 kint mit vure ghebrant hefft daer
 vp gelecht vorduft des vures ekin
 ghe Dat sulue vppe harde har va
 3 2 kene ghelecht maket se weik Dck
 wor dat har versch aff gheschozen
 ys dat sulue vakene versch vp ge
 lecht so en wassen de har nicht dra
 2 den wedder in der stede Bonen al
 letijd edder vakene ghegheten be
 stoppen ten maghen vnde den miltē
 vnde maket dat in gheweide seyck
 vnde kranck vñ maket sware sozch
 uoldighe dancken vnde sware dro
 me in deme slape. wen men auer de
 bonen ene nacht thovoren yn wa
 ter mit en luttick soltes deit vñ des
 morghens dar mede vp sut vnde dat
 water aff ghedan vnde versch wa
 ter dar mede gaer ghesoden so vor
 gheit den bonē alle ere bose nature
 Dck wen men wat pepers edd ori
 ganum deyt edder alsulck dynk dar
 mede sud so werden se noch ghesun
 der Eten de honre vaken bonen so
 legghen se nicht ey gere. Alle desse
 vorgheschreueue stucke beschry
 uen platearius auicenna vnde alber
 aa tus magnus De bonen ane schellē
 yn water gesoden alse ein pulment
 dorch enen linen dock ghedrucket
 vnde dat myt tze ghen melck to ho
 pe vp ghesoden gheeten dat vor
 duft alle maghen suke vnde gyfft
 bb ghuden slaep Reyne bonenmel ane
 hulsen menghe yn ezels melck eens
 so gete dat nate en wech vnde dro
 ghe dat dicke yn der sonnen edder
 yn deme warmē dat menge in war

mē watere dar versche din antlaet
 hals vnde wangen mede dat maket
 reyne blancke hud Dat sulue stiller
 dat bloth der nese dar yn ghedan.
 Uppe ten swuls des ghemechtes
 legghe dat sulue warm yn watere
 ghesoden.

Erenbom blade kleine ghe
 sneden yn watere ghesodē
 edder de blade versch in ene
 me mosere ghestot vnde warm vp
 pe ten maghen ghelecht bestoppet
 den hoffgangk de van colera is. De
 suluen blade gruset edder gestot ed
 der ghantz vorduyft de hette aller
 wunden dar nicht alto kold vp ghe
 bunden. ut dicit Palladius libro de
 agricultura et tangit Auicenna se
 cundo canonis

Eren pyra synt kolder dro ger
 nature holtberen nature is kol
 der wen ghar den beren Alle ripe be
 a ren stoppen ten maghen so sere alse
 vnripe. Ro edder ghesoden beren
 b na etende ghenuttet drucket de an
 dere spysse nedder wort vnde maken
 redeliken hoffghanck Beren geso
 c den yn reghen watere vnde nicht al
 to kold ghelecht vppe des maghen
 munt vorduft wo vele de spisewed
 der bouen vth ghift dat van colera
 ys. Dat sulue also nedden ten naue
 le ghelecht bestoppet den hofgank
 Dec platearius. Rype beren na der
 spysse gheeten en klene starker ten
 maghen Beren ghedroget vnde ge
 f gheten bestoppet ten buck schrifft
 auicenna secundo canone. Beren
 g nachteren ghegeten vele bestoppē

vntuck se t
 ten maghen
 ten vil dar
 Beren
 vpper ten bu
 vanden vā h
 Dec om
 vñ sap een p
 vanden tme se
 vort dossen
 ten mochte N
 ten vorduyft
 vanden hende
 gheete Here
 ten sap ys gu
 ten vrom ghe
 ten vepen i
 ten gheliken ho
 vort De sw
 ten ghesoden
 vanden N
 ten ghe craste
 ten gheraden si
 ten sap ghe
 vanden hoffg
 ten ys vō bōse
 ten heit so dr
 ten an daren gi
 ten luttick ki
 tena lerapio
 Dorian ys
 vort borch
 vñ vñ yn
 ten do y ge
 vort heit de f
 vort ogen led
 vort wiffche
 vort aff w
 vort nat de nic
 vort in. w

den buck se telen vakene worme in
 deme maghen. dar vomme we beren
 eten wil dat schal wesen na āderer
 h spysse. Beren sod ghedrunchen be-
 stoppet den buck vnde vordrist dē
 i hosten dē vā hytte doze edder dzo
 ge ys. Dec omnia dyascorides. Holt
 beren sap een plaester vppe grothe
 wunden thut se wol tho hope vnde
 vordrist bosen vlote dē dar tho ka-
 k men mochte Beren ghestot en pla-
 ster vordryfft allen bosen vlote an
 benen an henden tho armen dar vp
 l ghelecht Beren blade sap edder dē
 beren sap ys gud wor een vorzgif-
 tich worm ghesteken hefft alse be-
 secken wespē slanghen aderen vū
 des gheliken holtberen synt dar to
 dat beste De swempe dē myt holt-
 beren ghesoden synt dē synt scheid-
 m lik ghegeten Beren gheuen beter
 vodinghe crafft wen se gesoden ed-
 der ghebraden synt wen dē queden
 n Beren sap ghedrunchen bestoppet
 dē coleren hoff ganck men deme ma-
 o ghen ys yd bose. wen du beren ge-
 gheten heft so drink yo guden win
 edder anderen guden dranck na vū
 ete een luttick krudes dar vp. Dec
 omnia serapio

Olterian ys bymynte Ercken
 holtes borcken dar maket men
 in russen vnde yn nor wegen oly af
 a gheheten do y get. welk dozn in dē
 ochledē hefft dē strike dē y get bouē
 vppe dē ogen lē dē t we edder dze na-
 cht vnde wiffche dat dēn mit smal-
 b te wedder aff. wunden effte ander
 schorf nat dē nicht gerne heilet dar
 c strik ene in. we spol worme edd an

der worme in dem buke heft dē sece
 deget myt wine edder myt oldeme
 winsurliken berewarm nuchteren
 twei edder dze ghedrūken. we dē d
 gycht yn deme buke edder in den le-
 dematen hefft dē drinke dre daghe
 lanck nuchteren myt oldem warmē
 bere dē y get. In ener kestē dar dē y c
 get ynne ys dar en kamet nene mut-
 te yn wullene kledere edder yn wul-
 lene dokere dar se reide nycht ynne
 synt. Dck so ruken dē kledere wol
 also rusch leder De kledere dar rede f
 mutten ynne synt dē henge vp enē
 kukenkorf dar een kolfur vnder sy
 dar dē dē y get inne barne dat dē rok
 an dē kledere gha dat do also vakē
 dat dē mutten steruen so ruken ock
 dē kledere wol. De worm edder de g
 har worm in den knokē steruet dē y
 get twe y edder dre dar vp gestrekē
 h Bestu dē worme yn den thenen so
 strick dē y ghet vp enen lynen dock
 vnde legge dar vp so steruen se. we
 i sick vorzbrant hefft in vure edder in
 andere hette dē legghe dē y ghet mit
 eneme lyuen doke dar vp dat helet
 k drade wol De wortelen dē lik doz
 nen dozet dē dē y ghet dar dze edder
 l mer versch vp ghestreken. weme
 dat houet kranck ys edder vele swi-
 melt dē ruke vakene tho deme dē y
 m gete dat ys gud dar en teghen Dar
 dē sweren edder drofse edder brune
 bleederen kamet vp vnde werden
 verdich wen men dē myt dē y ghetē
 n wol bestriket Uppe dē vickbulen
 strick dē y ghet edder vp dē y zowē
 o seken borst dat is aut. we den blot
 ganck hefft dē drinke dē y get Bestu p
 schelinghe in diner hemeliken stedē

q strick dar vp deyghet so wert dat
verdich. Deyt en pert den worm
schrot edder de worme in deme liue
synt deme gyff deyget so steruen se.
Expertum est

Dyeke is fagus. Boken holt
hart iodoch steken id de wor-
me gherne ane wen id alletijd in de
me roke is in vuchten stedē vorderft
id lichte in enen water grauē ghe-
lecht wert yd hart vnder tiden alse
a een sten. also secht liber rerum. we
me yn tenen vlesch we deynt vnde
sine lippē ser sint de kouwe bokene
blate vnde bestrike de lippen ok mit
b der speken dat ys gud. wen dyn
har vthvallende ys vp dineme ho-
uede so menghe honnich vnder as-
chen van boken holte vnde stryck
darup dat helpet secht plinius libro
c vicesimo quarto. Mos van hemb-
kene holte lat wol drogen schudde
de erde wol vth stote yd klene sich-
tet wol dorch enen dock dat pul-
uer helet wunden de nene salue hei-
len wil ock steruet darvan de har-
worm.

Dck ys fagina vnde ys sothe
dre egget de vrucht van 3 bo-
ke ethen de muse gherne doch den
a ratten is id bose. Bouck ock boke-
ne blate mit honnighe ghemenghet
brenghet dat haer wedder wassen
de weme dat van suke vth gheual-
len is. Dye van boke maket is sote
vnde brant aller clarestē yn den lā-
pen sunder bouck vnde sin olve sint
i der borst nicht gut als de sulue ma-
gister plinius vnde liber rerum seg

ghet. Bouck'ys den swinen sote
kost vnde maket en gued bequeme
wol tho kakende wol tho douwen
de vlesch vnde is des minschen ma-
ghen nutter wen ander swinen vle-
sch. also secht paladius libro vicesi-
moprimo.

Plus armenus radelsten is kolt
vnde droghe in den ersten gra-
de de bleyck rode nycht alto rot. Is
gud hundert iaer he ys ene adere in
der erden sunderliken in deme lande
tho armenien. wedder den blodgāk
des bukes ny m die pillen des mo-
ghens die des auen des die dage ed-
der mer ghemaket myt bolus pul-
uer mit deme witten van deme eyge
vnde een plaster van deme sulue leg-
ghe warm twisschen den nauele vñ
dat ghemechte Is de blodghank vt
der nese edder vthe deme munde so
nem ock also de suluen pyllen vnde
dat sulue plaster legghe bauen vp-
pe den maghen. weme de nese vele
bloet de neme saep van blodword
krude dat ys gensekersē krude vñ
menge dat mit bol' puluer alse reich
vnde steke dat yn de nese also einen
tappen vnde the dat vuchte in der ne-
se vp in dat houet vnde mit deme sul-
uen saep vnde bolus puluere make
een plaster in bede dunninghe kolt
wente hir platearius. wedder de pe-
stilenen droese vnde andere hette
swele edder sweren edder hette bla-
deren drinck bolus puluer mit lant-
wine de nicht starck vnde wol tho-
mate sur sy vnde stryck des suluen
ock dar vp dat helpet wisse yd en
sy denne dat de bolus nicht endoge

e edder de minsche in ener starkē su-
 cht edder suke sy dar de minsche aff
 steruen schole Also secht galienus
 we ten snuue hefft edder bose bleo-
 derē in deme liue edder we vele vlo-
 tes vā deme bregene vppe de borst
 f hefft de drinke auent vnde morgen
 bolus puluer mit wol to matē star-
 ken wine. weme de rybben tho bo-
 get edder tho broken synt edder an-
 dere letmate drike boluspuluer mit
 g wine ok also. wedder de sweren in
 der lungghen edder wunden des liues
 edder wedd starken hoffgāk drink
 bolus mit wine. wēte hir liber gra-
 duum.

Rod dat nicht reyne is vā dref-
 pen raden dwalken vñ wol ge-
 solten nicht wol ghesuret vñ ouel
 ghebacken oket allerhāde suke des
 liues Brot nutte to eten dat schal
 ene nacht old sin. wente versch edd
 warm brod is der nature vngesunt
 Jo maket dorst id geit lācseme ned-
 der in deme magen Brot vā wey-
 teme mele vodet best. Doch ys yd
 lancksame vndou welick vnde star-
 ket min wen van andereme korne.
 Brot wol to mate ghebackē wol
 to mate gesuret giff best vodynge
 deme liue. Hefuret brot weiket dē
 buk. vngesuret bestoppet. Old dro-
 ge brot i vette edder olye gebackē
 bestoppet dē buck Hersten brot
 gysst kleene voedinghe. vnde oket
 alle suke de vā kolder sake kamen.
 id maket vele bose wintde deme liue
 ok de podagerē oket id. Brof brot
 is deme buke vñ allē letmate nicht
 gud Dck dem dorren maghen is id

schedelik Los brot dro get dē magē
 vñ hindert der spise dou winge. wē-
 te hir auicenna cōstātinus plinius
 libro rrv En plaster vā korne bro-
 de vppe swuls gelecht tut tho secht
 galienus Brot ener nacht edd dri-
 er old yo nycht versch edder nicht
 het ys alder best

Otter enes iewelikē dertes is
 a het vñ vucht Dar vomme hittet
 se vnde maket harde hud we se va-
 kene it vñ is deme magen schedelick
 doch is se der lungghen gued wente
 wat ock serich yn deme buke ys se
 nutte. wen dē kintēren de tene was-
 sen vnde ok we don so bestrike ene
 dat tenen vlesch mit kobotteren so
 c wassen se wol Buttere mit honni
 ge sup warm dat vordriff alle vor-
 d d gift de di mach gegeuen wese But-
 tere versch mit mādelen vñ sukere
 vakene genuttet vetet dē minsche
 vñ vordryft dē kolden hosten effte
 drogen hosten vñ den swuls ok de
 sericheit der borst Bottere mit hō-
 e nige vakē genuttet effte ghelicket
 dat loset dat swel in der sidē vnder
 den ribben effte de sweren in deme li-
 ue hebben. wen en slange effte een
 f ander vorgiftich der gesteken heft
 de smere dat mit botterē Bottere
 versch mit mandelen mit sukere vñ
 honniage getempereret vñ ok vake-
 ne nochteren ok des auendes genut-
 tet wedder de sweren ok bladde-
 der lungghen vnde blot vp roffelen
 ys gud Uele botteren tho ener
 g rijd ghegheten weyket vnde ma-
 ket dou winge d spise in dem magē

leret vnde make eenen lynen dock
 dar ynne naet vnde legghe vakene
 vppe de leueren vrisch. weme syne
 nese vele bloth de make een canfer
 puluer vnde vā netelen sate puluer
 yn gensekersen sape edder yn erem
 watere disteleret runde sene wolde
 pilleken vnde steke de yn syne nese.
 wen auerkumpt dat kolde van der
 hytte der leueren so schal men de sul
 uen puluere menghen mit koldeme
 borne watere ane nachtscheyden
 watere vnde legge dat vpp dat vor
 houet vnde vnder den hals vppe de
 stroten. weme syn antlat van suke
 ys brun ghelijck alse he icht in der
 sunnen ent var wet sy de menge can
 fer puluer myt rosen water vū mit
 enen wyttē suerdeme honnighe
 vnde bestrike sik dar mede. we dat
 hete feber hefft edder āder suke mit
 groter hette edd we syne sinne vor
 lust dat men ene binden moth men
 ghe canfer puluer mit rosen olyevū
 strik eme dat mit ener vedderen in
 syne nese hole dat he dar aff pruste
 effte sinnere dat ys betere wen mit
 anderen dingen Dat sulue vordrist
 de suke de hytte vū quade rodicheit
 ok de roden vleckē de to der vnrei
 nen suken schickket synt. wen men
 sick des auēdes mede bestrieket vnde
 des morgens bequemelikē mit ro
 sen watere nicht sere weder wasch
 et. Canfer er dat men ene tho artze
 dye bruket schal mē ene mit vrisch
 eme watere edd rosen watere wri
 uen

Amillen blomen schal men vp
 nemen yn deme mege vnde la
 then droghen in der lucht ane son

ne Dck ere blade vnde wortelē ok
 also. Daer na schal men se bynden
 vnde beholden dat iaer ouer in ene
 me renen linen laken wente men se
 bederuen wil. Lamille synt witte
 wol rukende blomen dar vimme he
 ten se megete blomen ere krafft de
 hittet vnde ok droget yn deme er
 sten grade Dar vme we se sut in wa
 tere vnde sick dar mede waschet vū
 des een klene drinket nuchteren ed
 der des auēdes Dat weiket de har
 te hut vnde maket de harten ledema
 ten weick vnde vordrist ok de losi
 cheyt edder de modicheyt des myn
 schen Lamillen blomen myt wate
 re ghestot vnde ock en plaster war
 melich ghebunden vordrist de seri
 cheyt der oghenbran vnde starker
 dat bregghen in deme minschen. we
 se suth yn bere edder yn watere vū
 vakene drinket dat vordrist den
 bosen wint vthe dem buke des min
 schen vnde den steen van der blasen
 vnde is ok gud dene de mit arbeide
 pissen Lamillen krut vnde blomen
 gesoden mit watere maket den vro
 wen blomen ghande. wen se lange
 nicht ghewesen yswen men se mit
 deme brythem vnde rockert vnde
 den buk des mischen mede bedet vū
 de blomen ghesoden in gudeme bere
 edder wyne tho der tijd ghedrunk
 ken Dat sulue ghedrucken stillet
 des mynschen bukes kurrent vnde
 ys ok gud deme swillende maghen
 vnde vordrist ock dat sware by
 ghent edder gischen vnde is ok gut
 der seken leueren vakene ghenut
 tet. wen een wyff yn arbeyde ys
 myt eneme doden kynde de dryn

a

b

c

d

e

v Lamillen yn watere ghesoden star
ken alle ledematē de zenachtich sind
vnde vordryfft de modicheyt wen
men se dar ynne warm edder kold
f wasschet Auicenna ibidez Twe in
der weken de vote daer ynne ghe/
wasschen starket dat liff giff gude
voznust synne vnde starket dat bre
ghen vordryfft vthe deme maghen
vnde is het vñ droge in deme druod
den grate

Anel cynamomen iscumen ryn
teken cynamomum cymyn ys
driehante auer de kleinste vnde de
dichteste de soteste de beste tengert
vnde bitet an de tunghe de is de be/
a ste. De genuttet droget des mages
slym vnde starket ene vnde maket
dat en wol dou wet des maghen spi
sevñ helet de serē bleedrachtigē ne
ren vnde leueren vnde reiniget vro
wen suke vnde vordryfft den vuchty
b ghen host vnde dat snuuent. Lan
neel vakene ghenuttet vordryfft de
lenden suke vnde de watersucht wē
een minsche bouen slanck vnde be/
c nedden swullen is vñ de nauel vpbla
set Dck vordryfft he alle bose vucht
d nisse des bregghen des maghen Lan
neel ghepuluert vnde vp ghestrou
wet droghet vnde heylet wat van
enervozgiftigen creaturen gestekē
e is effte ghebeten is. Dk de krampe
de dar aff plecht to kamende de vor
f gheyt dar aff Lanneel mit starken
wynne edder mit starken wynetike
ghestot vnde yn dat angesichte ge
streke vordryfft der hut brunicheit
de van suke edder van der lucht ghe
g worden ys Lannel vakene genut

tet starket de leueren vnde opet ere
bestoppinghe De grote cannel mit
den dicken wortelen ghepuluert vñ
des anderhalff quantin yo to eneme
male mit warmen wine ghedrun/
ken tho deme anderen male ok also
vele des puluers mit koldem wate
re ghenuttet vordryfft de suke emoz
roydes den blotghanck achter vte
der rugghe aderen. Hec ex Plinio
et dyascozides et auicenna secundo
canone et ex francoe Dlye van cā
nele ghemaket ys dat alderbeste in
alleme swolse secht auicēna. ij. ca. l

Apellen iuncfrouwen har
capilli veneris. we den sten a
hefft de bzeket sewē he cap
pellekē vakene genuttet yn sineme
drāke Virtus is pors dar mē i wel b
falē de grē sink af brou wet Dlie vā c
deme porse mit win olie vā liliē vñ
yslopē blade vñ en luttik meiescher
kobotterē to hope gesmultē alse sal
ue dat maket de har der vrowē lāk
vñ id let se nicht vt vallen wē mē se
dar mede bestriket vñ saluet se. hec
auicēna scdo canonis. weme de har d
vt vallē de sexe capelkē in loge dar
win to sy vñ wasche sin houet dar
mede Capelkē in wine edd yn bere e
gelegē vñ drūkē vordryfft alle bose
vuchticheit vte dem magē vñ is gut
tege de rodē kolre vñ tegē vordryfft
niffe Capelkē in watere gesodē vñ f
drūkē is gut de anbrusty gē d bose
miltē de de mit not pissē vñ dat krut
warm vp de magē gelecht de dē
gelē sucht hebbē vñ bestopt de ma
gē ok weket id de sten Dat sulue is
gud weme de leuere altho sere hyc
teth vnde ock weme de mylte vele

we dot. Dat sulue ghedrucken rei
nighet vnde suuert de vrowen wol
b in deme kindelbedde Capellekē gro
ne mit watere gestot een plaster vp
bose sweren de vorzghan vnde wed
i der werden dat is gud Capelleken
grone ene nacht yn loghe ghelecht
vnde dat houet warm dar mede ge
wasschen vorzdyfft den grindigen
slym vppe der swarden des houedes
vnde vorzdyft de melden de mutten
de dat haer vorz nedden an aff eten
nō Dec omnia dyascozides. Dck so is
de cappelleke gud versch wen se ni
cht bauen achte edder neghen we
kene old ys Also schryfft Plateari
ns circa instans. Ere wichte to nut
tende ys dry edder vijff quentin ge
puluert dar bauen nicht

Ardemomen syne cardemomen
cleyne cardemomen. cardamo
mum to latine. Cardemomen bly
uen teyn yar gud dat gra we en lut
tick tho ghelechtigher var we myt
scharpelechtigen soten smacken ein
luttick bitters vnde wolruken vnde
grouelastighen korneren is de be
ste wen men de cardemomen nuttē
wil so mostu se yn enen lynen doke
wriuen vnde de steeneken ock den
a stoff en wech don. Cardemomen in
deme munde ghekou wet vnde vppe
vuchten schorff ghestreken heylet
b wol Cardemomen gepuluert vnde
mit etike edder mit sureme bere des
morghens ghesopen doet de spol
c worme des maghen. we en kranck
herte heft dat he ichtes wēne ame
chtich wert alse este he mode arbe
det hebbe vñ nicht wol vorzbat gan

kan dat van kolder sake kumpt alse
icht eme kolt water an deme hertē
sy de sete cardemomen in guten wi
ne vnde do dar rosen water tho dat
drinke he warm edder kolt dat ys
eme gud. we einen krancken magē
d hefft vnde de spise nicht wol vorzou
wen kan vñ ok nicht wol etē mach
de puluere cardemomen vnde annijs
nutte dat in syner spise. we syne spi
e se ane synen danck bauen vth ghift
dat van kolder sake kumpt de men
ge cardemomen puluer droghe kru
sem ynten puluer vnde nutte des wē
he eten wil vnde wen he gegheten
hefft De suluen twe puluere gheso
den in etike mit saluyen water ghe
menghet vnde vp den munt des ma
ghen gelecht dat ys gut. Cardemo
men puluer yn de nese ghesteken is
gud deme krancken bregghen Dk
dat sulue puluer edder dat cardemo
men sad al ghans vppe kolē gebrāt
vnde den rock mit ener pipen yn de
neseholer ghelaten ys gud wen de
sunne dar nicht mede en is Dec pla
tearius et secreta secretorum. Dat
sulue mit warmen watere nuchter
ne ghedrucken is gut tegē de gich
tighen de lenden suke tegen de clem
minghe des bukes. we nicht pissen
kan vnde we dē sten heft Also scrift
dyascozides

Arue gartkome cymy num alex
andrinum. Arue is vyff iar in
syner kraft dat sat hort allene to ar
stedye Id is het vnde droghe in de
me āderē grade Arue i wine geso
den edder in oldeme bere gedruk
ken ys gud deme de nicht wol pissē
kā vñ dem sin hertevel beuet Arue
b

puluer yn der spijse ghenuttet star-
ket den maghē yd vordou wet wol
de spise yd doct de worme des bu-
kes vnde vordriift de bosen winde
des bukes. Een salse ghemaket dar
carue puluer ynne ys ghenuttet is
gut den de nicht wol etē mach vnde
starker dat ghesichte *Dec omnia pla-*
tearius et dyascorides Larue ma-
ke het in eneme tegele guet dar vp
tzeghen melck twe stunde so lat ene
droghen so ys se gud in artzedye

Astanie castanea. Se synt myd
den in deme ersten grade het. in
den anderen droghe *Castanie* ro ge-
geten maket deme houede kranck-
heyt deme buke vele inblasinge vñ
sind nicht wol vordou welik *Ca-*
stanie ghebraden vnde also heth in
warm water ghelecht ghegheten
sind gud der durren borst. Dck den
de blot vp hosten wen se bestop-
pen den maghen *Castanien* vakene
ghegheten ro edder ghebraden ma-
ken vele buckblasinge vñ reyschē
tho vnkuscheyt *Dec omnia ex ysi-*
doro ethimoloyarū et dyascorides
Castanien myt solte myt honny ge-
tho hupe ghestot is gud up de vor-
giffighen wunden de en doue rod
de edder minssche en worm edd ein
slanghe ghebeten hefft Dat is gut
deme de borste gheswollen sint *Ca-*
stanie schel borken vnde blade ge-
puluert vnde myt warmen water
legghe den kynderen vppe dat ho-
uet so wassen ene vele hars vnde be-
waret dat id ene nicht vt en vallet.

Ypulle cybelle cepa bulbus do-

Ypulle

mesticus tho latine. *Cypollen*
saet schal men sey gen in wol gemis-
set wol dre gheploghet land wen
id en clar sote wedd ys vñ wē de su-
den edder sudweste wint wey ghet
dat is gut in deme mertze edder in de
me herueste sey ghe se. wult du des
stankes *cypollen* knoueloek edder
ander lockvzig wesen so kou we in
dineme munde vor etende ok na etē
de *coriander* edder *ceduar* edder ne-
gelken edder myntē myt ruden edd
bonen edd erweten gebraden pēni-
ket edd desem kou wet in dem mūde
Cypollē gegetē maket vnkuscheit
Rode cypollen myt wyne stot een
plaster warm is gud vppe den seken
maghen vnde vppe den lijkdorn *Li-*
pollen vakene ghegetē maket rode
hud vnde krencket den bregē. *Dec*
auicenna secundo canonis *Cypollē*
ro yn klenen stucken ghesneden in
etike tve edder dre stunden vñ des
morgghens in deme munde ghekou-
wet mit solte vñ gegeten tut de bo-
sen vuchticheit vte der borst ok vte
deme houede also dat men se vt spiē
mach vñ is gud *flegmathecis* de ve-
levuchtnisse hebben vnde sint vuch-
ter nature secht *galienus*. *Lipollē*
ro gegeten blasen den buk vñ makē
dat houet swar vñ oket den dorst.
secht *magister diascorides* *Jodoch*
secht *constantinus* dat de *cypollen*
sind ghesund vnde makē dem magē
gude hette dar se en wol mede wey-
ket vñ we se alle dage etet de blest sūt
Cypollē mit etike vñ mit honnige
gestot en plaster heilet de dauēdigē
hundes bete dre dage dar vp ghele-
cht vnde late so stedeliggē *Lipollē*

k sap in de neseloker ghegoten suuert
dat houet vnde de houet swerē Lyp
l pollen sap myt honnighe vnde myt
l smalte ghemenghet ys gud. weme
de scho edder de hosen an den voten
m effte an den benen sere ghewrungē
hebben dar vp ghestreken. Lypol
len sap mit honnighe ghemenghet
vnde vppe de oghen lede ghestrekē
vnde en gar luttick in de winkele d
n oghen by der nesen gedan. dat vor
drift den schemen. Lypollē sap mit
etike ghemenghet vordrufft de vlek
ken van deme anghesichte. ok uthe
den oghen yo vakene dar vp ghe
o streken. Lypollen sap vnde sat tho
hope ghestot dat vordrift de bosen
var we vlecken des anghesichtes ed
der vppe der anderen hut dar mede
ghe wreuen vnde dar vp ghestrekē
p Lypollen sat myt honnighe dar en
luttick etikes to syto hope wol ge
stot strike vp lijkdooze dat is gud.
q Lypollen mit brodes kromen ghe
r kou wet helet den seren mund. we
alle morgen syne tene wriffst mit cy
pollen sape deme en sweren se num
f mermer. Lypollen mit olye gestod
vnde ghegeten vordrufft dat bulde
rēt in deme buke ok wen en dē hof
t ganck hefft ghehat. wor har wassē
schal dat wriffst mit gestoten cypol
v len vnde mit mintē. weme de emoz
roydes de aderen yn deme achteren
nedder hole tho sere bloden de schal
binden dar up ghestotte cypollen.
f Lypollen vakene ghegeten helpt
der vrouwen wen se ere tijd lange
nicht ghehad hefft wol doch cypol
len vakene gheeten se krenken dē
p bregghen vnde ock den slaep Lypol

len vnde kruseminten ghekou wet
vnde ghegeten vordrufft des mun
des stanck Desse dinck synt vt gali
enus auicennen plinius cōstātinus
diascorides schriften Entgheyt di
dyne sprake so drink er sap mit wa
tere. weme de vote ser sind vā ener
sucht de smere se mit dem sape Dem
de mūd stiket de wriue de tene mye
erē sa ppe. wem de knokē trach sint
ghe worden de ethe cypollen wor
telen

ytolosen hermodactili de de wit
en binnen synd vnde dycht ane
hole de synd beste Alle iar schalme
yo nye versche hebben wente se ba
uen een iar edder in noden bauen ij
iar to arstedie nicht nutte sint. Sap
van venekol vnde luter honnich ly
keuele tho hope vp ghesoden vnde
mit deme honnighe anderhalf edder
ij quentin puluer van citolosen ge
nuttet ys gud yeghen arteticam de
suke der arme de ledemate ok cyra
gram handlede suke vnde podagrā
vnde suke wen se nicht myt sebere
febres edder mit flegma vuchtich
eyt en synd. Dck een plaster vā de
me suluen vppe de sulue dre suke is
nutte dar to. Yeghen de lenden suke
schaltu honnich wol vp seden vnde
don dar tho water vnde lathen dat
ock seden to hope myt ij quentinen
cytolosen puluer vnde enen haluen
verdinck komē puluer dat dat wer
de also lactuarium des schalt du etē
des auendes vnde ok vppe de kyllin
ghe der suke een plaster dar van leg
ghen. Een halff lod cytolosen pul
uer mit walscher edder mit venede
scher sepen ghemenghet dat bit dat

vule vlesch vt den wunden edder vt
 den sweren wen me dat eine nacht
 edder lenger dar vp lecht Ene wor
 tele edder twee van cytolosen wol
 ghesuert vnde yn clene stücke ghe
 sneeu in en halff quartir nyes be
 res in ene thodeckeden kannen ene
 nacht enen dach ghelecht vnde dat
 ghedrunchen dat weket vñ suuert
 den maghen dat eyn wol blackerē
 kan Dec platearius et experientia:
 wen du wolt cytolosen bederue so
 legghen se yn venekel sap edder ve
 nekel water twee edder dre stunde
 dar na droghe se. Item nim cytolo
 sen holwort spēsgrone like vele ge
 puluert strouwe yn olde vule wun
 den dat verschet vñ reniget se. hoc
 expertum est.

ymynte katte mynte Holderi
 an Bymynte is al en dinck.

Le cleuer dreblat trifolium tri
 folion trilicon Cleuer de blade
 in etike vnde honnighe gesoden vñ
 ghedrunchen is gud wedder slan
 ghen edder ander vorgiffnisse be
 te edder steke De suluen blade gestot
 vnde myt wyne ghedrunchen synt
 gud we de febres de tercianen dat
 kolde ouer den anderen dach hefft
 Cle blade cle sat gestot versch vnde
 dar na ander cle blade ander cle saet
 gedroget vnde gepuluert vñ dat sul
 ue puluer myt deme suluen watere
 ghesaden vaken warm auent vnde
 morggen ghedrunchen. we de val
 lende suke edder watersucht edder
 dat side ouel hefft edder welke vro
 we ere blome nicht wol hefft Also

Schrift dyascorides Soke man in li
 tera k kleuer

Oriander coriandrum Lorian
 Lorianter sat horet to arstodie
 vnde blift gud i siner crafft twee iar
 Lorianter vakene genuttet kren
 ket dat herte der oghen gesichte ok
 maket id swaren mot Vnde we sy
 ner stede vnde alle daghe ethe deme
 brenghet dat grote suke edder den
 dot. vnde we synre to vele neme to
 enem male edder to ener tijt de wert
 kranck in syneme bregghen vnde yn
 synen synnen Also secht ysidorus.
 Lorianter legghen ene nacht vñ enē
 dach in etike dar na lat ene wedder
 droghen so neme stu eme syne vndo
 ghet. vnde so machstu ene seker vñ
 veligher nutten in dyner not to ar
 stodie Lorianter krud gantz ruket
 in der hāt. to voren stincket yd. Dit
 coriander sat is ok gud to sey gende
 Galienus secht dat nē krut bet vor
 dryfft de spol worme wen coriand
 krut in deme enen dage in wine ge
 soden vnde ghedrunchen. des anderē
 daghes dat krut gepuluert vnde en
 halff quent in edder en luttik min ed
 der mer mit etike ghedrunchen. we
 me dat gemechte edder anders wat
 ghedrunchen were. de legge dar vp
 corianderen sat mit rosine vnde myt
 honnighe ghestod Lorianter gesto
 tet vnde twee dage edder dre auent
 vnde morggen ghedrunchen vor in
 watere ghesoden vordryfft de hoff
 ghanck des bukes Lorianter saet
 puluer suluer schume ys litargium
 vnde ghepuluert bly wyt etick ro
 sen olve de vine tho hope menghet

21

dar make vā ene salue. dar mede be
 strick dat hillige vur vnde swel dat
 vā hitte wert edder dat sik van hit
 te erheuet. **g** Is de salue swar to ma-
 kende vnde des yo drate notys tho
 hebbende so nim coriander saet mit
 etike vnde legge dar vp Edter wei-
 ke ene krome brodes in corianders
 sape dat vdrift ock bose hitte i swel-
 len vnde in bleedere dar vp gelecht
h Coriander sap myt bonen mele een
 plaster vppe brunen edder de swar-
 ten bleederen ghelecht vorzdrist se
i Dat sulue vorzdrist ok de druse ed-
 der de harden knospen yn der hut de
 twyschen der hut vnde vlesch wer-
 den de schrufele heten daer vp ghe-
k lect **D**re coriander korner geghe-
 ten vorzdrist de terciannen er id ene
l an geyt: wedder de sulue suke scalt
 du aff lesen corianderenkorner wor-
 se wasset er de sonne vp gheyt vnde
 beholde de wen eneme minschen de
 terciane wil an ghan so legge eme
 des vnder sin houet dat is eme gud.
m wen de vrouwe ere blomē hefft ge-
 hat also mennich coriander corne al-
 se se yt also mennighen dach heft se
 erer blomen nicht. Desse vorzge-
 schreuen stucke synt vte den boken
 galiēi diascoridis zemoeratis Nu
 wyllick schriuen serapionis sproke
n Gronē edder nye coriander genut-
 tet ys vorzgyft. Iodoch blotswe-
 ren edder bleederen hete bleederen
 ock sweren myt deme sape ghestre-
o ken loschet de hitte. Deck dat sulue
 sap edder de nye coriander ghestot
 vnde gheroken vnde yn de nese ghe-
 steken vorzdrist der nese blodent.
p Coriander sap vrouwen melk vor-

dzyst grote bitter killinghe vñ we
 daghe der oghen dar yn ghedropt
q Vā deme suluen een plaster vppe de
 oghen vorzdrist allen bosen vloten
 edder vuchtnisse de van deme bregē
r nedder sticht **D**roghe coriāder ene
 nacht vnde enen dach in watere ge-
 lecht vnde vakene dat water auent
 ok mozghen ghedruncken droget
 de vnkusche nature vnde maket ku-
 sche minschen wēte serapio schrist
 dat **L**we edder dre korne coriāder
s na etende ghekou wet genuttet vor-
 dzyst de vp ruffelinghe des herten
 beuinghe vnde hittet den maghen.
t Allerhande vlesch myt coriander
 puluer ghestrou wet maket dem gu-
 den roke vnde smack **C**oriander mit
v etike ghestot beholt dat vlesch yn
 deme sommere so dat id nicht drate
 vul wert wen du des dar vp spren-
 ghest. wen du lock cypollen knoue
f lock gegheten hest so kouwe in dy-
 neme munde coriander so vorzghet
 de stanck **D**at sint altomale vorza-
 ringhe

Ruce wort spy wort sprī wort
 spranckorne laterides elocteo
 des herba sācte crucis. dre edder vif
 spranckorne reyne gheschellet vñ
 myt warmen watere des auendes
 ghedruncken weken den harden be-
 stoppen magen also dattu wol to-
 stole aact also schrist **D**iascorides
 vnde herbarius

Rutzebom hendecken kuckes
 salt quinqz digitus palma tristi
Satirion minus herba mercurij.
De hefft almeystich de suluen kraft
 alse grote satirion standel wort

Dst costus Costum ys worde
 le te kompt van vromden lande
 yo he wytter verscher dichter ys
 ane clene worm hole inne wendich
 ane stoff edder puluere. wen me ene
 en twe brikt nicht ouel enruket vñ
 bitter tenghere vppe der tongen de
 ys te beste Sunder te nicht en ten-
 gert myt byttericheyt ok ouele ru-
 ket vnde vele klener hole hefft byn-
 nen te ys nicht gud teyn iaer blefft
 a he gud. Cost yn wine ghesoden vñ
 ghedrunchen is gud teghen te har-
 den milten vnde leueren dede vā kul-
 de is vnde maket en plaester dar vp
 van bom olye van wasse mit cost-
 puluere tho hope ghesmulten daer
 mach men sweten edd salue aff ma-
 ken dar vp. welke vrowe dede ys
 b kolder naturen vñ nenevrucht ent-
 fanghen kan te barne cost vp ener
 pannen vnde late rock in ener rorē
 van vnden vp in te moder gan Un
 cost ghepuluert vnde mit bomolye
 ghemenghet stek mit bom wolle an
 te moder dat renighet vnde byttet
 c te moder. we enen kolden maghen
 van kolder sake wegghen hefft te ne-
 me bomolye. was. yo enes yowel-
 ken ander haluen verdink vnde pul-
 uer vā witteme wiroke vā muscha-
 ten van negelken van iewelke enē
 haluen verdinck van coste in wich-
 te make dar aff en plaster warm n-
 d pe ten maghen. we een kranck ho-
 uet van kolder sake hefft de drinke
 wyn dar cost inne ghesoden ys yo
 e des auendes warm. wedder te spol-
 worme drinck cost puluer mit sote-
 me honnich watere. Dec omnia
 Palladius.

Jo ee

Eduar cituar ceduar ceduariū
 is eine wortele ychteswelkes
 krudes vnde blefft wol teyn yaer
 gud. wilt ceduar is wittelachtich
 vnde ys deme munde walgherach-
 tich mit en luttick scharpheyte. Un
 worde engheuer gud tho is dar is
 desse ceduar ock gud tho. Dck ma-
 ket he lust tho etende vnde starket
 a dat lyff Dck ys he gud wedder ste-
 b ken der slangen spinnen boser wor-
 c me Bud ceduar is dat te nicht lo-
 kele hefft vnde bleck ghele is lank
 vnde dunne is ock yn deme munde
 scharpen smack hefft schryfft con-
 d stantinus in dietis Leduar ghesote
 vnde ghenuttet is gud teghen vor-
 ghyfft vnde dar te slange ghestekē
 hefft ghekou wet dar vp ghelecht
 weme te mund stynket te kouwe
 e vakene ceduar yn deme munde Le-
 f duar nuchteren gheslocken doet
 te spol worme vnde starket des min-
 schen synne vnde droghet te speke-
 len des bregghen so secht macer. Le-
 g duar vakene ghegeten maket den
 minschen lustich vnde starket ock
 ten maghen van older effte nyer su-
 ke. Leduar yn wine ghesoden vnde
 b ghedrunchen vordryfft den hostē
 i te van kulde is. Dk krankheyt des
 maghen vnde des yngheweides te
 van kulde edder van bosome winde
 k synt. weme te wyn edder dat ber-
 vthe syneme munde stynket deme
 l is dat sulue ock gud. Leduar ghe-
 kou wet langhe yn deme munde vñ
 dar na in gheslaken vordryfft den
 stanck des lokes cypollen knoue-
 lokes vthe deme munde. Dec palla-
 dius et franco Vnde ok ceduar nu
 m

dy

chteren ghegeten ys gud dem ro ed
der harde spise in sineme magen heft
n. Dck na etēde is he gut we nu welik
ro edder harde spise gegheten hefft
vt experientia docet.

Ubebe cubeben cubeba cu
bebe kerkeste kenkeffche.

Lubebē synt wol tho ma
te heyt vnde se synt vruchter de bo
me ouer mer te yn iaer blyuē se gud
yn erer krafft. Lubeben de middel
matighen scharpē smak hebbē myt
vele gudeme roke de schaltu vth le
a sen. we den snuuē hefft vnde eynen
krākē breghe vnd dat houet se yck
ys vā kolder sake de hebbe alle tyd
vor syner nese cubebē vnde ruke se
b we de hefft eynen kolden maghen
vnde neyne gude var we yn sineme
anlathe effte anghesychte de nutte
vaken cubebē puluer yn finer spyse
c Lubeben yn dem mūde ghekouwet
edder allun ghekauwet in deme mū
de den tho gheholdē vnde ein luttik
yo en twey ghebeten dat vorcla
ret de stēpne des mynschen vnde op
pent de bestoppeden leuerē vnde re
nyghet der pissen ghank also dat de
sten vthe der blasē ock vth de neren
mach myd der pissen en wech gaen
maket de minschē lustich also scrift
d auicenna. Lubebē puluer der dage
nochterne ghedrücken yo eyn half
quyntin myt sape vā bozrogē wor
telen edder van kretelmoren edder
kretelmore blade sape dat ys gued.
we en krāck losy ch beuende herte
hefft secht vnde scrift palladius

Ruffliata ys benedicta yn
latine gariofilata Benedic
ta ys heyt vnde droghe yn

deme anderen grade de blade sint be
tere yn artzedie. wan de worttele
wan se grone ys so ys se alder best
in der meyg het yd eyn iar ys se dro
ghe gud. De blomen der vrouwen
maket se gāde wen dat krut yn ey
a nen erde gropē myt wyne suth vū
leth den swadem der hytte nedden vp
in de hemeliken stede gaen. wedder
den kolck sudt krut myt der wortel
lē yn mer water myt bom olye vū
eyn plaster legghe warm vppe den
buck. we de bose yngheweide ock
eynen krancken maghen hefft van
kulde edder bofer wynde saken ock
dēde spyse nycht wol vordouwen
kan de drike wyne nuchterne warm
dar de blade ock der wortelen inne
gesoden synt vnde de suluen sede yn
water yn eneme erden gropen vnde
late den swadem van nedden vnde
vnder den clederen ouer alle dat luff
ghaen dat he warm daer aff werde
wente hyr platearius circa instans

Assia fystula holt dat myd
de vnder heit vnde kolt also
secht liber graduum. heyt
vnde droghe yn den anderen grade
scrift placentinus heyt yn demme
drudden grade schryfft Platearius
ok constantinus. De cassia fistis is
gud de en buten swart slycht de syk
woll boghē leth ane knyckkē edd
brekent vnde wan men se vpbrikt
ynwendy ch hefft se woll tho ma
the wyttelastyghe var we vnde al
ler meyst rodelachtyghe vnde wā
men se erst woll kloppet nycht hol
lychty ch en lude vnde hefft wol

Jo xxi

a to mate scharpē smack mit soticheit
gudes rokes teyn iar bliff se gut na
erer verscheyt. wedder dat swel in
der straten dar vele lude aff steruen
make einen gargarismus gargarun
ghe in deme halse in der straten myt
cassia fistela vnde nachtscheden wa
ter sape vnde krut to hope ghestot
b vnde vth ghe wrunghen Cassia fi
stis in eneme cyrope is gud ener vn
c gesunden leuerē Cassia fistis i wel
ker mate edder wyse dat men se nut
tet sachtet vnde driffyt den dorren
vorbranden heten coleren ock flec
ma groue vuchtnisse ane alle hinder
also dat se kyndere vnde swere wy
ue nutten moghen Dat sulue vor
driff ock alle swel alle swerē vā
hereme vorbranden blode werden
d Also secht auicenna secundo cano
nis Cassia fistis ghenuttet in arste
dye edder in sick suluen opent de be
stoppende mylten leueren lungghen
vnde starket de borst vnde herte vñ
alle inghe weide des liues vnde loset
dar vt alle bose winde bose vucht
e nisse vnde maket ghande dat water
ock der vrowen tyt De sulue cassia
fistis ghenuttet mit bukwekinghe
arstedi driffyt vt alle groue vucht
nisse wedaghen suke in der vrowē
gemechte gerokert mit cassia is gut
f Cassia mit honnighe ghetemperert
legghe vp vñ in harde vuchte swe
ren weiket vnde smidet se Also secht
constantinus de simplicibus. Uor
en ghe weiket cassia nym in noden
twe ghe wichte rindeken cynamo
g men Also schryfft dyascorides Cas
sia mit rosine vnde nachtschede wa
ter auent morghen genuttet is gud

der bosen leueren der vnrenen senē
vnde der ghelen sucht. we cassia fi
stis nutten wyl des schal bouen ij
quentin nicht wesen Also secht abe
mesue vnde ok serapio Cassia fistis
mit turbith gesoden is gud wedder
de podageren coleren flecma ghele
sucht vñ der leueren suke Also secht
ok platearius de simplicibus

ppressien holt is heit in deme er
sten grade vnde droghe in deme
anderen grade. we nu een luttik pis
set ouer ene klene wile echt een lut
tick. este wedder de strā wineen nut
te des holtes ghepuluert des mor
gens in der spise. wen din win edd
din ber geret so do des puluers dar
yn dat is gud wedder de lendē suke
wē du de lenden suke heft so sut des
suluen puluers in wine drinck alto
bant dat helpt secht platearius.

Drallus is kold vnde droge yn
deme anderen grade Jo de rodē
corallen roder edder clarer slichter
groter nicht seer lokerichtich sint.
Jo de witten corallen slichter wyt
ter swarer ane lokere synt yo se be
ter sint Bloet dine nese vele ma
a ke pilleken van roden corallen pul
uert mit blot wort edder genseker
sen sap steck ene na der anderē in de
nese Is dy we vmmē de borst vnde
b spiestu blot so legge dragant in ger
sten water eine nacht dar mede ma
ke pilleken van roden corallen clene
ghepuluert dze holt ene na der ande
ren vnder der tungghen dar na suech
dat yn. Is dy nicht we vmmē de
c borst vnde blotet doch vele de nese
so make vnde holt ok de pilleken vā
deme puluere mit wegebreden sape

dm

Hec dyascozides

Ach vñ nacht eik word Drop
word is tho latine paritaria.

- a Paritaria maior vitaria vitriola
wente glase glesene vthe maket me
dar alderbeste mede rene. Se is het
vnde droghe in dem drudden grade
Des krudes blomen sint twierhan
de var we de eene de synt brun blau
we de anderen synt gheleachtich.
- b Dat krut mit den blomen ys grone
edder versch to arstedye gud droge
docht id wenic. h Dat mit den blo
men to aschen gebrant daer maket
c men fyne glase van Dropwort en
wenich ghegruset edder en wenich
to stot in eneme moysere dar do kli
ghen to lat dat wol vp seten in lāt
wine dat legghe alse du hetest lidē
kanst vppe den nauel wente vp din
gemechte dat vordz yfft de suke des
maghen des ingheweides de vā kul
de ysvnde ys teghē de kolden pissen
- c Dach vnde nacht in bere ghesodē
ghedruncken is gued teghen de kol
de pissen. Edder dat sulue krud ghe
gruset vnde vp eineme teghel stene
het gemaket vnde also warm vppe
den nauel wente vppe dat gemech
te ghelecht is dar ok gud teghen.
- d we mit not pissen nu enē dropē dar
na echter enen dropē de sette dat sul
ue yn solteme watere mit homolie
vñ binte dat alse he warmest mach
van deme nauele wēte vppe dat ge
mechte yo versch also vakene wen
te he ghesund werde Dat sulue crut
f gesoden alse een kol edder yn en ele
ctuarium ghemenget ghemaket ed
der eyger koken dar mede ghema
ket este eyger dar mede gheroret is

Ho xxii

gud weme syn maghe vnde syn yn
ghe weide kranck is vā kulde edder
van bofer lucht van bofeme winde
yn deme buke Also schryfft platea
rius. Dropword sunte iohannes
bybot waldistele woldecken hulsē
hold mit synen bladen romesche ro
ue wortele coralle. desse souē an vn
ser leuen vrowen hemmeluart da
ghe edder palm daghe ghewighet.
In welchem huse de synt dar mach
de bosegheyst ock nen toueringhe
schaden ok nen spock ynne dryuen
welke vrowe desse vi. sulnen dink
ghewighet by ereme kyndelbedde
heft dar en mach nene toueringhe
nen wichelinghe nen drochnisse ne
ne dwerge nenerhāde deer effte spo
kenisse mote schaden noch vordzet
doen dat ys also vakene voruaren
warastighen

Essem is muscus in latine in
deme lande to india synt cle
ne deercken in grote alse ek
horneken den wassen swel twischē
eren benen vnde dem buke twischē
vel vnde vlesche van erer vuchtich
eyt wen de swele ripe synt so wri
uen se se vp dat dar vtvlut dat is de
beste dessem wen dat droge wol dat
dat vlesch dat also desē ruk de swart
dessem is nicht gar gud De ander de
is swartlecht doch de to blecke golt
var we gheschicket de is beter. De
drudde muscus var we is also recht
golt var we edder also spikenardus
var we de is de alderbeste. wen du
guden muscus wult kopen de schal
wesen bleck ghele alse bleyck gold
var we doch ynwendich in synein

Dm

broke nycht claer wen men ene en
twe brickt. men denne en kan men
nicht wol vorzelschen. ok synt yn
der wilen klene vlacken vnde kren-
ken darinne de rechte eddel sint. wē
du den suluen desem yn den munt ne
mest ys denne syn smak ichtteswat
bitterich vnde syn roke gued vnde
sticht vp yn dat bregghen vnde bleft
dar ynne ene gude lange wyle wen
du den muscus wedd vth deme mū
de gedan hest so is he rechtuerdich
Muscus in bomwulle in eneme di-
chten glesene vate edder yn ene-
me blyghen vate woll tho ghema-
ket mit wasse machstu ene lāge gud
beholden. Muscus de vorzelschet
is de wecht tweye so vele also de yn
vorzelschet lyke grot wā du mus-
cus i eneme glesene vate edd bly-
ghen vate lange gued hebben wult
so saltu nummer neyn ander wol ru-
kende krude dar by hebben he vor-
lust anders synen roeke. vorlust he
ouer sinen roke so henge ene in enē
gropen in ene hemelicheit de de ple-
cht to stynkēde vnde de men plecht
to to deckende yo se oueler stynket
yo tēne syn roke beter eme wedder
werth wan me de muscus vorzuel-
schet. ok wou du salt dat merken der
valscheyt wyl yck nycht hebbē
starcken de wyl yck āder lude laten
dryuen. wan dyn herte losich kran-
ck ys edder alle dine ledemathe also
dat du vnder tyden nycht gaen edd
stan kanst wā du geist dattu dy va-
ken rastē vnde rouwen edder setten
most so puluer twe edder dre kor-
ne muscus myt en luttik kruse myn-
ten puluere myt warmen wyne yo

du dat vakener deyst yo du eer ge-
sunt werst woll dat de suke kumpt
van deme bregghē des houedes edd
van der leueren Dat sulue ys gued
wem syn maghe bose is van kolder
sake Desem vakene vor de nese ghe-
holden sterket dat bregghen gerokē
vnde ys gud wan syck de vrouwē
vrucht moder yn ene syden ghyfft
myt groter clemmynghe vā bosser
vuchtnisse de daer ynne ys. wan de
vrucht moder vp to dem hertē myt
groter clēmynghe stycht so berne
de vrouwe desem yn eynem veytte
vnde late den roeck van nedden vp
vnder den clederen yn ghaen. Desē
gbekou wet vordryfft tē stāck des
mundes wēme dat sweet vnder sy-
nen armen stynckket edder voytē
ouel ruket de wryue de steede myt
muscus dat ys gud. Also secht magi-
ster platearius. Den olden luden yn
dem wyntere ys gued muscus roke
De sulue muscus starket des mischē
houet he oychet des mynschē slaep
Eyn pruestynghe effte in synerige
myt muscus ghemaket vordryfft de
ghycht vt deme houede Nec dyal-
corides. wan de cloken wisen krem-
mere gan dar se muscus kopen wilt
tho voren also verne alse men myd
eneme stene werpen mochte so vor-
stoppen se de nese vnde mūt so dat se
nicht ruken denne Den so ruken se
vū sinecken den desem efft he recht
sy alse he wesen scal so kopē se ene
Hunfword Require h.

Es hillighen kerstesword hu-
nesword. hertefwort is ellebo-
rus niger de suuert nedder wart vū
suuert nicht so starke alse de ellebo

rus albus. de suuert vpwart starke
 vt dar vme is de swarte nicht so an
 gestlyck tho nemende sine wortele
 sint swart vnde clene vnde wyt gro
 ne. we de wortelen nycht sneel vp
 grefft wen he se grauē wil dat krē
 ket dat houet vnde dat gesichte der
 oghen vnde wen mē se bederue wil
 so schalmen se ersten wol tho mate
 a droghe maken Sap van deme kru
 de gedropet i des perdes edder enes
 anteren quekes effte deres vordrift
 de tranen der oghen dar se vnderti
 b den blint aff werden Der wortelē
 dre halue quentin myt wyne vnde
 gersten mele ghesoden vnde des auē
 des warm ghedruncken dat maket
 c ene buck suueringhe de ys gut. we
 in den ledematen de ghicht hefft ed
 der watersuchtich in wart ys ghe
 c worden de nutte dat Dat sulue ghe
 menghet mit wirok puluer alse ene
 salue allerhande schorff der dere dar
 d mede bestreken helpet wol. Twe
 quentin der sulnen wortelē en quē
 tin soltes vnde den drudden deel vā
 eneme quentine schanponien lynsē
 lysen mel en quentin in ener haluen
 quarten wyns wol vp gesoden vū
 warm des auentes al edder een deel
 ghenuttet ys gud teghen de melan
 colyen ock teghen de vallende suke
 e Dat krud myt der wortelen in wa
 tere myt eteke ghesoden suuert der
 aderen ere blasinghe neddene vnde
 achter ynne de emozroydes heten.
 f Dat krut mit der wortelen vnde ly
 sen linsen tho hope yn watere ghe
 soden dat sod auent vnde morchen
 ghedrunckē warm vndertiden kold

ys gud denne de bedereyse liggen
 de den schemen vor den oghen heb
 ben vnde de de watersucht hebben
 vnde ghicht de nutten dat. Een pla
 g ster van deme sape des krudes vnde
 wortelen vppe de drose yn dem hal
 se ghelecht vordryfft se Dat sulue
 b plaster weyket de moder des wiuies
 warm dar vp ghelecht Dat sulue
 i sap myt gheersten mele een plaster
 vppe den swuls der watersucht ys
 k gud. De wortele myt eteke gheso
 den vnde de thene dar mede gewre
 uen weme se we don helpet wol.
 l Dck de sulue etick langhe yn deme
 munde gheholden warm vordryfft
 der thenen swuls In der arne in de
 me laesten des austen schalt du des
 hillighen kerstes word vp grauen
 vnde laet se droghen. Nec omnia
 er plinio et dyascoride plateario et
 constantino libro graduum
 Schamponiē. elleborus albus. Re
 quire s.

yl dylbe ys anetum absin
 teum dulce. Dyl sat nim
 vp myt sineme krude eer id
 al tho rype wert vnde lath dat tho
 samentē droghen. Dre iaer behold
 dat syne macht auer alle iare nighe
 dat ys best. Dylkruth ghestot
 a vnde yn dunne bere gesoden is gut
 den de mit not pisset makestu dat so
 te mit suckere so ys id nutter Dyl
 b sat lyn sat to hope gestot myt bom
 olye edder yn noden mit meyscher
 botterē dat solt i water vtnedē en
 plaster vp killinde swerē eod vp an

c dere killēde swuls dat sachtet de we
daghe Secht auicenna. Dyl sat ge/
soden vnde ghestot yn wyne edder
yn bere edder yn watere vñ warm
ghedrunchen oket den ammen ere
d melck. Dat sulue ghedrunchē vor/
drift des maghen suke edder vnge
e mack. Dat sulue warm ghedrunchē
vordryst de bosen winde vte deme
buke Dck is dat sulue gud welker
vrouwen de moder vnuerdich ys.
f weme de buck vnde dat ynghe wey
de we deyt de storte de kolle des dil
krudes myt deme sate in watere vñ
drinke dat warm dat douwet wol
vnde ys gud dem de nicht wol dou
g wen kan. weme syn buck swyllet
edder drinthe de drincke dil sat ge/
h puluert mit warmen watere. Dat
sulue ys ok gud deme de nicht pissen
i kan. we den huch heft edder weme
dat blad vnder der strathen nedder
schut dat he nicht sluckē kā de ber
ne dilsad al kleine mit syner worte
len tho aschen vnde neme de aschen
vp enen breiden stock edder vp sy/
nen dumen vnde bore dat blad vpp
in deme halse twe edder dre des da/
k ghes dat is gud. De sulue asche vp
pe dat wilt vlesch vthe den swerē
edder dat vthe den wunden kumpt
l dat helet se De sulf asche is gut we
me syn abemechte is geswullen ed
m der we sweren dar an heft Dk ys
dar wilt wlesch inne so strouwe d
aschen dar vp dat byt dat vthe den
sweren edder vth den wunden vnde
n droghet vnde helet se. De sulue dil
wortele asche heilet dat vletē de ser
edder schorff dar vp ghestrouwet.
o weme de oghen swillen vnde hptē

de ete dyl krut vnde wortelen vnde
legghe se ghestot des auendes vp de
oghen Dyl sad ghebraten vnde den
p rock in den mūd laten ghan vordryst
q dat gischen Dil blomen ghesoden in
bomolpe is gud tegen den swuls de
van vrostē gekamen is vnde is gut
r weme syn houet we deyt vnde sine
aderen sweren de salue sik dar mede
weme syne tene waghē vnde vme
lanck bōse sind berne dil sat to pul/
uere vnde wriue dar in dat is gud.
f Dylkrut edder saet stedeliken ghe/
t geten krenket dat gesichte des min
schen. Dylkrut yn kole edder myt
vlesche ghekouwet vnde vnder tide
nicht alletyd ghegeten starket dat
bregghen vnde starket ock den ma/
ghen dicit platearius et auicenna se
cundo canone.

pyckdam ys diptamus in latine
de yn warmen droghen stein/
achtighen steden wasset de is best ij
yaer blyfft de wortel gued wen de
droghe is vnde dicht vnde nicht en
stufst wē mē de wortelen to brickt
so is se gud in arstedepe. weme een
a vorgifticht deer gebetē heft de gru
se edder stote dat krut vnde legghe
b dar vp vñ supe des sapes mit wyne
edder mit watere in noden. Dk dat
puluer vā der wortelen mit minten
sape en plaster dar vp gelecht edder
c drinke dat ok; also. weme de kolte
pisse is vñ entelen drogē pissēt de se
de in wyne der wortelen puluer vñ
d drinke dat warm auēt vñ morgen.
we an brostich ys van kulde wegē
de setē vighen in wine dar do he in
eyn halff lot dyckdammes worte/

len puluer vnde dele dat dre auende
 e drinck dat warm. Nym dickdam-
 mes wortelē puluer vnde beuergei-
 len puluer de menge myt ruden sape
 we de vallende suke heft de supe des
 en deel vnde ligghe vppe den ruggen
 vnde gete des sulue in de nese warm
 fo des auendes also vakene dat he-
 f lghesunt werde. weme id in ten kno-
 ken armen, edder benē edder rugge
 breket de neme dat sulue warm vñ
 wriue sik dar mede. Dec platearius
 e Een man hadde ene grote dicke lip-
 pen an syneme munde vnde was na-
 veler arstedige der eme nen helpen
 konte do stotte magister solernus
 dickdammes krut vnde wortelē vñ
 bant dar up dre auēde fo warm vñ
 versch do brack de dickicheyt. do
 stotte he gronen verschen rouere
 dick vnde bant dar vp do quā daer
 vth een smal worm enes vngers
 lanck Also makede he ene ghesunt.
 Dec in duodecima tabula libri so-
 lerni columna tercia de venenis

a Istel ys tribulus Distele de vp
 pe deme veldē vppe drogher er
 de wasset syn saet ghepuluert myt
 wine ghedruncken warm ys gued
 b we den sten heft Dat sulue puluer
 in de wunde gedan de en vorgiftich
 c deer ghebeten heft dat helet. Dat
 sulue puluer edder de distel mit finer
 wortelen ghehacket mit water ge-
 soden vnde ghegaten dar vloet synt
 d de vorgan Distel de tam is de in de
 me garden edder by deme tune was-
 set dar nicht vele dorricheit ys syn
 sat sine kolle sine wortele gepulue-
 ret is gut to olden seren edder vuch

fo xxiii

ticheyt older bladderē edder iwerē
 de droghet dat. Deck mit honnighe
 ghemenget vnde dar vp gebunden.
 Des distels sap warm mit wine ge-
 druncken bricket den sten in der bla-
 sen in der neren vnde maket de pisse
 wol ghande. Also schriuen plinius
 vnde dyascorides.

Istel de het lopende edder wal
 distel edder ozengele is iringus
 edder secakul vnde de is beter natu-
 re. De wortele gepuluert vnde ge-
 a drūken is gud deme gheswollen kil-
 lende maghen vnde den de nicht wol
 piffen kunnen Deck den vrowen de
 b ere tijd nicht wol hebben. Deck is
 c dat gud wem en vorgiftich deer ge-
 beten heft. weme syne leuere bose
 d is de drincke dat sulue also vnde leg-
 ghe dat vp de leuere edder de wor-
 telen mit watere ghestot en plaster
 dar vp ghelecht vñ alle vorgescre-
 uene dinck de synt best wen du dar
 kretelmoren pasternack sat to men
 ghest Also schrifft diascorides

Onrebone dōrelok drofword
 is sabacrassa crassula maior mau-
 rela Drofword is alle kolder natu-
 a re er sap in de oren gegotē vordrift
 der oren sveren. we sik mit deme sa-
 b pe in dem bade wriuet dat vordrift
 b dat iuckent. weme dat bouet in wē
 c dich sweret vā hitte de stotte drof-
 wort krut vñ make en plaster daer
 d vp Drofword krut vnde komē vñ
 solt tohope stot en plaster dar vā ge-
 maket vordrift de bose swerē bi de
 e oren Dat krut gestot vñ an de heme-
 likē stede gedan stiller der vrowē su

f ke. Dros word vnde huslock sap ro
sen olye tho hope ghestot losschet
dat hillighe sunte anthonius vur.
Hec sunt experta per franconem

¶ Dost ys origanum he ys het vñ
droghe de mit groten bladen in
droghen steenastigen steden wasset
de is de beste. De in den garden ane
vele sunne mit clenen bladen wasset
ys bequemeliker to arstedye Dost
schalt du alle iar versch hebben de
blade myt finen blomen droge ane
sunnan de schelle werp en wech.

a we de dost alle morghen ruket de
starket vnde lichtet dat bregben.

b Dat sap in deme seren munde gehol
den dat maket ene heil. wem de orē
inwendich sere sint de gete dost sap
myt melck van ener vrowen edder
d van ener ko dar in. weme de lede to
slagen edder tho broken synt de ma
ke wulle in dost sape vnde bomolie
e vucht vnde sla dar ymme Dost sap
drinck mit wyne dat vorde yffte vte
deme buke spol worme. bose winde
vnde de luke de du inwendich heft

f weme een vorgiftich derte ghebe
ten hefft edder een āder deer de drin
ke wyn daer dost ynne ghesoden is

g Is dy vorgiftnisse gegeuē so nim
dte deel waters een del honny ghes
daer ynne sut dost dat drincke alle
h daghe. wen ene vrowe erer rech
ten tid nicht en hefft de drincke win
edder olt beer dar dost inne gheso
i den ys. we sere hostet de mēge dost
puluer mit honnighe vnde ete des
k wē he wil. we rudich este iuckich
ys edder bose vlacken hefft an der

hut de wassche sikk in dem bade mit
watre daer dost ynne gesoden sy.
weme de munt ynnewendich seere
ys edder dat blat vuula yn der stro
ten nedder vallen edder de tene swe
ren vnde we don de kouwe dost vñ
holde den langhe yn deme munde.
weme dat blothvthe den ozen geit
vnde sere synt dar gut in doest saep
myt bomolye. we anbroslich ys
vnde gischet so en mode pert de sece
dost yn watre vnde drinke dat va
kene auent vnde morghen warm.
we nicht wol douwen kan edder
weme de buck vele curret de drin
ke warmē wyn edder old ber auēt
vnde morghen dar dost ynne geso
den sy. we nicht sweten kan de mē
ghe dost sap huslock sap vnde supe
dat warm. weme de lenden we don
de menghe dost sap myt gersten me
le vnde legghe dar vp. wede mit ar
bede pissēt de drincke auent vñ mor
ghen wyn daer dost ynne gheso
den sy. Dost saep cypollen saep ro
sen water do in een glas henge dat
in de sunnen vertein dage dar na set
te dat vnder din bedde edd wor du
wult darmach nē vorgiftich worm
kamen Dost gestot vnde mit wine
en plaster vppe dat houet ghelecht
sachtiget syne krankheit. win alle
morgen gedruncken dar dost inne
gesoden is dat vorde rufft dat brekēt
vñ killige i de letmatē. win i de mūde
lāg warm holtē dar dost vñ bartrā
ine sode is. is gut de de tene we don
vā kold sake Dat sulue i dem halse
gargart vñ wed vakē vt gespiet is
gud deme dat blad edder de vue ned
den an den hals geschoten ys. Hec

l

m

n

o

p

q

r

s

t

v

f

y

omnia ex ysidoro plinio diascoride
plateario ex franco et ex macro

a. Quelsbete sunte peters word
b. verbetene is mozsus diaboli de
is gud in den sirup tegen de watersu
cht. we de kolden suke edder de kol
den febres heft wen id eme an gan
wil so drincke he warm ber dar de
wortele mit deme krude ynne geso
den is vnde ete de wortelen Experi
mentum expertum est.

Uenkeruele nunnenkrut sco
neke k fimelsterne f in fine wilt
rude. velt rude. fumus terre ertrok
fimmelsterne is fumus terre pastus co
lubarum fumus terre is het in de
me ersten grade vnde droge in dem
a. anderē grade Bronedocht he in ar
stedie Droghedocht he nicht in ar
stedie. Magister ysaac secht fumus
terre maket velebofes windes in de
me buke men ethe merk sad annys
b. edder venekol sad daer mede edder
dar na Schoneke fumus terre sap
edder dat krut in watere ghesoden
vnde ghedrunchen edder dat krud
des morghens ghegeten yo sunder
liken in der meyen tijd dat renighet
vñ vorclaret dat blod vñ sachtiget
de nature id starcket de magē id opēt
de bestoppēde leuerē. yo maket lust
to etende. id maket de pissen gande.
vñ reniget de lichā vā allen vulen
vuchtnisse als melācolie fleema rot
colera dar iuckende schozue aff ka
men. also seggē auicēna vñ cōstāti
c. nus secundo canone Sconeken sap
myt suckere mit warmē watere dre
yo in ener wekē nuchteren gedrun

Ho xxv

ken dat suuert alle vuchtnisse de den
schorff maken. Dat sulue sat gedro
get een halff lot wichte vnde een lot
suckers mit enē guden drunke war
men waters des morgens deit dat
sulue. Edder een halff lod sapes mit
eneme lod venekols sades vnde wa
ter ghesoden ock also gedruncken
deit dat sulue. Edder een halff lot sa
pes een clene etikes een lot wichte
not olye een halff lod clenens rockes
van roke bouen deme vure dar ma
ke ene salue aff vnde smere dy daer
mede in deme bade teghen den schorf
is dat alderbeste. we de watersucht
heft so dat eme dat lif altomale swil
let esule puluer ander halff quentin
droghe sconeken saet een halff lod.
merck sat venekol sat enes yewel
kes een halff lod vnde enen verdink
lutterdes honnighes in enen guden
haluen quartir waters ghesoden al
so langhe men wol to mate grothe
vische koket drinck des morghens
warm de wile dat waret Dat is ok
gud teghen der ledematen suke. we
me de ledemate vele we don besun
deren de arme bouen den eleboghē
edder podagra eyn halff lod fumus
terre saep eyn haelf loed cytolosen
worttelen puluere in wyne edd in
oldeme beyre ghesoden drynke dat
warm vnde sconeken krud in wine
ghesoden legge warm edder kolt up
pe den wedaghen weme vele wal
ghert vnde nycht wol ethen mach
vnde de leuere ock de mylde bestop
pet ys vnde nene rechte buckloe
synge enheft de dryncke des sul
uen sapes auent vnde morgen vnde
do sucker daer tho myt warmeme

d

e

f

g

h

i

k

watere Dencke yo dat he hyr voz
an ghesecht hefft wen du fumus ter
re nutten wuld do merck venekol
dar tho

Uen vot Dssen nauel is aspa
ragus sparagus sparagula pes
columbinus vnde is het vnde dro
ghe vnde ys klene stude vñ strucke
myt gantz kleenen scharpen blaten
also dozne vnde hefft klene rode be
reken edder rode kornej dar ys een
sap ynne Duer der elue vñe borch
wassen erer ghenoch. syne vrucht
bliuet twe iaer gud **Dk** heft id sat
ane syne vruchte. wen du syne vru
chte mit vlesche sudest vnde nuttest
dat vlesch dat sod edder sudest de sul
uen vruchte myt watere vnde nut
test dat ys gud teghen de kolde pps
sen wen en antelen pisses **Dk** tegen
des magē efft der dermen sucht este
lenden ouel vnde opēt de bestoppin
ghe der leueren vnde ock der milten
ock is id gud teghen den sten. vnde
wat du schellynghe best yn dyner
borst vñme dat herte al van kol
der sake **Leghen** alle desse vorghe
schreueue suke is dat gut ghedrun
ken wyn edder water dar de spara
gus vrucht edder sad inne ghesodē
is. also secht platearius. **Dat** sulue
water edder wyn ghedruncken ys
gud weme ene bose slanghe ghes
beten hefft **Sunder** de hunde de des
drincken edder vlesches eten daer
sparagus vruchte effte sad mede ge
soden is de steruen. **Hoc** expertum
est. also schryfft magister albertus
in libro de vegetabilibus

Uen vot is ok krut dat was
set mit āderē krudē in tē gardē
sin kol bouen up deme krude ys du
uen votes wise vñ hefft gele worre
len **In** dem meye vp genomen heb
ben de wiff to anderē dingen dar se
schone angesichte rodelachtich sik
mede makē secht gordonius in sine
libri medicine.

reblad 2c. soke hir voz in c cle
cleuer blat **Droswort** is hir voz
donrebone **Dropwort** is dach vñ
nacht **Duuē** win is wilt win **Dey**
get soke berkē holtes bokkē **Dode**
word **Appel** vā allerādrinē **Dros**
lock soke squille **Lydelose**

Ragād dragagantū is wit gū
mi kold in deme āderen grade
vucht in dem ersteu vñ is in allē ar
stedien der ogē vñ borst vuchtich
eyt gud **Dragāt** lat in dineme mun
de to gan vñ such mit der spekelē in
edder lat de dragāt i warmē wate
tere to gan vñ drinck nuchterē **Dk**
des auēdes dat is gut d struue borst
ok der lūgē vñ vorclaret de stēme.
vordrist den hostē vordrist clemmi
ge wedage in der blasē der nerē de
vā sericheit effte wūte sint **Uñ** we
me de tūge struff is de holde dragāt
in dem mūde **Uñ** we de sterke stive
arstediē nimpt de do dar dragāt to
edder supe des waters tohāt dar na
dar vñme dat dat inghe weide nicht
geseriget en werde. also is in libro
graduū

Annen swamp. agaricus
ys het yn deme anderen
grade droge in deme drud
de grade secht platearius agaric^o i li
bro graduū is het in dem erstē gra

de het in den anderen grade d'oghe
 agaricus de seuuolt vnde is brokel
 aftich slicht yn wendich ghelede
 schuluerde dunne stucke vnde de ys
 de beste. de is lāgelastich wit ni
 cht also brockelastich also secht ok
 a iohannes mesue Agaricus myt sinē
 spike gepuluert do ene nacht in tē
 gen melck este waddeken vnde lat
 yd wedder d'oghen so ys he recht
 uerdich gud daer do tho engheuer
 puluer den verden deel dat puluere
 tho hope late ene nacht in wine lig
 ghen so make dar zene wolde runde
 knobben aff also knyppelstene der
 do in artzedye enen edder twee na
 b dyner not effte behoue. Agaricus
 in laratis buck weikinghe arstedye
 ghenomen loset vnde vordrufft gro
 uē vuchtnisse vnde flecma melanco
 lien. vnde suuert den bregen De se
 nen lungghen borst maghen leuerē
 milten ock lenden sūke de vallensu
 c ke vnde alle inwendighe sūke Aga
 ricus vakene genuttet is gud wed
 der de ghelen sūke vnde maket gude
 varwe. Agaricus in arstedie
 ghepuluert nym to eneme male ni
 cht mer wen een quentin edder ein
 half wente hir iohannes me ue.
 e weder de kolden sūke alle dage nim
 ene purgacien do to hope en quen
 tin agaricus puluer en half verdink
 wichte sapes vā venekole vū simus
 terre simelsterne dat drinck warm
 f wanner de sūke kamen wil Dat sul
 ue is ock weder de lenden sūke ed
 g der de de sūke Solt. winsten. agari
 cus clene to hope wol ghepuluert
 myt honnighe dar walke ene wei
 b ken inne den steke in de fistelē Nest

du een kranck houet van ouerulo
 diger vuchtnisse vnde eenen bosen
 maghen so drinck warm ber edder
 wyn auent vnde morgen dar sene.
 agaricus. beuer gheilen vnde squinā
 tū kamels haw ynne ghesoden sy.
 wente hyr plateatus circa instans
 i Agaricus puluer een quentyn ed
 anderhalff mit ghemengede n honni
 ghe vnde watere des auētes warm
 ghedrūcken larert den hoffganck.
 k Agaricus een quentin mit wine vū
 watere ghemenghet drink des moz
 gens warm dat ys gud weder alle
 schedelike dotlike in wēdiac vucht
 nisse vorghift sūke roden kolre vū
 deistu wat driakels dar tho so vor
 drift id alle bose vuchticheit des hze
 ghens vnde aller seenen edder leden
 vnde ys gud wem een bose worm
 edder der beten ghesteken hefft wē
 te hir serapio de medicinis de simpli
 cibus dolit Require Attrament

kmispelen ys fiscus quercinus
 edder appel edder berbom mis
 pelen in wyne ghesoden vnde ghe
 druncken dat hyttet dat ghantze
 lyff vnde opent de swethole in der
 hut. De suluen mispelen beren mē
 b ghe myt wasse myt harte vnde een
 plaester weyket alle harde sweren
 vnde ock de mylten de sweren vn
 c der den oren Van den suluen beren
 myt wyttē wyroke een plaester
 vordrufft aller olden bosen sweren
 vuchticheyt vnde sericheyt Also
 secht serapio

Rtrock ys fumus terre duuen
keruele Eppe is merck Elderē
is alhorne Eyck wort is dach vnde
nacht. soke in littera d engersch ys
beuenelle

de berēbrot ghele swardele ge
le swerdele de wortelē nym vp
mit den blomen myt deme krude yn
aufmane De wortele snyt cleyne
yn veer stücke vnde righe se in enē
bant vnde droghe se yn der sonnen
so synt se dre iar gud. In deme lati

- a nehet se acorus gladiolus agrestris
affrodissa Acorus wortelē vñ krut
henghe bauen den benen stock so
en vlucht de benen swarm nicht en
b wech Acorus wortele dede soteste
vnde dickeft is vnde best ruket de is
c best to arstedye. we kranck is in d
bozst an der syden in der leuere vñ
kolder sake edder wem id clemmet
iu deme buke edder de milte swillet
de stotte de wortelen versch mit de
me krude vnde sete dat in watere vñ
d drinke dat auent vñ morgen warm
wēte he gesunt werde. we nycht
wol pissen kan weme we is in den
darmen edder wen een bose worm
gesteken hefft edder welke vrowe
ere tijd nicht wol en heft de drinke
dat sulue also byr vor steit dicit au
e cenna secundo canonis. weme de le
uere vnde de milte geswollen vnde
hart synt so nym viff verdinck aco
rus wortelen ghestot nicht kleyne
vnde legghē de in t we merck wich
tēn wyn etikes dre dage dre nacht
lat dat seten wente de helfte des eri
kes vorsoden ys so sey ge den etick
aff dorch enen linen dock dar do to
almeistich en halff mark wichte ge

renigedes honniges vñ lat dat echt
wol tohn pe seten wente de etik al
meystich vorsoden sy des drinck al
le auende mit warmen watere dar
acorus wortelen inne gesodē is dat
is gud Leghen dat sulue drinck des
auendes warmen win daer acorus
wortelen inne ghesoden synt Best
du de yttericia de gelen sucht so sete
acorus wortelē in watere so do de
wortelē vt sut i dē soxe edd brū zoc
kerē ciceres des drink auē vñ mor
gen warm dat helpet wol Auer he
stu dat febres dat kolde edder de hit
te so en drinck des nicht wen sud de
suluen wortelen myt deme krude be
deckt in enem ketele den sete in ene
budden vnde decke de to dat du wol
dar mede swetest so werstu ghesūt
Acorus wortelen sap lat souen ed
der achte daghe in eneme bedecke
den glase in der sōnen edder in ener
warmē dornsen stan des do yo enē
guden dropen des auendes in beide
orxe edder wynkele der oghen by
der nese dat vorluchtet de oghen.
werp edder strouwe in dyn hus ed
der in dine slapkamer acorus blaxe
krud so wert id dar kold inne wen
te hir schrift magister platearius

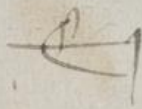
ke ekenbom de was iupiter de
me afgode van den heiden in ol
den tiden to ghelecht daromme dat
he plecht to warente vnde dar vñ
me pleghen de heidensen wiue daer
vnder antworde to halente wor vā
se weten wolden des ghelick sorge
ik vele wiff noch ok to donde Up
pe alle krude alle bome daer de eick
bouen stet vnde syn sचेरे vnde dar

a van de reghen vp valt de vorderuē
 kanstu nicht sweren menghe eken
 affschē myt bomolye edder mit mey
 gesscher butteren der dat solt vthe
 sy vñ bestrike dy in deme bade dar
 b mede. Dyt tet dy de lunghe vnde is
 vngesunt edder bestu bose dink dar
 ynne so make loghe van eken hol
 tes aschen vnde drinck dar af auēt
 c vnde morghen warm drye Destu
 olde vuchte wunden edder ander ol
 den vuchten schorff van sweren eff
 te van anderer sake de nicht drogen
 effte heylen wil de wasche myt der
 suluen warmen logen. *Experta sūt
 ista*

⚡ kappele Balla galle Eckappele
 vnrype sind swarest vnde har
 dest allerbest. ere nature ys kolt yn
 deme ersten grade vnde vucht in de
 me anderen. droghe in deme drudtē
 grade. Hele bleke weke gallen heb
 a ben luttick crafft Halle tede swa
 rest brunest sind gepuluert dat leg
 ghe al dar vp dar du blod bestoppē
 b wult Dat sulue droget alle vuchte
 vloten in benen edder anders wor
 c Dat sulue puluer mit warmen wy
 ne effte watere edder etike waerm
 auent vnde morghen ghedrunchen
 vordrufft den hoffghank Dat sulue
 puluer mit warmen wine effte wa
 tere effte etike waerm auent vñ mor
 ghen ghedrunchē vordrufft dē hoff
 d ganck. Dat sulue puluer vordryft
 wylo vul vlessch dar vp ghelecht.
 e Dat sulue puluer mit water warm
 ghedrunchen heelet alle wunden al
 le broke in deme liue inwendich.
 f weme de worme de tene to gnagen
 de legghe dat sulue puluer dar vpp

mit etike ghemenghet Synd dine
 lippen an dineme munde tho clouen
 edder hebben de scho dine verschen
 tho wrunghen strauwe du dat pul
 uer dar vp dat is gud Destu den hof
 b ghanck make een plaster van deme
 suluen puluer mit etike mit dem wit
 ten van deme eyghe dat legge daer
 vp warmastighen edder kold twi
 schen den nauel vnde gemechte Dk
 vppe de neren vnde suet eckappele
 in etike myt watere menghe dat in
 enen erden gropen vnde lat den rok
 effte swadem van nedden vp ghaen
 an den buck vnde des suluen soedes
 drinck ock dat is dy gut. we tobro
 i kenhole tene hefft vnde we don de
 legghe eckappele stucke dar in dat
 vordrufft de suke vnde doet de wor
 me. wen dyne nese tho vele blot so
 k make plasterye in beide dunnynghe
 van deme suluen puluere myt deme
 witten van deme eyghe. vnde dat
 sulue puluer mēge mit sape vā blot
 word edder gen sekersen krude dar
 make aff pillen alse en clene vinger
 vnde steke in de neselokere Hiffstu
 l dyne spyse vthe dineme munde ane
 dynen danck van krancheyt wege
 so menge dat sulue puluer mit etike
 mit solteme watere dat lat wol se
 den in deme watere make een lynē
 dock nat vnde legghe den tho mate
 kold vppe des maghen mund Also
 seggen auicenna vnde ock diascori
 des. Van gallen puluer grauwe m
 har maket me swart.

kkerne van den eken bomen.
 Ekkerne ys glās vñ de vrucht



waret se. Dede wit edder bün ghe
 le ok dicht is vnde nicht lichte pul
 uert wan men se tobzyckt ok nene
 a hōle hefft de is best. Encianen sap
 in killende wunde ghedan sachtiget
 b se. we de leuere este miltē suke heft
 de sete encianen puluer mit watere
 mit honnighe vnde drincke dat des
 auendes vnde des morgghens warm
 c wen een slanghe edder een addere
 ghebeten hefft de make een plaster
 dar vp mit encianen vnde mit wate
 d re ghestot. Encianen mit wine vnde
 ock ychtel wat pepers ghesoden ge
 druncken is gud ten de slangen ed
 e der ander bose worzme gesteken ed
 der gebeten heft. Jegghen dat sulue
 drinck encianen puluer myt mintē
 f sape dar en clen waters to sy. Jegē
 de vāllende suke drinck vaken auēt
 ock morgghen encianen puluer myt
 g ruxen sape. we lange tijd hefft an
 borstich gewesen de drinck encia
 nen puluer mit wyne vnde watere
 vp ghesoden warm auent ok mor
 h ghen. Edder make ene lectuariū van
 encianen puluere mit lacrisen sape
 mit honnighe mit gersten mele des
 i ete auent vnde morgen. Wan deme
 suluen make een plaster warm vppe
 dinen herteleppel vñ smere de borst
 mit dyalcean salue edder mit stock
 word wortele in watere alse salue
 weick ghesoden auent vnde morgē
 k go warm. Encian gesoden in wine
 mit krude dat beth kranekes snauel
 vnde warm gedruncken is gud wē
 een wiff in arbeide is mit eneme kin
 de. Dat sulue is gud welke vrouwe
 l ere tijd nicht wol en hefft. we ghe
 uallen hefft edder sick ghestod hefft

edder gheslagen ys dat eme sine se
 nen sine aderen sine knoken kylen
 effte we don de drinke mit warmē
 wyne anderhalff quentin encianen
 gepuluert dat ys gud. Dat sulue ok m
 also ghedrunchen reyschet de pissen
 vnde der vrouwen tijd wol vnde is
 gud weme sine leuer edder milte be
 stoppet is. Also segghen plinius cō
 stantinus wilhelmus vnde placenti
 nus

¶ Negeuer is cimciber gīgiber to
 latine. he is het in deme anderē
 grade droghe in deme ersten grade.
 secht auicenna. Engeuer is het yn
 deme drudden grade vucht in den
 ersten grade schrifft platearius. Jo
 de engeuer witter vnde niger is yo
 he scharperen smack hefft. Jo doch
 na t wen iare edder na dzen so wert
 he arger so stekē ene de worzme. Sū
 derwen he is manck peper so stekē
 ene de worzme langhe nycht dat ma
 ket de dorricheit des pepers de nēpt
 de vuchticheyt des engeuers to sik
 ¶ Destu vinnen in den ogē so kouwe a
 engeuer vnde stricke vppe de lede.
 Engeuer maket dat vlesch weck in b
 deme gropē dar mede gesotē. Destu c
 den kolden hosten edder hestu kulde
 yn d borst vimme dat herte so drik
 warmen win auent vnde morgghen
 dar engeuer vighen rosyn inne ge
 soden sind. Destu vele bofeswindes d
 in dineme buke so drinck ok war
 men win edder gud ber dar enghe
 uer vnde kome inne ghesoden sind.
 Dat sulue douwet de spyse in deme c
 maaghen. Engeuer ete nuchteren de f
 starker de danckē den kolden magē
 de leueren vnde douwet de spyse vñ

En

droghet de vuchticheit des bregēs
 oghen stroten maghē also er varen
g ys Engheuer puluer do yn vyghē
 de make heyt vype α me vure vñ ete
b des auendes warm dat ys ock gued
 to deme sulue we vele amecht ych
 wert also effte he bes wogen wylle
 vnde id eme clemmet vmmē sin her
 te de nutte engheuer puluer. komē
 puluer na etende vype vucht brodt
i ghestrouwet dat ys gud. wēte hir
 platearius Engheuer puluer ander
 halff quentyn ghemenghet mit twe
 quentyn sucker des nutte auent vñ
 morghen dat vorzdyft alle bose sli
 mighe vuchtnisse vthe den maghen
 vnde vthe den darmē Also secht ma
k gister rasis Engheuer des morgēs
 nuchteren erst ghekouwet vnde de
 vuchtnisse denne endeel ingheslokē
 ock dar na engheuer in ghegheten
 dat suuert de borst van bose vucht
l nisse vnde maket se vthwerpē Ma
 ke brodt vucht yn gudeme warmē
 bere edder wine vnde strouwe dar
 engheuer puluer vo dat nutte des
 morgbens nuchterē dat maket enē
 guden maghen Ik maket naturlikē
 guden swet. ock vorzuchtet de oagē
 dat. ock vorzdyft id der ogē vucht
 ticheyt. vnde maket lust tho etende
m de spyse. Engheuer vakene nuchte
 ren ghegeten hittet den kolden ma
 ghen vnde dou wet weket vñ drift
 vt de spise de des nachtes nicht wol
n ghedon wet effte weket ys. wit pe
 per edder lanck peper ys audt wor
 nen engheuer ys tho arstedye. wē
 te hyr ysaac constantinus Latho.
o macer Engheuer hittet dou wet dro
 ghet wat yn deme maghen bose ys

wen en mynsche appele edder berē
 edder andere vuchte gegeten heft
 Also secht auicēna secundo canone

A Ndiuia ys lactuca agrestis:
 se is tweerhande tam wasset
 in den garden se ys wat ghelick der
 lactuken. **D**k ys se kolder vñ vuch
a ter wen de wilde veld endiuie Tam
 garden endiuie ghegeten vnde een
 plaster dar van is gut den heten ma
 ghen vnde der heten leuerē ydoch
 is de wilde also sulues dar beter to
Dat sulue ys ock gud tegen de hit
 te na der kulde des febres edd quar
 tanē. Al beidh āde endiuia is nicht
b nutte droghe yn arstedie. Endiuia
 tam edder wilde ghegeten vnde yn
 water mit en luttick etikes ghemē
 ghet tohope ghesoden vnde nuchte
 ren sladdich edder warmelecht ych
 ghedrucken vnde een plaster van
 der wortelen mit dem krude dar vp
 ys gud weme de leuer edder de mil
 te bestpppet sint van hytte wegen.
Dk vorzdyft dat de hytte der leue
d ren. **D**k ys dat gut teghen de gelen
e suke Jeghen de gelen suke ys alder
f best endiuia in water wol ouer ge
 soden vnde in deme laesten wen du
 dat aff nemē wult so do dar roubar
 beren vthe der apoteken in wol ge
 puluert vnde drinck des auent vnde
 morghen warm **H**est du hete bose
 drose edder sweren so wryff edder
 stot endiuien vnde legge darvp wē
 se erst ghe worden sind **H**est dy ene
 wespe edder schorpie edder en āder
 vorziftich worm gbesteken make
 een plaster vā groseder endiuie kru
 de vnde wortelen dar vp. **H**estu de

een podag
 een kr
 make
 vanden
 vñ gud.
 stroten
 so su
 vñ w
 gar gal
 vñ dy
 edder v
 mer
 hauck
 en
 auen
 vthe
 schriften
 Nym
 kru
 der v
 wat
 rosen
 vnde
 w
 wet
 de bo
 gham
 yn
 houe
 maghe
 varen.
 vete pi
 de e
 mach
 sch
 vñ id
 vñ vñ
 vñ vñ
 ac
 alle
 du sch

heten podagram in den vóten edder
 heftu een kranck losich herte myt
 bytte make daer vp een plaster vā
 endiuien van gersten mele mit etike
 dat ys gued. **k** Dest du een sweel
 in der stroten dat dy de hals swillen
 mochte so sud endiuien vnde cassia
 fistulen yn water warm make dar
 aff ene gar galinghe yn dyneme hal
 se edder yn dyner stroten vnde lath
 dat wedder vth vnde do echt also
 dre edder mer dat is gud. **l** Dest du
 den hoffgauck alto sere so schalt du
 eten wylte endiuien myt etike wē
 du wult auent vnde morghen. Alle
 dyt ys vthe platearius constanti/
 nus schriften ock quicēna secundo
m canone Nym nachtschaden krud en
 deel. fiolen krudt twe deel. endiuien
 krut mit der wortelen dre del. vnde
 dar make water aff dorch enē helm
 alse mē rosen water maket Dat wa
 ter ghedrūkē ys gut wedder de he/
 ten leueren wedder de hete water/
 sucht ock wedder allerhande bytte
 vmme de borst vnde kolet den gan/
n sen lycham **D**ck vmme dat houet
 yn de dunnynghē ghestreken koe/
 let beide houet vnde bregghen Also
 secht magister Rogerius van den
 wateren.

Rwete pisa robeke synd kolot
 yn deme ersten grade vnde sind
 middelmatic vucht vnde droghe.
nō Erweten schalt du seghen in deme
 meye wen id vucht wedder is vnde
 de wynd vthe deme suden kumpt.
 In lichten acker de nicht plicht dy
 cht hart alse cley erde tho werden
 vnde du schalt se vp nemen wen de

mane ouer de helfste is na deme vul
 len. Also secht palladius yn synem
 teynden boke **D**roghe erwete yn **a**
 watere ghesoden myt vette edder
 botteren edder o'ye ghegeten hit/
 ten den maghen vnde maken ghude
 buckdou wynghe **J**odoch schaltu
 nene erweten eten wen du sweren
 edder drose edder bleedder buten de
 me lyue efte binnen hest **D**ck nicht
 wen dyne oghen we don wente se
 maken hete ynblasinghe vnde okē
 de killinghe der suke ock den vnre/
 nen vlothe laten se nicht vthvletē.
Erwete ane ere schel ghenuttet ed
 der also ghesoden vnde ghegetē ma
 ken nicht alto vele inblasinghe ed/
 der boses ynghemakes **E**rweten **c**
 hulse edder schel myt watere vnde
 etike ghesoden auent vnde morgen
 ghegeten bestoppen den hoffganck
Nym water vnde swinen smalt ly/
 ke vele dar sud erwete ynne wen/
 te de hulsen affghan vnde de erwetē
 breken dat dzynck warm dat ma/
 ket den hoffganck. **E**rwete ane hul
 se ghesoden mit watere myt vetten
 vā schapen vnde reyne hōnich mit
 annijsvñ dat sod auent vnde morgē
 warm ghedrunchen dat vordryfft
 de kranckheyt der borst des herten
 vnde den hosten. **D**yt ys alle vthe
 deme boke des spegels der natur **e**

Rtappele ertwicken tho laty/
 ne malum terre. ciclamen. cucu
 mer. panis porcinus cassanius. **J**o
 de knobbe in den wortelen groter
 ys yo se mer craft hebben **D**e wor
 telen nym vp in deme lesten des her

Am

westes vnde cloue, se i veyr stücke
 vnde henghe se vp myt eneme vade
 me lath se ane sünē droghē so blyfft
a se drey paer ghued Ert appele wor
 telen ghedroghet ghepuluert dat
 puluer myt warmen wyne ghedrū
 ken ys gued teghen vorgyfft edder
 wē ein vorgyftich worm gheste
b ken hefft. **D**eststu vele boser vucht
 nyffe yn deme lyue vnde blest vnde
 quillet dy dyn buck. so drinck des
 suluen puluers mydt warmen wa
c tere **S**wyllet dy dyne mylte edder
 dyne voyte van podagra so suedt
 de wortellen myd deme krude vnde
d legge warm dar vp. **D**e wortellen
 edd des krudes saep mid luterē hon
 ny ghe ghemenghet vnde yn de nese
 ghegotē suuert vnde reinighet dat
e houet vā boseme vlotte **I**n welkē
 me beyr edder wyne dar ertappelle
 worttelen ine ly ggen dar wert mē
 druncken edder doselichtich aff we
 des dryncket **B**eyt eyn wyff de mit
f vrucht ys vakene ouer ertappelle
 krud effte worttellē dat ys er vn
 de ock der vrucht bose. wente hir
g plinius vnde diascorides. **S**int dine
 aderen in dynē nedderē effte achter
 hole bynnen wendych gheswullen
 vt wendych nycht opē so legge der
 ertappelle wortelē dar vp myt rosē
h oly wē din mylte vnuerdych is vñ
 wey doet yn de luchtteren siden so
 nym der wortelē ein gued deyl erst
 ghestot de legge yn bomolpe vnde
 eyn luttick ettykes do dar to vyff
 teyn daghe vnde nacht lat dat staē
 so sete dat to hope so langhe wente
 dat id dicke werde alse salue dar ma
 ke een plaster aff bind vppe de mil

ten dat is gans gud ieghen de suke.
Is dine hud hart dar du een sweel
 hest dat nicht vp breken wil vā kol
 der sake wegghen so tho stot den ert
 appel myt bomolpe vnde bind daer
 warm vp so suuert sikk dat swel vt
 wendich edder inwendich **D**eststu
 wild bose vlessch yn sweren edder
 anderen seren. **S**trouwe der worde
 lē puluer dar up dat bit dat af **D**est
 du bose vlessch in diner nese strou
 we ock des puluers dar vp **E**en sif
 tule de een clene gat hefft dar steck
 der wortelen in so werd id also grot
 dat dat vnreue vthvleten mach vñ
 du den der bosen wortelen edder pe
 dich mit ener tangē vt teen machst
 wente hyr magister platearius.
Dest dy een hund gebeten so stot
 de blate vnde dat krud make ein pla
 ster dar vp dat helet **D**at sad gepul
 uert vnde mit roedeme wyne gedrū
 ken is gut der seren blasen vnde de
 vnsachte pissen **A**lso schrifft franco

Rtheren tho latine fragum vel
 fragaria de berē do in enē korf
 van ryssche ghemaket henghe ten
 in enen kelre so dat de beren vulen
 dat water dat dar vt drupt dat ent
 fanghe vnde distelere dat dorchenē
 blien helm alse du rosen water ma
 kest. tho deme water menge gar en
 wenich berne wines bestrik de bo
 sen vlecken effte bleedde dar mede
 in dem angesichte dar de vtfertesche
 sake aff tho kamende plecht dat sy
 van kulde edder van hitte dat wert
 vnde vordriff de suke lange tistu
 dat wen de suke nye is. **D**es suluen
 waters een luttick yn de ogē gedan

Quo opus
droghet de tranen vnde vozclaret
dat ghesichte. wen de suke nicht al
to old en is dat is also ervaren

- a** sschenbom effche to latine fra-
rinius Esschen sad tho latine se-
men frarini lingua auis Eschē was-
sen gherne vppe vuchten berghen
vnde er sat let se in der erden De slā-
ghen vleen des effchen homes sche-
me sunderliken wen he blomet de in
holte effte in bergen wanderen wil
de grusse effchen blate. effchē ouer-
steen knobben van den strucken
vnde bestrick syn lyff dar mede ed-
der sete de in watere vnde dryncke
des vnde bestrick sick daer mede so
en steket enen nien slanghe des dages
b edder nachtes. **B**ystu mager edder
heft water twisschen velle vñ vle-
sche edder heft vele kranckheit yn
der syden so sud in wyne sadt vnde
blate van der effchen vnde drynck
des auent vnde morggen waerm so
c werstu ghesund. **D**estu vele vucht-
nisse in dyneme houede so koke yn
dine kole grone effchen blate vñ
d ethe dat ys dy gud. **D**estu vele flec-
ma velevucht nisse vmmē dine borst
in dyneme lyue so droghe vnde pul-
uere effchen borcken dat drink auēt
vnde morggen yn warmen wyne
e edder watere. **D**estu swartachtige
edder ghele placken effte vlackē vp-
pe der hud so stot lampacien wor-
telen vnde etick mit der effchē ber-
ken puluere dar bestrick se mede in
f deme bade wen du erst in gest. Dat
sulue is gud we syne lede syne kno-
ken to brokē heft dar vor sud wor-
telen ock blate van der effchen yn

fo ~~xxx~~

water vnde gete des al en del warm
yo een clene vnde echt en clene dar
vp vnde binde denne also dat pla-
ster van der lampacien wortelē vā
der effchen wortelē puluere mit eti-
ke ghemaket warm dar vp dat ve-
stighet de tobroke knocken vnde
ys gar gud. Alle dyt ys vth plinio
xvi boke vnde Constantinus libro
graduum.

Etick in latine acetuz ori oxissū
Etick is kold vnde droghe wēt
in deme anderen grade wen de win-
etick sur ys so het he etik. wy netik **a**
make aldus een gloyendich stucke
stals lossche vakene yn wyne tho
veer edder tho veff malen edder me-
re edder hete gloyende keferlinghe
stene dat wert altohand etik. **B**ra **b**
de edder penneke bonen ock gerstē
de do het yn een quarter wines vñ
bynt sur dech in enen linen dock vñ
do dar yn stoppe dat woll tho dat
werd etik yn twen edder in dren
dagē edder i ener nacht tē machstu
oken mit anderem wyne dat du alle
tjūd winetick hebben machst yo de
win beter is yo de etik lenger tijt
vnde beter waret. **D**estu een stoue **c**
ken edder mer sures wins do dar to
also vel anders wins henge dat in
enen linen dock dar yn ghebunden
sur dech van roggen also grot alle-
ene vust dat make to hope heth yn
eneme kolvure vñ stoppe dat wol-
to dat vat schal enwenich mer wē
halff vul wesen. **D**uer eten do soldt **d**
yn wyne dat wert altohāt etik ouer
tafelen. **B**ut den wy netick vppe de **e**
erde edder vp een kold yseren sudt

Elmy

he denne so ys he gud to aller arste
f dye wen de swine douendich wer-
den so begete se myt etyke al nat so
werden se wys secht vicerbius li-
g bro octauo Etyck ghesodē ys deme
olden vuchten hosten gud deme ny
h ghē droghē hostē ys he bose Dck
in welker spyse dar etyck inne ghe
soden ys de starcket dē maghen ock
de lust to etende vnde vor dryfft den
boesen vloete de sick yn deme ma-
ghen sammelt Also secht magister
i ysaac in dictis Dst dy en hant est
een mus ghebeten edder ene spinne
edder een slanghe edder en and vor
gyfftych deer gestekē so drynk etik
mit watere ghemenghet Dat sulue
k is ok gud deme heten magē Dst
den hoffganck edder blod ganck ed-
der beleuert blod in deme liue edder
enen vuchten heten magē so drink
vnder tijden nuchteren warmē etik
l Dst een krāk houet so nette wul-
le edder enen linen dock in etike vñ
m legghē warm dar vp Dst gedru-
ken edder gegeten vor gifftych dink
alse wedewessel apium edder des ge-
n lick so drinck etick dat is gudt. Jo
n doch vakene edder stedeliken etick
ghedrunchen krenket de macht des
liues. he oket de melancolien vñ ma-
ket den minsschen mager dar vñ me
o is dat den vetten luden nutte dede
gherne magher weren. Dst dat
p bose wur in wunden edder in bled-
deren dar gut warmen etick in Dē
ghet din vula in der strotten dat du
nicht in sluken kanst so make twey
edder dre ene gar geringhe yn deme
halse van warmen etike vnde spy-
ge dat yo wedder vt. wente dit is

vthe magistro plinio vnde diasco-
des boken. Byffstu de spise ane di-
nen danck vthe dineme halse vake-
ne so sut in etike rosen ok eken boz-
ken ekappele dar inne make wulle
vucht dat legghē warm vpe den
maghen Dst den hoffganck alto-
starck so legghē dat sulue warm vp
pe dine neren vnde vpe dinen na-
uel. Etestu vleesch edder vische mit
etike so wert di lust to etende Un-
det de etick den magen vul spisen so
weket he den maghen Auervindt
he ene leddich so bestoppet he ene.
Dst in ener krankheit edder yn
ener suke ghelegen efftewesē so ro-
ste rogghen brod dat legghē het in
etick vnde mit deme brode wriff dy
nen mund dine tene dine aderen vñ
fenen. in armen in henden vnde bint
des suluen brodes warm vpe dinē
maghen dat starcket dy vnde maket
dy wol lust tho etende wen minten
sap to deme etike is so is dat vele be-
ter. we de slapsucht heft edder vn-
f sinnichwert dem wrif mit etike dar
en luttik soltes to sy sine vote vnde
ne in den hollen vote vnde sine hēde
an den leden an den armen. wedder
de suluen suke beuerghelen in etike
gesodē dar mede wasche dat houet
dat har erst aff gesneden. Item
de eaden infirmitate Require in lite-
ra h in sine hundesword a Item re-
quire in litera duplex w wylde kar-
den o
Item in litera m merk o.
Item teghen de sulue krankheit ry-
te ene olde swarte henne midten en
twe leuendich vnde legghē dat also
warm mit dem inge weide enē dach

q

r

s
t

v

f

y

3

... die nacht
... mer no
... hon vp
... vnde er
... wnerick
... dy
... den
... ylein
... gedrunck
... etike f
... lengh
... bier
... wol
... olten
... douendi
... gifftycl
... erick
... cruar

Liek van be-
... make a
... se bete
... in barr
... lat ho
... dat n
... stue
... werp i
... wert
... erick
... dat de v
... nicht
... doch
... te a
... lan
... vntesf

... ritte is
... Eueriet

ffo xxxi

vnde ene nacht vppe dat houet Is
tēne des mer not so legge dar noch
en ander hon vp also. wēte hir pla
tearius vnde eruaringhe der war
7 heyt. wūnetick mit solte ghemen
get wassche dy in deme bade daer
mede teghen den iuckenden schozff.
5 Is di een yle in deme halse wen du
water gedruncken heft so make ey
ne gargelinghe in deme halse vā de
me suluen etike so kumpt se vth yo
men etick lengher sut yo eme syne
schedelicheit bittericheit krancker
wert Etik wol gesoden supewarm
teghen den olden heten hostē. Hest
dy een douendich hund edder een
ander vorgiftich deer ghebeten al
tohant sup etick vnde gut in de wū
den dat ys eruaren also.

8 Lick van bere te gued weesen
schal make aldus Nym gut ber
wert alse se hetest erst aff gheslaē
is dar do in barme van oldem surē
bere dat lat tho hope wol vp seden
vnde wert dat nicht suer ghenoch
so snit klene stucke van roder wi
den vnde werp dar yn so wert he
gud Jo de wert starker vnde hey
ter is yo de etick ock starker wert.
Merke dat de vorgheschreuen ar
arstedyge nicht wen in groter not
gar luttick docht Mit desseme ber
etike wente de arstedighe synt ghe
maket in den landen dar nicht beer
en is dat vindextu war vñ wis

a Ueritte is abrotanum in lati
ne. Eueritten krut sud in wine

drinck des morgēs warm dat drift
vthe dineme liue allen sworē drek
de dar yn ghesworen is wen he ge
uallen edder gheslaghen is. we snel
drade effte hastliken stum wert dat
he nicht kōde sprekē drinke warm
honnich dar en luttick waters myt
eueritten tho hope ghesoden sy.
weme dat houet we deit mit hitte
de sece euerittē mit etike Edder deit
id we mit kulde so sut in wine vnde
bind dar up dat houet mit enen ly
nen doke dat is gud. Hest du kol
de aderē edd kolde senen edder bist
ymme de borst seick vnde higest hos
test vnde don dy dine lenden we so
sut eueritten krud in dunnen beere
vnde drinck des auendes vnde mor
ghen warm Dat sulue is ock also
aud den vrouwen tho alle eren su
ken an der hemeliken steden vnde su
uert ere blomen wen se de to lange
hebben Dck tho allen sukē vor ge
nand stotte de eueritten grone mit
wine vnde wrinck dat dorch enen
linen dock drynck yd ock warm
also sulues vnghesodene Euerit
ten roke vordrufft de slanghen He
stu dat kolde so sud eueritten mit wi
ne edder mit starkeme guden beere
vnde drinck dat vnde bestrick dy
nen buck dar mede er wen dy dat
kolde an gheit Hest du spolwor
me edder ander vorgift so drinck
dat sulue dnye edder tho veer malē
Sweren dyne oghen vnde bitten
di sud eueritten myt ener kromen
van wyttme brode mydt eyner
quetewen in watere daer bede de
oghen mede vnde legghe waerm

b

c

d

e

f

g

h

i

k

l

- m** dar vp Steket in dinē liue edder in dineme vlesche en pyl edder en stift edder nagel edder en dorn est āders wat so stot eueritten mit oldem sine re vnde legghe dar vp dat tuth dat
- n** vth Destu enen kolde magen vnde korten athem mit dampegeme hosten so sud eueritten mit ereme face in oldeme guden wyne des dryncke auent vnde mozghen waerm vnde legghe vnder dinen nauel wēte vp dynen ghemechte warm dat ys di
- o** gud Destu den stein vñ kanst nicht wol pissen so do yn den vorgesproken wyn bomolye vnde sud drinck vnde legghe dar vp also sulues.
- p** Destu en kold houet so snid eueritten clene in hete loge mit ereme sate dre edder veer stūce dar na wasche dyn houet dar mede so vorget de kulde wente hyr plinius vñ constantinus

Nota Gondopara **a**

Mer word is agramen cardopacia endora. we amechtich is vnde syn herte ock sine lexe mathe kranck sind vñ vakene en drouich ghemote edder herte heft de ete de wortelen dre mozghen nuchteren vro vnde vaste langhe daer na. Jo des mozghens een half quentin edder een gans. Effte legghe der sulue wortelen een half lod edder mer in enen bedeckeden kros edder in eene bedeckeden kannen mit wine edder mit gudeme bere een quarteer effte mer vnde drinke dat dre mozghen lanck effte also vaken alse he wyll. so wert he gesund dar na lat wedd droghen de wortelen so machst du se twe edder dre bederuen. Nu synd vele lude der synne blind. den leit is

dat ander lude gesund sind vnde seggen. we nutte der wortelen krafft. de neme ander luden ere macht. dat hebben afgunstighe lude bedacht. wente hir vthe deme boke diascoridis dat he het liber continens naturalia secreta

De Ouis

ygHERE van honren lanck vñ varsch sind alderbest Dat witte in dem eyge is kolder vuchter nature. De dodder warmer vuchter nature Is din antlat in der sonnen swart geworden so make dat witte dunne vñ wrif dar vp dat vorgeit Dat sulue witte wol dunne dorchenē tweuoldigē linē dok gemaket ys gud gedropet in de ogen wen se we don edder swillen vñ het sind. Dat witte vā deme eyge nuchtere gesopen vordrift den blodgank ok wede blod spiget. wedder de bosen vlote der bosen vuchtnisse der ogē menge witten wirock mit dem witten van deme eyge vñbinde vor dat vorhouet myt enē wullē doke De dodder warm vnde wek supe nuchteren wedder den bosen hostē weder de derffucht weder de heilzche stemme wedder den swaren athem de van hitte edder van blode synd. De dodder ro nuchteren des mozghens ghesopen vordrift de serich eyt der blasen vnde der neren. Histu gheslaghen edder ghestotten in din oghe so menghe eyghes doddere mydt rosen olye vnde mit safferane dat do dar vp dat helet wol. we syck ghebrand heft van water van vure van vette me edder we eene brune boese heyte bledderen

FORETI

*Grany by
mabey
hoo = siffy
druybery*

heft sot to wrif des ey ges witte do
dere tho hope mit bomolye vnde
i legghe dar vp. wedder den hofgāk
sud win etick vnde sla dar in en eyg
edder mer vnde lath dat sere seeden
dat nutte auent vnde morgē warm
Dat sulue vordryfft de struuicheyt
der borst vnde bose vlotte tho deme
maghen ock tho deme ingheweide
Een eyg nachteren gans ghesopen
slichtet de borst vnde vorclaret de
l stemme. wē dat wif in arbeide myt
der ghehort gheit so supe se en wek
eyg edder twe mit puluere van ru
m den dyl vnde kome sate to hope ge
menghet so kamet dat snel. wedder
den iucken vnde sericheyt der hudt
men ghe ro ey gere mit bomolye vñ
n wriff dy in deme bade dar mede Do
dere van weken ey geren ghesoden
is alle tijd ghud der bosen borst der
heysicheit vnde we blot vth spiget
o wol tho mate weke eigere vakene
ghenuttet synd gud wedder de len
den suke kne suke schulderen ellebo
ghen suke. wente hir auicenna secū
p on canone. vnde halym Antlat dat
bleck vnde vleckichtich is sued een
varsch eyg in watere weick vnde
mit deme doddere wriff dat antlaet
dat is gud twe stunde edder dre.
q De eygere de in deme vullen mane
de honre hebben ghelecht mit deme
dodere alle vnreine vleckē wriffstu
aff van wullen clederen Expertum
est.

Ita magister iohannes de ru
biciffa de schrift wo men schal
branden win maken mit tho hope
fattē kruden vnde de win is gud to

velen kranckheiden. Int erste scal
men nemen iij verdinck salueigen.
een lot muschaten blomen en lot ne
ghelken en lot paradijskorne en lot
cardemomen en lot engheuer en lot
cynamomen Desse krude alle legge
men in den besten win den men heb
ben kan So dat des wines soffwer
ue mer sy wen des krudes an ghe
wichte dar schal men in legghen de
krude wente an de drutteinden dach
wen de daghe vorlopen sint so nim
de krude dar vth vnde stotte se dat se
weck werden alse deich vñ drucke
se doorch enen dock vnde legghe se
wedder in den win vnde distillere
den win vnde de krude doorch enen
helm. wen dat alle doorch gegā ys
so legghe in den win een lot seluigē
de de varsch sy so beholt de win sine
macht vnde de seluige Desse gebrā
de wyn heft aller krude macht vñ
aller apoteken doget vnde maket de
mischen gesūd vā alle sinen sukedā
gē dat he noch arstē noch arstedie
begeret alle in wendige suke maket
he dat se drate dor de minschē gan
we finer en wenich drinket vñ alle
vt wēdige suke vordrift he we sik
dar mede smeret vñ ok saluet vñ ok
alle mal vā de ogen vordrift he we
daer finer en wenich in deit vñ alle
vlackē vnder de ogē welkerleye se
sint de vorzan dar vā Ok maket he
de leueren vnde de lügen vñ de miltē
ghesundt wanner men ene drynk
ket. Dck vordryfft he dat blot van
den oghen vnde alle vlotte van de
me breggen we sik dar mede bestri
ket Ok vordrift he de dāpē dar is
he ok gud to we ene drinket vnde

wes een mynssche ghebrekes heft
an deme munde effte an den tenen eff
te deme de atbem styncket de drin
ke des enwenich vnde lath ene in de
nese ghan de wert ghesund De ma
ket ock den mynsschen tuchtich vñ
themelick vnde vrolik. he vorzist
de suren vnde ock de vynnen vnde
ock de fistelen vnder den oghen we
sick dar mede saluet Nu merket alle
dat den mynsschen schele alle suke
daghe water sucht edder ander we
daghe dat de mynsche suluest nicht
en wuste wat eme were de drinke
syner de wert ghesunt dat he nener
ander arstedye ghe behouet allē dro
uighen wunden se synd ock rot ed
der bleck de kamen wedder tho erer
macht wen men des dar enwenich
yn dropt Dec magister Johannes
de rubiciffa

Sequitur de illa littera .f.

Fiola is fiola is kolt vñ
vucht t we yar kunnet
se nouwe waren. darū
me nim alle iar varsche
Fiolen sind drierleye.
wyt swart pellen var
we fiola het tho latine vaccinia de
alle dre synt alle mechtich yn der ar
stedye Dewitten fiolen heten swa
len snibben blomen swarte beyder
varwe. fiola het tho latine vacci
nia. De wytten fiolen benedighet
de meysommer. dar na kamen pur
perpellen vorz fiolen de wyt hyr yn
sassen bruken synt kold vnde vucht

yn deme ersten grade Bestu swuls
stotte de blomē der fiolen bynt dar
vp Bystu drücken van wine ed
der vā bere so ruk se edd make enē
krans dar van. welk kynd dat val
lencouel heft deme stotte de sulue
fiolen myt watere lat yd drincken
edder enen anderen mynsschen we
me de oghen hitten van sweringhe
der oghen de stotte fiolen wortelen
myt myrren vnde saffran vnde byn
de des nachtes dar vp. we sweren
heft uppe deme houede de stotte fio
len blade mit honnighe vnde mit su
ren etike vnde make ein plaster dar
vp Myt deme suluen vorz dyffstu
sweren de nye ghe worden sind vñ
helet ichteswelke wunden Is dine
mylte gheswollen fiolen wortelen
sud mit etike drinck auēt vnde mor
gen warm vnde een plaster van de
me suluen legge warm vppe de mil
ten Dat sulue helpt tho der vothe
fuke de podagra het de van hitte is
wen de kyndere hosten vnde susten
swarliken effte atemen so stot fiolē
wortelen vñ krud mit watere lath
se warm drincken. weme dat sittē
geswollen is de stotte de fiolē blec
mit honnige vñ do daer to etick vñ
salue sik dar mede. weme de hete gi
cht in dē benē is vñ sint eme warm
de stote fiolē wortelē vñ drinke se
mit etike. we suke heft in lūgē edder
in lēdē de stote fiolē blomē edder de
wortelē ock de blade vñ sete dat vp
myt vletēde water vñ drik des auēt
ok morgē warm. welker vrowē
de hortmod swullē is de stote fiolē
blomē edd er crut i water edd al yn
gestot sete dat i vletē water vñ be

a

b

c

d

e

f

g

h

i

k

l

m

de sick dar ouer van deme nauel ned
 der word vt vnde legghe se warm
 vppe de moder fyiolen sad mit wy
 ne ghesoden vnde ghedruncckē auēt
 ock morghen warm edder kolt su
 uert de blomen der vrowen. weme
 de oren susen singhen effte pipen vñ
 eme yn deme houede cloppet de ghe
 te fyiolen olye in de oren vnde smere
 de dunninghe des houedes dar mede
 we bose hitte vñ swarlicheit hefft
 in deme houede de bestrike id mit de
 mesuluen olye in de dunninghe ock
 yn dat vornhouet. weme sine leue
 re hittet de legge dar vp fyiolen olie
 vñ bestrick sik dar mede. we de spol
 worme edder ander worme in dem
 lyue hefft de dryncke den olye vnde
 smer sinen nauel vnde sinen buk dar
 mede. weme sin houet tho wozen
 edder tho slaghen worde vnde daer
 aff dat houet ghewundet worde al
 so dat eme de bregenkop also vern
 yn gheboghet were dat he der tun
 ghen nene macht hadde vnde nicht
 spreken konde so stotte eme fyiolen
 krut dat he dat drinke yo er yo be
 ter Is dat sere in deme rechteren de
 le edder tho der rechteren syden des
 houedes so legge em dat sulue krud
 mit wyne ghestod vppe de lichte
 ren halue ok vppe den lichterē vot
 Is auer dat sere an der lichterē si
 den vnde vppe den rechteren vot so
 wert he spreken weme syn houet
 het ys vnde kranck vnde nichtwol
 slapen mach schere dat haer af vnde
 smere dat houet myt fyiolen olye so
 wert he gesund kâst du nichtwol
 tho stole ghan so sud fyiolen mit erē
 bladen myt honnighe dat nutte des

auendes warm we grothe starke
 hitte tho hebbende plecht de neme
 sucker fyiolat also groth alse en wal
 sche noth in koldeme watere er em
 de hitte angheyt. fyiolen in spysse
 edder yn dranke ghenuttet maket
 gud blot Dyt beschriuen măniger
 hande mestere.

Fyolen dede wytte fyiolen heten
 we gewundet is vñ sere blotet
 de kouwe de. vnde de suluen witten
 blomen edder dat krudt yn syneme
 mūde vnde such dat sap yn dat blot
 besteet vnde kouwet he lacriffen
 dar mede dat ys gud we nicht wol
 pyssen kan vnde welkeyrouwe ere
 tijt nichtwol en heft de store de blo
 men edder er krut vnde drincke dat
 warm auent vnde morgen De wor
 tele myt deme krude ys gud we der
 blomen nicht en hefft. Also schriue
 macer vnde plinius libro xxi.

Fyolen dede swarte fyiolen hetē
 de sind honnich var we ichtes
 wat ghelick we de swuls vā bled
 deren effte van sweren hefft de sede
 se yn water vnde lathe den swadem
 dar vp ghaen vnde legge se warm
 dar vp edder myt honnighe legghe
 se warm dar vp So secht dyascozi
 des.

yn spyck dat vthe welscheme
 lande kumpt dat soeke yn deme
 worde spica vnde nardus

Filipendula yn duce ys ock
 filipendula filiades fistiltes
 yn latine. ok het se rot sten

- breke de beste kumpt ouer mer vte
vzometen landen. wol dat se ok yn
sassen lāden wasset. men schal se vp
nemen in deme lesten des heruestes
so bliff se ver iar gud vnde de wor
tele horet sunderliken to arstedye.
- a we den steen hefft edder dat lenden
ouel edder de strāguinien so dat he
nicht wol pissen kan de make en ele
ctuarium mit reneme honnighe vn
de filipendulen twe deel vnde steen
brecke de drudde deel van kliuen sa
de vnde der groten loddekē de verde
deel. al die erst gepuluert vnde drin
ke dar vp win edder stark gud old
ber dar filipendulē puluer mede ge
- b *Mota* socteu ps Destu enen kranken ma
ghen van kulde edder vā bosen win
de so drinck filipendulen vnde vene
kol sades komē sades puluer warm
ghesoden mit guden wine. To deme
suluen ber nym filipendulen puluer
een grot deel in eneme buidel dat sut
yn wine in bomolye vnde legghe
- c warm vppe den maghen. wedder
de kolde anborsticheyt menge fili
pendulen puluer mit encianen pul
uer des nutte in diner spysse vñ drin
ke dat Alle dyt schrifft platearius
circa instans

- Enugrecum* fenugreck is gre
kesch how. Id is saet dat also
het dat schalt du legen na sunte bla
si⁹ dage De erde saltu nicht vel deper
grauē wen iij vinger deep alse breit
- a sind. we harde sweren hefft de leg
ge een plaster vp warm vnde pul
uere *fenugrecum* mit dem dodere
van enen eyge dat rypet vnde wey
- b ket. wultu dat dat swel rype vnde

vp breke so menge dat sulue puluer
mit dinge vte der apoteken dat het
terebintina edder mit mastix vñ leg
ge warm darup Dat sulue krut sut
mit bomolye vñ leggge warm dar vp
dat kelpet ock dar tho dat dat swel
ripe werde. Dat allerbeste to allen
swerē rip to makēde effte swele vñ
ok to der hardē miltē to wekēde so
legghe fenugreck krut in bomolye
mit wine iij dage vñ nacht so sece
dat rechte wol vñ wringet dorch
enē linē dock do dar to was vñ pul
uer fenugreck dat id ene salue wer
de de leggge warm dar vp Diket di
dat du swel hest vñ de borst so sut
fenugreck puluer vnde stockword
wortelen in vleteme water yn enē
sacke vñ leggge dar vp io vakē Dat
sulue ok also is gut tegē de swerige
des inge weides sūder id en is nycht
gud to d miltē swele wēte id ps al
to het wēte hir palladius vñ platea
rius. wedder de struicheit der stro
ten der boast vnde hefsche stemme
ok teghen den hosten sece yn hon
nighe fenugreck mel vnde tho stot
te vighen in eneme moyfere edder
datelen des nutte auent vnde mo
ghen warm alder best welke vzo
we in arbeyde ps myt des kyndes
ghehort de drinck fenugreck pul
uer myt warmen watere. we vele
bosser vuchtnisse hefft yn deme bu
ke de drinke dat sulue mel edder pul
uer mit hōnig vñ water gesodē. we
syck vorbrandt hefft an deme vu
re edder watere edder hefft veele
schulles vp syneme houede dat be
stryck myt fenugreck olye vnde ro
sen olye to hope mēget. wēte hyr

dyascorides vnde plinius libro vice
fimo quarto. vnde auicēna scōo ca
none.

- a** Zmelsterne schoneken duuen
keruele Ertrock ys fumus ter
re nunnan krut ys het yn dem erstē
grade. droghe in deme anderē grade
yo se groner ys so se beter ys. wen
se droghe is so docht se nicht in ar
stodie. wen men fumus terre nuttet
yn der meyen tijd edder yn anderer
tijd so suuert se ersten melancolien
dar na colericam dat ys hetastych
b kolre blod. we vakene clauastich
vnde schozuecht ys de menghe tho
hope een quētin venekols sades pol
uer myt t wēn quētin fumus terre
sape dar nim sucker mel tho also ve
le alse du wult dat drinck des mor
gens myt warmen watere vñ isset
dattu dat deist t we edder dre in der
c weken so blifst du reyne. we vele
prekelinghe krankheyt in den ar
men edder schulderē effte hentē heft
de menghe ander halff quētin cyto
lozen wortelen puluer een quētin
venekol sades puluer dat sut mit fu
mus terre sape vnde drincke des auē
des warm do daer yo wat suckers
d to. walget dy sere vor der spyse ed
der is dine milte edder dine leuer be
stoppet van kolder sake so drincke
fumus terre sap mit sucker mit en
gheuer vnde myt warmen watere
des auentes warm dar yo venekol
sap puluer edder mastix edder card
komē sap puluer mede sy. wēte hir
auicenna secudo canone. platearius
e circa instans. Dat sulue starker dy
ne nature vnde maket gut blod also

fo xxxiii

schrift auicenna dar ock. Soke al
le desse schrift fumus terre in deme
worde duuenkeruele. fumus terre
f
ghepuluert drinck myt weyten be
re auent vnde morghe warm dat
ys gud den vtsettischen luden vnde
renighet den maghen vnde de sly
micheit der borst vnde loset den vor
stoppen buck vnde reniget de bla
sen vnde den steen vnde de rode vlek
ken vnder den oghen. expertū est.

Artkome ys karue Bugele is
basilicon Bartheide ys auryne
Brekesch how ys fenugreck. Wen
sekerse is blod word Bades vorge
ten is andron Bregander is ok an
dron. Bheleswerdele ys edeberen
brot. Brot peter cilie is gerse gersel
le ierse. Bare schozfladen lappa
cien is lampacium. ladeken sind dri
erhande soke dat in laddeken

Ardenkerse is tho latine narstu
cium ortense ock ys cardanius
grece narstucium. Bardenkerse is
het vnde droghe yn deme drudden
grade. ere sad ys ves iar gut er krut
droge docht nicht. weme sine spra
ke vor gheit in der febres de kouwe
dat krut vnde holde dat vppe der tū
ghen. we in der ghicht heyt is in si
nen ledematen de sede dat sad in ene
me budele in wyne vnde legghe dat
dar vp warm Dat krut mit vlesche
ghesoden vnde ghegeten is dar ok
gud tho. we alto vele vloten heft in
deme bregene alse de alto vele slept
de gete des puluers vñ garkerse sat
i de nese dat he pruste edd finere so

lechtig in der wichte mit dichtich
eyt De galgan de dicker gele blek
ys vnde licht vnde stuffe wen men
ene thobrickt vnde ock lichtich ed
der nenē smack en hefft de en docht
nicht ichteswelke maken deme gal
gan valschen smack mit porse vnde
negelken dat wille wy vimme sake
a willen laten stan. wete kolder vnde
vuchter nature is de ete galgan de
vordryfft den slym van deme ma
ghen vnde hittet ene vnde driffet dar
vt de bosen winde vnde starket ene
dat he de spysse wol vordouwet io
des morgens nuchteren ghegetē.
b Halligan auent vnde morgen in de
me munde ghekouwet vnde geghe
ten vordryfft den blodganck vnde
ghiffet deme munde guden roke gude
smack Sunder we kussch wese wil
de en schal des nicht vakene nutten
c we een kranck bregene hefft de ste
ke ene in de nese vnde thee den roke
d vppword in sin houet. we enen kra
kē koldē slimastigē vñ witachtigē
magē heft de ete vñ sete galgā i wi
ne vnde drincke den des morgēs vñ
e des auentes warm. weme syn her
te vele beuet edder kranck is de su
pe des auentes vnde morgen galgā
ghepuluert mit bozraghen sape vñ
een luttick wīns dar tho wete hir
platearius vnde auicenna secundo
canone

Artkonele peperkrut satireya
gar gala is i latine satireya tim
bra serpillum domesticū Satireyē
nym vp wen se blomen eyn se alto
sere saden vnde henge se i den schede
lat se also droghen wente de blade
vnde blomen sind allene gud in ar

stedye se is het vnde drogher natu
re. wete vele kulde hefft vimme de
a borst de puluere satireyen vnde se
de de myt grutten yn watere vnde
drinck dat auent vñ morgē warm.
wultu eyne saltzen maken stot dat
b krud mit pepere vnde etike. weme
c vele walghet vnde nicht etē mach
de stotte satireyen mit wine vnde su
pe dat vnde nutte satireyen puluer
yn syner spise edder supe de in enen
weiken ey ghe. we enen kolden ma
d gen hefft vnde syne leuere este sine
milte vnuerdich is van kolder sake
de nutte ock dat sulue also. we een
e losich herte hefft vnde vele beswo
ghet de holde dat krud vor syne ne
se vnde ruke dat vele Bynghe ene
f vrouwe mit ener vrucht de en scol
de des nicht don. wete hir plateari
g schrifft Satireya mit warmen wa
tere edder wine auent vnde morgē
genuttet maket den vrowen ere su
h ke. wen een wiff swanger is de en
schal satireyē nicht an gripē nicht
dar ouer gan nicht ruken nicht nut
ten de bord kumpt anders to vntit
i wen en wiff in arbeide is ener bort
so ruke se vñ nutte satireyē so kupt
de bord drade in de werld se sy dot
k edder leuēdich. we vele boses win
des in synem buke hefft de nutte va
l kene satireyen. wedder dat sulue
l vnde weme syn buck veele kurret
edder mit not pisset de sete satireyē
mit wine vnde nutte dat auēt vnde
m morgen. weme de borst bestoppet
is de drincke saturien puluer mit wi
ne vnde mit honnighe vp ghesoden
wol geschumet auent vnde morgē
n ghedriken is gud. we de suke heft

alse effte be stedes slape de heet litar
gicus edder litargia deme wassche
vakē sin houet yn starckē wpyneri
ke dar satireye ine ghesotē sy wen
te hir diascorides y siderus vnde ma
cer

- Ersgerse gersle groet peterci
lie van macidonien ys in latine
olisacrū macidonicū petrociliū
- a agreste petrociliū romanum Bers
sad mit wyne gestot vnde genuttet
vnde daervp ghelecht heylet woll
wat de tarrant edder de vur worm
edder de dak worm gesteken edder
- b gheclēmet hefft Dck wat ein hunt
c ghebeten hefft. weme de buck vele
kurret edder de myt noth pyssēt de
neme achte deyl waters vnde tē ne
gende teil hōnighes vnde sete gers
sad dar ynne vnde drincke dat auēt
- d vnde morghe warm Dat sulue hey
let wat seres yn deme ghemechte is
e dat sad also ghedrucken. weme de
sice edder de lenden we doet de sete
gersen wortelē yn wyne vnde dri
ke dat auēt vnde morgē Dat sulue
- f ys gud we tē steyn hefft Bers sap
g ghedruckē gyfft den seken rechte
h hitte teghē de vnordelikē hitte. De
vnordeliken vleckē de den vro wē
werden in den kindelbedden de vor
drift gers sap daer mede bestreken
vnde mit enē linē doke dar vp nat
i ghelecht. Berskol gheten in dem
meye is gud teagen de suke alse reide
vorgechreue steit effte is vā gers
sape Yset dattu win gust tho deme
kolen water vnde to hope sust Al
so schrift diascorides vñ de eruariae
Dele cleuer dre blat hertes cle
uer in latine mellilotuz trifoliū

cytrinum. De witte cleuer hefft de
sulue krafft Sunder de gele de is de
beste wente de is alse lin krut mit si
nen blomen dar maken de herde krē
se aff Dat sad mit sinen rinden ys in
arstedige gud dat is cleneyn hēget
also harde dat yd nicht lichte af to
schedēde is dre iar is he gut Id is
het vñ droge i tē erstē grade Id we
ket vñ starket we de spise nicht wol
douwen kan edder vele windes yn
sineme magen heft edder de nere ed
der blase bestoppet vnde vnuerdich
sind de sede dat sat mit sinen rinden
in wine vnde drincke den win auēt
vnde morghe warm. wultu wol
smeckende wol rukende spise makē
do des sades inde spise eod in dat sot
Secht platearius De sulue cleuers
blade mit lyn sade in komelck edder
yn soteme wine ghesoden dar tho
ghebraden eygere doddere to hope
ghostot een plaster warm legge al
le dar dar geswollē suke is alse swe
ren drose blederen des mannes ge
mechte des wiues vruchtmoder vp
pe geswollen oagē vppe harde yuch
te sweren Dat sulue sad mit lin sade
ghestot dar to weiten mele vñ bra
dene eygere doddere tho hope eyn
plaster warm vp allē swuls vñ dat
vordrift ene Dat sulue sad mit ro
sen olve gestot dar mede bestreken
warm vordrift kranckheit des ho
uedes der dunnighe der wang hen
we vakene enen seken vnuerdighē
maachen hefft de ete dat krut edder
kolle eod de blomen wen se varsch
vnde grone sint Eoder sete dat dro
ghe krut in wine vnde drincke den
auent vnde morghe warm. Also

dyphylina
scure lile i
vno dat is e

de word se

giovillus i

patrum purpu

ria saturni.

de vnde swar

grace hervn

reys gud tho a

phore tho is

gā nicht en l

aan stucken t

re nicht wol p

re er ego ni

lure golde wo

re yn wpm

ures vnde m

lure ys gut we

re trank houe

de nachtere

re houer vnde

de schrift dy

gerringle.

De ste is te

heraer Ber

re in deme er

re men seghe

re ere. vnde

re segge vñ d

re matheus i

re lant alse yi

re. Vnde we

re ene to dem

re daghe vpi

re so werden

re melevn

re so be bet

re libro deci

Herbst

secht plinius xxi. Golde wilt lylve
Require liliē i litera l wilt liliē golt
word dat is een dinck

oltword schelwort is in latine
affodillus albuicium centuz ca
pitalium purpureum liliū conualliū
herba saturni. Se hefft blade alse
lock vnde swart sadt. in deme ande
rē grade hetvñ droge is golde Wol
de ys gud tho aller arstedye dar de
dyl gudt tho is. hyr vmmē wen du
golde nicht en heft so nym dyl. ane
in den stucken de du hir vintest
a we nicht wol pissen kā. welkevzo
we erer tijd nicht wol en hefft de
stotte golde wortelē vnde blade vñ
sete de yn wyne vnde dryncke des
b auentes vnde mozghen warm Dat
sulue ys gut wete vele hostet vnde
c een krank houet hefft we der wor
telen nuchteren nuttet dat maket
dat houet vnde dat herte vzolick.
Also schrift dyascorides goldeke is
garrt ringele.

Berste is to latine ordium ka
heraer Berste kuldet vnde dro
ghet in deme ersten grade Bersten
schal men seghen in droghe hartaf
tighe erde. vnde wen du ene to som
mer segest vef daghe edder losse na
sunte matheus daghe in deme kol
den lande alse yn sassen so weert he
best. Vnde wen he aff gheernet is
so lat ene to deme minsten dre edder
veer daghe vppe deme swade lyg
ghen so werden de korne grot myt
veleme mele vnde yo de gherstewit
ter is yo he beter ys schryfft palla
a dius libro decimo Bersten ber ma

Ho xxxvi

ket mer doselachtige vnde sulinghe
inblasinghe des houedes. ock ys he
alle den senen des lichammes boser
wen ander beer. doch giff he wol
tho pyssen vnde is beter der hether
maghen nature. ock in heten tiden
kolet he bet wen weten beer secht
plinius libro vicesimossecundo.

wassche den schorf dar har worme
ynne sint mit loghe de van watere
myt gherstenstro asschen maket is
so komet he vth. secht diascorides.
Brutte van wittē renē winter
ghersten in watere ghesoden vnde
ghenuttet yo warm ys gud we in
ener suke licht. effte een swel heft
in der borst edder in der leueren ed
der milten effte lungghen edder bi de
me herten vnde gift gute kraft De
d stu en swel dat bittet dar make vp
een plaster mit etike van gerstē me
le. is dat swel kold vnde hard so ma
ke dat sulf plaster mit hōnig warm
dat scal wesen wen de swel ersten
werden wen se auer ripe scolē wer
den so make dat plaester myt deme
witten van eygeren van ghersten
mele Also secht platearius De sul
e ue gherste in watere gesoden vnde
darna ghepenneket edder ghedro
get in ener pannen vnde dar aff mel
ghemaket mit suckere ghemenghet
des drinck wen du wanderst edder
het bist edder in deme heten sōmere
mit warmen watere dat vor dryfft
den dorst vnde kolet den maghen vñ
de leueren Berstē mele stot mit wit
f teme mane mit duuedreke mit har
te mit honnighe vnde en plaster vor
driftt allerhande swuls warm daer
vp ghelecht Bersten mel mit quetē
g

ff

myt etike gestot vnde vp soet vor
drift tē swuls d̄ podagerē suke der
voten besundergē tē van hitte is

b Stofmel in der molen van gherstē
mit warmen watere ghedrunchen
ys gud we blot vpp hostet. wente
h̄r constantinus in dietis vnde pli
nius Bgersten meel bestoppet den
i buck mit etyke ghedrunchen vnde
ghegeten vnde en plaster dar af vp
pe tē heten drose. sweren tē kill yn
k ghe hebben is gud. we nicht woll
pyssen kan tē nutte ghersten klyen
l wo he suluen wil. we vele boses
vlotēs edder swulsēs in den ledema
ten henden armen edder voten alse
podagra hefft ock yn den lenden tē
sete ghersten vnde queeden yn hon
nighe watere vnde stotte dot tho
hope alse lactuarium dat ete he va
kene vñ drincke dat water dat hel
m pet wol. Bherste yn watere ghe
soden wente he breken wil dat ys
n gud tē bosen bozst Dat sulue wa
ter mit venekol sate vpp ghesoden
vnde warm vakene ghedrunchen
o oket tē ammen melck. Bherste vnde
lock mit watere mit honnighe ghe
soden warm gedruncken maket ry
pe dat swel in der bozst vnde is gut
vor den dampen vnde we anbozst
p ticheyt hefft Bhersten water va
kene ghedrunchen is tē maghen
q bōse. water dar gherste edder ger
sten klige ynne ghesoden ys is gud
in tē kolden feber edder febribus
r Vnde we dat hete feber hefft tē se
tē dar mede marck sad venekol sad
s Vnde weme vakene vreeset vnde
gruset vnde nycht dat koldē rechte
feber hefft tē schal mit honnige yn

tēme watere dat seden vnde id in al
len feber warm gedruncken is nut
te. wente h̄r auicenna secundo ca
none

Desoden wijn edder must to la
tine het sapa. golt wort is schel
wort. gudēleue. hudeleue Edera ter
restris.

Dit dat gloyhe in tē vure vñ
lossche to veff malen edder mer
yn wine tēne drinck nuchterē wed
tē tē milten suke Destn nicht golt
so nym rene stale secht platearius.
weme syn munt ouel ruket tē hol
tē golt yn tēme munde dat vor drift
id also scrift auicēna secūdo cano.

vndrā is attestillā. weme vor
geuē is tē nutte tē wortelen va
ken nuchteren. we vele flecma heft
tē stotte tē blade myt oldeme beere
vnde drincke tēs vakene

Rot lodtēke het bardana. we
me tē bucke swillet tē sete wor
telen in oldem bere vñ drink warm
auent vnde mozghen dre daghe ed
der mer dat ys gud. we tē sten heft
yn tē neren edder yn tē blasen tē
stotte dat sad van tē dlyuē mit sten
breken sate komen sate petercilien
sate tho hope clene vnde drinke dat
ok also mit tēme suluen bere dat is
gud vnde is also bevuntē Soke ok
lampacien

Desegelt erde terra sigillata. ge
segelt erde is kold vnde droghe
yn tē apoteken ys se. weme tē ne
se vele blodet tē puluere tē erde mit
tēme witten van tēme eyghe vnde
bynde en plaster vp syn vorz houet
vñ in tē dūninge. we tē hofgāk ser
heft tē mēge tēs suluē puluers myt

schonolpe my
we eyghe vn
we een plaster
vullen sint tē
tē vñ etike
vñ. we tē se
vñ gher tē
vñ auent vñ
vñ

Schessich pe
in bynnen
vñ is het in
vñ yn tē
vñ men in tē
vñ heft
vñ vppe
vñ vñ
vñ an dat
vñ also
vñ ho w

Blijen stei
vñ dra
vñ arrame
vñ is het
vñ grace
vñ wen d
vñ vnde tē h
vñ yn
vñ een tē
vñ puluert n
vñ mel
vñ menghe
vñ lochte t
vñ tēne he
vñ tē steke
vñ vñ vñ
vñ yn don
vñ vñ
vñ het tē
vñ vñ

a
b
a
b

rosen olye myt etike mit wittē vā
 deme ey ghe vnde binde vp den buk
 c alse een plaster. weme de vote ghe/
 swullen sint de menghe des puluers
 myt win etike vnde bynde daer vp
 d warm. we de spise vele wedd brik
 edder spyghet de supe des suluen ok
 warm auent vnde morgē secht pla
 tearius

Rekessch peck en buten sward
 en bynnen schyr edder clar Le
 losonia is het in deme anderen gra/
 de droghe yn deme ersten grade. de
 a vindet men in den apoteken. we dē
 hoffganck hefft mit bloede de legghe
 des peckes vppe dat vur vnder sick
 dat id berne vnde den rock laet van
 vnden vp an dat achter leden hol vñ
 buck gan Also schryfft platearius
 Brekessch ho w soke fenugrecum.

Alissien stein copperrock is vi
 triolum dragagātum romanū.
 cuperosa atramentum viride vel al
 bum vnde is het vnde droghe in de
 me verden grade Dat grone vñ cla
 re is best wen du schalt yd en twe
 bzenen vnde de korne de midten yn
 a ne synt de do yn de arstedye. wedd
 de fistelen een deel des galitzen ste
 nes ghepuluert menghe mit dre al/
 so vele bonē mels vñ twe del swar
 te sepen menghe dat tho hope myt
 scharper loghe temperere id dar in
 ne make clene heden nat alse een tep
 peken den steke yn de fistelen also
 wit dat du den wol bequemelyken
 b vth vnde yn don moghest. we bo/
 se groff vlessch in der nese hefft dat
 polippus het de cleue vngentū apo
 stolicon vppe vngeverwede syden

dar make also een teppeken aff den
 bestrouwe mit dessem vitrioli pul/
 uer vnde steck yn de nese Uppe bo
 c se vlessch an deme seren dar strou/
 we vp dessem vitriolen puluers dat
 bit aff. wente hir platearius Gum
 mi arabicum.

Aselwort wilde negelken Asa
 rum vulgago is het vnde dro/
 ghe in deme drudden grade. we de
 a wortelen sut in wine vnde drinket
 vnde etet se de pisses wol vñ suuert
 b der vrouwen suke Dat sulue is gut
 weme de leuer vnde milte we deyt
 c Dat sulue vordrufft blotspighen. de
 waterucht vnde den swuls van der
 d vrouwen ghemechte. Dat sulue
 renighet de borst vnde den maghen
 e Nymachte deel waters ten negen
 deel honnighes vñ make haselwort
 wortelen puluer vnde sudt dat. dat
 suuert den maghen vnde de termē ok
 de borst vnde de vele ghele stippen
 f hefft vppe der hut De sulue wortele
 yn nigheme weten beere ghesoden
 vnde des auentes vnde des morgēs
 ghenuttet dat vordrufft alle krank
 heyt vmmē dat herte vñ de borst
 vnde hittede kolde ledematen vnde
 ghiff naturlike hitte deme vuchten
 kolden lyue vnde vordrufft de lentē
 suke vnde is gud der bestoppeden le
 ueren vñ ok miltē Destu win edder
 must vor dat wetē ber. de were al
 der best. wente hir platearius vnde
 g diascorides Haselwort krud vnde
 blate gestot myt en wenich waters
 vp gesodē dat legge vpwide grote
 wūde dat tut se to hope vñ vordrufft
 ere vele blodēt ok erē swuls. Dat
 h sulue vordrufft allē āterē swuls dar

Am

up gelecht. Uppe de vnrenē wūdē
legge de blade myt honnyghe ghe
stot Uppe de gelen plackē vppe der
hued vnde vppe dat hillighe vuer
legghe de suluen blade ghestot myt
deme dodere van deme eyghe Also
secht macer.

vylsnack hulsnak soke ansnik
alsnick Honeswerue Require
in Irā a Abeyle.

a Asselnote sint kold nature wē
ander note. se voden beth doch
makē se mer wyndes in deme buke
vñ sint nicht lichte vordou welick
b So en sy dat de witte schel erst si af
ghetogē. Hasselnote al rene gema
ket vñ mit hōnigegestot alse lactua
rium der ete nuchterē wedder den
c snuuen vñ wedder vorzgift. De sul
ue nothe brade mit pepere vñ nutte
se wedder de suke. vñ deistu dar hō
nich to to hope gestot vñ bestrikest
an dat vorhouet den kinderē de mā
d nigarhande gesichte hebbē dat vor
geit. we de hassel note vaken vnde
vele etet de maket vele wīdes in de
me buke vñ kolre blot wente hyr
e plinins. Sap gepersetvt dē verschē
gronē hasselnoten mit honnige ge
soden so dat dat hōnich dicke wer
de dat is gud wedder alle suke in de
me munde in der strotē in dē tenen
vlessche vñ alle dē suken vorgescre
f uen Note vaken vñ vele geten sint
deme magen bose se oken hostē vñ
colre blot. Uppe en swel in brustē
g make en plaster vā noten kernē ru
den mit en luttick honniges. Uppe
de wunden de en minssche effte een
hunt gebeten hefft make en plaster
vā cipollen notkernē vñ solte myt

b honnige Stotte notkerne mit bom
olye dar salue der iungen kinder ho
uet mede so wasset ene suuerlik har
i Hasselnote mit eren schellen berne
to puluer make ene salue mit bōoly
vppe des kynnes houet dat gele ble
ke ogen hefft de werden swart. wē
te hyr galienus diascorides vnde se
rapio.

a Auer wasset aldermeyst gerne
vppe wol tomateme drogē ack
ere Dauere de sachtiget vñ metiget
alle swelende vpblassende sueke van
swulse. Artzedige dar mede gemen
getweiket edder laxeret bequemeli
ken sachtmetigen dar vmmē sint ha
uer grutte hauerbrot hauerber krā
ken ludē nutte Also secht vincenci
us in speculo naturali. wen de ha
b uer noch grone ys so stotte de bla
de vnde make sap dar aff dat lat dro
ge werdē vnde menge mit hauerme
le dar af een plaster vppe schorf vp
pe fistelen by dē ogen vp har de dro
se eod swerē dat is nutte. also secht
dyscorides. welke vrouwe in der
c tijd nicht gesunt is de sete hoppē in
enē sacke vnde sitte dar vpvñ holde
dē vā vnden wente vppe dē nauel
in der bodene mit hauerstro gesodē
we vp sineme liue rudich is vñ alse
efft de hut vp geblasē sy de bade mit
hauerstro vñ pippelen Expertum ē
wedder brune rode plecke vnder dē
oogē Nim hauer mel sut dat wol mit
etike dat legge myt enē doke vppe
de plackē so du dat hetest lidē käft
d Anep sat is het vnde droge in
dem anderē grade So en is nicht
wol vordouwelik vñ is deme ma
gen schedelik Doch so vordristt yd

hōse wynde
vnde vordou
vnde och hren
vnde ghesichte
vnde den ogen
Doch den w
vnde dat ys
vnde vnde
Ertes tut
deme erf
kruet alse l
lex mit lacry
vnde becke
vnde hene h
de wol clare
vnde vnde
vele schuk
vnde in der ne
vnde heffe e
vnde dēf woll
vnde in dōmel
vnde vnde drinke
vnde drutich
vnde Also secht
vnde
vnde sem
vnde droghe
vnde vnde a
vnde vnde arj
vnde welen
vnde wen se e
vnde vā vū
vnde sappe wasse
vnde dar w
vnde in deme
vnde se holi
vnde vele b
vnde mak
vnde vā f

hose wynde des bukes des maghen
vnde vorzminnert de vnkuschen na
ture ock krenket id dat bouet vnde
dat ghesichte Dlye van hennepsa
de is den ogen ok dem houede quad
Doch den wedagen der ozen dar in
gedan dat ys gud Also schrift wil
helmus vnde placentinus

a Ertes tunge scolopēdra ys het
i deme erstē grade. we de blade
scharuet alse kol vñ sud se mit kol
sade mit lacristien mit water in enē
erden beteckeden grapen vnde deyt
dar en klene honnighes lest yn. dat
lat wol claren dat drinke auēt vñ
morgben warm wedder den hostē
b we vele schukket gischet vnde den
steen in der neren hefft edder de ghe
len suke hefft edder weme de mylte
grot gheswollē is de sete hertes tū
gen In oximelle mit karue vnde an
nise vñ drinke dar af warm nuch
teren druttich daghe he wert ghe
sunt Also secht placentinus de sim
plicibus

yslock semperuina barba iouis
is droghe in deme ersten grade
a kold yn deme anderē grade. Dus
lock yn der arstedie schal alle tijdt
grone wesen wriff huslok vp hete
b swele wen se erst werden. wedder
dē brāt vā vure en salne vā huslo
kes sape wasse vñ bomolye make
vnde do dar warm vp de ersten dre
daghe in deme verden dage dar na
c machstu se kold vp leggen. weme
sine nese vele blodet van ouerulodi
gen blode make een plaester an dat
vorzhouet vā huslokes sape vñ ro

sen water to hope ghemenget. Ed
der make dat vorzhoft kolt mit bor
newatere. wēte hir platearius. we
me sine aderen vorzruket sint de sete
huslok in wetenbere edder in vlete
me watere edder weme se to hope
climpet. drinke dat des auēdes kolt
vnde des morgēs to nuttēde warm
we blot up hostet edder weme sine
lunge vnrene is edder veele hostet
edder de blase efte de darne af schul
ueren edder swaren in deme liue in
wendich hefft de sete huslok in hō
nich watere vnde dryncke des auēt
vnde morgen warm wente he sunt
wert Also secht dyascorides

vndes blomen caela ferida in dē
bodē badē rukē se wol vñ star
ket dat bregen vñ vor de rudicheit
vñ dē iuckē des liues dar mede geri
net vñ mit deme watere gewaschē
Expertum est. Hundesoyl sind hun
des blomen

vndes tunghen cinoglossa dat
krut ghestottet myt solthe he
let des hundes bete dar vp gelecht
Dat krut heft dre stele mit sade we
de mit drē sinē wortelē stot vñ dri
ket nuchterē mit sinē sotē water dat
vōrist de terician. we d stele vñ der
wortelē ver stot vñ vp sut mit wa
ter vñ driket dat ok wē em de quar
tane an geit so vorzet se Also scriff
Plinius libro xxv.

Artekele hackele acutella i wa
tere sodē vñ dar mede gebadet
i d bodē dat is gud wem vele swy
melt vñ rudich vp dē liue is vñ we
ke aderē efte senē hefft Dartekele
hackelē berne to aschē strouwe vp

Am

dat sere dar de worme ynne sint so
steruen se vnde heylet to expertū ē
Amerflach fuligo squama ferri
heft de nature alse de hart heik
kele hackele we se ock heit maket
vnde water daer vp gude vnde ock
myd anderen krude sud yn watere
also nuttet in der bade bodene exper
tū est sepius .hundekē soke L cru
ceboem

- nota Als cameleon den wyttē
hulz nutte i dat lyff tē swartē
- a bederff en butē Hulzde wytte woz
telē heft de heft de nature driakels
de ghesoden yn wine effte yn beyre
drinck nochtterne warm wedder
de strāgwiniē watersucht vnde de
spolwozme Een deil der blade t we
deyl wormode myt honnych trane
sud vnde drynck warm des morgēs
edder des auēdes dat suuert dē buk
ock de fleckma vnde vor dryfft dat
schuckēt edder gyschē vnde is gud
we wundet ys Des sulue leggē ok
yn de vnreynē wunden dat ys gud
also schryfft diascorides libro xiiiiij
yntlope wege wyse rigele heit
cicorea niculea sponfa solis sol
sequium ere blomen synt hymnell
var Se ys kold vnde vucht i deme
anderen grade itlike seggen heit vñ
droghe grone ys se nutte droeghe
- a docht se luttick wat welck gud deir
vā enen anderen vor giffy gē deyre
gesteken edder gesery get ys stot de
hyntlopen grone myd ereme sappe
bynt dar vppe de wunden vnde ette
- b dat krud Dat krud mit deme blomē
sued vnde drynck wedd de bestop
pedē leuerē vnde myltē de vā heitter
- c sake synt Dck wedder de hitte der

leueren ock der miltē Uppedeheitē
leuerē legge dat sap mit enē eighe ed
der parmethe plaster . Hest dy eyn
vor ghyffich deyr ghestekē so ete
dat krut vnde stote dat vnde legge
dat myt deme sape in de wuntē Dec
platearius circa instans Hyntlope
blomen sad vnde blade eynē haluē
verdinck wychte suckers eyn loed
dat sud vp yn enen haluē quartere
sures wy nes edder en deil waters
t we deyl w yn etykes daet drynck
des morgēs edder des auēdes warm
dat ys wedder alle pestelenciē suke
vnde wedd alle vorghiff vnde hey
let tē antrax dat swel Also schryffe
constantinus Hyntlope spōsa solis
ys kold vnde drogbe in deme erstē
grade den magen starken ere blomē
blade ro edd ghesodē nochterne ge
nuttet vakē Dat sulue is gud wē
me eyn schorpie edder slange edder
e yn ander vor giffy ch deyre ghe
beten edder ghesteken heft Spōsa
solis heft de suluen krafft alse endy
uia heft so secht cōstā de simplicibus
Soonsa solis borckē vā erer wort
telē gedroget vnde drey edder mer
mer yn der weken nochterē gegetē
vorluchtet de ogē vnde behelt gud
dat ghesychte dat is also beuunden

Arfranck pentedanum is
heyt vnde droge De wor
tele vp ghenomē ys eyn edder t we
yar gud De wortele yn wyne edd
yn watere ghesoden drinck warm
auent vnde morgen wedder de be
stoppeden leueren vnde mylten ock
wedd de strangwinein vñ de drepē
de pyffet Dat krud versch sete yn
wyne myt bomolie vnde bynt dat

c warm vppe de harden mylten vnde
leueren dat ys ock gud wan se be-
stoppet synt edd we drepēde pyffet
weder de kolden vuchtnyffe vimme
de borst sud de wortelen yn ptisana
dat is water dat drick warm auēt
vñ morgē is dez vuchtnisse darvele
so sud dat mit wine vñ lackrissyen
d sape De wortlen vñ dat krudt sud
iu eneme gropen in wyne vnde laet
den swatem van vnde vp an dat liff
Dck vppe dē bueck gaē dat maket
wol pyffe vñ der vrouwen tyd wol
komē also scriffte platea. circa instās

Oppe dar en schryuen de olden
guden naturliken meysters ny
cht sūdlyckē aff wente yn walschē
greckelichen heydeschē lāde is win
vnde nicht beir Also secht magister
a vincencius in speculo naturali Dop
pe hyttet den maghen he krencket
dat bregen der vrouwen matricen
maket he gude in enen butel in sodē
water vā den naucele wente an den
ringgewarm dar vp gesetē i dē bade
eydeschen koel romessch koel
is spiansia is kolt vnde vucht

a in den ende des erste grades Ein old
edder versche wunde woll ghewa-
sschen myt warmen beyre edd wi-
ne vnde spiāsia stot vñ daer vp ghe-
b lecht so heilet se wol Spinasye ru-
de gerstē meel coriander vñ en wei-
nych soltes to hope gestot ys gud
c tegen de heitē podagrā Spiāsie ro-
ghestot myt etike vnde vppe de mil-
d ten ghelecht sachtet dē swuls Spy-
nacie gegetē ro edder sodē ocket dē
e wyuen de melck vnde vordert se an-
erer suke vnde snuert se woll Nicht
sere ghesoden ys se gud deme bosen

maghē Sere ghesotē vnde ghegetē f
minret se den hoffgäck Spinasiē ro g
sen olye smer to hope gestot is gud
yeghen de hytte in ener suke gestre-
ken vppe de borst effte wur de hyt-
te ys Spiuasiē allun etyck menghe h
to hope dat stryk vppe de vlecken
se vorgaē. Dat sulue ys gud to dem i
ge swullen ghemechte dar mede bo-
streke Spinasiē to asschen gebrāt k
vnde myt oldemme smeere ghestoet
ys gud wedder alle de suke der sitē
dar mede bestreken Spinasiē saed l
etyke gestot vnde ghedrücken vor-
dryfft allerhande woorme yn deme
buke weme de vula nedd gheschot m
tē is i dē hals de bernēde wortelē spia-
siē to asschē vñ blaese se dar vpwē n
en heesche stemme hefft de kouwe
ere krud vnde suke ere sap Dat sul-
o ue sap yn de nese gegotē suuert dat
houet we sik nicht vor drynkē wil p
de ete spinasiē krut. frāco etmacer
ylligekersteswort herteswort
schāponie soke i dē bok staue d
des hylly ghen

Erteswam ys cerniaboletum
spōgia cerni wem eyn spyne a
steket vñ swellet kouwe hertes- b
swam vnde stryke dar vp Dat sulue b
vordryfft allen swuls de van vor- c
gyfft küpt welck wyff in arbeyde
is mit ener ghboort de drinke hertes-
swamen mit beire edder mit wyne
wente hir solinus

Blunder Alhorn holderē sābu-
cus to latine is droghe yn dem
erste grade vñ heit i dem āderē gra-
de. Sābucus gekoket vñ gegetē a
weket dē buck bouē vñ nedē. Is b
dine sitēswullē so stot ere blade ma



c ke en plaster dar vp dat helet. Sā-
d bucus blomen edder olve strick vp
e den schorf des houedes id helet Dat
 sulue in de orē gedan helet alle eren
f ser Dat sulue gedūkē doet de spol
g worme vñ allerhāde worme in dem
 buke Also secht constātinus libro
h graduū. De middelste borke de bla-
i de de vrucht de blomē sint alle gud
j in arstodie Dat sap der blomē edder
k der blade in de orē gedan helet alle
l erē sere. De middelste borke in wa-
 tere gesodē drynck warm erst des
 morgens dar na des sulue auendes
 dat weket dē buk vñ loset dat flec-
m ma Dat sap der middelsten korcken
n mit honnige sodē drik auēt vñ mor-
o gē dat doet de spol worme. De sul-
p uen middelsten borckē mit merk sate
 in wine gesodē drink weder de be-
 stoppedē leuer vñ miltē. weder dē
 vlote vt dē orē do dar in des sapes
 vā dē sulue middelstē borckē. wem
 vote edder hēde geswullen sint sud
 de holderē de middelborken blade in
 silt watere daer sette se in warm.
m Dat is gud gesodē vñ dar mede ge-
n badet weme dat geswullē is Is dy-
 ne leuer edder dine milte geswollē
 sud holderen blade blomē edder ere
 vrucht in wine edder mit bom olie
o vñ legge dar mede warm vp. wultu
 dē hofgāk hebbē so schaf de middel-
 sten borckē neddē word in gud nye
 bere vñ sut dat vñ drink des auens
p warm. wultu vt spigen de bosē ma-
 terien des maacē edder der borst vñ
 flecma so schaf de middelstē vpwort
 aff in dat beere. wente hyr platea-
 rius.

Ederick het napi agrestis he is
 heter vnde vuchter nature. we
 ene nuttet den hetet he vnde oket dē
 ro flecma nerē rugghe yn kuscheit
 hittet he. Doch mit anderē kole ed-
 der mit anderen sate edder i hōnich
 watere gesoden vnde genuttet is he
 der struue strotē edder struue borst
 gud Also secht wilhelmus vnde pla-
 centinus Hederick loliū nigella dat
 sad mit lilien sate sweuele duue ho-
 re gestot sudt in wine en plaster vp
 pe vtsettesche knobben vnde schro-
 fulas gelecht is gud. Hind warm
 vppe de lenden suke mit enem eyge
 wirock sasseran hederik sad in mul-
 sa soden. En kint werd drate gebo-
 ren wen dat wiff hederik Brent vñ
 let den rok vnden ingan Dec macer

vnsword hartesword Soeke
 des hillighen kerst word

Dl word is aristoloya twier-
 hande lanck se ys dē heft lan-
 ghe wortelen de ādere heft senuol
 de wortelen se sint beide almeistich
 ghelick an der krafft se sind droege
 in deme ersten grade vnde het in de-
 me anderen grade. wem een hondt
 ghebeten heft de nutte de senuol
 den mydt wyne. Dat sulue drift
 vth de anderen bordt den wyuen
 vnde ys guth weder vorghyft
Dat sulue mit mirren myt peppere
 ghedrucken ys guth wen een wif
 een kynt heft myt noth Alle dage
 ghenuttet is se aud mit watere plā-
 reticis den de syden we don vnde

bloeygen. v
 vome vief
 de so dar v
 vanden t
 v langhe h
 vte holwort
 v alle vngil
 vren in vin
 v miltē v
 vte och we
 v weder bol
 vder mari
 v heft. Mit
 v v weder
 v dar vallen
 vtes. De h
 v word mit
 v vren se v
 vte stote si
 v vnt rege
 v dar mede d
 vter lichte
 v vallen de o
 v vdyft t
 v in deme buk
 v ghyghen let
 v v word v
 v vngheh
 v vte dē v
 v vate ghes
 v dar mede ghe
 v v word sere
 v vte dat wiff
 v vte gheroket
 v vte vstopp
 v vte. wen
 v vte ghenutt
 v vte. welk
 v vte se te la
 v vte se De lē
 v vte mit be

e blot spigen. weme een dozne steket
 yn deme vlessche de stotte se vñ bin
 f de se so dar vp. wedder alle vulnisse
 der wunden buten vnde en bynnen
 g is de langhe holword gud. De lan
 ghe holword drink mit wine wed
 b der alle vorgift Mit pepere vñ mit
 mirren in wine drik holword wed
 der de milten wedder de kulde kolde
 gicht ock wedder dat degelyke kol
 de wedder bosen athem wedder vul
 nisse der matrix wen se ere tid nicht
 i en heft. Mit watere gedrunckē is
 se gud wedder den rāmen vnde wed
 der dat vallendeouel So secht dyas
 k corides. De holen wūden salue mit
 holword mit konnighe ghemēget
 l so werten se vul. weme de tene we
 don de stotte se beide langhe vñ sece
 wol mit regen watere vñ wassche
 m se dar mede Dat sulue is gud we in
 ener sucht licht vnde is ok gut wed
 n dat vallendeouel Holtword genut
 tet vordryfft den dorst vñ wat bo
 o ges in deme buke is vnde is gud den
 gichtighen leden. Rock vnde roke
 der holword vordrist den alff vnde
 p ander vnghehure. Wan holword
 q roke slapē de kīdere wol Holtword
 in watere ghesoden heilet de fistelen
 r dar mede ghewasschen. De langhe
 holword sere ghesoden yn watere
 vnde dat wyff vnder gheswademet
 effte gheroket is gudt der matricen
 efft se bestoppet is mit vetter vuch
 f ticheyt. wen men se stottet gesoden
 vnde ghenuttet mit watere dat su
 t uert se. welk wyfferer tijd to vele
 hefft de sece langhe holword vnde
 nutte se De lāge vnde de korte hol
 word mit betelkalke gestod in enē

dyck geworpen so steruen! de vyl
 sche. also secht macer. Des hilghen
 kerstes word Require in littera o
 Uynssword de swarte ellebo
 rū nigrū des hilgē kerstes wort
 we sine sinne vorlorē hefft dem sut
 dat swarte mit lysen in watere dat
 drincke vñ ete he Dat sulue is gud
 dē de watersucht beginnet to wer
 dende Dat sulue is gud dem de gicht
 lange gewesen hefft De sulue drāk
 vordrist dē scheme vā dē ogē Der
 suluen swartē wortelē sede in win
 etike dē holt lāge in dem mūde dat
 vordrist der tenen swerē Der wor
 telen anderhalff quentin gepuluert
 drinck mit warmē wine edder wa
 ter des auentes dat maket sachten
 hoffgāk Also schrifft macer Helpe
 soke borword agrimonie 2c.

Sequitur aliud capitulum

Aspis de edelsten is mā
 nigerhāde de beste dēde
 hemmelblaw gronlik
 is vnde dar roce
 strimē inne schinē. we
 dē sten i kuscheyt drecht dem bewi
 set he sine krefte De bestoppet allē
 blotgāk vñ he vorclaret dat gesich
 te De is dē ludē bebeclick eme en
 wert nicht lichlik de watersucht ed
 der dat feber Dk en kūpt eme nicht
 sware bose drochnisse Dk helpt he
 kuscheit holdē. welke vrowe ene
 also bi sik drecht de enkā nicht wol
 kint entfāgē. welk vrowe i arbete
 d bort enes kīdes is d helpt he wol
 mit finer craft. also scrift plinius li.
 xxxvi. vnde helinandus libro decio

Uncfrowen har soke in e Lap
pelleke capilli veneris

a Uessche wildt pippelle stock
word altea. Ere blomen gheso
den in mulsa vnde uppe de wun
b den ghelecht suuert se. De suluen
blomen stot myt wyne vnde nutte
dat ys gud dede yn deme liue tobzo
ken is dat sulue legge vppe de dro
c se so vorghan se. welker vrowen
de moder gheswullen ys de stote vñ
sete de wortelen myt oldeme smere
vnde legghe dar vp. Dat sulue ys
d ok gud tho ander wedaghe der mo
e der. Dck is de wortele gud tē vrou
wen tho lichter bord genuttet. De
f wortele ghesoden edder ro ghege
ten is gud tho der bosen blasē vnde
teghen den steen. wedder de boesen
g vlekken an demelyue stotte de wor
telen mit surem wyne mit bomolie
vnde salue se dar mede. weme een
hond ghebeten hefft de sete se vnde
stotte se mit honnighe vnde legghe
se vp de wūden. dat sulue is ok gut
h wedder den brant. we ene depe wū
den hefft de sete vnde stotte de wor
telen mit honnighe also een electua
rium vnde legghe vakene daer vp.
i dat vullet se also sulues id vordriff
t allen harten swuls. wedder aller
hande dat ghebeten is stot de blede
vnde sete myt bomolye een plaster
k dar vp Er krut in watere ghesotē
drinck mit wyne teghen den hoff
ganck dat sulue drift vth de ande
ren bord teme wiue. dat is ok gud
l deme de blot vp roffelt. wedder al
lerhande vlekken vnder den oghen
nym er sad ghestot myt wine myt

bomolye ghe menget salue se dicke
dar mede.

Itē require stockword in littera s
Sernhart is verbena twierleie
se hebben beide enerhāte craft
wedder de gelenlike drinke en
a vaken mit wyne Isernhard is heit
b vnde droghe. we eene vulen wun
den hefft de stotte se vñ legge se dar
c vp. weme de munt vul ys de sete se
mit wine vnde wassche den munt
d dar mede negen daghe lanck. we se
stot vnde vppe de wunden lecht se
e heilet wol. we se etet effte dzincket
mit wine deme kan nen vorgiftich
f derte schaden. weme dat houet
ghantz sere we deit de legghe se yn
g loghe vñ wassche sin houet dar me
vnde make enen krans dar van vp
pe dat houet Isernhard den stotte
myt wyne den drinck auent vnde
morghen warm wedder den hostē
h vnde dampen Dat sap hold warm
in deme munde dat vordryfft alle se
i richeyt vñ vordryfft walgeringe
vñ korige. Dat sap mit wyne ghe
k druncken vordryft de vorgift Ise
rēhard batonie schorfloddekēkrut
allike vele de stot al klene vñ drick
dat stedeliken in watere dat is gut
den bosen dermen milten leueren lū
gen herten vnde der bosen siden ok
we den steen hefft Iserenhardkrut
mit oldem smere gestot vordryft bo
se sweren in den oren Iserenhard
ys gut wedder alle suke myt ande
m rer arstediē. wente hir macer

Sope is het vnde droge in dem
drudē grade alle iar vornye se

a wedder den kolden hosten ysopen
 b krut mit vighen ghesoden in wate-
 re ghenuttet ys gud. Een electua-
 rium dar sulues aff ys dar ok gued
 c tho. Isope mit venekol sate in wy-
 ne ghesoden drinck wedder den bo-
 d sen maghen vnde derme Also secht
 platearius. Isope mit wine gheso-
 den gedruncken dat starket dat her-
 e te vnde ys gut weme de maghe vnde
 f de milte sweret Isope honnich vy-
 ghen stotte tho hope sud dat in wa-
 f tere des nutte alle daghe wedder
 den snuuen wedder heische stemme
 g wedder de spol worme. Isope gelo-
 den alle mozghen drinck se so hestu
 g gude var we. weme de milte geswo-
 ren is stotte ysope speer vnde vige
 h make een plaster warm dar vp dat
 h sulue vordryfft de watersucht. we
 me dat blot edder blodich etter tho
 i den oren gheit de drope ysopen sap
 i dar yn. win dar ysope ene nacht ed-
 der lenger ynne gelegē hefft drinck
 k guent vnde mozghen dat rumet de
 k bestoppeden borst Don dy dyne te
 ne we wasche se vakene mit warm
 watere dar ysope ynne gesoden ys
 l Isope ghestot myt bomolye vnde
 l myt ysopen sape gemenget dat vor-
 driff der oren sweren dar inne ghe-
 m dropet Dat sulue ys ock gud wem
 m yd suset edder pipet vor den oren.
 wente hyr secht macer. Sequitur
 de littera k.

r Nouelock is tiriacarū
 sticorū ascordion gre-
 ce alleuz latine. we dat
 stot vngheschellet vñ
 wol' setxt in bomolye

dat vordryfft vnde helet wor een
 vordryfftich deer ghesteken effte
 ghebeten hefft Syn roke vordryft
 b allerhande worme de vordryfft dra-
 c ghen. we tho broken edder tho
 c kroset is in dem lyue edder syne be-
 ne de stot yd myt boem olye vnde
 myt syner schelle ghedruncken yn
 de daer vp ghebunden. Dat sulue
 vordryfft der blasen suke weme
 d syne lunhhe we deyt de stotte vnde
 se de knouelock yn mulsa vnde drik
 warm sedder ethe dat ro dat vor-
 e dryfft dat. wedder de lenden su-
 ke stotte knouelock vnde kozianter
 vnde se de dat vp mit wine vnde nut-
 te dat. Dat sulue ys nutte de an-
 f borstighen vnde den swerliken ath-
 men. wedder den hosten knoue-
 g lock mit hasen smalte ghestot vnde
 smulten vnde ghenuttet is gud.
 h knouelock is het vnde droage we
 yd etet vnde sick mede bestriket den
 i mach neen bose worm steken we
 me een douendich hund ghebeten
 hefft edder een bose worm de stot-
 te knouelouck vnde bynde dar vp
 k wedder de spol worme se de kno-
 uelouck myt mulsa vnde etyke ge-
 menghet vnde drynck dat warm
 l nuchteren. Apocras secht myt
 l welkeme kinde de secundina dat
 ander vleyssch nycht vth en gheit
 yn der gheboerth der vrou wenn
 dat nicht gereniget wert de stotte
 knouelock vñ smere sik twischē erē
 m benen so wert se gesunt wedd de
 m watersucht wenn se beginnet so
 stot knouelock mit aurineu vñ sme-
 n re syck daer mede weme dat ho-
 uet we deit van kolder sake de sto-

foelij

c wine ghestot vnde gedru nken vor
drift der wiue suke Mit ynghenut
te den wasse vnde oldeme smere ghe
stot vor dryfft se de sweren by den
o² dat sulue vor dryfft de suke dar
d vp gelecht. wedder dat spigent vñ
e de roze mit etike. keruelen in starke
me etike ghestot legghe dat warm
vppe den buck vnde den de mit noth
f pisset. keruele *Lerifolium*. *Lerifo*
lium ys het vñ vucht in deme drud
den grade de is mit eneme scharpē
g smacke de sete de ys sothe. we de
drose hefft de stotte keruelen myt
h honnighe vnde legghe dar vp. we
me de siden we don de sete se vñ drin
ke se mit wine warm auent mo²gē
i we dat kolde hefft de sete se in bom
k olpe vnde salue sik dar mede. we de
spol worne hefft de sete se mit win
etike vñ drinke des nuchterē warm
l Dat sulue vor dryfft ock dat walge
rent vnde den hofsganck vñ de hoz
m winde vte deme liue. weme dat ho
uet we deit de sete se in watere is id
van hitte. effte in wine is id vā kul
de vnde drinke dat vnde beswade
me dat houet daer mede Also secht
plinius.

a Kese is caseus varsch kese is kolt
vñ vucht in deme drudde grade
De vodet vnde vettet wol den min
schen wen he nicht gesolten is. wē
be auer ghesolten vnde nyge ys so
is he beter nature. vnde de middel
ste is nuttere vnder deme varschen
vnde vnder deme olden kese vñ scha
det nicht deme maghen ock oket he
b nicht melancolien. wol ghesolten

wol tho mathe old ys betere deme
magen wen de varssche edder de ol
de. Droghe brockelkese vnde teege
c kese nicht sind gesund. kese in wate
d re ghesoden vnde gedruncken oket
e der ammen melck Droghe kese cle
ne ghewreuen in watere vnde ge
soden vnde ghenuttet is heter natu
re van des laues weggen vnde vor
dryfft coleram dat hete colre blot.
f wadecken de vā den kesen is de deit
dat sulue alse de grothe kese. droge
kese clene ghewreuen in watere ge
soden Allerhande kese vakene ghe
g nuttet maket vnde oket den steen in
des minschen buke Also secht specu
lum naturale.

h Le cleuer is trifolium de is dri
erhande De erste hefft mydden
a ynne ene wittē vleckē Dat sap vor
dirfft de wyttē vlackē edd dat wit
te mal dat vp deme ochappel wert
b we dat sap darup deit De āder heft
enen grauwen ertvarwen vlackē
midden ghelik der erden. sin sap vor
dryfft dat mal van deme ochappele
dat ock also schapen is dar vp ghe
dan. De dridde hefft midden enē ro
c den vleckē de vor drift dat rode mal
vppe deme ochappel Secht plinius
Require magis in L. Le cleuer.
Soke in c dar vintestu mer dar vā

h Dll ys *Laulis Auicenna*
tercio canone secht de eghe
ne krafft der kole de vor
dryfft vuchticheit van des minschē
breggen we dē etet myt synē sothe
wē he nycht lange ghesoden hefft.

Sambaba r
Lombardia
myt sothe

Laulis edder canabeth secht sera-
pio vnde galienus. Alle kole sin het
yn deme ersten grade. droge in de-
me anderen grade de gheplantet sint
ock wild kole effte romessch dat he
te wy mester word. auer kompost
kol yngheplantet kol synt droghe
in deme anderen grade vnde kolt in
b deme ersten grade **L**anhabia **L**a-
bus **L**arambia is kummestkol wit
kol de hefft de macht de brune kol
wen dat he sere kulet vnde hart is
c to vordouwende **S**ommerkol va-
ken gegeten maket vele het swart
coleram blot yn demelue sunderlikē
in den brunen luden **D**k is he nicht
alto gud nenes minsschen maghen.
Auer de winterkole de sint alsulker
d art nicht. kol ene clen wile ghesodē
dat sod ghedrucken weket vnde
e douwet de spise des magen. kol ane
sod ghenuttet bestoppet den magē
Hyr vme vp dat de kole nicht scha-
den sunder lareren vnde gesund sint
so sete wy se mit verticheyt vlesch
f es smaltes botterē edder olyes. **W**ā
wen wy ene willē hebben dat he
gesund alse arstediē sy so do wi dar
yn wen he sut koziāder komen eff-
te pepper vnde karue edder dorre
droghe wyt brot in eneme mosere
ghestod vnde bomolye daer to sete
wy ene nicht lange mit deme an-
ren verschen watere wen dat erste
sod aff gezoten is so lareret he wol-
den maghen vnde drift bosc vucht
g nisse vthe allen ledematen. kol vele
vnde vaken ghegeten krenket dat
ghesichte vnde maket schemeringe
der oghen **S**ynt auer de ogē gantz
h vucht so en schadet he ene nicht **A**

le kole en luttick nicht langhe ghe-
sodē mit vette vnde mit finē sodē ge-
nuttet weket den magē vnde oket
der pissen ganck. wen de auer sere
gesoden is sunderliken wen he twe
edder mer ghesoden is so is beynge
sund he stoppet den maghen vñ wa-
ter ganck der blasen. kol lareret den
maghen vnde blasen vñ de kol dro-
ghe ane sod genuttet droget se. **D**e
ouerste deel vñ blade des koles sint
nutter deme maghen vnde der blasē
wen alle dat ander dat an deme kole
is. wedder sweren van flecma vnde
bose bledderē ok schorff mit swerē
stot allene varsche brunen kol bla-
de legge dar vp alse en plaster. **D**k
de sulue blade mit solte ghestot leg-
ge vppe dat sere dar dat boese vur-
ynne is **D**k de suluen blade ete va-
kene varschro wedder der milten
suke **D**e sulue blade gekouwet slu-
ke dat sap in so kumpt de stem wed-
der de heisch geworden is **S**ap vā
brunen kole gedruncken myt pul-
uere van swertelen vnde van spere
lareret den buk **M**it wine wor ene
slange gesteken hefft **M**it senu grek
vñ etike en plaster is gud vp de po-
daerē vnde ledematē suke vñ oldē
bosen sweren vlore. **D**uluer van
worm krude vnde brunkol sade mit
sineme sape nuchteren gedruncken
dodet de swol worme yn deme bu-
ke. wunden wassche mit brunē ed-
der rodem kolsape daer na menghe
vñ stot dat to samen mit swyn smal-
te vñ leagewarm dar up dat is gut
Alle desse worde sint vte den schrif-
ten galiēni diascozidis vnde serapio
wor vele koles vele wittes senepes

vele kole
vele gro-
bole lach
canone ste-
re aere
Dme
droge
k
k
l
l
m
n
o
p
q
r
s
t
v

vele koles vele wyttes senepes vñ
vele grote notbome wasset dar is
bose lucht so secht auicenna primo
canone sseñ secūda doctrina secūda
.c. de aere

Dme is cimum ys heyt vnde
droge in dem ersten grade Ich
teswelcke seggen yn deme anderen
grade vnde heyt yn deme drudden
Jo de kome grouer ys yo he beter
a ys teyn yaer blyfft he gud. we ene
nuttet he vor dryfft den wynt van
den darmen van deme magē dat he
wol dau wei he gift d leuerē kraft
he vordriift vnkusheit vnde tempe
b reret wol de vrouwen blomen we
ene alto vakē vnde dicke nuttet de
c me maket he gele var we. Myt ety
ke ghesoden vnde ghedrunkē is he
gud der leueren vnde vor dryfft dē
d hoffganck we worme i deme buke
heft Ifte ein vorgiftich worm ge
stekē heft de stote kome mit bonen
mele mit sureme wyne vnde binte
e dar vp weme syn gemechte geswol
len ys de stote kome vñ seide den mit
honnichsme vnde salue yd waerm
dar mede wente hyr dyascorydes
f wedder al desse vorghescreuē suke
ys kome gud ghestot myd boneu
mele vnde vpghesoden mid hōnich
sme vñ bomolie ghenuttet warm
vñ vppe de seke stede warm gelecht
g dat ys also bevunden wedder bose
winde vnde clēmighe in dem buke
drynck wy n dar kome vnde vener
k koel saed ynne ghesoden sy wedder
den hosten de van kolde ghekomen
ys drynck wy n dar komē vñ vigē
ynne gesoden synt auent vnde mor

ghē warm. Eoder stot kleine vene
kol sad kome rod stein brecken sad
vnde sud dat myt reynen krud hon
nyghe dat yd eyn lactuariū werde
des nym auent vñ morgen also grot
alse eyn hassel not dat is alder best
wan de wan ghē vnde de kēnebackē
gheswullen synt so stot kome vnde
vighē sud de in wyne legge warm
dar vp alse ein plaster dar et we dot
wedder ten snuuen vnde vloete des k
des houedes stot kome vnde lorbe
ren to puluere make id heit vppe de
me vure in enē gropē scheruen leg
ge dat al warm myt enē lyuē budel
vppe dat houet wedd de kolde pyssē
vñ weme sin water nicht wol aff
en gheyt vā kolter sake de dryncke m
win dar kome ine ghesodē sy Blot
vnde rot in den ogen wā dat to ich
teswelker tijd ghewesē is yo nycht n
wā dat erstē gheworden ys. Men
ghe komē puluer mid ey ges doxere
braed dat vppe enen erden gropen
scheruen teile dat en twey vñ legge
vaken dar vp waerm vnde kouwe
i deme mūde vnde huge edder puste
den athmen in de ogen dat ys gued
dar en iegē De gele brune hud dar o
eyn gheslagē edd gestot is de wyle
dat veersch ys kleyne kome puluer
smelte to hope myt hōnige vp dem
vure legge vaken warm daer vp so
vorgeit dat weme sin vlesch an de p
me lyue effte an dē ledematē to stot
edder geslagen ys vnde asnolich ed
der missstalt is Bartkersē sad loz
beren komen stoet kleine mēge mit
hōnichsme vppe deme vure make
ein plaester daer vp dat helpt wol

wente hyr platearius circa instās
Dme de water kome het de he
tet bedoragi in greco ys heyt
in deme ersten grade vñ gās vucht
in deme anderen Uppe heyte sweel
edder sweren en plaster van demme
b krude dar vp ghelecht is gued Des
sād ghepuluert mid wyne edder mit
gudem oldem beire warm genuttet
ys gued wedder de melācolie vnde
b we nycht sin water laten kan Dat
sulue droget de bosen lungghen vnde
d starket dat herte Dck dat saed mid
etyke ghestot is gud wedder schoz
c pien vnde wesen steken weme syne
oghen killen vnde we doen de stote
dat saed vnde make en plaster daer
vp myd etike watere mid de wittē
van deme eyghe vnde men ghe dat
also schryfft magister . wylhelmus
de placencia

retelmoren pasternackmore is
bācia gezar pastreata i de erste
grade vucht yn demme anderen heit
a schryfft wilhelmus de placencia Alto
male heit maket vele wyndes swar
lyken to vordau wende dryfft vth
de yrinē vñ oiket vnkusheit secht al
māsor vucht deme erste grade heit
yn deme myddele des anderen grade
secht platearyus . Auer galenus
secht kretelmore ys twyfer hande
wyle de starcke krafft hefft vnde tā
de sachter krafft hefft vñ ys nutter
ock better to spise to etende to arsse
die is wen de wilde vnde de suluen
krafft also de wilde wē or werkige
nicht also starck ys alse de wylde
Dre krafft is allene i deme sate vnde
der wortel Der tamē wortelē erste
krafft de byttet de andere dat bloet

renyghet de druddē de krafft vnkus
heyt oicket vnde starcket De wor
tele in mulla, ghēsoeden' drinck wed
der de suke der leueren der miltē der
lenden De sulue worttele ghesoden
mit melcke vnde gedruncken stiller
c den hofganck wedder des ghemech
tes swuls drach i deme halse ghehē
d get de wortelen ro we de worttele
e ethet edder by sick drecht de en kā
nen slange edder vorgiftich worm
schaden weme de tene swerē de stot
te de wortelen legghe dar vp myd
ereme sape wedder des . wyne vp
ghedruncken buck alse se eyn kynd
droghe de drincke ere sap mit wine
Westu sweren stoet ere sād mid hō
i rofli Unighe bint dar vp
ate is benedicta Soike in lra b

Ellershaels sulbaest soyte
bast ys heyt vnde droghe
in deme ende des āderē grades dat is
deme magen schadeluyck Doch myt
a watere ghesoden edder myt andere
arstzedie nochterne gbenuttet dat
suuert dat gelewater dat flecma vñ
den roden coleren Vnde is gud dem
b de watersucht begint to werden de
ouersten kolle ghestot vnde in hōni
ch ghesoden renighet vule vnreinē
wunden warm dar yn ghedaen vñ
vordryfft de kleinen bosen droghē
ryse de schorff in dem ātlate warm
dar vp ghedan effte ghelecht . Also
men vindet in libro gradū

Dword is arona

Aluesvoed is arona

Alm calmus Aromaticus . Is
heyt vnde droge i deme druddē
grade drey paer is se gud de wol to
mate wyt is wā men ene to brickt

wicht lychliken en puluert wedder
 suke des maghē vnde des yn ghe we
 des vā kulde vā bosen wintē drik
 in warmen wine drey daghe drey
 quētin kalmes ghepuluert daer to
b ghedaen sap van wremeden. **B**ude
 dau winghe der pissen maket kaelm
 ghepuluert mit kanele yn warmen
 wyne edder weiten bepre ghesoten
c **E**dder kalm des morgens oeck na
 etende ghenuteet behelt gude dou
d wynghe weme is alse he yn herte
 en hebbe van amechtich eit weghe
 de sece kalm algans in sinen stuckē
 in rosen watere dar merde mēghe he
 al sinen dranck dat helpet wol wēt
e te hyr platearius Kalamus is heyt
 vnde droghe in deme anderen grade
f In wyne edder in beir gehedrūck
 ken is he gued de ne seiken maghen
 edd leuerē welck vrouwe en swel
 hefft yn ereme ghemechte de seyde
 kalm yn wyne edder in watere yn
 enen erden gropen vnde setthe dat
 nedden vnder vnde lathe den warm
 men swadem van vnden vp ghaen
g dar in. **D**at sulue also is gued waen
 der vrouwen vul stinckende vucht
 nisse vluth vth ereme ghemechte
Also secht liber graduum
Atteminte ciminte
Soike in .c dar vindestu dat
Arde dar me lackē mede kardt
 de is droge in deme anderen gra
a de **D**e wortele in wine gesodē vnde
 also lange geroret wentte dat wer
 de also swedem wenne daet nedder
 hol to klouende vnde ser ys edd wē
 me de aderen i deme sulue hole de ge
 swillen synt edder de aderen bloden
 de legge dar vp edder dar yn en pla

ster dar van **D**e worme de bouen in **b**
 den krude edder karden synt de hēge
 in den haels dat vordrufft de quart
 taniē **S**echt serapio war en men **c**
 sche den worm hefft he sy waer he
 sy **N**y in den woerm bouen vth der
 karden edder vth siner wortelen de
 do in enen dock vñ hynt one
 daer vp **E**rse requi in lra
g garden kerse
Ersebereren sint twierhā
 deene de witte kersebereren
 heiten de sint kolt yn den ende des
 ersten grades vnde vucht in den en
 de des ersten Inluen grades se wer
 den er rype wan de anderē. **B**emac **a**
 ken in deme liue materien dar wor
 me aff wassen sinderliken de erer ve
 le etet den maghen weyken se den
 buck spolen se de pyssen eryschen
b se **D**e swarten surlechtich kersebe
 ren synt kolt myd ichtes welke er
 droecheit vorborghē in der ynchr
 ticheit den kolleram vnde kolerikē
 dorst vordryuen se redeliken luest
 to ethende maket se also alse de suer
 richeit grot edder luttick ys doch
 den buck ichtes wat bestoppē vnde
 harten se vnde deme maghen vnde i
 den darmen vele vuchticheit late
 se dar achter na spol worme schacs
 worme in demelyne aff werden yo
 den gēnen de ezer vele ethen. **A**lso **c**
 schrift placētinus de omibus **D**at
 sap vth den kerseberē mit wine vñ
 mit watre ghemenget des morgēs
 ock na deme ethende ghenuttet dat
 vordryfft den olden hosten vnde ma
 ket deme anlatae gude varwe dat
 dat vorclaret dat ghesichte yd ma
 ket Inst to etende. **V**nde wā du alle **d**

57

k der ghebeten hefft de stotte konne
 len vnde legghe dar vp. we mit not
 pissen vnde weme de buck vele kur
 ret de nutte warmen dranck auent
 vnde mozghen dar konnele inne ge
 soden sy vakene warm ghedrunke
 l konnele mit etike ghesoden is guth
 m teghen der miltē suke Mit eteke vñ
 honnige konnele gesoden vñ warm
 des auentes ghedruncken oket den
 vrowen ere melck vnde is gut we
 n de blod ut spiget Colle der konnele
 in wine ghesoden vnde ghedrunke
 vnde ghegeten maket den vrowen
 ere tyd wen se alto langhe ghebe
 o det hefft Dat sulue is wedder der le
 ueren suke Also secht macer.

f Orn dat ripe nye vñ vul mels
 is is alderbest tho suntheyt des
 mynschen. Ock wen id ghele golt
 varwe hefft yo nyer yo beter. dat
 olde korn maket vnrene sukafftige
 a lude. wen perde korn eten dat ma
 ket en suke ouer lank edder id ouer
 b kort. we vnripe korne etet alse san
 ghen edder dat vnripe gheernet ys
 dar aff wassen spolwozme yn deme
 lyue des minschen ouer lanch edder
 c ouer kort. wem een douedich hūd
 edder een mynsche yn torne ghebe
 ten hefft de kouwe vnripe korne ed
 d der ripe vnde legghe dar vp. weme
 sine lede vnde senē swillen vnde bo
 se vuchtnisse dar tho vlut de men ge
 korne mele mit bilsen sape vnde leg
 ghe dar vp alse een plaster warm is
 e de swuls kold edder is he het. Up
 pe hete sweren swele edd drose ma
 ke een plaester van stofmele vt der

molen dar korne ghemalen ys ghe
 menghet mit watere vnde mit bom
 olie. Brutte van wete in watere f
 ghesoden nutte edder ete wedder de
 strunen borst edd hosten edd wed
 der sweren vnde sericheit der lungē
 der borst edder we blod vp hostet
 korne klyge yn etike ghesoden een g
 plaster vordrufft den schorff ock de
 swele wen se ersten werden. De sul
 ue klyge gesoden mit ruden en pla
 b ster dar van is gud den swulle bru
 sten de den vrowen wert van der
 melck vnde is gud weme yo clem
 met yn deme buke. ock vppe den
 schorff. wete klye ene nacht in wa
 i tere ghelecht dar na sy ghe se vnde
 sud se in mandelen olpe mit suckere
 dat sulue warm auent vnde mozge
 ghedruncken weket alle harde ma
 k terien de yn der borst is. Brotolt
 vnde droghe ys ghesunt wente yo
 stoppet den buck vnde adere nature
 sunderliken we yo idele tho etende
 plecht. wente hyr galienus dyasco
 rides vnde serapio.

l Acrissien is wol toma
 te hether vñ vuchter
 nature de nycht al tho
 groth edder nicht alto
 luttik men woll to ma
 a te grot is de is de beste Lacrisse kou
 we in deme munde vnde holt vnder
 der tunghen vñ such dat sap yn dat
 vordrufft de dorst vnde loset de stru
 uicheyt der straten vnde des magen
 Dat sulue is gud wedder den hostē
 vnde rumet de strate vñ ok de borst
 b ock weket dat de lungen vnde wat
 schedelick is dat vordrufft se we se

Gm

c [et]et Ock lacriffieu yn wyne gheso-
den edder in watere ghesoden vnde
gedruncken is se to allen teu diuge
gud teghen den hosten vnde maket
ene reyne stemme vnde stroten vñ
ys gued deme alto heyten maghen
vnde leueren Vnde weme syn wa-
ter alto heit vth synem ghemechte
geyt Secht auicēua secūdo canoē
de vrina prouocanda vnde diascori-
d des Eyn electuarium van soten bra-
den appelen wol ghestot in enē mo-
sere an ere kernen an ere schellē vñ
lackrissen wortelen ock to puluere
ghestot vnde ghesoden mit suckere
vnde krud honny ghe tho einen lac-
tuarium is ock gud wedd tē hostē
e Aldus make lackryssen saep .ny m
grone verssche lackrissen kleine ge-
sneten vnde ock wol kleyne gestot
vnde seyde se iu watere also langhe
wente dat water almeystlyck vor-
soden ys vnde dyckelastlych ys so
wrynck dat vuchte wol vth vnde
lat dat wol yn der sunnen droghen
vnde make dar kleyne kockken aff
Edder make alsus lackryssen saep
stote lackryssyē in enē moser recht
wol kleyne to puluere vnde daet
puluere sedē in watere Edder make
gued lacryffieu sap vnde do daer
gud reyne honnych to warm wan
dat water almeystlych vorsoden ys
wringhen dat ock dorch enē dock
wol vth vnde late dat wol yn der
sunnē droghen vnde make dat yn
kleyne kockken dat en wert ouer so
swart nicht vnde also gud also dat
b erste Des sapes ghesoden mit wate-
re vnde ghedrunchen nuchteren ys
gud wedder vele suke yn der siden

vnder den ribben vnde der swullēde
lungghen. Des suluen sapes yn wine
ghesoden vnde ock nuchtere warm
ghedrunchen is gud wedder aller-
hande hostē Aldus make water des
drinck auent vnde morggen wed-
der den dampē wedder de derff lucht
wedder allerhande hosten wedder
vorstoppinge der nese des houedes
houedes wē dar nicht lucht yn ka-
men kan ock wedder alle dorrich-
eyt der borst Nym vor des ses ghes-
schreuen waters een halff stouekē
edder mer dar de grone varsche la-
crisse ynne ghesoden ys edder daer
een verdinck wichte gudes lacriffi-
en sapes ynne sy daer do yn annis
wachandelen beren vyghen rosyn
hertestunghen blade kleine geschar-
uet. Desse alle wol ghestot in ene-
me mosere yo welick een halff ver-
dinck wichte dar tho do draghant
gummi arabicum io welkes en half
lod vnde enen verdink wichte wol
gheremighet krut honnich. Vnde
wen desse dinck althomale yn deme
watere synt so dystelere dat dorch
enen glesen helm vnde nutte des wē
du des bederuest vñ dat puluer dat
dat in deme helme bliffet ys ock gud
genuttet nuchter en wedder alle de
vorghesprokene suke. wente hyr
eruaringhe vnde ock platearius cir-
ca instans.]

Euerstock lubestekel lebisticū
de ys het vnde droghe yn dem
anderē grade Also secht platearius
vñ bliffet veer yaer yn syner krafft
gud. water ghedrunchen nuchterē
derleuer stock wortelē sad ynne ge

Ho eloi

b soden is opent de bestoppedē leuerē
vnde milten. Dat sulue leuerstock
sād in wyne edder in water ghesotē
vnde warm nochterne ghedrücken
c ys guo wedder maghē vnde dēmē
siken de vā bosem wynde syn wed
der alle desse suke ethe in diner spise
cannel vnde leuerstock sād ghepul
uert Sprickt platearius circa istās
Dat leuer stokes saed ghekou wet
d vnde dat sap in dat lyff ghesogen is
gud deme maghen vñ douwet wol
e de spise. Dck der vrinen daer vmmē
schalme des sades doen to allen den
dyngheu dar men van douwen sal
weme eyn vorgiftich dēyr gheste
ken hefft de ethe dat krut vñ stotte
dat krud myt wyne vnde drincke
den wyn vnde bynde dat krud daer
vp wedder der sitē ouel dat de kolk
heytet drinck waerm water daer
leuerstockes wortelen inne gheso
b den sy. wem de maghe gheswullen
ys vnde mit noet pissēt ock de hor
wynde in deme buke hefft de dricke
wyn dar leuerstock inne ghesoden
i sy Dat sulue reinighet de vrouwen
vnde ys gued wedder alle de suke
k in deme lyue Meyr edder wyn we
des drincket dar leuerstockes wor
telē ynne lycht deme en kaen neyn
l vor ghyfft schaden. we lychtlyken
tornet edder hastych wert de stote
dat saed vnde driucke dat mit wine
m edder myt beyre we sine sinne vor
lust de ethe edder drincke leuerstoc
n kes wortelen edder saed wemme de
beyne swillen de snyde leuerstokes
wortelen kleyne vnde do daer eyn
cleyne des sades to vnde sete dat in
guden olden beyre vnde do dar bot

ter ghenoch yn vnde dryncke dat
drei morghē nochterne also he hei
test mach wente hyr diascorides
vnde plinius

Glien sint kolt vnde vucht
in deme ersten grade secht
platearius warm vñ vucht
in deme ersten grade secht diascori
des Den plinius schrift warem vñ
vucht in deme anderen grade De ly
lyen sint t wyer hāde de tamē wael
sen in den garden myt wittē blomē
De andere is wylt lylic mit brunē
blomen de is gheheytē lilyen con
ualium Der liliē wortelē machstu
delen vnde planten in deme mane bi
sunte mathias daghe des aposteles
eyr de meysesane kumpt edder wā
he erst ghekomen ys Also schryfft
palladius libro sexto Dlye van ver
schen lilien bladen ys waerm vnde
droghe in deme druodē grade he ko
let vnde starcket vñ sachtet de kran
ken ledematen vnde vordryfft der
quaden ledematen vuchticheit vnde
drift dar aff den oldē harten swuls
vnde de van vrosen in tē ledematē
seyck ys in den is he gud dar vp ge
saluet. Dck is he gud ghedrunchen
der seken matrixen der vrouwen
vnde maket de gebort der vrouwē
sachte Also schryfft auicēna terciō
canone. Uppe de sere quaden borst
lilien blade mit deme stamme braet
in der emeren vnde mēghe also heit
mit bom olie vnde legge dar vp so
heilēt se weme de krampe i den senē
edder in den ledemathē thuet de sete
lilen blade in watere edder in wine
vnde legge ein plaster waerm daer
vp weme ein vor giftych dēyr edd

wozm ghestekē hefft effte ghebetē
 de stote de blade vnde legghe dar vp
f weme de negele van den vingheren
 edder van den teynen sweren de sto
 te de blede in watere edder in wine
 vnde seyde vnde binde dar vp drey
g daghe alse eyn plaster. wedder den
 brant sud de blede in swinen smalte
 edder bom olye vnde legghe dar vp
h De blade stot myt wine wedder den
i blod ganck vnde drinck dat weme
 de sene edder aderen to houwē sint
 de blede wol ghestot mit wyue ed
 der honnyghe legghe daer vp dat
k heilet. Up de harden mylten smere
 lylen sap myt bom olye ghemēget
 warm dar vp dat antlat maket rey
 ne dat sap myt rosen olye menghet
m edder saluet. weme de thenen we
 doen seyde lylen wortelen in wate
 re vnde holde dat warm in dem mū
n de De suluen wortelen in wyne ge
 soxen drinck vnde legge dar vp dar
 de slanghe gestekē hefft. Vnde dar
o van brande neyn haer is. De sulue
 wortelē mit mulsā ghesoden drinck
 dat vordryfft dat bose bloed vthe
 deme lyue vnde is gud welck vrou
 we orer suke to vele hefft. Lylie
 saed ghestoet myt lilien watere leg
p ghe woer dat boese vuer ynne ys
 lillen blomen sap ghedruncken ma
 ket den menschen swetende Dat sul
 ue sap legge vppe de swerē so wer
q den se ryne vnde reyne. wedder dat
 bose vleesch dat swempe heiten stot
 lylie blede vnde wortelē mit orik
f vnde legghe dar vp warm Dat sul
 ue is gued we vorwundet is edder
 eyn slanghe effte eyn axer gheste
 ken hefft. Lylie wortelen myt

wyne ghesoden waerm nochterne
 auent vnde morggen ghedruncken
 dryfft dorch den mynschen wat vn
 ghesūdes i ome is. Dat sulue suuert
 ock de vrouwen vāerer suke vnde
 helpt ore wan se vutoreke ys an
 orer hemeliken stede effte se dat sul
 ue warm led vnder den nauel ghaē
 Liliē blede vnde orer wortelē sap
 vnde honnyghes io welckes twey
 teil bom olye etikes io welckes viif
 teil dat sete to hope wente io dicke
 wert alse salue dat is gud de to hou
 wenen senē effte aderen. Dck is nē
 beter salue to droghende vñ to hey
 lende bose vuchte wunden Lylie
 wortelen wol kleyne ghestot myt
 oreme sape dar do to hart vñ wassz
 dar aff make sweden de legghe des
 nachtes vppe dat antlate dat vor
 drift alle runsselen vnde alle vleckē
 wente hyr macer diascorides vnde
 plinius vicesimo .c. Req. Holde
 in littera .g.

yie wylt lylie edder golde het
 de is affodillus albuicium lilium
 conualiu. De hefft aldermest krafft
 in alle den stucken de van der voer
 ghescreuen lilien sint vñ ock alle de
 suluen krafft de. de dill anetum hefft
 also secht platearius circa instans.
 wylde lilien wortelen vñ blade ge
 stot vnde mit wyne vp ghesotē vñ
 ghedruncken warm nochterne ok
 des auendes is gud dem kranckē ho
 uede ock deme hosten ock deme de
 nicht wol water laten kaen ok der
 vrouwen de nicht wol ore tyd en
 hefft De sulue wortele vth gehol
 ket vnde myt bom olye vul ghego
 ten sette in heite vur emerē wā dat

begyne
 so nū
 warm
 her wol
 vñ tyd
 vñ mak
 vñ worde
 soen ghe
 vordryft
 vñ affpl
 nien des w
 vngantzen
 vñ corides
 Anck
 sten gr
 des arate s
 nū secht
 vñ vroghe
 Lanch pep
 nūre sint
 saken. In
 gheoutet iē
 vñ ghe cer
 vñ vñ des v
 drift he Lu
 Den maghe
 sacht he
 vñ vñ net
 Dye he
 vñ dro
 vñ vñ drinck
 vñ vñ d
 vñ gheor
 vñ vñ vñ
 vñ vñ vor
 vñ vñ se
 vñ vñ vñ le
 vñ vñ vñ ogen
 vñ vñ vñ hō
 vñ vñ vñ we
 vñ vñ vñ en m

Foelouij

begynt vp to welmende in dem sode
so nim dat aff dat drinck vnde ethe
warm mit vleteme watere dat ma
c ket wol to pissende Dck der vrou
wen tyd ock weyket id den buck
d vnde maket sachte spighent. De sul
ue wortele mit vette in watere ge
soden ghedrunchen vnde ghegeten
vordrufft neren suke dar de rugge
e wey aff plecht to dōde we der wo
telen des uorghēs yd des bloud ys
den gantzen dach vrolick wente hir
Diascorides critica instans

Alck peper is vucht in dem er
sten grade vñ heyt i dem drud

den grade sprickt platearius men pli
nius secht heyt in deme drudde gra
de droghe yn deme anderen grade

- a Lanck peper is gued ten de kolder
nature sint vnde to alle den kolden
b sucken. In de spyse edder artzedye
c ghenuttet is he gnd. Gude vordou
d wynghe der spyse maket he. Hōse
e wynde des maghen der darne vor
drufft he Lust to ethen de maket he
f Den maghē vnde de natnrlyke lust
g starcket he Vnde des mensschen na
ture hyttet he. Diascorides

Dye hetet gamandrea is heyt
vnde droghe Mit watere ghe

- soden drinck dat vordrufft den ho
b sten Vnde dat doetborē kynt Mit
wine ghedrunchen reinyghet der
vrouwen sncke vnde water sucht
d wen ein vorgiftich worm gebetē
e hefft stoet se vñ bint dar vp Uppe
ene wunde leage se stot se mit wine
f wem de ogen schemerē menge ore
sap mit honiache leage warm vppe
g de oghē we sere is vppe sinem lyue
stot lozen mit bomolye wryff dy

dar mede in dem bade edder bi deme
vure Loye ghestot vnde ghesoden
myt bom olie ghemenget genuttet
vordrufft bosen vrost vnde ghiff
gude hitte ock der kolden miltē also
b secht plinius libro .xx. Loie in star
keme wyne ghesoden drinck vnde
i wassche dat ātlat dar mede so wert
dy schone varwe. Vnde is gud ten
watersuchtighen ock wedd vor
ghiff Histu gebroken in deme liue
so sud se in wynerike drincke dat
waerm. Expertum est

Dck porrum porrus. Is lock
edder porlock astoniciū astlock

pielok dat drudde lock hei tet wilt
lock dat tenet in artzedyghe soyke
in q. Quedelock. Nota et in veni
es. in littera. f. squila. Lock vnde
astlock sint beide heit in dem drud
den grade vnde droghe in dem ande
ren grade. In der meghē tyd loek
saed gheseyghet dat schaltu in deme
herwestmane plātē octobre deype
in de erde nicht to richten vp. wen
ouer de syden gheneghet vnde alto
hant mit vette meesse watere be
gheten so wert id soete. Also secht
a palladius libro quarto wā du lock
sust so gued yo dat erste water aff
vnde gyff āder water dar vp āders
so maket ot kranck dat houet dat
b ghesichte ten maghen vnde maket
vele windes in dem buke Dat ers
c te water myt wyne ghedrunchen
bestoppet ten buck Dat ander wa
ter wan dat lock gaer ghesoden ys
ghedrūckē warm weicket de buck
d welck vrouwe yn orē ghemechte

fo xlviii

f gud harten swelen iu deme lyue ed
der twischen vel vnde vlesche. wē
du se kokest myt queten vnde myt
rosen olye so synt se gud den heytē
swelen des maghen vnde der oghen
6 Lynse ys kolt vnde droghe in dem
ersten grade vnde ore schel noch he
ter vnde drogher in deme erstē gra
de. vnde ere eghen cheyt is to vor
myrende de pyssen vnde der vrou
wen blomen wente hyre serapio
yn ys flasses edder vlesch saed
Jo warm i deme rstē grade vñ
holt dat myddel i vucht icheit vnde
yn drocheyt yn deme ersten suluen
grade Syn krafft ys ghelyck senu
a grek saed Hom olie water honnich
vnde lin tho hope menghet weiket
vnde to deylet alle heytte swel yn
yn deme lyue vnde ock buten deme
b lyue Eyn plaster vā lyne vā spere
myt vyghen to hope ghestoet vor
dryffe de wittē bladdere vnde drūc
c kerycheit des anlates Eyn plaster
van lyne myt warmē watere wei
ket de swel vnder den oren vnde alle
d harde swel Haden kerfen saed lyn
saed like vele is gud den to clouenē
e vnde affgheschellden negelen wed
der den hosten vnde bose vuchtich
eyt in der borst licke lyn myt hōny
ghe ghestot auent vñ morghe mid
f dach wā eynvrouwe ein swel heft
in matrice de sete lyn i watere vnde
g sette sikk warm dar in weme syue
egele an hentē vnde an votē hittē
vnde we doen de legghe dar vp eyn
plaster warm van wasse line vnde
b honnyghe to hope ghestot. weme
dat houet vñ nese vorstoppet synt
also dat dar nyn lucht yn komen

kā so berne lyn vppe deme vure vñ
lath den rock in de nese gaē dat vor
dryfft dat Also schryfft serapio

Drberen lorberenbom ys
heit vnde droghe in den an
deren grade we den snuuen hefft vā
kolcer sake De puluere lorberen in
enen moser vnde make de heyt yn
enē teghelle vnde legghe dat heyt
yn enen budel vp sin houet wedder
de bosen roden varwe myt kuobbē
in der kinder edder iunghē lude an
ghesichte de lorberen an ere schellē
stot to puluere myt honnighe vnde
smere dat anghesichte in deme bate
dar mede. Lorberen oly ghenuttet
ys gud wedder den kolden maghen
Dck wedder de killynage der schu
deren in armen van kolcer sake wē
te hyr platearius circa instans. wē
d me en schorpie edder ein slāghe ge
stekē heffte dricke auēt vñ morg
e lorberē gepuluert i wyne Lorberē
gestot to puluere make myt hōnyg
seien lactuarium dat nutte auent
vnde morghe dat vor dryfft de swe
ren bladderen edder sery cheyt der
lūghē vñ oppēt vñ rumet de enghē
borst yd starket den kortē athmen
yd weiket den maghen vnde brekt
den steyn. ock ys yd quēd wedder
de swindē de sucht Dat suluc puluer
yn wine auent vnde morghe ghe
druncken waerm ys gud wedder
de brunen swarten vlacken vppe
der hud. Also scrift diascorides et
cetera. Laddeke. R. grotladede
ken yn littera. g ..

Uchte lichtecke Enfrasia. En
ferbinū. Enferbia is droghe in

a deme ersten grade. vnde het in deme
 anderen grade. Dat krut gedroget
 vnde ghepulnert ethe vnde drincke
 wor mede du wolt edder in sik sul-
 uen nuchteren is gud tho den ogen
 b Ik dat sulue krut grone edder dro-
 ghe sete in watere in enem bedecke
 den erden gropen den do vp in deme
 bade vnde lathē den swadē an de ogē
 en buten vnde en binnen ghan dat
 c vorluchtet dat ghesichte. Luchte-
 kē water make alse rosē water dar
 wassche dine ogen mede butē vnde
 en binndon dat maket vñ beholt din
 ghesichte clar Also secht solinus li-
 bro herbarum.

a Edelichte artecira brana is vu-
 chter nature. we gichtich is de
 sete se in watere vnde bade dar me-
 de in der buddene. vnde lat den war-
 men swadem in de gycht lede ghaen
 b darna stot dat sulue krut mit en we-
 nich soltes binde vppe de lede. wen
 dy dyne lede wedon edder geswul-
 len edder nicht gheswullen synt. so
 gruse dat kruth vnde bynd dar vp.
 c wen de ledelichte blomet so stot se
 in eneme moyserē vnde do dar wat
 soltes tho so hestu se ok in dem win-
 tere dar to Also seggen experti vñ
 de sulue solinus

a Usekrut lusword staphisargia
 Caput purgiū is het vñ droge
 in deme drudden grade. dat saet vp
 ghenomen is vef iar gut. wede vor-
 geteren is vnde vele flecma edder
 vuchtnisse hefft sunderliken in dem
 houede Eder we de slap sucht heft
 de puluere dat krut vnde do in de ne-
 se so prustet he effte finnert daer aff

dat suuert dat houet vnde vorlicht
 tet dat. Dat sulue deit dat sap in de-
 me munde ghekou wet. wedder dat
 sulue vnde wedder vlote edd swuls
 der vuelen in der straten in den kene
 backen puluer dat sat mit droghen
 rosen vnde menget mit warmen eti-
 ke dar make ene gargelinge aff in d
 straten wedder schorff vnde ve-
 le sericheyt sud dat puluer in etike
 dat id dicke werde dar do bomoly
 tho vnde bestrick dy daer mede by
 deme vure edd in dem bade. Queck
 e suluer dode mit dyner nuchtere spe-
 culen dat menghe myt desseme pul-
 uere vnde mit etike mit bomoly ma-
 ke id warm dat id salue werde daer
 salue din houet edder de oghen bra-
 mede edd bouē dat gemechte edd i
 anderen steden des lyues wedder lu-
 se wedder schorff also schrifft pla-
 tearius circa instans. Is dyn ho-
 uet schimich nym lusword sad sete
 i watere wassche din houet twe ed-
 der drye dar mede.

Euerword is epatica ya koldt
 vnde droghe in den erste grade
 Ichtelwelke seggen yn dem drud-
 den grade In waterichtighen sten-
 achtighen steden myt clenē bladē
 wasset se vnde de mit den grotesten
 bladen ys beste. Epatica kuldet
 vnde smodet dar vimme sete se in wa-
 tere des drynck auent vnde morgē
 wedder de heten leueren Dat sul-
 ue ys gued wedder de ghelen suke
 ock wedder de bestoppynge der
 leueren vnde der heten mylten van
 heter materien wen een syrop van
 watere van honnyghe van epati-

b
c
d
e
f
a
b

ten ghesche
 der pyreba
 vnde morge
 der gellen su
 der syrope w
 daren van f
 welen. In de
 na alle here
 op ghelecht.
 In is pat
 lere. de en
 vnde beste u
 der ho matre
 vnde an der
 vnde ock au
 der daer m
 der part mar
 der auer niet
 vnde vnde
 vnde drudo
 vnde grade. i
 der vnde bla
 der wasser ghe
 der vnde ge
 der vnde yfit
 der vnde
 der vnde v
 der vnde sey ge
 der vnde sey na
 der vnde hem
 der vnde ma
 der vnde menghe
 der vnde v
 der vnde witten
 der vnde v
 der vnde mel
 der vnde dūunge
 der vnde konen
 der vnde ere eger
 der vnde to h
 der vnde here leue

ken ghesoden is yn dem laesten do
 dar yn rebarberen des drinck auēt
 vnde morgen dat is alderbest wed
 c der de gelen sucht. In ellen waterē
 der syrope wedder bestoppinge der
 leueren van hitte schal epatica tho
 d wesen. In dem ersten vordrife epa
 tica alle hete swel ghestot vñ daer
 vp ghelecht. wente hyr ock platea
 rius.

An is papauer. de man is drier
 leye. de ene hefft wytte blomen
 de is de beste in der spise vnde in dat
 lyff tho nutten. de is kold vñ vucht
 in deme anderen grade So secht pla
 tearius ock auicenna secundo cano
 ne. De āter man hefft rode rosen vñ
 het swart man de is gud tho arste
 dye. auer nicht also yn dat lyff tho
 nuttende vnde ys kold vnde droge
 in deme drudden grade wente in dat
 verde grade. De drudde maen hefft
 bleke rode blade vnde ys wilt maen
 he wasset gherne vppe deme velde
 mank deme aersten vnde het mouk
 Also secht ysidorus libro ethimo
 loyaram vnde diascorides. Garden
 man sat bauē ver iar olt de en decht
 nicht to sey gende Hoffman machst
 du seygen na den erste achte dage
 des nyen hemmelmanē edder na xv
 a daghen des manen. kanstu nicht sla
 pen so menghe wit maen saet edder
 beyde wit vnde swart man sat mit
 deme wyttē van deme eyge vnde
 vrouwen melk dar make plaster af
 b yn de dūninge. wē de kindere nicht
 slapen konen so geue de amme dem
 kinde ere egene melk mit wyttē
 c mansade to hope gestot Uppe de
 ouer hete leueren vnde vppe de he

ten sweren stot man saet myt rosen
 olye vnde legge dar vp. weme de le
 dematen arm been lyfvordorrē vor
 droghen edder vor swinden also me
 tica ptisica de derfft sucht swinde su
 ke de stotte wyt man sat menge dat
 yn warmen rosen olye dar mede sal
 ue den ruggen knochen vnde de an
 deren ledematen by deme vure alto
 male. weme sine borst dorre vnde
 e struff ys vnde sine ledemate ok vor
 swinden de beste arstedye daer tho
 is dyapapauer den vintet men in d
 apotekē Edder make een lacruariū
 f van lacrisien sape gummi arabiciū
 vnde van dragante yewelkes lyke
 vele dar to do wit man sad also ve
 le alse der alle dre dar aff make enē
 syrop van wittē maene des nyen
 des morgēs ok des auēdes also grot
 alse ene hasselnot. wente hir platea
 rius. we nicht wol slapē kan de ma
 ke melck vā wittē mane myt en
 wenich waters vñ drincke dat ge
 soden warm. Edder stot den suluen
 h man mit wine vnde drinke dat. we
 de krāk is de stotte wyttē vñ swar
 ten man mit vrouwen melck vñ en
 luttik waters vñ drinke des warm
 vnde wasche sine dunninge vñ syn
 antlate dar mede schal he nicht star
 uen so slept he wol dar aff. wedder
 k den hofgäck vnde wedder der vro
 wen suke drincke des swartē man
 melck myt wyne. wedder den bo
 l sen hosten drynck des swartē man
 me k warm Der melk en nutte ni
 m cht alto vele dattu nicht vnsinnich
 werst. weme de mund geswullē is
 n de stotte man blede mit vrouwē melk
 vnde legge daer vpp. Dat sulue
 o

p vordryfft also dat bose vur weme
dat houet we deyt van hitte destot
witman sad mit rosen watere vnde
q bestricke dat houet dar mede. wē
me de oren swellen edder we doen
r de do des suluen in de oren. Desstu
de gycht in den beinen swartē man
rosen water vnde vrouwen melck
to hope gestot bestrick di dar mede
s we desulue salue ruckt de slopt wol
t we heysch werd vau kulde edd vā
hytte van etende edder vā drickēde
van sange edder van bofer luest de
stote de roden rosen man blede vnde
de rypen swarten man mydt wyne
dar aff make eyn plaster waerm vp
pede borst wan dat vucht vth ghe
wrunghen ys dat drinck auent vñ
v morgē warm. Opium opiat make
allns wan de wytte mānoch grone
houedeheft er se gra w werden so sn
it de ouersten gronē hud bequēlikē
aff vñ de melck vñ dat sap druckke
daervth dat ys gued vucht edder
droge wedd vele snke Ichtewel
ke stotē de sulue man houede in enē
mosere vnde drucken de meck myt
deme sape dar vth vnde droghē dat
in der sunnen vnde nutten dat in arf
sedye wan de mā houede grone sint
er se gra we werden des wyttē ma
nes So snyt se ent we vñ sete se yn
vude sete se yn watere daer doe to
den drudden deyl honny ghes vude
sud dat also lange wente dat water
vorsede vnde dycke sy Dusse drāk
auent vnde morghe ghedruncken
gyfft guden slaep vnde vor drift dē
hosten vnde weiket den buck vnde
mynret edder vordryfft dat bloet
Also secht effte schryfft diascorides

Men plinius secht edt bestoppe dē
vleytenden buck. weme dat houet
wee deyt yd sy wat suke id sy mē
ghe rosen olye vude ock myt deme
vorghescreuen opium edder oppat
vnde ock bestrick dat houet warm
daer mede dat helpet ock to male
wol De sulue salue is ock gud dem
de oren sweren vnde ock wey doen
wylt man is mock vnde syne blede
stot vnde do dat sap yn der deyre
perde koy edder andere deyre oghē
yd vor drift ene dar vth bladderē
sericheyt vnde swel Der suluen bla
de sad vnde worttesen des moches
sete wol lāghe i watere in enē rēde
bodeckede gropē des drinck warm
vude bestryck vppe de leueren suke
vnde vppe de heytē podageren De
sulue blade sad wortelē getempere
ret mit vrowen melk is dar ok gut
to saluet vp de hetē podagerē. wit
man myd safferane vnde myt vrou
wen melcke tho hope ghestot strik
de salue vppe de heytten podageren
wente hyr auicēna secundo canōe
constantinus vnde macer

Elde het atriplex kold yn
deme ersten grade vucht in
yn deme anderen grade secht diasco
rydes Melde ys kold in deme erste
grade Also schryft magist mūdunns
Atriplex ys crisolocana aureum
olus guldene wamos gegheten se
tempereret des mensschen natuerly
vuchtycheyt vnde weycket dē bu
ck yn deme maghen de harten spise
Melde roe ghestot vppe de bosen
brocken nagel ghelecht brynghet
ene aff. we de gycht hefft yn den
beinen de stote melde myt wine vñ

5

3

a

c

e

...wijn ety
...den sa
...vor
...bleck
...den n
...hal
...honn
...water
...wat bi
...borst y
...wine
...gylch
...geste
...vunden
...poda
...pp ro
...hontig
...blate le
...bedecke
...hup
...wete h
...we herē
...egene lou
...lute h
...De r
...quod D
...diche er
...ys apit
...is heit
...grat
...dele des
...not p
...merck
...ethe
...sape ock
...ghesou
...make er
...omē n
...nachte

d myd wyn etyke vntē bynt se daer
 e vp Melden saed vakene nochterne
 f ghenuttet vordryfft de suluen suke
 we gele bleck is van bestoppynge
 der leueren de nutthe vaken melden
 g saed Ander halffquentin melden sad
 stoet mit honnighe dat drinck myt
 h koldeme watere so spygestn vñ bre
 i keft vth wat boses vmmē dat hert
 k te an derborst ys . Dat sulue melden
 sad myd wine vaken genuttet vor
 drift dat gyschen vthe deme halse
 h Ro melden gestot legge vp dat hose
 i vur in wunden edder in anderē serē
 k we te hetē podagrē vot suke heft de
 legge dar vp ro melde mit lutter me
 solte mid hōnighe myt etike gestot
 Melden blade legge in enē nigē erde
 gropen bedecket sette ene i de erde
 dar werden huppē vroisschen stalt
 nyffe aff wēte hir diascorides No
 ta benewe herē vele melden brūget
 to sinē egene loue de en kūpt nycht
 vth guder lude houē Merck is gud
 eddele krud He deyt den ogen vntē
 hasticheit gud Des melde nycht en
 kan Dar tēcke en iu welick mēsche
 an

Erck ys apiū eppe in greco sel
 vntē is heit yn deme bogynne
 des drudden grades vntē droge yn
 deme middele des sulue drudde gra
 a des we mid not pissēt de sete steubre
 kē sad in merck sape dat supe noch
 b teren edder ethe merck krued myd
 fineme sape ock nochterneweme de
 de oghe gheswullen vntē ghedrū
 ten sin de make en plaster vā wyttē
 brodes kromē mit merck sape vntē
 c legge des nachtes dar vp . Dat sul

ue is gud vppe der vrouwē swullē
 borste dat legge ock vppe de magen
 dar vnrecht hitte ine ys edd swuls
 edder wan wat boses in deme buke
 is wen en vorgiftich worm stickt c
 edder we haer worme yn der hued
 heft de stote mark krud ock de wor
 telen vntē legge dar vp vntē stote
 dat saed myt watere vntē sedē dat
 vp vntē drincke dat vakene nocht
 terne wedder den hostē stot marck d
 sad dat sete mit watere des drynck
 aueēt vntē morgen warm . wedder e
 den hoffghanck vntē we syue spyse
 vorlet de stote marck saed mit wate
 re mit etike vñ drickedat nochter f
 warm we bleck ys vñ sine varwe
 in suke vorlorē beft de ethe marck
 edder sin saed vakē nochterne we
 dat kolde alle dage heft de stote ma
 rck sad myt watere vntē dryncke
 dat cre et eme angeit . weme de wa h
 ter sucht beginnet tho wertē de dric
 ke alle morgen sap vā marcke vntē
 venekoel krude edder der beider sad
 in watere gesotē wedder den swuls i
 vntē hardy cheyt der lenereu edder
 milten de drincke dat sulue des mor
 ghenswarm vntē legghe vppe den
 swuls en plaster van marck warm
 vntē lifē mel vude vā deme witten
 eige gemēget edder water dar merk
 sad petercilien sad venekol sad effte
 der drierleie wortelen inne ghesotē k
 sint drinck warm nochterne wūte
 rein y get vntē swuls sachriget eyn
 plaster van heyden mit deme wittē
 van deme eyghe vntē marck saepe
 to hope wol ghesiaghē dar vp ge
 lecht wāder vrouwen de heuemoō l
 swyllet edder sweret so stote merk

sad vnde drincke dat waerm negen
 daghe nochterne mit wine is gued
m we gerne vele edder vakēne toznet
 de schal van merke edder van merk
 saxe vaken orincken auent vñ moz
a ghen we enen bosen magen hefft de
 stote merck edder syn sap mit wine
 edder mit olceme beire vnde drinke
o dat waerm i deme bade wee de syne
 sinne vorloren hefft deme schere de
 hare van deme houede vnde mēghe
 etick merck sap fiolen olie Iffte ro/
 szen olie vñ sud dat in enē vor glese
 den gropen mid deme warmen ollie
 salue dat houet dar mede wente hir
 dialcorides platearius vnde macer.
p welck wiff swāger mit eneme kide
 is nuttet se merk deme kide wertet
q vnreine bladeren vnde swerē welk
 wiff en kynt soget de en schal nicht
 merck nutten vppe dat dat kint wā
 id older werd syne sinne nicht vor
r lese vñ doerastych werde. water
 vnde win iu welkes allike vele mid
 merk krude edder saxe gesoden drik
 auent vnde morgen warm wedder
 de vngesunden blasen
 Also secht Galienus

Erredick hetet rasanus peperē

Heis heit vñ drogē in deme āde
 ren grade Ichtelwelke seggē in dē
 verden grade Merrediek wortelē
 versch is best den middelsten hardē
 deyl des pedekes de wortelen doe
 en wech vnde de anderen borkē lat
 droge werden so waren sewol dat
a iar oue we kolde vnuordou wede
 vuchtnisse in den magen hefft de mē
 ge hōnig mid eticke vnde legget
 suluen drogē borkē dar inne vyff
 stūde laet dat weicken daer na etthe

der dat du erer nicht mer en mogest
 so drinck warm water so nette dy
 nen vingher in bom ollie vnde steck
 denne in dinen hals so spighestu dat
 vth wedder de harten milten edder
 leuerē sud merredick blade mid erē
 saxe in bom olie vnde in wine vnde
 legge dat warm vppe de borst Dat
 sullue is gud we nicht wol pissē kā
 ock warm ghelecht tusschen nauel
 vñ dat gemechte also schrift platea
 rius circa instans Mid merredike
 saxe wriff dine hāde so machstu slā
 ghen darmete an gripē ane schadē
 Mid der wortelen wriff elpē beyn
 hechte so werdē se wit vnde reine
 De sulne wortele nochterne ghege
 ten vor dou wet ādere spise vnde is
 gud wedder bode to komēde lucht
 ock vor zyfft Also sulues synt ock
 merck rude vick bonen daer vme
 eten se de olcen wifen erstē er āder
 spise wente hir isiterus libro ethio
 loiarū Dar nicht haer is vppe dem
 houede strik dar vp merredick wor
 telē gestot mit hōnige Merredick
 genuttet oyket den āmē ere melck
 Spol worme dodet vnde vordrift
 merredick mid solte nuchtere gege
 ten weme de oren swerē de do mer
 redick wortelen sap dar in wedder
 den hosten vñ den swarliken athmē
 stod des morredikes sad mid hōny
 ghe des ete auent vnde morgen ghe
 soden we sprinkelechtich is edder
 brune swarte plecke hefft vā stote
 edder slegē de stote merredick saed
 mit etike vnde wryue de stede daer
 mede weme sine ledemathe kplen de
 make van den suluen en plaster mid
 hōnige warm dar vp Is dyn milte

edder dyn leuere edder bueck gheswullen vnde kanst nicht wol dauwen ok nicht ethen machst. so stot merredick saed cleyne schafonie saed dat drinck myt etike wā du erst eyne cleyne spise gegheten vnde gedruncken hefst So wert eyne wal geringhe so legghe dick ouer eyne banck edder stoel vnde steck den vinger in den hals vnde spighe wol so werstu ghesunt. wente hir auicenna vnde. Plinius libro vicesimo.

- q **D**at ghesichte d' oghen vorluchtet dat vnde de gelē sucht vordrift dat. ock de sueke in den darmen vnde in der borst Merredick blate vaken ghenuttet vnde dat water vaken ghedruncken dat me maket alse rosen water **W**e to brokē hole tene heft de stote edder grose grose merredick blate vnde legghe vnde tene vnde tene vleysch **W**e me de borst vnde derme sere vnde vnyreyn synt de stote merredick wortelen wortelen myt honnighe vnde de ethe auent vnde morghen. Also schryft dyascorides **W**elker vrowesnamen oze haer vthriten de grose merredick wortelen vnde wryue dat houet vñ dat haer dar mede **A**lso schryft ypcoras.

ynte het menta. Is heyt vnde droghe in deme anderen grade **D**ierleye mynte is **D**e eyne gartē mynte. **K**rusemynte **M**ariemynte **H**erten krued **D**e andere heteth wildē mynte **S**teyn minte **D**e droid de heteth romesche mynte de heft langhe spisse blede **D**e garten mynte hitteth vnde starcket den mynschen wol **W**an ozer doghet wyl

ik nu hire segghē. we se vpympyt vnde leth se in deme scheden drogē so blyft se in gueder craft eyn iaer

- W**edder bosen roke des mundes des tenē vleysches wassche de mit myt eteke dar de mynte inne ghesoden is dar na wryf de tene myt droghe mynten puluer **W**e nicht ethen mach van kolder vuchtricheyt in deme monde des magens de make eyne salsen van mynten eteke cinamomen vnde pepere. dar ete des auentes vnde des morghens dyne spise mede **W**e syne spise weder gyft van kulden edder maghen sueke de seide myntē in eyneme haluen stoueken nates dat de helfte mer waters vñ half eteck sy **D**e minten brueck in deme naten nette eynen kleynen dreuoldighen lynen doeck vñ legghe dat vaken warm vppe des maghen mund **W**ippe de vorhardeden melck in den titten der vrouwen sued mynten in wyne myt bomolie vnde bynt warm dar vp **E**dder stoet mynten myt komelck vnde legghe warm dar vp. wente hir platearius circa instans **D**en maghen starcket se vnde is ghesunt vnde maket de pylsen wol vordauwerwe vaken nuttet mynten ghekoked edd ro **W**ultu gude varue hebben vnde ghesunt wesen so ethe alle daghe myntē nochteren **W**edder de spol worme nutte ock mynten auent vnde morghē **D**at to swullen ghemechte holdet ouer eynen gropen dar mynthe in watere inne seyde laet den swadem dar an gaen **W**edder der oren swulst edder sweringhe myn-

41

ten saep vnde honnich smelte to ho
 k pe do in de oren ¶ De seren tungē
 l bestrick myt mynten sape ¶ Wen
 eyn hunt ghebeten heft stot myn
 ten myt honnighe vñ bynt dar vp
 m heffstu neyn honnich so stot myntē
 vñ alleyn vñ bynt dar vp ¶ We blot
 n vp roufelt vp hostet de supe mintē
 saep myt eteke ¶ Den bueck wey
 ker mynten ghesoden vñ gegheten
 o dat sot ghesopen ¶ De kese vulen
 nicht dar mynten saep edder droge
 p mynten puluer to is ¶ Uppe de a/
 deren edd slanghen steke stod myn
 q ten cipollen solt to hope vñ legghe
 dar vp ¶ Wen eyn vorgiftich deer
 r stick dat ome de sprake vorgeyt de
 drincke mynten saep myt watere.
 ¶ Mynten saep i de nesen ghegotē
 suuert dat houet vā bofer vucht/
 nisse Der vrouwē suke suuert min
 tewen se gegheten vñ ghedruncckē
 t wert ¶ Weme de vote swullē synt
 van harden schoen edd bosen edd
 van hardem weghe de salue se myt
 v minten sape vñ honre smalte to ho
 ppe menghet ¶ Deme en sweren sy
 ne thenen nicht de se alle mozghen
 r myt myntē wrift ¶ Weme de mūt
 sere is de ethe mynten myt brode.
 y ¶ Weme id clemmet in deme buke
 van deme hofganghe sued mynten
 mit bomolye dat ete ¶ Blote plec
 ke vp deme houede dar dat haer vt
 ghevallē is vā sericheyt edd schoz
 ues sake dar legghe vp myntē myt
 2 cipollē to hope ghestot ¶ Wā dat
 bloet nedden vth deme achter ven
 ster geyt alle vth eyner aderen dat
 heth emorroides stot mynten vnde
 legghe dar vp ¶ Den schemen vā

den oghē vordrift mynten saep ge
 tempereret strick an de ogē ¶ Dat
 2 mael vppe den ogen vordrift myn
 te myt eteke ghetempereret vñ dar
 vp ghelecht wente hñre macer vñ
 diascorides ¶ Warden mynten mit
 ezegen wacken ghestotwarm vp
 pe dat ghemechte leyt vordrift vñ
 gesūdicheyt sericheyt vñ helet dar
 na So secht dyascorides.

Egedelomē is albiana is heit
 vñ droghe ¶ Steynhorwyn a
 de dar suet se in water enteghen vñ
 b drinck dat ¶ Wule swel edd wun
 den dar legghe in de blomē gepul
 c uert mit hōnighe gemenget ¶ In
 den munt dar bladderen inne synt
 d nym dar in ok des suluē ¶ Wedder
 den kolcen maghen drinck dat saed
 e myt wyne ¶ Dat saed vakene ge
 nuttet myt gesodenē bere dat ma/
 ket dat de watersucht myt d pyssē
 f en wech gheyt ¶ We sere vnde ru
 dich is de septe de blomē myt eteke
 vñ wriue sik dar mede i deme bade.
 Also sprickt plinius libro tercio.

Agnes magnet seghel steyn
 tued yseren tho sick Is heit
 vnde droghe in deme drid
 a den grade ¶ Den steyn ghepuluert
 vnde myt mulsa nochterne ghe/
 druncken vordrife de watersucht
 vñ alle inblasende suke vnde vucht
 b tichet des bukes ¶ Wede sick ghe
 brant hefte de strauwe puluer van
 c deme steyne dar vp ¶ Bystu ghe
 wundet myt vorghiftigheme yse/
 ren so drinck tho hant magnetis
 puluer myt rosē watere edder myt
 eteke vñ strauwe des puluers vppe
 de wunden. ¶ Dat puluer des stey
 d

2

a

b

c

d

e

f

a

b

c

d

nes vorminret alle vuchticheyt in demelyue ock watersucht myt bernewine nochteren ghenuttet. Also secht diascorides.

Ellissa heft almestich de suluen kraft alse gode suor gotten ed / der androm wen nicht also starck.

- a ¶ Hest dy eyn hunt eod ein schozpio ghebetten. so sued mellissen bla
 b de in wyne dat drinck vnde legghe
 c des kruces dar vp ¶ De sulue win in dem munde warin is gued bosen
 tenen ¶ Hesttu bose swerē este an
 dere vnreynne sericheyt. make eyn
 plaster van mellissen myt solte vn
 de legghe dar vp ¶ Mellissen ey
 genicheyt is we se nuttet nochterē
 so ervrowet se herte vnde sele vn
 de starcket dat herte ok so vorzdift
 se des herten sorzge. be vpnghe vn
 de is gued deme kolden vuchte ma
 ghen vnde vorzdau wet de grouen
 e spise ¶ Dat sulue opent de vorzstop
 pinghe des bregghens vnde is gued
 ten de nicht wol slapen kont. Also
 f schrift serapio. ¶ Mellissen grone
 krud is heyt vnde droghe in deme
 anderen grade. grone in der sunnen
 ghedroget. is se eyn iaer gued Se
 heft de suluen kraft also maiorana.
 ane dat de mellisse in watere gheso
 den ghedrunchen schicket de wyff
 g kyndere to entfanghende ¶ we be
 swouet van kolder sake de drincke
 wyn dar mellisse inne ghesoten is.
 b ¶ Mellisse ghestoth in wyne myt
 bomolye ghesoden legghe warm
 vppe de harden gheswullen leueren
 vnde mylten de weycket id ok ghe
 lecht vp harde sweren de ripet dar
 van Also secht platearius.

Maiozana is heet vnde droghe.
 in deme anderen grade In dem
 sommere wen se blomet nym se vp
 droghe se in deme scheden eyn iaer
 is se gued ¶ In spise genomē star
 ket vñ reynighet alle vnsūdicheyt
 ¶ Drinck wyn warm dar maiora
 na inne ghesoden sy dat hyttet den
 vorzkuldeden maghen vnde maketh
 gude dau winghe ¶ Holt dat vor
 de nesen vnde drinck dat dat starc
 ket den bregghen ¶ Maiozanen ge
 scheruet also koel make heyt in ey
 neme degele dat legghe in eyneme
 bucele warm vppe dat houet wed
 der de sunnen vppe den bosen magē
 dar vele swindes inne is Also secht
 Platearius.

Ispele is koelt vnde droghe in
 deme ersten grade. Mispele de
 ein iaer ouerwardē schult de breck
 aff in deme middaghe wen id klaer
 wedder is vnde legghe se i kaf dar
 eyn de anderē nicht en roze ¶ Mis
 pele synt nutte in artzedie wen in
 spise nochterē synt se best gheghe
 ten se starckē den maghen vnde ma
 ken gaende de spise ¶ Vnde synt
 gued we sik vele breckt ¶ we ve
 le den hofganck heft Also schrift di
 ascorides ok palladius libro. iij.

Orberen mulberen is moraba
 te moramozē synt heyth vnde
 droghe nochteren ghegheten is de
 maghe reyne ane bose vulnisse. so
 weycket se de spise in der maghen
 drade dar vth. we auer na eten se
 etet vnde se in den maghen nuttet
 andere spise vulen dar af dat is al
 len ledematen schedelich ¶ Des bo
 mes wortelen sued in watere dat

47

drinck warm auē vñ morgen dat
 lazeret effte weyket den maghē vñ
 b doct de schorfworme. ¶ We sick
 ghebrant heft in vure de make ein
 c plaster dar vp vā des homes blate
 re myt bom olye ¶ In d'erne graf
 by deme home in de eerde vñ wun-
 de de wortelē vñ laet dat also bly-
 uen eynē dach vñ eyne nacht so is
 vp d' wunden d' wortelen besleuert
 vuchtenisse de weyket harde swel-
 vñ vorzift d' thenē wedaghe dar
 vp ghelecht vñ weppet den bueck
 myt warmen watere ghedrunkē
 d also secht serapio ¶ weme de buck
 bestoppet is vā kolde sake de supe
 des auentes warm morberen saep.
 e ¶ Des homes wortelen saep eod
 pulner mit honnighe nochterne ge-
 fgheten doct de spolworme ¶ De
 f wortelē ghesoden in wyne drinck
 warm dat reynighet alle dyn inge-
 weide vā boser vuchtnisse ¶ Hef
 g stu eynen bosen vulen thene de vth
 schal anewe dar legghe vp des pul-
 uers van den wortelen wente hire
 platearius circa instans.

Eysterwort astruciu. is heyt
 vnde droghe wedder de leuer
 sucht is se gued ghestot myt wyne
 warm nochterne ghedrucken.

a ¶ Dat sulue vorzift den hofen
 der vrouwen suke der biasen' steyn
 id is gued wete bloeth spyghet.
 b ¶ Dat saep is gued wedder de vth
 c settescheyt ¶ Eyn plaster van de-
 me sape vp eyne itzlike bladderen
 ghelecht warm vorgeyt myt ger-
 d sten mele ghemenget ¶ weden su-
 uen hefft de droghe dat krued ock
 de wortelen tho hope myt vrou-

wen melck De wortelen warm in
 de nesen ghesteken is gued. Also le-
 ret dyascordes.

Ma Mandelen de sote synt. de synt
 heyt vnde vucht in deme ande
 ren grade ¶ Benuttet so starken se
 vnde gheuen guce vodinghe vnde
 a vetten dat lufft ¶ Dre olye is gud
 b wedder dat syden ouele vnde de ho-
 ren alleyne to itlyker spysse meyst
 vñ de bitteren in artzedighe ¶ De
 c bitteren mandelen synt heyt vnde
 droge in deme ende des anderen gra-
 des ¶ Duffer bitteren mandelē bo-
 mes wortelen ghestod myt wate-
 re vnde ghesoden vnde dar mede de
 vlacken in deme anlatae warm ghe-
 wasschen is gued ¶ Dck de sulue
 d mandelen vnde dar vpeyn plaster.
 vorzift se ock ¶ wedder alle ho-
 e uet suke eyn plaster vppe de dun-
 ninghe vnde vorz houet van rosen
 olye eteke vnde byttere mandelen
 f tho hope ghestoth. ¶ De suluen
 mandelen myt honnighe ghemen-
 ghet legghe wor dy eyn hunt ghe-
 beten heft ¶ Duffe suluen mande-
 g len auent vnde morgen ghenut-
 teth is gued weme de bueck wey-
 deyt vnde nicht wol en dauwet de
 spysse vnde maket wol pyssen vnde
 ock wol slapen ¶ wedder de suke
 h in den neren vnde sweren in der lū-
 ghen menge de mandelen myt ame-
 dunck myt mynten also lactarius
 ete dat auent vñ morgen ¶ wan
 i du se etest myt honnighe vnde myt
 melck also groet also eyn walnoth
 des auē des dat is wedd de leuersu-
 ke wedd de vpblesinghe des bukes
 k ¶ wā du d' mandelen vque noch-

terne est des daghes werstu nicht
 I gbedruncken ¶ We du se mengest
 myt wyne vnde myt wathere des
 auendes warm is gued wedder den
 olden hosten wente hire serapio.

Ushaten is nux miristica mus
 chaten synt heyt vnde droghe
 in deme anderen grade De alder be
 sten synt slicht swaer starkes effte
 scharpes smacke vnde wen men se
 thobreckt neyn puluer van sik ste
 uen leth de also nicht en synt de en
 a doghen nicht in artzedie. ¶ Ore
 krafft is dat se starcket de natuere
 dat herte se maken guede dau wyn
 ghe deme magen deme ingeweyde
 b ¶ Dewyn dar se inne ghesote sint
 auent vnde morghen ghedrunkē
 is gued deme kolden magen. vnde
 we nicht guede varue en heft van
 kolder sake ete alle morgē eyne hal
 ue muschaten vnde drinke des sul
 uen wyne dar vp wente id gued
 c wert ¶ Annis kome in wyne ghe
 soden is gued ghenuttet auent vn
 de morgen wedder den bosen magē
 vnde ingeweyde van veleme bōse
 d wynde ¶ We van der sueke ghene
 sen is de drinke wyn dar muscha
 ten vnde mastix inne ghesoden synt
 vnde hoelde eyne muschaten vor de
 nese dat starcket dat herte vnde de
 e borst ¶ Ruckt dyn munt ouele so
 kauwe des morgens muschaten Al
 so heft platearius gheschreuen.

Ushaten blomē synt heyt vn
 de droghe in deme anderen grade
 a ¶ Ore krafft is tho bestoppende
 dar vime synt se gued wedder den
 b bloetganck ¶ De muschaten blo
 men synt alleyn gued de ghel roet

edder roed synt de eynen scharpen
 smack myt eyn luttick bittericheyt
 hebben de auer swart edder grau
 synt vnde nicht also smecken de sint
 nicht tho artzedie gued ¶ We ey
 c nen kolden maghen heft vnde nicht
 wol vordauwen kan de seide ma
 stix vnde muschaten blomen in wy
 ne vnde drinke auent vnde morgē
 vnde make eyn plaster myt bom o
 lye wasse dar tho mastix muschatē
 blomē lyke vele legghe warm dar
 vpe den magen dat is wedder den
 d kolden krancken magen ¶ Musca
 ten blomē seide in venkel sape wā
 dat eyne cleyne wyle ghesote heft
 so do dar eyn luttick wyne to vn
 de siget dorich einē doeck des drick
 auent vnde morghen dat is gued
 wedder den krancken magen vnde
 leueren vnde lenden sueke vnde we
 vme de borst bekūmert is. ¶ Mu
 e schaten blomen kauwe in dyneme
 munde lange dat suuert dy dynen
 bregen van aller bosen vuchtnisse
 f ¶ Weme syn herte vele beuetwey
 det vnde losich is de nutte muschatē
 blomen ghepuluert in spyse vnde i
 drancke Also secht Platearius.

Irre is heyt vñ droge in deme
 anderē grade De gude is bleick
 ghele edd bleyck roet se starcket de
 leede vñ vorteret de spise ¶ We am
 a borstich vñ bekūmert is vime de
 borst de dricke des auendes warmē
 wyn dar myrrē vñ vygen inne ge
 soden syn. ¶ Kanstu nicht wol dau
 b wen edd stincket dy dyn munt vā
 des magen wegen Edd is dyn ma
 c gen vnreine so drinckwyn dar mir
 re inue ghesoden sy ¶ Berne myr

guy

ren vñ laet den roeck in de mūt gan
dat starket dē bregē secht plateari⁹

astix is gummi heyt vñ droge
in deme anderē grace. De beste

- a is wyt clar vñ groet ¶ wedder bo
se wynde dē vte deme munde vp stē
stigen in dat houet in dē oghē in dē
dunninghe vñ van boser vuchtnis
se van deme breghen nedd komen
so make eyn plaster in dē dunninge
van mastix puluer vā wyttem wy
roke van wyne dē menghe wol to
hope ¶ Biffstu dyne spyse wedd
ane dynen danck edder ock in dy
ner krāckheyt so make mastix heit
in eynem dēghele edder smelte one
vñ legghe ene alse du heytet kanst
c vppe dynen hertlepple ¶ kauwe
mastix in dinem munde dat wyttet
vñ starket dē thene vnde tuth dē bo
sen vlotewedder van dē breghē
dat id reynwert vñ is gued der le
ueren dē maghen ¶ Mastix in
d watere ghesoden drinck auēt vnde
morghe dat maket gude dauwin
ghe dat starket den breghen vñ ma
ghen do dar to venekol sad komē
so vordrift id dē bosen wynde in dē
e me lyue ¶ Eyn plaster dar mastix
puluer vnde bolus armenicus myt
wyn eteke vnde dat wytte vā den
eygeren legghe warm vp den hert
leppel wedder kolre spiginghe vn
dē ley sten dar twisschen den naue
le vnde dat ghemechte dat bestop
pet den kolre hofganck. Also secht
platearius.

a Argariten synt fyne perlen. se
synt heyt vnde droge. ¶ De
wyte clare synt nicht myt kunsten
ghemaket dē do in artzedye se star

ken vnde maken scharpe synne ge
nuttet vñ myt kuscheyt dreghen.

¶ wedd dē swyminghe van krāc
heyt edder van starker artzedye ed
der vā bloetganghe edder van hof
ganghe vnde wedder kranckheyt.
beuinghe. losicheyt des herten in
krancker suke nutte margariten ge
puluert myt rosen suckere auēt vn
dē morghe. Also secht platearius
circa instans.

¶ Sequitur nunc dē littera. N.

Achscheden krud So

latrum is kolth vnde

droge in dē ande

anderē grace ¶ wed

der swel in dē ma

ghen edder leueren edder in dē

ingheweyde drinck auēt vnde

morghe nachtscheden saep myt

ghersten watere warm ¶ Nacht

scheden saep wyn eteck tho hope.

dar make eynen doeck nath inne

dat legghe kolt vppe dē heytē le

ueren ¶ Dat sulue is gued vppe dē

heytē podageren Edder dat krud

stot myt dē eteke vnde legghe va

kene dar vp ¶ Edder dat sulueste

myt rosen olye dar vp ghelecht.

dat is alder best. ¶ Alle materien

vordrift dat krud ghewreuen vp

pe heyte swel wan se ersten wer

den Also secht platearius ¶ Bestu

heyte swel bynnen edder buten

dinem lyue edder is dyn maghe be

stoppet mit hitte so nutte dat krud

ro edder ghesoden ¶ Dat krud

ghestot vnde in watere ghesoden.

is gued vppe alle heyte swel kolt

ghelecht altho hant kolet id dat.

¶ Den heytē magen kolet althāt

dat krued mit watere ghestot dar
vp gheleyt also secht constantinus.

- a** Dertmā is romaninus heft ve
le krefte de ervarē synt ¶ De
blomen in wyne ghesoden dat ant
late dar mede auent vnde morghen
dar mede wasschen dat beholt lan
ghe tyd eyn rey nlick anghesichte
- b** ¶ Menge de blomen myt honni
ghe ete dat i deme mertze mane dre
daghe myt roggen brode nochter
ne so wert dyn neyn antraf edder
- c** and vorgiftich groet swel ¶ By
dyne boeke edder cledere sin dyner
kisten legghe de blomen so schaden
- d** one de mutten nicht. ¶ De suluen
blomen legghe io eyne nacht in cze
ghen melck edder in wyn dat sued
des morgens in eyneme eerden gro
pen dat ete vnde drinck wedder de
- e** derffucht edder swintsucht ethicam
prificam so genant ¶ we amech
tich is vnde synn kranck synt de sei
de dat krued blomen vnde wortelē
in eyneme bedeckeden kettele myt
- f** vleyten water vnde bade dar in ey
ner boeden mede ¶ wedd den star
ken hofganck sued de blade in gu
deme wyn eteke vnde legghe vp
pe den bueck alse du heytest liden
- g** machst ¶ Dre middel blede uan de
me nortmanne legghe in eyn vath
wynes deme hyndert neyn wed
der noch bysmack ¶ Hesttu den
- h** snuuen berne northman vnde nym
den roeck in dynen hals ¶ In de
me dracke dar northman inne liet
we des morgens dar af drincket de
- i** me wert neyn bose swel ¶ Make
van wyn eteke vnde bozne wate
re to hope menget also suerlechi
- k**

gen wyn dar sued inne northma
nen blomen vnde blade dat drinck
koelt so vorgheyt de dorst wente
hire experimentator ¶ Northmā
in eteke ghesoden dar ouer sik ghe
bedet vñ ghe warmet wol de pack
derme vnde denne wormel vth de
me holte dar vp ghestrawwet vn
de wedder in ghedrucket is gued.
Soek ok koninges kerse. wuleue
wullede in littera.k.

Ardus is krued scharpwol ru
kende heyter vnde droger na
ture ¶ De starcket wol syn roeke
reysschet de pissen ¶ Nardus ghe
puluert vnde myt koltē water ge
druncken is gued wedder de gelen
sucht ¶ wedder de sueke der neren
der swullen leueren wedder de be
swouinge vnde herten sueke wed
der alle de suke de vor genomēt syn
Sued nardus in rosen watere myt
suckere dat drinck des morghens
warm edd make eynen cyprop dar
af ¶ Nardus gheroken is gued de
me bregen Nardus myt wyne ghe
soden drinck des morgens wedder
den koelden ma ghen wedder klem
minghe des bukes. wedder bestop
pinghe der milten vnde leueren. Al
so schzift serapio vnde dyascorides
Soke ock spicauardus.

Ader wort serpentina is draco
tea colubzia ¶ Nader wort is
heyt vñ droger nature ore worte
le in cleyne stücke clouet to sneden
vñ in der sunnē gedroget is twey
iaer in guder kraft. Dre blade synt
runt vñ hebben vele vlaken alse de
slangē hebbē ¶ we sik besmert mit
nader wort sape de is veilich vor de

gym

b slanghen wente der naderwozt ro
 ke vzochten se ¶ **¶** Wan d' naderwozt
 schaltu nicht alleyn in dyn lyff ne
 men do dar id anders wat to wen
c te se alto snel werket ¶ **¶** De worze
 le ghedroghet vñ klepne gepuluert
 ock wol clepne ghesichtet vñ myt
 rosen watere ghemenghet t'we da
 ghe edder drie ghedroghet dar do
 to den d'riden deel bly wort ok ge
 menghet mit rosen watere dat dro
 ghe ock also vñ wan du wult dyn
 antlate w'yt vñ reyne syn hebben
 so bestrick id van deme pulnere in
d rosen watere ghemenghet ¶ **¶** Nader
 wort wortelē make alle eynē wey
 ken in eyne wunden so wert se wit
 dar du eynen vulen to broken kno
 ken machst vt theyn is he dar inne
e ¶ **¶** Drose sweren maket ripe vnde
 breekt vp de gronen naderblace in
 wyne edder in bom olye ghesoden
f vñ dar vp ghelecht ¶ **¶** Fijstelen ma
 kestu reyne menghe zepen honnich
 myt naderwortelē puluere do dar
 in edder do dat dar in dat reyt al
 to hant voze van der wunden ghe
g schreuen is ¶ **¶** Lancer is eyn swel
 edder sere dar vele hole in ghat vñ
 syghet alle tijt Nym drie deel nader
 wortelē puluer eynen deyl betekal
 kes vnghelosshē menghe dat wol
 myt eteke van wyne dat id werde
 alje deich dar make knobben aff
 alle bonen dat laet droghen in ey
 neme ouen dar na ghepuluert des
 strauwe dar in dat droghet vnde
h helet wente hyre platearius ¶ **¶** Na
 derwozt myt wyne warm ghepul
 uert nochterne ghedrunckē is gud
i we nicht wol pyssen kan. ¶ **¶** De

sweren de vmmē sik lutteke swerē
 hebben edder drose werten dar en
 enteghē is se gud nochterne warm
 ghedruncken vñ dar vp ghestrekē
 sunert se. ¶ **¶** Dat sulue suuert ok de
 deipen wunden vñ heylet se wā du
 de naderwortelen myt witter car
 uelen vñ honnighe to hope ghestot
 vñ dar vp ghelecht is gued ¶ **¶** Up
 pe bose vlacke strick naderworze
 len ghestot myt eteke ¶ **¶** weme sy
 ne vote vorvoren synt de sette se
 in warm water dar de naderworze
 le inne gesoden is so vletet de vorst
 vth vnde wert gued secht euslapi
 ¶ **¶** Mor allerhande aderslanghē ste
 ke vnde vorzgift draghe naderwor
 telen by dy vnde stot se vñ bestrick
 dy dar mede ¶ **¶** wene eyn ader ed
 der slanghe ghesteken heft de stote
 naderwortelen vñ drincke myt wi
 ne este ethe dat ¶ **¶** weme bose stinc
 kende vleysch in der nesen wassch
 dat heytet polipus de walke bom
 wulle in naderwortelen sape vnde
 strick in de nesen. ¶ **¶** wedder den
 schemen vnde vele andere suke de in
 den oghen werten naderwortelen
 saep myt hōnighe ghemenghet be
 strick vmmē de oghen ok do des sul
 uen eyn klepne in de hole by der ne
 sen ¶ **¶** Dck is de worzele alto male
 gans gued gegheten to den oghen.
 ¶ **¶** De oghen vorclaret se este vor
 luchtet se vnde vorzist alder han
 de schemen naderwozt sad v'ff vn
 de twyntich korne ghestot vñ ghe
 nuttet myt eyn deel wynes vnde
 t'we deel waters to hope ghemē
 ghet edder drittich korne naderwozt
 heyl vnghestod myt deme suluen al

k
 l
 m
 n
 o
 p
 q
 r
 s

so ghenuttet effte ghedruncken.

De wortelen ghebraden auent vnde mozghen nochterne eer deme drancke geghetē is gued **¶** welck wyff eyn doet kynt drecht de holde naderblomen vor oze nesen .so wert se des los **¶** wedder den hoften vnde snuuen ethe des mozghēs naderwortelen Ighetempereret mit honnighe . **¶** we bose vuchtnisse heft in der bozst de ethe ok de sulue auent vnde mozghen . wente hyre macer **¶** wedder oghen ischemen . dusternisse hosten ock bose vuchtnisse dar alle wedder naderwortelen myt ghesoden vennekolwater drinck edder ethe oat is also er varen .

Demel kraft sunnen mel is a / meduck Nese word is des hilghen karstes word 2c. Nunnen krued duuenkeruele is fumus terre.

Egelken gariofili synt droghe vnde heyt in deme dridden grade secht platearius In deme anderē grade heyt vnde droghe schzift macer Nyge negelken bliuē wyff iar gued in guder kraft wan men se be waret in steden de nicht alto vucht synt dar se nicht vulen .edder in steden de nicht alto droghe synt dar se nicht vorzdroghē so waren se wol teyn iaer Negelkē de vthwendich slicht synt vñ myt scharpeme smacke de synt gued .Zuer dē knobbe lechtich synt mit scharpem smacke de synt betere . wan du neghelken twisschen den vingeren harde druckest kumpt dar vucht vth de synt alderbest Ichtewelke vorzuelcher maken de olden negelken alse icht

se nyge syn alsus . Se byn den se in eynen vuchren lynē dock vnde legghen se dre nacht in sand des mozghen droghen se one dat grone nate behendeliken af so schynen se gued vpyff daghe effte sesse Edder stoten gude neghelken tho kleyname puluere dat tempereren se wol myt gudeme wyn eteke dar eyn kleyne gudes wolrukendes wynes tho is vnde de quaden negelken myt deme puluere also ghemenghet byndet se in eynen lynen dock tho hope eyne nacht dar na laten se se droghē ane hytte by sick suluen also bliffte de roke vnde smack twintich dage De makeden negelken also hebbē en buten nicht en bynnen den guden smack wan du se in deme munde byst edder kauwest edder myt den vngeren harde druckest dat vuchte Also bekenstu rechtuerdyghe neghelken edder andere.

¶ Gude dauwinghe deme maghen maken se vnde starket drincke auent vñ mozghen wyn warm dar negelken vnde mastix inne so den is **¶** wedder maghen suke vā kulden edder van bofeme wynde blasinge drinck warm auent vnde mozghen dar negelken vnde venkol saed inne so den is **¶** wand am bozsticheyt vā kolter sake legghedragāt eyne nacht in gerstē waterre dat is ptisana myt deme watere menghe negelken puluer myt gum my arabicum dar make pillen aff . de holt vnder dyne tungghen lange dar na sluck se in . **¶** Eyn kranck bregghen starket negelkē roke vorz nesen gheholden ock ghegetten

70

e **¶**we altho starck larys is de den
hoffganck hefft ghenomen dat he
dar na alto langhe rozacet . edder
we alto vele sick breckt edder spy
ghet de seide seuen edder negen ne-
gelken in rosen watere vnde drinc
ke des ock ehte he de wol tho mate
f warm dize nochterne **¶**we vele
bes wouet de nutte nochtere negel
ken puluer myt bozraghen . wente
g hire platearius circa instans **¶**De
stemme vorclareth negelken vnde
mastix in wyne ghesoden warm ge
h druncken **¶**Der leueren maghen
vnde wat in deme lyue boses is dar
i is ok dat gued wedder **¶**Den bre
ghen vnde bregens technisse star
ket ock negelken puluer vakē myt
varscher komelck nochterne ghe-
druncken warm wol dat de negel
ken ghenuttet starcket breghen le-
ueren herte vnde magen . So doch
negelken vakē alto vele ghenut-
krencket dat ghesichte der oghen.
wente hire dyascorides vñ macer.

Ettele heth vrtica in latine de
is groet ock is se in latine aco-
life vrtica regalis vel greca vel vrtica
maior De ander heth archange-
lica vrtica minor hader nettele lut-
tick nettele vnde se hebben ock al-
meystich albeide einer hāde macht
Dar ymme is nettele albeide heyt
ter nature deme i beginne des drid-
den grades vnde droghe in deme an-
deren grade also is oer saeth ock.

a **¶**wor de nettele bzent dar strick
b bom olye vppe de bladeren **¶**In
deme meye wē de nettele noch lut-
tick is so nutte se in kole vnde in dy-
ner spyse wedder vele tho komen

de bose sueke in deme sommere
¶In deme wyntere wedder den
vrost menghe vnde stoeth nettelen
saeth myt bom olye vnde myt ol-
dem swyn smere tho hoepe dar be-
strieck mede hende vothe vnde dat
lyf **¶**Uppe den hundes bete legge
d nettel kruet ghestoth myt ozeme sa-
pe vñ myt solte **¶**Dat sulue is ok
e gued vp bosen sweren wunden ed-
der bleederen **¶**wedder den swuls-
f ter mylten ethe nettelen blade myt
ozeme sape ghestoth myt wyne vñ
de ghesoden myt bom olye **¶**Zuer de
wortele der groten nettelen is dar
alder best tho . wente hire plinius li-
bro . xxi . **¶**Allen harden swulst
weket nettele myt ozeme sape tho
hope ghestoth dar vp ghelecht.

¶wedder de swullen harden myl-
h ten stoet hader nettelen wortelen
myt wyne laeth dat tho hope vp
seiden drinck den wyne drie daghe
nochteren vnde de wortelen bynt
in de lochteren syden vppe de myl-
ten warm **¶**Podager swullē vo-
te edder tone vordrift dat sulue pla-
ster **¶**wore de gicht eynen rozeth
k in den ledematen dar strick vp bom
oly dar de hadernettele inne gheso-
den vnde ghestoth sy is gantz gu-
ed **¶**weme de leede kelle vñ wey-
doen de stote hadernettele myt sol-
te vnde legghe dar vp de leede vñ
de vppe de senen **¶**Der vrouwen
matrix opent sik vnde gheyt in ore
l rechten stede vnde reyschet ok dat
menstruum De sulue nettele in wy-
ne edder in watere ghesoden vnde
vakene nochterne warm ghedrinc-
ken **¶**weme de nese blodet strike
n

der suluen nettelē saep an syn dun-
 ninge vñ vorz houet ¶ we syne ne-
 sen wyl bloeten hebbē de gete des sa-
 pes in de nesē ¶ welck vzo we oze
 tijt lange nicht gehat en heft de mē-
 ge myrrē ghestot mit d' suluen net-
 telen sape vñ steke dat in de hemely-
 ken stede ¶ weme de vua edder ga-
 gel in de stroten nedder schotē is ed-
 der gheswullen de holde der suluen
 nettelen saep in der stroten . vñ dar-
 na rosen olye ok holde he dat in der
 stroten vñe des sapes hytte wylle
 ¶ wultu gerne sweten so stoth vñ
 seide de suluen nettelen myt bom o-
 lye vñ bestrick dy mede in deme ba-
 de ¶ welck pert. koe edder eyn
 ander deer vnfruchtbaer is vñ der
 nature warke den nicht laten wyl
 der bestrick oze mechte myt hader
 nettelen sape vñ wryff oze mechte
 myt den bladen vā nettelē ¶ Bro-
 te nettelen vnde harde nettelen bla-
 de ghedroget vnde dat saed ghepul-
 uert vnde ptisana ghersten watere
 nochterne warm ghedrunchen ma-
 ket eine reyne borst vnde vorzdrist
 dat swel plauresis vnder den ribbē
 in der rechteren syden ¶ Ok star-
 ket dat de mynschliken nature myt
 wyne ghedrunchen ¶ Nonnich
 peper dar to ghemenghet ocket de
 vnkuscheyt ¶ we swarliken ath-
 met de seide de nettelen in wyne ed-
 der nettelē de twiffchen vnser leuē
 vrouwen daghen twen vp ghenomē
 vñ ghepuluert is ghesoden dzic-
 ke se denne nochterne warm.

¶ Dat sulue is gued wedder den
 kolten hofen vnde wedder de kol-
 ten lunghen ok wedder dat bueck

ouel ¶ To alle duffē vorz gheschre-
 uen sukē puluere beyder hante net-
 telen blade vñ seide dat vp myt hō-
 nighe in water dat dzinck vakene
 Edder dzinck dat saep versch myd
 wyne warm ¶ Uppe eyn swel
 by den ozen dat het parocidas ma-
 ke eyn plaster stoth hadernettelen
 varsche blade myt solte legge dar
 vp ¶ Dat sulue droghet sygende
 sweren ¶ Dat vleysch dat sick vā
 den seren knoken loset dat heyleth
 dat sulue plaster ¶ wedd' aller hā
 de suke de in den leden des mynschē
 wandert is dat sulue gued dat hire
 vore vā der mylten vnde podogra-
 is gheschreuen . ¶ De nettelen vñ
 de dat sad nym vp dat se droghen i
 deme scheden tho vele artzedye.

¶ Ane solt suet lutteke nettelen in
 wyn eteke de ethe vnde den eteck
 dzinck warm auent vnde morghē
 wedder de bosen vuchtnisse des ma-
 ghen ¶ Dat sulue doet de cleyne
 chaworme in deme maghen de van
 vnripen ouete edder anderē vzych-
 ten edder vā bofer vuchtnisse wer-
 den ¶ Menghe vnde stot to hope
 kleyne nettelen eyne doctere honen
 vlomē dat id werde salue dar sme-
 re dy mede in deme bade oze da-
 ghe na eyn ander dat vorzdrist allē
 schoz dynes lyues. wente hyre a-
 uicenna secundo canone . Et mater
 de herbis.

¶ Sequitur nunc de littera . D.
 ssn tunghen de heth
 buglosa ligua bouis
 Se is kleyne heyt in
 deme ersten grade.

wan se droge is so en hefft se nicht
 vele kraft **D**re blade de synt brun
 scharp vnde ligghen vp der erden
 breyt alse ossen tongen vnde vlec-
 ken hebbē de synt best tho artzedie
a vnde gued **I**weme de oghen swel-
 len vnde wey doen de stote de bla-
 de myt watere vnde legghe dar vp
b **I**weme de tene wey doeu de kau-
 we grone ossen tongen wortelē in
c syneme munde **O**ssentungen bla-
 de de stoet myt wyne vnde suet dat
 vp vnde drinck dat warm nochter
d ne **I**wedder herte beuent wedder
 melancolien bloed ock suuert dath
 de borst wedder den hosten vñ stru-
 uen borst seide dat krued myt suck-
 ker in idromelle dat is twey deyl
 waters vnde de dridde deyl honni-
 ghes dat drinck warm morgen ok
 auent wente hyre plinius vnde a-
e uicenna secūdo canone **I**wedder
 de bosen lunghen ossentungen bla-
 de in wyne ghesoden drinck noch-
f terne warm **D**re saep myt war-
 mem watere drinck auent vñ mor-
 gen wedder den swuls der tee vn-
g de d lenden **I**we den dranck drinc-
 ket dar ossentungen kruet inne le-
h ghen heft de wert vzolikes modes
IDar warschop is dar strauwe
 dat sulue krued vnder de vothe ed-
 der sueth dat sulue krued in wate-
 re dar sprenghe mede i de wertschop
 dat maket dar de luede vzolick.
i **I**Den bregen vnde des bregghens
 gheuechtenisse starker wyn edder
 beer dar ossentungen krued twey
 nacht edder dre inue gheleghē heft
 vakene ghedrucken . wente hire
 Macer.

Stennauel is duuen voed . **D**
 nermone soeck boyr word hel-
 pe.

Sterlucie soeck langhe hol-
 word . **D**strucie soeck meyster
 word.

Rengele soeck dystel de wol
 dystel edder lop dystel heth.

ISeqnitur nunc de littera . **D**.

Rafius is eyn eddel-
 steyn grone alse dat
 krued andorn goder
 vorgetten **D**e steyn
 is ok noch twyerleie

De eyne heft also bloedstippeken
De andere heft dre wytte puntekē
 we den steyn by sick drecht in kus
 heyt este heft de kan mannich yaer
 laughe horen vnde seer . **D**ck heft
 he ichteswelke vele guete doghede
 alse de tweyne eddel steyne iaspis
 vnde smaragdus dat is also beyun-
 den . **A**lso schryft de grote meyster.
Albertus in libro de vegetabilibus
Dre soek capelleckē **P**erle so-
 ek fyne perlen edder soek dat i
 deme boeckstaue in **M**argarita.

Etercilien van macedonien so-
 ek gersle gers pers **D**ynatet
 ze soek romesch koel **P**ozlock soek
 loeck **P**epperen **S**oek merredick
Asternack soek krettelmozen
Pepperkome soek kome cimi-
 num **P**ozratzie soek **H**ozrago pe-
 terswordt **S**unte petersword so-
 ek duuelsbete.

Ponia peonia is heyt vnde dro-
 ghe in deme anderen grade **P**e-
 onien wortelen nym vp in deme
 wyntere **S**e is gued teyn yaer de

is de beste de wol tho mate brun is
 nicht alto swart nicht altho wyt.
 nicht alto licht nicht lokerich nich
 puluerechtrich wā du se to breckst
 Dck is se twyerleye . de eyne heft
 blade also grote notbomes blade.
 vnde heft wytte wortelē sene wolt
 alse eyn vynger wol twyerhande
 edder spenne lanck . der blade synt
 bouē entwey gheklouet dar gaen
 aff cleyne virgulen vnde wan me
 de schellen vp deyt dar synt inne ro
 de korneken alse bloth dar manck
 synt brun swartlyke korne vyff ed
 der sesse Dze wortele is kleyne vn
 de tho deylet alse der wylten lilien
 golden lilium . lilium conuallium .
 wortelen sene wolde knobben dar
 vele cleyne wortelen edder riszekē
 vth gaen ¶ welck wyff in deme
 kyndelbedde nicht wol ghesuert
 is de stote der wortelen so groeth
 alse eyn walnoth myt wyne vnde
 seide dat vp vnde drincke dat auēt
 vnde mozghen warm so werth se
 ghereynghet wol myt deme men
 struo vnde van allen anderen dyn
 ghen ¶ welck wyff ore blomen al
 tho vele heft de drincke der cley
 nen peonien roten korneken negen
 effte eluen myt warmen este suzli
 ken wyne vp ghesoden edder ethe
 de korneken alleyne ¶ welck wyf
 der blomen alto luttick heft de sto
 te der kleynen peonien wortelen
 myt mandelkernen vnde nutte dat
 vaken nochterne ¶ Dat sulue vor
 driff ock den hofganck . ¶ weme
 duncket dat ome wath swares syn
 lyff drucke wan he slopt de ethe
 der cleynen pyonien swarte korne

dre este wyue edder seuen io des a
 uences vnde des mozghes wan he
 des bederfft Edter stote ore wor
 telen myt wyne vnde drincke dat
 auent vnde mozghen wan he des
 bederfft . ¶ Dat sulue vordriff ock
 andere sware dzome . ¶ Mylten
 lenden leuerē neren vrouwen suke
 vñ maghen suert alle der kleynen
 pyonien wortele myt mandelen ge
 stot vnde mulsa ghedrucken auēt
 vnde mozghen . ¶ Mulsa is achte
 deel waters vñ de neghete deel hon
 nighes to hope vp ghesoden wente
 hyre macer vñ dyascozides vñ sera
 pio ¶ Galienus secht dat pionien
 wortele in den hals gehenget vor
 driff dat vallentouel dat schriff he
 van eynē kynde also eruarē wē de
 kraft d'peonien vintet me nu nicht
 so mechtich . ¶ secht platearius circa
 instans ¶ wedder de vallende suke
 suet bibotē in wyne dar do in pyo
 nien wortelē ghedroghēt vñ gepul
 uert dat drincke he vakene auent
 vnde mozghen . Edter drincke dat
 sulue puluert myt ruden sape ok al
 so ¶ wedder de gycht drinck dath
 sulue puluer in wyne dar beuer gei
 le inne ghesoden is ¶ we myt noet
 pyffet de drincke der peonien wor
 telen ghepuluert in wyne ¶ De
 matrix der vrouwen wert reyne .
 peonien wortelen in wyne edd in
 watere io eynem erdene gropen ge
 soden vnde den swadem myt eynen
 rozen in ore ghemechte laten van
 nedden vp gaen ¶ Swarte vleckē
 vppe der huth bestrick myt pyoni
 nien wortelen sape ¶ we eynē bo
 sen maghen heft vnde welker vrou

f
 g
 i
 k
 l
 m
 n
 o
 p
 q

wen oze matric nicht wol recht/
uerdich en is de drincke vefteyne
pionien korne myt wyne drie dage
nochteren ¶ wedder der bōse bla
sen sucht vnde lenden ouele vñ gys
schen ock wedder den steyn der kin
dere pionie wortelen nochterne ge
ghetten edder i wyne ghesoden vn
de vakene ghedrunchen is gued de
wortelen erst ghestoth ¶ Dat sul
ue is gued wedder sciasim de myt o
pen oghen nicht en seen wente hir
auicenna secundo canone vnde pla
tearius circa instans ¶ welkē kin
deren vele dreghet edder dromet in
deme slape vnde de alleph vele vor
dretes deyt de drincke wyne dar pi
onien wortelē inne ghesoden is ed
der de ammen drincken des ¶ wel
kerer vrouwen de moder altho se
re vleytet de stote der pionien kor
ne myt wyne vnde drincke dat ko
elt ¶ Der romeschen pionien wor
telen vnde nicht de ghemeynē pyo
nien wedder dat vallendouele hen
ghe den kynderen in den hals vnde
laet id drincken edder eten de wor
telen wu du kanst Also secht con
statinus in dietis.

Eppe heth piper he is drier/
leye de eyne de is De erste ripe
is de heth macropiper De ander het
piper album wyt pepper de en küpt
hire tho lande nicht wen den ichtes
welke vth deme swarten peppere
lesē De dride heth bennigrum me
lanum piper swart pepper den dro
ghen de czarracenen in eynem hey
ten ouene wen he erst ripe is dar
vmme dat he langhe ware gued vn
de vppe dat he in anderen landen

nich en wasse. De is vertich. vaer
gued vnde is mechtigher wen de
de wytthe edder de langhe pepper
¶ Swart pepper ghepuluert vn
de des in de neshole entfanghen ma
ket prusten dat suuert den bregghen
van bosen vlore flecma fleuma ok
melancolien ¶ we vmme de brost
heft grone slymicheyt este slimech
tighen tegen flecma qualstet de sto
te peper vnde vighen vnde seyde
dat in wyne vnde nutte dat auent
vnde morghē warm ¶ we me wal
get edder nicht wol ethen en lustet
de ethe este nutte desse salssen myt
syner spyse erst an vor syner ander
reu spyse Stoet tho hope in eyne
me mosere. pepper. salvey ghen. pe
terciliē. mynte. gherostet broet vp
pe deme vure dat sueth vp myt su
reme wyne edder win eteke ¶ we
dampich edd amborstich is an kol
der sake de ethe vy ghen de in wa
tere myt pepper ghesoden synt Ed
der ete warme vighen dar pepper
puluer inne ghebraden sy des auen
des ¶ Bōse vleysch in wunden in
swerē vor drist pepper puluer dar
vp ghestrauwet ¶ we vele blo
des heft edder heyt colericus blo
eth heft de schal nicht vakene ed
der nicht vele peppers nutten an
ders he wert eyn vthsettich myn
sche. wente hire platearius circa in
stans ¶ Dck swarth pepper ro
edder ghesoden edder myt honnin
ghe ghemenghet vnde ghenutteth
gyfft deme vuchten kolden magen
ock der leueren guede dau winghe
¶ Dat sulue is gued wedd sware
ghemote melancolien dancken ock

i wenne eyn vorzfylich deer ghe-
 beten he. ¶ Est Dat sulue is gud mit
 honnighe gegeten edd gedrucken
 k to d vngesuden kolden slimicheghē
 l borst ¶ Dat sulue is gued welker
 vrou wē oz mod nicht wol verdich
 is ¶ we dat kolde heft de nutte dit
 lectuariū eer id om an gept pepper
 m lozberē myt hōnige vñ eyn luttick
 wynes ghemaket ¶ Pepper myt
 warmem wyne, drinck' nochterne
 wedder dat kurrent in dem bueke.
 ¶ wedd de swerē we swerē hefft
 de schrofule heten dat is eyn swere
 erst dar na werden dar andere swe-
 ren ymme de drinke dat sulue dat
 wedd dat kolde is vñ legghē vppe
 de schrofule pepper puluer harten.
 o mit eyn luttick peckes to hope ma-
 ket alse ein plaster. ¶ Uppe
 dat swle dat cancer heth dat meer
 hole hefft wen eyn droge mynschē
 hor dat puluere vñ also vele pepper
 puluer to hope strauwe dar vp dar
 p to is nicht beters. Edd menge dat
 sulue myt watere vñ legghē dar vp
 wēte hire macer. ¶ wed dat swel
 up de leuerē nutte swartē peper mit
 eteke vñ make eyn plaster dar aff.
 q vppe de rechterē syden ¶ we vele
 pepers nuttet de werth vnkusch.
 ¶ Peper hittet alle aderen vñ alle
 ledemate wente hire auicēna secun-
 r do canone. ¶ we eyn swel in der
 strotē heft de drinke peper puluer
 s myt reyneme honnige ¶ Vñ eyn
 luttick waters warm gemēget lac-
 tuariuz myt langeme vñ swarteme
 pepere dar de middelste peddeck vt
 ghetogen is myt suckere edd myt
 reyneme honnige ghemaket vñ ge-

nuttet auent vnde morghē dat rey-
 nighet de borst lungghen maghē vā
 grouer bofer vuchtnisse flecma ef-
 te slimicheyt vnde vordrist de bla-
 singhe des bukes. ock den olden ho-
 sten, de vā grouer vuchtnisse is vn-
 de maket wol de pyssen gaende vn-
 de dauwet wol de spyle Dck is id
 io gued deme kolden vuchten ma-
 ghen vnde weme nicht tho etende
 lustet. Dozre peper en doch nicht
 de is olth edder is vorz velschet myt
 penneken vñ wachādelen beren is
 he in bliwater swar vñ valsch ge-
 maket so heft he nicht krude smack
 Swart pepper nicht ghepuluerth
 gans ane stucke is gued wente hy-
 re dyascozides vñ ysaac in dietis.

Appelle poppule is malua her-
 ba salutaris Is twyerleie thā
 vnde wylt de heth stock word De
 thame pippule is kolth vnde vucht
 in deme anderen grade ichtes welke
 segghen se sy droghe in deme erstē
 grade vucht in deme anderen grade
 a ¶ Up eyn heyt swel legghē de in
 dē beghinne grone ghestote pippe-
 len blade vñ dat ein swel rype wer-
 de so legghē dar vp pippelen blade
 versch mit verscheme swyne smere
 ghestot vñ vppe erren hepten tey-
 gele ghesmultē ¶ Dat sulue warm
 b is gud vppe de harden mylten vñ le-
 ueren ¶ we in eyner sucht is vnde
 c nicht slapen kan de setthe de vote in
 warm watere dar de pippule ynne
 ghesocen sy ¶ Ethe pippelen auēt
 d vnde morghen ghekaket also eyn
 kol dat weyket den bueck vnde den
 maghen Dat sulue is gued we in
 eyner sucht is vnde dauwet wol.

c ¶ Allen swulst deylet vnde wey/
 ket stock wort saed ghestoth vnde
 in eyneme lynen budele in watere
 ghesoden warm dar vp ghelecht.
f wente hir platearius circa instans.
f ¶ Dippelen vaken ghenuttet is bo
g se deme maghen ¶ Ammen dede de
h ouersten kolle van der pippelen etē
 den wert vele melck ¶ wece pip-
i pelen blade kauwet vnde dat saep ī
 sluket dat is gued der blasen vnde
i deme ingheweyde ¶ De fistolē by
 den ogen reynighet eyn plaster vā
 pipelen bladen myt eyn luttick sol-
 tes to hope ghestod dar na eyn pla-
 ster van pipelen bladen ane solt ma-
k ket in der fistolen vleysch vnde hey-
 leth se ¶ Dipelen blade myt boem
 olye edder myt meysescher botterē
 ghestoth wor du dy dar mede be-
l strikest dar en stickt dy nein beene
 edder wespe ¶ Dipelen blade wy-
 den blade ghestoth ein plaster vppe
 de wunden de sere blodet is gued
m ¶ we sick ghebrant heft vnde vp
 dat hillighe vuer suet pippelen kol-
 le vnde blade dar na stoet se vñ smel-
 te se myt bom olye vnde strick dar
n vp ¶ Dipelen kolle vñ blade ghe-
 stoth vnde ghesoden in rosen olye
 eyn plaster is gued vppe de blasen
o vnde der neren swuls ¶ Dat sulue
 is gued vp heyte swerē vppe knu-
 ste de vp den lenden synt legghe ein
 plaster van pipelen krude vnde vā
 der wortelen myt oldeme swynen
 smere ghestoth vnde to hope ghe-
p smultē warm dar vp ¶ Dar de wes-
 pe edder bene ghestekē heft dat be-
q strick myt pippelen sape ¶ Dippe-
 le ro ghesoden ghenuttet is gued d.

blasen vnde wedder vorghift wē/
 te hier dyascozides vnde serapio.
 vllegium polleye is heyt vnde
 droghe in deme dridden grade
 Nym se vp wan se blomet droghe
 se in deme scheden ane sunne eyn ia-
 er io se gud ¶ Blomen vnde blade
a ane stele hozen in artzedic wedder
 reuna vloten des houedes de kolt is
 polleyen ghepuluert de make heyt
 in eyneme teghele ane vuchtricheit
 do de warm in eyneme budele vp-
 pe dat houet ¶ Vlore d vuen vn-
 de des tene vleysches vorzdrist pol-
 leye vnde vigen in eteke ghesoden
 warm in deme munde vnde in d sro-
 ten ghegozghelt edder ghegargari-
 sert ¶ Hosten van kulden van tey-
c geme vuchtē slymmichtighen vlo-
 te vorzdrist polleye in wyne myt
 vighen ghesoden des auendes vnde
 des morgghens warm ghedruncē
 ¶ Dat sulue is gued also ghedrūc-
d ken wedd de sueke des maghen des
 ingheweydes de van kulden edder
 van boseme winde kumpt ¶ Ed-
e der eyn plaster warm vp den buek
 van groner polleyen in wyne ghe-
 soden gelyt is ock gued ¶ welke
f vrouwe nicht kyndere entfanghen
 kan van althevuchtem wynde der
 matricen saeke de seide polleyen in
 watere dar eyn weinich etekes to-
 sy in eyneme erden gropen vnde la-
 te den heyten roeck van nedden vp
 gaen in de heymeliken stede Edder
 myt eynen pipen den swadem in de
 matrix este moder gaen wente hir
 platearius circa instans ¶ we bes-
g swoghet edder bet wyuelt hestich
 is dat is sincopis deme sued polleye

grone edder vp ghenomen drooghe
 in eteke in eyneme gropen vnde la
 et eme den swadem i de nesen gaen
 Also secht auicenna secundo cha/
 none ¶ wen eyn wyf swanger is
 h nuttet se vaken polleyen so heft se
 i dat kynt to vnrechter tyd ¶ wel
 ke vzauwe oze blomen nicht wol
 en heft de dzincke auent vnde moz
 ghen warmen wyn dar polleye in
 k ne ghesoden is ¶ welck wyf dath
 kynt in der bozt nicht wolen heft.
 also dat de achter edder naghebozt
 nicht rechte en kumpt de ete grone
 edder vp ghenomen polleyen vnde
 dzinckewyn edd beer dar polleye
 inne ghesoden sy so wert id goed.
 l ¶ we de gicht heft de stote polleye
 myt honinghe vnde wyne vñ salue
 dat dar vp koelt edder warm dar
 m na so de gicht is ¶ weme dat lyff
 bynnen ghesullen is ock vme dat
 herte de mege puluer van polleyen
 myt honninge vnde ete vnde dzinc
 ke dat myt warmen wyne edd be
 n re ¶ weme walget vnde de bueck
 vele kurret vñ byt in deme magen.
 de ethe vakene polleyen myt pusca
 o edder water gem eteke ¶ Dat sul
 ue vorzift dar eyn ader edder slan
 p ge ghesteken heft ¶ wedder de ho
 uet sucht nuttte se myt bere edd wi
 q ne warm edd kolt ¶ wen eyn snel
 stum wert vñ krack vñ groter hit
 te des bloxes edd vñ and sueke den
 ne wriue polleyen myt eteke vnde
 hoelt em vorz de nesen de roeke ster
 r ket ene alto hant ¶ weme de beine
 edd de voete swuellen van d gicht
 de stote se grone is se droge so seide
 se in watere is de gicht warm edd

in wyne is se koelt vñ binde se dar
 vp ¶ we rudich is de seide se in wa
 tere vñ lathe den swadem dar van
 warm vp de huet gaen. welker vru
 t wen de matrix gheswullen is de do
 ok also vñ late den swadem nedden
 v vp in oze mechte gaen ¶ weme de
 krampe este de ramme de lecxmate
 krum to hope tuet de bynde warm
 dar vp polleyen grone edd vp ghe
 nomen vñ soelt myt hönighe to ho
 pe ghemenget ¶ wedd de slymigē
 f bosen vñ vnreynne vuchtnisse vñ
 de bozst polleyen blade vñ blomen
 ghepuluert mit honnige gemenget
 dat ete edd dzinck auent vñ morgē
 ¶ wedd de melancoliē swartē kol
 re vñ de alle tyd sware ghemoethe
 heft de dzincke wyne edd beer dar
 polleye inne legen heft vñ noch in
 ne licht ¶ Wppe de podagerē vote
 sucke legghe varsche polleyen ghe
 stoth myt ozeme sape ¶ De vuch
 2 ticheyt vñ den tenen vorzift pol
 leye dar meede ghe wreue dat tene
 vleysch ¶ wā de swuls erst wert.
 3 so wriiff grone polleyen vñ legghe
 dar vp ¶ wedd den drogen hostē.
 2 nutte edd dzinck polleyen myt hey
 9 tem wyne edder bere ¶ Dyffestu
 myt noet kauwe vñ ethe polleyen
 alse se is vñ polleyen in wyne edder
 in boem olye ghesoden vnde ghe
 stoth legghe warm vppe den buck
 ¶ Brotē swuls vorzift polleye
 aa worztele myt starkeme wyne ghe
 stoth vnde warm dar vp ghelecht
 ¶ wedder der leuceren vnde lun
 bb ghen sucht ock wedder vorz yfft
 nutte polleyen myt wyne vnde leg
 ge se in dat beer dynes dranches.

31

cc **D**at sulue maket der ammen ok
dd melck **D**es hndes bere heyleth
ane schameden grone polleyen mit
honnighe vnde dar aff vp ghelepyth
vnde dat krued myt den blomen ge
puluert drinck myt gudeme wyne
edder myt gudeme oldeme beere.

ee **W**edder den schemen der oghen.
ff polleyen saep myt honnighe men/
ghe vnde strick vp de oghē **H**o
se luttike bladteren vnde vlecke an
der hued vorziffst eyn swete myt
polleyen sape ghemaket vnde dar
warm vp ghelecht wēte hyre dias
corides vnde macer.

Ennyngkrued wylt knoue/
loeck schozxon is heyt vnde
droghe in deme verden grate. **I**d
thut tho vnde deyt vp. Soeck kno
uelock wēte id heft de sulue macht
also tham knouelock Auer schozdi
on is heyter vū droger Also schrifst
liber graduum constantini.

Dles hauere Silere silermon
tanum files **I**s heyt vnde dro
a ghe in deme anderen grate. **D**at
saed vthghenomē is veer iaer gud
Hūstu amborstich vā kolder sake
drinck auent vnde mozghen war/
men wyne dar dat saed myt vygen
inne ghesoden sy **D**at sulue is gued
weme de leuere edder mylre bestop
pet is edder we entelen droppen pis
b set **D**at saed myt annise vnde en
geuere puluert like auent vū moz
ghen na dyneme ethende wan dy
c dyn houet wey deyt. **H**esttu in
deme wyntere ghewandert so dat
du vorvzoren bist so make pulue/
re van deffeme sake myt peper pul/
uere dat sued in wyne den drynck

warm nochterne ock na ethende.
also schrifst platearius **D**at sulue
saed like vakene ghepuluert vnde
d henger in dynē drinck eyne nacht
tho vorē des drinck des mozghes
warm des auendes kolt dat is wed
der swaren athmen amborsticheyt
vnde olcen hosten **D**at sulue saet
e myt honnighe seide i watere drick
dat warm nochterne dat weyketh
de grouen vuchticheyt in der borst
vnde maket se reyne **H**lest dyn
f maghe vakene vp vū deyt dy wey
vnde en vorzauwet nicht wol de
spyse so drinck auent vnde mozge
warmen wyne dar silre wortelen
inne ghesodu syn edder dat sad in
noten hefttu der wortelen nicht.

Dat sulue krued is gued wed/
g der alle vp blasinghe der darmē vū
de wat in deme buke is. **O**ck der
vrouwen matricen suke wente hy
re dyascorides vnde auicenna secū
do canone.

Oppelbom blaxe synt vp eyn
entē wylt vppe dat ander entē
grone de blade stot vnde suet myt
ozeme sape in watere dat legghet
vppe de kolden podageren. **H**ef
b stu de lenden sacht vnde de strang
winien so sued de wortelen in wy
ne drinck dat warm **D**at saep d
c blaxe myt honnighe ghemenghet
vnde des mozghens ock des auen
des ghenuttet vorziffst der oghen
schemeringhe **D**at saed ghepul
d uert vnde myt wyne eteke ghesopē
krencket de vallēde suke Also secht
plinius libro. xxiiij.

Adelkerse is water kerse
Eyn plaster van ozeme

saep myt
vor sich
dar saep
er myt
de leuere
der blase
hynt van
ue bringh
vnen se se
Also schri
Erre
terrm
coer store
wedder al
dat iuchen
de **D**e
doet de
so er yaren
Ippa
tele gh
myt en de
wedder de
eyn in der h
jodae vake
aradise
Is hey
vdroge in
het maghen
in swulst v
ghesot in w
pex oghen
swuls All
constantini.
Erseke
deme er
me anderen
vakecheyt.
vnen wyl de
welen ock n
wol tho mat
maen rypen

sape myt gersten mele legghe vppe
 wor sick eyn bose bladere erheuet
 b dat suuert se. ¶ De wortelen sto/
 c et myt wyne den drinck ¶ wedd
 de leuer sucke wedder den steyn in
 der blasen Dat sulue loset dat dode
 d kynt van der vrouwen ¶ Dat sul
 ue bringhet der vrouwen ore tijd
 wen se se lāghe nicht ghehath heft
 Also schrifft plinius libro. xx.

a Erdemynte wylt mynte wa/
 termynthe rosenmynte ethe se
 edder stote se myt wyne den drinck
 b wedder alle vorghift ¶ wedder
 dat iucken wrif dy mede i deme ba
 c de ¶ Dze saep drope i de ozen dat
 doet de worme dar inne dat is al
 so er varen.

a Yppauwe papēplatte de wor
 tele ghesoden in bozne watere
 myt en cleyne etekes dat is gued
 wedder de hytre vnde dorst wan
 eyn in der heytē sucht kranck is al
 so dat vaken eruaren is.

a aradises blath muschaten loef
 Is heyt in deme anderen gra/
 de droge in deme dridden dat star/
 ket maghen leueren vnde vordriue
 den swulst vnde maket wol pyssen
 b ghestot in watere ¶ Ghesoden vp
 pe de oghen ghelecht vordrist den
 swuls Also secht liber graduum
 constantini.

a Erseke persica synt vucht in
 deme ersten grade kolph in de
 me anderen grade ¶ Se oeken de
 vnkuscheyt. we se tho suntheyt e/
 then wyl de schal nicht nochterne
 wesen ock nicht altho vul sunder
 b wol tho mate vul ¶ De wol tho
 maten ryppen. synt deme magen gu

ed vnde oeken lust to etende doch
 stoppen se den maghen. Zo doch
 na anderer spysse syne se best ¶ De c
 ryppen na der spysse gegheten vnde
 nicht vore synt nutre wente se wei
 ket de spysse vnde synt worme in de
 me magen de staruē dar af ¶ Der d
 seck saep myt den bladen tho hope
 ghestoth vnde ghedrucken vnde
 eyn plaster warm dar af vppe den
 bueck weyket de spysse vnde dodet
 de worme synt se in deme maghen.
 ¶ Is dyn houet kranck so make e
 eyn plaster dar vp van bom olye.
 wyn eteck vnde van perseck kar/
 f nen dar tho hope ghestoth ¶ De
 gronen perseck blade ghestot myt
 eteke eyn plaster vppe der kynde/
 re maghen doet de worme synt se
 dar inne ¶ Dat puluer van drogē g
 perseck bladen myt eteke ghesopen
 nochterne deyt dat sulue ¶ Sheyt h
 edd vlt dat water vth eyner wū
 den also sere so strauwe des puluers
 dar in. ¶ Brone perseke de rype i
 synt weyken den bueck vnrype de
 ne stoppen se den buck ¶ kleyne k
 perseke synt deme magen gued vn
 de vordryuen walgherynghe vor
 der spysse wente hire auicenna secū
 do canone vñ cōstantinus in dietis
 lumē synt koelt vñ vucht in de
 me ersten grade. Se synt drier
 leye de eynen wyt gele. de anderen
 roed de dridden swart De weiken
 plumē synt nicht gued De wol to
 maten harden plumen synt de bestē
 sundliken de damascenen heten de
 synt cleyne vñ do se in de sunnen vñ
 wēde se vñ alle dage ve teyn edd
 vestein dage wete se droge werde

- so beware se in eynem holten va
te dat iaer ouer so is oze kraft tho
vuchtēde to kuloende vnde to sach
tentē den maghen vñ dat ingewey
a **¶** Dar vmmē synt se gued tēme
b **¶** in eynes heytē sucht is **¶** wed
der tē bestoppinghe des bukes van
doricheyt des heytē blodē vñ co
lera synt tē plumen grone so ethe se
c **¶** synt se dzoghe so ethe se vñ dzinck
dat water dar se inne ghesoden synt
also secht platearius **¶** wā tē vuu
la dat thene vleysch tē kenebacken
vele vuchtnisse hebbē so sud damas
cenen plumē in wyne vñ make eyn
gargaringhe in d̄ strotē dar aff so
gyft sick tē bose vuchtnisse vth.
d **¶** Hūmy dat clar edd̄ cleyner dat
vppe d̄ borcken des homes wasset.
sued mit wyne dzinck auēt vñ moz
gen warm wedd̄ den steyn in der
blasen Also secht dyascorides.

¶ Sequitur nunc de ipsa lrā. D.

Viryn quirinus. Is
ein steyn den vntme
in des wete hoppē ne
ste den legge eynē vp
syne borst wenne he
slepet tēme komet vele wundlyker
dzome voze. Vnde westu one vra
ghest ok syne heymelikē dinck dat
secht he dy. Also liber rerum.

- Quecsuluer is gantz heyt in de
me verden grade. Ichtelwel/
ke segghen id sy in syner werkinge
a **¶** gantz kolt. **¶** wultu quecsuluer
in artzedighe hebben so dode dat
erst alsus **¶** Myt nochterne minschē
spekelen vnde affschē myt mynschē

hare wol ghewreuen wente id al
so water wert **¶** Edder myt d̄ sul
uē spekelen vnde myt puluere vā
den vpschknoken des tē golt smede
vp strauwē wā se vorzulden wyl
len wan dat doet is so beholt dath
in eyne dichtenisse in eynes stede tē
kolt is **¶** Menge suren vickbonē
c **¶** meel in dzose tē vnder tēme bom o
lye is myt starkeme wyne eteke sud
dat wen id dicke werde vnde wan
dat almestich kolt is so do dar
in eyn half verdinck wichte des do
den quecsuluers dat menghe to ho
pe dar smere dyn houet mede vnde
dyn kleyt neghest tē hud so steruē
de luse **¶** wedder tē schorf noch
d **¶** olye make warm dar do tho wyne
eteck wan dat tho hope warm is.
so menghe dat to bly wyt litargirū
glede licke vele ghepuluert laeth id
seyden dat id werde dicke also hon
nich dar na wā id almeystich kolt
is so menghe dar tho tē quecsul/
uers vnde beholt dat i eynes dich
ten buffē vnde salue tē schorf dar
mede i tēme bade edder by tēme vu
re. **¶** Bly wyt make tho puluere.
c **¶** dat smelte tho hope vpe tēme vu
re. kappun smalt ol̄t swynen smeer
myt eyn kleynen rosen olye wan
dat ghesmulten vñ almeystich kolt
is menghe tē quecsuluers dar tho
dar salue dyn antlate des auendes
edder tē mozhens mede so wert
id klar vnde schone Also schzift pla
tearius.

Weyken tē grasquecken heyt
ten tē serden tē vrouwē in be
re vnde dzincken dat auent vñ moz
ghen warm so wart oze tyd wol.

veem c
hoelt v
cho mare ry
mit een steler
year ouer so
vee ik brick
ter gite tē erf
c **¶** lozen na ethe
hoegank hel
ghedoen vo
loze synt van
heyt **¶** De q
am in regen v
vū legghen si
lappē so gyf
ter beneden
na ghemech
heit dar bloe
re bouē tē
salue vpe tē
met id ene vñ
ghē id vpe d
lacuarium he
gen vol vorz
den tē vth ey
vancit is **¶**
c **¶** tē quecsul
uē dat saep
tē mighē hon
lozen se sacht
vpe dat leste
weynich rose
nomen myt a
volken vnde i
mit kerne i w
tē wedder tē
ne syne gued i
¶ De dyn tu
vol verdich
eyneme syner
are an holt

veten citonia cydonia de synt
 koelt vnde droge wan se wol
 tho mate rype synt .so henge se vp
 mit den stelen so bliuen se gued dat
 paer ouer wen versch synt se best.
 we sik brickt vnde syne spyle wed
 der gift de ethe queden ro edder ghe
 b soten na ethende ¶ Edder we den
 hofganck heft so ete he se ro edder
 ghesoden vor etende wan de beyde
 c sike synt van hitte edder vā krāck
 heyt ¶ De queden schaltu wol sey
 den in regen watere vnde stoten se
 vñ legghen se warm vppe den hert
 lepple so gyffstu de spyle wedd Ed
 d der benedene den nauel wente an
 d dat ghemechte ¶ we dē hofganck
 heft dar bloet mede is vñ clemmet
 ene bouē dem nauele so legghe dat
 e sulue vppe des mageu munt. klem
 met id ene vnder deme nauele so leg
 ghe id vppe den nauel ¶ Queden
 lactuarium helpt de spyle deme ma
 gen wol vordau wen vnde is guet
 dem de vth eyner kranckheyt ghe
 f wandelt is ¶ De olxen wysen sne
 den de queden tho stucken vnde per
 seten dat saep vth vñ des sapes vn
 de nighes honnighes lyke vele dat
 soten se sachte vnde nicht langhe.
 vppe dat leste de yden se dar in eyn
 weynich rosen waters vnde cyna
 g momen myt anderen kruden also se
 wolden vnde nut teten dat ¶ Que
 den kerne i watere ghesoden is gu
 ed wedder de derffucht vnde de ker
 ne synt gued in alle ozen syruppen
 b ¶ Is dyn tunghe krus vnde nicht
 wol verdich sued queden kerne in
 eyneme lynen bucele in regen wa
 tere den holth warm in deme mun

de wente hyre Platearius
 Uedelock Soeck in litera. l.
 loeck.

¶ Sequitur de littera. R.

Ade is nigella zizania
 in vuchtem acker was
 set he ald meist manck
 deme kornewan he in
 deme drogen is so is
 he teyn iaer gued. De is is ok heyt
 vnde droghe in deme dritden grade
 ¶ weder de spol worme make den a
 kynderen vppe den nauel eyn pla
 ster warm van raden meele vnde
 wormeden ¶ Ander luede de drinc b
 ken raden meel myt honniughe vn
 de legghen dat plaster vppe den na
 uel ¶ worme in den ozen doet ra c
 den meel myt eteke warm dar i ge
 goten ¶ we drepende pissen vnde d
 de lenden we doen de drincke wy
 edder beer twey daghe edder drie
 dar rade eyne nacht inne gheleghē
 heft de manck weyte ghewassen is
 wan du dat drinckest in tweyn ed
 der in dzen daghen so hebbe eynē
 lynen bucel twiffchen deme nauele
 vnde deme ghemechte in de syden
 dar eyn gued deel weyte rade i wy
 myt boem olpe wol vnde sere ghe
 soten sy ¶ we vele raden nuttet de e
 wert vnghesunt vnde staruet vyl
 drade dar na ¶ weder allerhande f
 schorfock weder spruten vā bla
 deren in deme anghsichte Rademel
 eyn verdinck wichte eyn half ver
 dinck sweuel gepuluert seide i star
 keme wyne eteke wenthe id dicke
 werde also salue so do dar to grote
 note olpe dar seide dat mede vp vñ

Handwritten mark

salue sik dar mede teghen dat vuer
 edd in deme bace alder best ok dat
g anghesichte des auēdes ¶ wedder
 den snuē vnde kranckheyt des ho
 uedes van kulde Rade in eyner pā
 nen ghepenneket holt warm myt
 eynem lynen doke vor de nesze vn
h de ruke dar to ¶ Eder hebbe dat
 in eyneme budele vnde legghe den
 warm vppe de engen struē borst
 edder vp den bueck dar vele boses
i wyndes inne is. ¶ Alle bose wor
 me vleen den roeck dar men raden
 bzent wente hire platearius circa
 instans vnde auicenna secundo ca
k none ¶ wedder dat vletende seer
 ock wedd den kreuet cancer is eyn
 swere ane swuls myt velen helen
 Stotweyte raden myt mercke vn
 de merredick wortelen vnde myt
 eyn luttick soltes vnde legghe dat
l dar vp ¶ Den sulue raden stot mit
 sweuele duuen hore lylie saed in
 starkeme wyne temperere id vn
 de eyn plaster dar van vppe bose
m drose ghelecht vor drift se. ¶ Dat
 sulue vp harde sweren warm ghe
n lecht weycket se. ¶ Dat sulue pla
 ster warm weyket allen swulst.
o ¶ welck wyff swanger is rokert
 se sik van nedden vp myt deme sul
 uen raden se gheberet dat kint ane
 grote pyne deyt se dar to porz vn
 de wyttten wyrock hoffsafferan so
p is dat alder best dar to ¶ weme de
 lenden weruele vñ de wey don ed
 der swullen synt dat sciatica kassio
 hetet de seide des sulue weyte raden
 eyn gued del erst ghesiot mit mul
 sa dat is achte del waters de nege
 de del gereynigedes honniges edd

myl melcrato dat is halfwyn vnde
 de driude deel waters dar make he
 eyn plaster aff warm dar vp ghe/
 lecht is gued. ¶ Eynicheyt des
 raden is. we ene etet edd drincket
 so opent he de bestoppeden leueren
 vñ bzeket de schrofelen dat is eyn
 swere dar andere lutteke sweren
 by sitten. Also segghen dyascori/
 des vnde serapio.

ynghelen in beyrē swauē spō
 sa solis Incuba cicorea dat het
 in sassen hynt lope wegewise soke
 in hyntlopen.

Dmensch kol. Spynasie soeck
 in. D. Heydensch koel.

Dsa de rose hadde nich eer dor
 newā do adam ghesundighet
 hadde do worden se also secht sunte
 ambrosi⁹ in encheridion i deme ma
 ne februario edd mercius seyge ed
 der plante rosen in wol to mate vet
 re vuchte eerde dar nicht leme vnd
 sy ¶ Berne grau we sweluel vñ i
 den roeck holt rode rosen de werde
 wyt ¶ In eynem gropen sued ro
 den wyn vñ in den roeck holt wyt
 te rosen de werden roet. ¶ Rosen
 in eyner nyghē eckene vlaschē vas
 te to ghespūdet dat dar nicht vuch
 tes inne en kome legghe i dat sand
 dar water ouer vlete wente na pas
 schen nym se vth vrisch wedder.

¶ Dk leghe rosen in meysch wa
 ter vñ sette se in eynen vuchte kel
 ler wente na passchē vinstu sewed
 der vrisch. ¶ Rosen saed nym vp
 na sunte Remigius daghe vñ wan
 du dat seygen wult so sey get mäck
 kolstokke dar de kol af ghesneden
 is vnde de rosen strucke plante ey⁹

nen van deme anderen eyne guede
hande breyt ¶ Dir volghet nu vā
der rosen artzedie.

- De is kolt i deme ersten gra
de vnde droghe in deme ande
a ren grade ¶ weme de leuere edder
de mage alto heyt is vnde bose vle
gende hytte dar aff kumpt de ruke
vakene rosen vnde stoet se myt ete
ke vnde vppe de maghen vnde leue
b ren legghe se ¶ Rosen ghedroget
in deme scheidē synt drie iaer gued
in artzedie wan men se puluert.
- c ¶ weme dat houet wey deyt van
ghebrantem grouē bloede edder vā
bossem koelten koller roeke de van
deme maghen vp geyt de rueke va
kene rosen ok de myt etike ghestot
d synt ¶ wete bose vnreynne thene
vleysch heft de puluere rosen dor
e ne vnde legghe dar vp ¶ weme de
emorroides de rugge aderen tho ve
le gaen Este de vrouwe de ore tyd
alto vele heft de puluere de borcken
des rosen holtes vnde drincke dat
myt wyne auent vnde morghen.
- f ¶ Rosen myt ozeme sape myt wa
tere ghestot legghe vp de heyt en e
g morroides rugghe aderen ¶ wan
dat lyff neddene vth gheyt edder d
vrouwen matrix vth gheyt edder
wan de maghe alto heyt is edd le
uere edd heyte sweren dar legghe
eyn plaster vp von rosen bladen in
borne watere ghesoden versch este
droghe ¶ Rosen myt ozeme sape
ghestoth eyn plaster vppe heythe
sweren edder bladeren edder ande
ren heyt en schorf is gued Dck ma
kerlid in den deypen wunden vnde
in den beynen dat vleysch wedder

¶ Dat sulue plaster vppe heythe
i krancke oghen vnde vppe de hey
ten matricen is nutthe heffstu nicht
versche rosen so stoeth droghe ro
sen myt wyne eteke eyn plaster dar
k sulues to ¶ wā de vthsettesche su
ke begynnet vnde de haer van den
oghen vnde van deme houede vth
tho gaende .so stoeth wylde wy
peck rosen vnde kornerosen tem
perere dat myt beren smalte vnde
l strick dar vp ¶ Rosē saed ghepul
uert legghe vppe dat gheswullen
de vuchte thenen vleysch ¶ Ro
m sen roeke is gned we heyth kolre
blout heft vnde is kranck van kol
lere vnde aller hytte de van colera
kumpt dat sulue deyt ok rosen wa
ter alder best ¶ Rosen puluer myt
n wine ghedrunkē auent vnde mor
ghen vordrift den hofganck vnde
de vrouwen sueke. ¶ Rosen pul
o uer myt safferane myt deme wyttē
van deme eyghe ghemenghet eyn
plaster vordrift de weydaghe der
oghen vnde dat dar nicht bose blo
eth bose vlote tho en vluth ¶ Ba
p regalinge in deme halse myt rosen
sape vordrift vnde suuert de serich
heyt vnde den bossen vlote des mū
des des tenen vleysches vnde der
stroten ¶ Versche rosen myt wer
q men bere edder my wyne ghestot
drinck auent vnde morghen dath
weyket den bueck vnde de spyse.

r ¶ Rosen ghestot myt watere in de
me bade ghedrunkē dat lyf dar me
de ghewasschen vordrift allen bo
sen roeke des swetes vnde des lyues
wente hire auicenna secundo cano
ne Plinius vnde liber graduum.

Jm

Rosen saep is warm in deme ersten
 grade ¶ Dat sulue saep warm ghe
 druncken auent vnde moꝛghen o
 pent de bestoppeden leueren vñ mil
 ten vnde maket gude dau wighe de
 me maghen ¶ wedd de suluen dze
 suke ock wedder des kolren heyte
 blot vnde ghele sucht vnde wedder
 den krancken maghen menge rosē
 saep mit watere eyne nacht dar na
 drinck des dze daghe auent vnde
 moꝛghen ¶ Dat sulue starket dat
 herte vnde vordrist syne beuy
 ge ¶ Droghe rosen de en lateren
 den bueck nicht versche rosen stot
 myt rosen myt rosen olye myt ro
 sen watere to hope vnde distillere
 dat dat id wat werde dat des moꝛ
 ghens ghedruncē dat starket her
 te maghen leueren ok de kraucken
 ledematē vnde is gued vor alle hey
 te snke Dk in blasinghe der ledema
 te vnde vordrist den snuen vnde
 den vlote den swulst der vuen der
 strotten wente hire iohānes messue
 in practica de simplicibus ¶ Rosē
 ghestot myt ozeme sape legghe vp
 pe den altho heyten maghen vnde
 dat hillige antonius vuer ok vppe
 de altho heyten borst edder herte.
 ¶ Versche rosē ghestot vnde myt
 wyn auent vnde moꝛghē ghedruc
 ken bestoppet den bueck vnde alto
 vele menstruum der vrouwen.
 2 ¶ Up aller hande hytte stot ver
 sche rosen vnde legghe dar vp.
 3 ¶ Achte deel waters vnde de neae
 de deel honnighes dar stot versche
 rosen mede dat drinck wedder alle
 hytte des lyues. wente hire macer
 Myt rosen puluer honnich ghemē

ghet bestrick dat sere in deme mun
 de ok des thenen vleysches mede.

Dsen olye ghesopen des auen
 des edder des moꝛghens wey
 ket den buck vnde vordrist de hyt
 te vp den bueck ghesmeret ¶ Weit
 dy dat houet wey edder hyttet dy
 dat bestrick myt deme olye ¶ De
 sulue olye myt eteke ghemenghet
 suert de wunden vnde vullet se mit
 verschem vleysche ¶ wor sick de
 mynsche ghebrant hefft dar strike
 he den olye vp ¶ Don dy de tenen
 wey so holt des olyes langhe in de
 me munde ¶ Uppe de harden oagē
 lede strick den olye ¶ we de der ef
 te swinsucht heft de supe nochter
 ne den olye vñ bestrick sick dar me
 de ¶ Als make den olye Nym eyn
 punt wichte bom olyes i eyn glas
 dar legghe in eyn verdinck wichte
 rote rosē blade dat henghe wol to
 ghestoppet in de heyten sunnen se
 uen daghe dar na do de rosen vth
 vnde beholt den olye wente hyre
 macer vnde palladius ¶ wedder le
 ueren ock maghen suke drinck va
 kene nochterne rosē water ¶ Dat
 sulue des auendes ghedruncen hel
 pet de soyle vordauwen. ¶ we va
 kene besvouet de drincke vnd tij
 den rosen water nochterne ¶ Ro
 sen water weyket de huth ock also
 eyn salue des lynes edder der oghē
 ¶ Rosen ghepuluert menghe myt
 safferane vnde myt deme wytthen
 van deme eyghe dat is gued weme
 de oghen wey don vnde vordrist
 oren blot v'ote eyn plaster dar vp
 ghelecht wente hire auicenna secū
 do chanone Dk plinius libro. xxi.

Dsen
 to hop
 del suker
 rosen blad
 de lumen
 bestoppet
 alle dahe
 gued ¶ we
 de as auent
 so groet
 der nym de
 vaken bes
 herte heft
 de neme des
 ter van he
 ¶ Dsen w
 de moꝛ
 ganck vnde
 nicht blyue
 nen vleysch
 munde aff sel
 seix mastix
 watere vnde
 me munde
 ¶ anechtych
 andate dar
 erode dze
 de in selue des
 ¶ Dat antli
 moꝛghen da
 weyhet de t
 swaricheyt
 narius.
 Dsen sa
 rum aff
 suker Dar
 gieten vnde
 pen dar de b
 heyt aff wer
 des in warm
 so groet also

Dsen sucker makestu als? .stot
 to hope in eynem mosere drey
 del suckers tē verden del verscher
 rosen blade dat henghe to hope in
 de sunnen drittich daghe in eynem
 best oppeden glasse vnde rozet wol
 alle daghe eyns dat blyft drey iar
 b gued ¶ wedder den bloutganck e/
 te des auendes vnde des morgghens
 io so groet also eyne walnod. Ed/
 c der nym des suluen suckers. ¶ We
 vakene beswouet vnde ein kranck
 herte heft van hytte vmme de borst
 de neme des suckers myt rosen wa
 ter wan he wyl. Secht platearis.

a Dsen water drinck auent vn/
 de morgghen wedder den hof/
 ganck vnde wan dyne pyffe in dy
 b nicht blyuen wyl. ¶ weme dat te
 nen vleysch vnde hued in syneme
 munde aff schuluert vnde sere is .de
 seide mastix myt negelken in rosen
 watere vnde holde des warm in de
 c me minde ¶ wede beswouet vnde
 amechtich wert deme sprenghen syn
 anlata dar mede vnde dat he des in
 artzede drincke ten oghē is id nut
 te in salue des anlates is id gud.

d ¶ Dat anlata vakene auent vnde
 morgghen dar mede ghewasschen.
 wepket de huth vnde vordrife de
 swarticheyt Dar aff secht ok Pla
 tearius.

Dsen saep dar makestu lactua
 rium aff myt rosen blax vnde
 suckere Dat laceret des auendes ge
 gheren vnde vordrife de heytē dro
 pen dar de beene vakene sere vnde
 heyt aff werden des morgghens nym
 des in warmem vleytem water al
 so groet also eyn wol to mate wal

nod Also secht iohannes solinus.

R Ude heth ruta. Se is heyt
 vnde droghe in deme drud
 den grade. ¶ Ruden saep warm in
 a de nesen ghetogen suuert vnde star
 ket den bregghen ¶ weme syn ho/
 b uet ouer al. achter. vore in beyden
 dunninghen wey deyt edder de val
 lende sucht heft dat sulue do ok wā
 du batest ¶ Dck wedder des ho
 c uedes suke dar hytte mede is men/
 ghe ruden saep rosen olpe iowel/
 kes allyke vele do dar tho wyl e/
 teck dar mede bestrick de dunnin/
 ghe vnde dat houet vakene ¶ Dat
 d sulue saep edder de ruden sued mit
 wyne drinck des auendes ock des
 morgghens warm wedder de sulue
 e twey suke. ¶ Ruden legghe des
 auendes in wyne edder in beer dat
 seyde wol tho hope vp dat laeth
 dyn dranck wesen wan dyne ogē
 f duster synt van roke ¶ Rude ro
 nochterne ghegheren este ghenut/
 tet vordrife den schemen van den
 oghen. Zo doch is dar better tho
 honnich. hanen galle vennekel sap
 ruden saep yowelkes lyke vele to
 hope ghesmulten vnde de oghene
 dar mede vakene des auendes be/
 streken ¶ Brone ruden blade ghe
 stot vnde ghesoden in wyne legghe
 warm vpe de suke der thenen.
 h ¶ Ruden blax ock de colle in wy/
 ne ghesoden myt beurgerplē drick
 des auēds kolt des morgghens warm
 dat is guet deme kolden gichtighen
 maghen ock anderen leedmaten.
 i ¶ wedder de dee suke ock de len/
 den suke sued twey quentyn esule

in honnighe eyne cleyne wyle .do
 dar i ruden saep drinck des auendes
k spate des morgens vzo ¶ wedder
 de bestoppeten leueren mylten vn-
 de strangwineen vnde de entelē dro-
 pen pissen suet ruden vennekol wor-
 telen vnde venkol saep myt wyne
 des drinck warm auent vnde mo-
l ghen ¶ Dck wedder de strangwiniē
 de entelē dropen pissen stoet ruden
 in wyn myt boem olye seyde dath
 vnde eyn plaster warm twysshē
 den nauel vnde dat ghemechte ghe-
m lecht ¶ we sick ghestot heft edder
 gheslaghen is ane wunden de ma-
 ke ruden heyt in eyneme scheruene
 edder teste ane vuchtnisse vnde leg-
n ghe dar vp. ¶ wedder ettheringhe
 vnde rodicheyt der ogheu menge.
 ruden saep rosen olye komen pul-
 uer dar weyke inne vnghespūnen
 syden vñ legghe warm dar vp des
o auendes ¶ wedder vorzgyfft vnde
 wene eyn vorzgiftich deer gheste-
 sicken edder ghebeten heft .drinck
 ruden saep vnde suet ruden in wate-
p re vnde legge dar vp. ¶ wedder al-
 le vorzgiftnisse is rude gued ro ghe-
 gheten ¶ Hirūme we ruden eth vnde
 sick dar mede bestrickt de mach do
q den basiliscum ¶ Uppe dat hillige
 vuer eyn plaster van ruden saep ro-
 sen olye blyggwytt wyn eteck tho-
 hope ghemenghet dat . sulue is ock
 gued vppe de syghende sweren vp-
r pe deme houede ¶ Dck vorzdift dat
 sulue de stinckende sweren in der ne-
s sen wan mē dat dar in gudt ¶ wā
 de nese ser bloet so gued dar ruden
t saep in ¶ De rude in boem olye ge-
 soden drinck nochterne dat vorz-

dryfft de spolworme . ¶ Rude va-
 kene nochterne ghegettē vorzdift
 dat bueck kurrent . ¶ Dck ruden
 vakene geghetē vorzdift de lust an-
 deme manne vnde oeket der vrou-
 wen 2c. wente hyre platearius vn-
 de macer ¶ Ruden saep venekol sa-
 eth myt reyneme honneghe vp ge-
 wellet syghe wol dorz eynen die-
 ken lynen doeck des do in de oghe
 eyn luttick vnde strick dar vp des
 auendes so werden se gued vnde
 blyuen claer.

Do honnes. werue.

Rod sunnen weruele.

Soke Aheyle Rysch. rusch. soeck
 in. b. beyes bezen. Ru word. So-
 ke in. a. Arona romesche roue. So-
 eck in. c. Larpentes Ryndecken so-
 ek in. c. Lanneel. romesche peter-
 cilpe is getsele Rodden blomē synt
 hundes blomen soeck in. h. Rax-
 heyle is. Aheyle Soeck in. a.

Emeze is vlpicum. ¶ D ruketh
 alse knouelock Alse koel ghe-
 gheten vorzdift id de bosen vucht-
 nisse in den ledematen ¶ D is ock
 wedder vorzgift Remeze myt wy-
 ne ghestoth vnde ete se auent vnde
 moz ghen warm drinck den wyn.
 wedder den steyn in neren edder in
 blasen secht palladius lib 20. iij.

Eleke millefolium dusent blat.
 dat krued stoeth myt honni-
 ghe vnde myt deme wyttē van de
 me eyghe vnde legghe vppe de wū-
 den dat suuert se reyne vnde sach-
 tet de wedaghe ¶ Reyleke myt o-
 reme sade vnde myt beuergheylen

v

f

z

a

b

a

b

in wyn et
 nachte auent vi
 de bloet ed
 vliche liler re
 De rubes
 vnde drog
 De myt i
 vrygher wat
 vnder den l
 de leuren van
 veyghen stoed
 vnde suet se
 vnde mo-
 vnde vnghe
 vnde myt wass
 vnde smelte dat
 vnder dar aff
 vnde vppe de r
 vnde ghehant Al
 vnde rick de l
 vnde is heyt
 vnde vueren gra
 vnde vnghe
 vnde alse mi
 vnde alto krefi
 vnde ¶ Re
 vnde vnde dat
 vnde in deme r
 vnde vnde de
 vnde vnde in
 vnde vnde beceke
 vnde dat dar v
 vnde vnde vuchte
 vnde vnde dor
 vnde vnde des it
 vnde vnde die nachte
 vnde vnde ¶ Sn
 vnde vnde in watere
 vnde vnde vnde w
 vnde vnde vnde drick
 vnde vnde dar mede i

sued in wyne eteke dat drinck dre
daghe auent vñ morghen wedder
alle bloexent edder bloet ganck. Al/
so secht liler rerum.

De rubea De var we is heyt
vnde droghe in deme anderen
grade De myt den groten bleden is
krestigher wan de myt den luttekē

a **W**edder den seeken maghen vn/
de leueren van weyker losicheyt
weghen stoed de wortelē myt mas/
tic vnde sued se in wyne des drick
b **D**e wor/
telen droghe vnde puluere se men
gese myt wasse. bom olye. mastix
vnde smelte dat tho hope make eyn
plaster dar aff vppe den maghen.
vnde vppe de rechten syden so wer
stu ghesunt Also secht platearius.

Redick de hetet radix in latine.
de is heyt vnde droghe in de/
me anderen grade Syn kraft is al/
meystich gelick vnde wedder de sul
uen sake alse merredick. So doch
nicht also krestich Also secht pla/
a **R**edick wortelen ethe
nochterne dat warmer alle vucht
nisse in deme maghen id gyft dau/
b **W**inge vnde drift se vth **R**edick
wortelen snyt also appelschiuen in
eyne becxekeden schottelē also lan
ghe dat dar vuchticheit vppe wer
de. De vuchticheit edder dat wa/
ter syghe dorch eyne linnen dock
vnde do des in de oren dre daghe.
vñ dre nacht dat vorzdrist alle do/
c **U**icheyt **S**nyd de wortelen ock
also in watere vnde sued se in eyne
me gropen wol der wortelen ethe
des soxs dricke vnde wassche dyn
lyff dar mede in deme bade dat vor

drift rudicheyt vnde ock iucken d
huth vppe deme lyne. Also isset be
vunden.

Dmesche roue hillighen bern
wylt tzeduaer herh viticella.

Larpentas is heyt vnde droghe.

De wortelen ghestot in eyneme **a**
mosere myt olcxme swynen smere
dat smelte tho hope vppe deme vu
re vnde syge dat wol dorch eyne
doeck so do dar tho meel van lyn
saxe mit bom olye make eyn warm
plaster vp de harden gheswullen le
ueren edder mylten. **D**at sulue **b**
weyket ok harde swele de van kul
den synt warm dar vp ghelecht.

Der wortelen saep myt pomese **c**
ghepuluert vnde ghemenghet eyn
warm plaster vppe de swele opent
se **E**yn gele anlata bestrick mit **d**
der wortelen sape deme wert goed
roed varwe wente hire palladius.

Redick persicaria is krud heit
vnde droghe in deme verden
grade dar vmme hyttet vnde schel
let id de hued aff sunderliken in de/
me maghen vnde maket walgerin/
ghe vnde spyghent **R**udick myt **b**
synem sape eyn plaster deylet olde
swelle vnde vorzdrist de plecken in
deme anlata. Also schryft wythel/
mus vnde placentinus de herbis.

Ogge filigo in vuchtem lande
wasset he alder best vnde he en
kornet nummer wol sunder wan
he starke wortelen kricht vor de/
me wyntere kricht vnde in vetter
eerde in synen aren wert he seldom
lyke rype **R**ogghe en voydet **a**
nicht so wol also de weythe doch

Der arundo is gantz kolder nature sunter syne affsche is heyt
 a ter nature ¶ De wortolē stote mit hartes talge edd myt honnighe vp
 de wūden dar eyn dozne edder eyn
 b dystele edder eyn piel edder ander scharp dinck in der huth edder in de
 me vleysche stecket dat alle tudt id
 vth ¶ Droge de wortelen pulue/
 re se sued se wol myt wyne drinck
 des vnde eyn plaster dar aff legghe
 warm vppe den bueck dat maket
 ghande de pyssen vnde bringhet der
 vrouwen wol ore tyd. Dat sulue
 c is gued wor eyn schozpio edd eyn slāghe ghesteken heft. ¶ De wor/
 tele ghestoch myt wyn eteke vnde
 eyn plaster vppe de brunen bladde
 ren is nutte vnde gantz gued ¶ De
 dunen van der dozer kulen vnde de
 dunen van roer blomen weme de
 quemen in de ozen de wert hartho/
 rich edder dof. Also secht placenti/
 nus de herbis.

ryss heth risum edder ryfi. Is
 heyt vñ droge. we sik brickt
 spy get vnde den hofgäck mede heft
 de seide rissz mit synen schellē gantz
 in waterewēte dat sik de ryssz wol
 loset vnde also dunne grutte werde
 vnde drinck dat auent vnde morgē
 war. De beste tyd dar tho is wan
 b dat wedder vucht is. ¶ Dat sulue
 is ock gued weme id klemmet in de
 me buke vnde bladdezen heft in de
 c me ingeweyde ¶ Mantelen ghe/
 stoch vnde myt komelck ghesoden
 ryssz de schal erst wol aff seyden so
 en stoppet he nicht wan he starket
 vnde vodat wol vnde maket gud
 d bloed. ¶ water dar ryssz inne ghe

soden is dat vordrist de ghelen vlac
 ken in der huth vnde maket de huth
 reyne. ¶ wen men sud alleyne de
 c schel van deme ryse in watere alse
 ryssz deme wert altho hant wey in
 deme munde vnde de tunge de swelt
 ome Also secht auicenna vnde ock
 serapio.

Wsyn passuleynepasse is heyt
 vnde vucht ¶ wedder den ho
 a sten van kolder sake drinck wyn
 dar roszyne inne ghesoden is vnde
 ethe den roszyne ¶ Roszyne ghestot
 b myt wyne vñ vp ghesoden warm
 vppe den seken maghen van kul/
 den vnde vppe kolde sweren ghe/
 lecht is gued wente hyre plateari/
 us. De vette roszyne myt dunner
 schel myt nicht vele korne is best.

¶ Roszyne is gued ghenuttet der
 c seken leueren vnde maket rype de
 roen bosen vuchtenisse de vn vor/
 dauwet synt. ¶ Roszyne ghegettē
 d myt synen kernen is gued wedder
 bladderen. sweren Des inghewey
 des. ¶ Roszyne ane syne schelle vñ
 kernen menghe vñ stoet myt schar
 leyen. myt eygeren myt honnighe
 myt eyn luttick pepers eth des auē
 des vnde des morgē so hostestu vp
 vnde spy ghest vth deme munde bo
 se vuchtnisse bosen qualster ¶ Ein
 f plaster vppe de heytten swel des in
 geweydes van roszyne van bonen
 meel vnde kome ghepuluert is gud
 ¶ Eyn plaster vppe de neghele in
 g henden in voren de aff sweren wil
 len. van roszyne van ruden tho ho
 pe warm dar vp ghelecht so val/
 len se teste lichter aff ¶ Roszyne etc
 h

ane syne kerne dat is gued der bla-
sen den neren der lügen sueke vnde
wedder den hosten. ¶ Wyt rospyn
stoppet den maghen serer wen de ro-
ten wente hire serapio.

Dyßes ghele arsenicum auri
pigmentum de beyde synt heyt
vnde droghe in deme dridden gra-
de Ichteswelke segghē in deme ver-
den grade Dat golt vaer is edder ro-
telik vnde dicht is dat is dat beste
wat schuluert edder bleeck is dat
en is nicht gued Dat rocx is nicht
so heyt also dat ander ¶ Eyn halff
loet rospys gheles wol ghepuluert
dele dre auende Nym myt warmer
melck myt eygeren ghesoten vnde
des morgens legge rospys gele vp
pe dat vuer vnde laet den roek myt
eyner pipen in den hals gaen wed-
der de kolden vuchte ambofsticheit
edder hosten ¶ Wor de haer nicht
wassen scholen de thue vth myt o/-
ren wortelen vnde strick dar in de
holeken olye van bilsem saxe myt
ghepuluerde auripigmentum wol
ghemenghet ¶ Dat sulue rodelech-
tighe rosßes gele menge myt boem
olye vnde bestrick houet vnde an-
dere stede dat doct de luse. ¶ Dat
sulue menghe myt rosen olye vnde
strick vppe bladeren este swuls by
deme lenden venstere. ¶ Dat sulue
puluer myt melck ghemenget dare
steruen de vlegen af wen se des su-
ghen wente hire Platearius vnde
liber graduum.

¶ Ddelfteyn soek in littera. b.
bolus armenicus.

¶ Dmesch weythe canderosen
secht auicēna. Triticum roma

num Is droghe nature vnde is gu-
ed spyse also weyte vñ sterket wol
he starket beth wan ryls vnde be-
stoppet serer den bueck vnde is dem
magen betere ¶ We eyne fistelen
heft by der nesen edder swerechti-
ghen schoz edder weme de negele
vppe den vingeren este voten tho-
clouen synt wan de ersten werden
so sued dussen weyte in eteke vnde
legghe dar vp dat tuet se vth vnde
heleth se ¶ Brigh edder grutte de
van desseme weyte is voct vnde
starker wol So doch broet dar vā
starker nicht so wol alle weythen
broed Also secht Serapio.

Aden olye. Nigelle olium is
heyt vnde droge ¶ He is gu-
ed wedder de kolden gicht wedder de
krampe spasinum wedder de voeth
sueke podagram wedder de hanth
sueke ciogram wedder lenden su-
ke ciaticam wedder arteticam lede
mate soek in schulderen i ellebogē
in enkelen alle wā vā kulden ¶ Al-
lus make one gued vppe eyn ver-
de vath repnes raten repne water
dre daghe dre daghe so droghe en
wedder in der sunnen wen he dro-
ghe is so do one in eynen vorglas
surden gropen vñ guet dar vp kam-
millen olye beuergeyle castorum
lyke vele olcen bom olye twye al-
so vele vnde distillere dat doct ei-
nen glesē helm vnde myt deme olye
strick warm vppe de sueke. Secht
Dyascozides.

Eubarbarū is heyt vñ droge
in deme anderē grade So is ey-
nes homes wortele in barbarien
men keszet se by der swarter vnde

nicht holeclich is wā mē se brickt
dat se adrechtich sy Summelyke
synt roed. summelyke synt wyt. sū
melike gele vnde alse me se kau wet
dat se varue alse safferan veer iaer
is se gued ¶ De worztele reyniget
coleram sunder me schal der thoma
te vele vp eyn mael nemen vñ wor
me se tho tye wan dat alle gheso
den is so schal men se tho lesten dar
tho in werpen wente van veleme
seicende so vorlust se oze macht.

¶ Tweme de leuere vorhitter is i de
me lyue vnde de mylre vā hytte be
slaghen is deme gyff reubarbaren
myt watere edder myt triferam ser
racenicam. ¶ Vnde weder icteri
am is se gued myt triferam vñ myt
sartocolle ghenuttet.

Eponticum hefft macht ghe/
lick reubarbarum vnde doch
nicht so starck Se is gued teyn iar
me kelet se by d swere vñ de dicht
is vnde bynnen rodelechtich vnde
eyn luttick bitter vñ heft nicht al/
tinges smack alse reubarbarum se en
veruet ock also nicht. ¶ Se hefft
macht to reynigende vnde den her/
ne to starkende. ¶ Wedder de krāc
ken maghen make eynen wasdock
van reponticum vā wasse vnde vā
olye vnde bynde dat vppe den ma/
ghen ¶ Dat puluer van reponticū
vordrife lumbricos de spolworme
myt hōnighe ghenutet ¶ Dat wa
ter dar so inne gesodenwert is gud
der leuere vnde der mylten de van
kolden sakē vordempet syn myt ve
nekol sape ghenuttet.

Aluer is kolt vnde droghe in
wol to mater vuchticheyt in

libro graduū ¶ Suluer gepuluert
vnde myt anderer artzedighe ghes
menghet is gued weder den stāck
des mundes weder harten beuent
wedd slimechtighen vuchten qual
ster ¶ Suluer myt myrren ghepul
uert vnde myt eteke eyn plaster vp
pe dat bose vuer. inne blaxeren. in
sweren inne wunden is gued Also
secht auicenna secundo canone.

vñne meel. Soek amedunck.

Sulfbreke soeck beren krued
Spigeword Spranckkorne. soke
krutzeword Schamponie Requi
re des hillighen kerstesword.

Atureye soeck garkomele so
eck Cleuer soeck Belecleuer.

Schelword vnde Steynword. so
ke goltword Saggelter de soeck
gheseghelt eerde Spinassie soke hei
densch kol Smerword soeck ko/
word.

Lotwort soke beslotene krut

Schoneke soeck duuen kerue
le Soden wyn soke ghesoden wyn
Spler montan Soeck Doles ha
uere.

Lur heth blitus is kolt vnde
vucht in deme merten sey ghe
stur sad eynes dar na sey get id sik
sulues mannich iaer ¶ wā du stur
kokest alse koel vnde etest one al/
so weyket he den bueck vnde vor
dauwet sikk suluen wol. Jo doch
is he dem vuchten liue to artzede
nicht nutte ¶ Stur bestoppet den
vrouwen oze tyd ¶ Stur mit sen
nepe gegetē is gud d milten vñ leue
ren sucke gar nutte ¶ Allun ghe/
puluert mit sture eyn plaster vppe
dat hillige vuer vñ vppe de swere

e te vp lopē an dem houede ghelecht
vordrist dat ¶ Myt wathere dar
stur inne ghesoden is wassche dyn
houet synt de mutten in den haren.

f ¶ Wen dy eyn schozpio edder eyn
ander vorgiftich dinck ghesteken
g heft so nutte stur mit wyne ¶ Stu
res saep hefft alle vorzproken ses
artzedie in seck also secht dyascozi
des vnde plinius libro .xx.

¶ Herlinck soek wedewessel.

Schozfladeke soek lampacie.
edd soek gare Schoneke soek du
uen keruele Sunte peters word so
ek duuels bethe Sunnen weruele.
soeke aheyle Swart fiole soek fio
le Swart peper soek peper .swart
androm soeke godes vorzeten an
drom Spy word.

¶ Spranck word .soek cruce word.
¶ Spranckorn.

¶ Hozf word knop word scha
biofa maior Is heit vnde dro
a ghe in deme anderen grade ¶ We se
sud in watere vnde wistfick dar
mede i deme bate dat is gued wed
b der den schoz ¶ Dat krued in wa
tere myt en weynich honnighes
ghesoden vnde des morgens warm
ghedrunchen suuert de bozst der ol
c den luede ¶ Dat sulue vordrist lun
gen vnde syden sueke vñ bricht de
d swelle in deme lyue ¶ Eyn plaster
van deme suluen krude ghestot vn
de in watere ghesoden warm vppe
de bozst vppe de syden ghelecht vn
e de vppe de lungen is gued ¶ Stoet
dat krued grone eyn plaster vppe
f den antrax gelecht is nutte ¶ Dus
ses krudes vnde wortelē saep noch
terne ghedrunchen is gued tho al

len den suluen sueken ¶ Water dar
vā ghedistilleret ghemaket also ro
sen watere drinck ock nochterne
wedder alle sueke Also secht dy as
cozides ver Urbanus per se noscit
precium schabiose Nam purgat pec
tus qd continet egra senectus.

¶ Tickdorne Rampnus is kolt
in deme ersten grade. droge in
deme anderē grade ¶ weme de mit
blatert vñ sere is de stote den dick
dozne myt syneme sape vnde holde
dat in deme munde vakene versch.

¶ weme id stickt in syneme buke. b
vnde in deme magen wey deyt. de
drinck wyne edder gued beer guet
vnde morgen dar strick dozne inne
ghesoden is ¶ Syn saep bricht den
c steyn in den neren nochterne ghe
drunchen ¶ Doen dy dyne oghē
d we so do dar in vnde vp des sapes
¶ Uppe dat hillighe vuer stoet de
e blate vnde leaghe dar vp myt oze
me sape ¶ Vakene dat ghedrunch
f ken is gued wedder de vsettelshē
sueke. Also secht liber graduum.
¶ Nod oly stickt dozne saep sueth
tho hope vp. smer dy in deme bate
dar mede wedd den schoz so secht
platearius.

¶ Lock word vuesschewylt pip
pele is altea bismalua maluauif
cus ¶ Se is koelt vnde vucht i de
a me ersten grade wortelen vnde bla
de stoet myt oldeme swyne smere
vnde make warm dat legghe vppe
harde swel dat weyket vnde rypet
b ¶ Dat krued myt der wortelen in
eyne kettele myt watere lange ge
soden vnde de slimicheyt de vppe de
me so de vluth den af gheschumeth

vnde myt wasse vnde myt boem o
 lye tho hope ghesmulten dat is sal
 ue de rypet alle swel vnde weyket
 c allen harden swuls. ¶ Wedder de
 derffucht suet kolle vnde wortelen
 in watere vnde dar na suet dat wa
 ter vp mit reynem honnige drinck
 d warm auent vnde morgen ¶ Allē
 swuls weyket vnde deplet stock
 wort saed ghestot vnde in eyneme
 lyneu budele in wathere ghesoden
 e warm dar vp ghelecht ¶ Dat sul
 ue in watere myt eyn weynich rei
 nighes honniges wol vp ghesoden
 auent vnde morgen drinck warm
 dat vordrift den olcen hosten vnde
 dat bloet ock de heften pyssen vn
 de vthspyghent de slymighen spe
 f kelen ¶ De wortelē suetk in wy
 drinck warm auent vnde morgen
 dat slichtet de borst oeket der am
 men melck vnde maket wol pyssen
 ok vordrift id den steyn wente hi
 re platearius circa instans vñ wyl
 helmus vnde placentinus de simpli
 cibus Soek noch meer ynessche in
 g J. q. ¶ De swel in den haghedro
 sen des halses weyket vñ sachtet de
 stock wort wortele ghesoden i wa
 tere vnde warm dar vp ghelecht.
 h ¶ Dre wortelē edder den koel in
 deme munde ghekauwet vordrift
 i den dorst ¶ weme syn naturlike sa
 me to telēde nicht reyne is de nutte
 der stock wort wo he wyl so wert
 k he reyne ¶ weme de kne lenden el
 lebogē vñ de anderē ledemate wey
 don de stote d wortelē borkē vnde
 stote mit gose smolte vñ do warm
 l dar vp ¶ De bosē vleckē bladeren

der huet stoed oze saed myt eteke
 van wyne vñ do dar vp wente hy
 re auicenna secundo canone.

Chāponie de wytte suuert vp
 word De swarte suuert nedd
 wort ¶ Duffewitte gepuluert des a
 do i de nesen so prustestu den houet
 sweren vt ¶ Dat puluer myt grut b
 te menge de muse de des eten de ster
 uen ¶ Myt melck gemenget lick c
 ken des de vlegē de steruen ¶ Wit d
 deme puluere ghedrucken maket
 eyn spyghent dat suuert alle bose
 vuchtnisse vñ olde sueke Dat spy
 gent is gued de nicht guede synne
 heft ok de de vallende suke heft ock
 in deme beginne der watersucht ok
 weme sik de aderen iu syneme halse
 to hope theen also dat he sik nicht
 kan vmme seen edd keren ¶ Ok vor
 drift id podagrā in den voten. ¶ Ok
 vordrift dat vele sueke des magen
 ¶ Ok vordrift dat de lenden suke ok
 de de sueke ¶ Ok vordrift de sulue su
 ueringhe den schorf vñ den vsette
 schen luten is se gued vñ weme de
 tene wey don. wan du dat wulth
 so schaltu ersten eten vñ den des pul
 uers eyn half quentyn edd myn ed
 der meer nemen myt warme wyne
 dar na du kranck edd starck byst.
 Dat is ock gned wedder de gycht
 vnde wedder den schemen der ogen
 ¶ wultu gerne spygen vnde wult t
 leuer guden nutten hofganck heb
 ben so ete twey dage edd dre vo
 re nicht wā weyke spyse vñ wan
 du dat na midnacht nemē wult so
 en ete des auendes to vorne nicht.
 So uym des suluen puluers. eyn
 half quentyn ichte meer este myn.

myt warmen ptisana dat is myt ge
so den wynter gharsten watere Al
so schrifft macer. Soke ok dar van
in des hillighen kerstes word.

Champonie de swarte en derf
stu nicht sere vorchten se en is
nicht so starck alse de wytte darū
me wā du wult den hofganck heb
ben wedder dusse suke so nym der
wortelē puluer twey quentyn ed
der noch eyns so vele alse der wyt
ten de sued myt lynszen dat nutthe
warm des auendes wan du nicht
anders ghegheten hefft vnde twey
daghe vore weyke spysse ghenut
tet hefft dat is gued den vnfinnigē
luden ¶ Dat sulue is gued den wa
tersuchtighen ¶ Dck de langhe de
gycht ghehat hebben ¶ Dk wed
der den oghen schemen ¶ De wor
telen sued in eteke dat holt langhe
warm in deme munde wedder der
thenen wedaghe Also schrifft ma
cer vnde ock plinius.

Tre edder suraftighe Acetosa
acedula is heyt vnde droghe in
deme anderen grade De wylde de is
starker wen de tame De ghelick is
der endiuien de vordryst de heyten
kollerē de andere den schorf ¶ Des
stu eyn pestilencien swel edder eyn
antrar swel stot surē legge dar vp
myt ozeme sape ¶ De sure ghenut
tet nochterne vorluchtet de oghen
¶ Wedder den hofganck van kole
ren edder vā pestilencien de ethe se
auent vnde morghe secht dyasco
rides. ¶ Sure surampse is droghe
vnde kolt in deme dridden grade.
Sure vakene ghegetten este ghe
nuttet vordryst de vnlust ¶ Uppe

dat hillighe vuer stot suren myt o
reme sape vñ bynt dar vp. ¶ Dat
sulue legghe vppe de drunten effte
gheswullen oghē ¶ Dat sulue leg
ghe vppe de vleytē sere vnde vp
pe den brant ¶ Weme dat houet lā
ghe wey ghedaen heft de stote su
ren mit bom olye vnde stricke dat
dar an so vorzgeyt dy dat ¶ Su
re ghegeten vnde myt wyne ghe
stoth vnde ghedrucken vordryst
den hofganck vñ vordryst der vrou
wen suke wan se langhe ghewesē
is ¶ Dat sulue vordryst de sene vol
den spolworme vnde is gued wed
der vorzgift ¶ Suren saep do in de
oghe dat vorclaret se dat sulue do
in de oren dat vordryst wan se ghe
sworen synt. ¶ Buslock heft alle
de kraft de de Sure heft Also secht
Macer.

Allueye is heyt in deme erste
grade. vnde droghe in deme
anderen grade ¶ Wedder de gicht
edder vallent ouele sued salueyen
in wyne den drinck warm auent
vnde morghe vnde legghe de sal
ueyen warm vppe den bueck vnde
vppe de stede dar de gycht is Also
secht platearius circa instans.

¶ Nym water achte deel vnde den
negeten deel honnighes dat is ori
mel dar inne sued saluey gē vñ des
drinck auent vnde morghe warm
dat vordryst der leueren suke vnde
vth deme wyue dat dode kynt ock
wan der vrouwen tyd tho langhe
blift ¶ Histu vā eynem vorzifti
gen worme eds dēre ghestekē stot
saluey ghen myt ozeme sape vñ leg
ghe dar vp ¶ Dat sulue is gud vp

e de wunden de to sere blodet ¶ we
me syn mechte gheswullen is edder
sere iucket vzuwen edd man de sey
de salueen in wyne in eyneme erden
gropen vñ boghe sik dar bouen so
dat de swadem vā vnden vp an dat
f mechte warm gha. ¶ Salueyen sa
ep myt warmem wyne ghenuttet
vordrist dat syden ouele ok den ho
g sten vñ lusten d ynkusheit ¶ wul
tu swarth haer maken so wassche
edder vuchte dat in salueen sape io
vakene in der sunnen vnde late dat
wedder droghen Also secht macer
Auenbom sauina is heyt vnde
vucht in deme verden grade.
a schrift liber graduū ¶ Sauenbom
is heyt vnde droge in deme dride
grade myt honnighe ghestot legge
vppe nate wunden vñ sweren dat
droghet vnde suuert se vnde is gu
b eth vppe den antrax den groten vn
reynen sweren ¶ Sauenbom stod
vnde sud myt wyne drinck warm a
ueut vnde morgen wedder alle su
ke de van kulden synt ghekomen.
c ¶ weme dat houet vele swymeth
de stote vñ seide sauenbom myt wy
ne edder myt watere est dat houet
hittet vñ dwage dat houet warm
dar mede vnde bynde dat ghesoden
kruet an de dunninge vnde wā dat
d sud so laeth den swadem warm an
dat houet gaen ¶ Dat sulue also
is gued den de vnfinnich werden
e an deme houede ¶ In welker art
zedie du schalt hebben cynamonen
kanneel ryndecken vnde der nicht
en heft dar vor legghe also twee al
so vele sauenbomes Schrift macer

werdele swerdeyge Bladiola
Iris ireos Is heyt vnde dro
ghe in deme anderen grade. Se is
tweyerley myt wytten blomen ed
der myt purpur brunen var we blo
men vnde we dat ock nicht en heft
de neme dat andere tho der artzedie
¶ De wortelen nym vp in d meig a
tyd vp dat leste so laet se droghen
so blyuen se twey iaer wol gued
¶ Swerdele in wyne ghesoden des b
so drinck des auendes wol tho ma
te warm vñ des morghes al warm
dat is gued wedder alle suke vñ
me de borst vñ herte ok wedder de
bestoppinge. leueren. mylten. nerē
vnde wedder des maghen suke van
vpblasinghe vele wyndes de dar in
ne worden is ¶ Swerden worte c
len puluer ghestrawet vppe dat
bose vleysch inne wunden in ande
rer sericheyt dat byt dat bequeme
liken aff wente hÿre. Platearius
circa instans ¶ wedder den hostē d
sued de wortelen in wyne drinck
auent vnde morggen warm ¶ Is e
dÿn borst en bynnen ghesworen
drinck myt warmem wyne auent
vnde morggen swerdelen worte
f len ghepuluert. ¶ Kurret dÿn bu
eck vele so drinck dat sulue puluer
myt warmem eteke. ¶ Dat sulue g
is gued wedder vorgift ¶ welck h
wyf edder vrouwe lange ore tijd
nicht heft ghehat Edder der ore ma
trix vorharden is. also dat se neyn
kynt entfangen kan de drincke va
ken wyne vnde ethe de wortelen
in dem wyne ghestot vñ ghesoden
vnde schal de heymelyken stede
dar mede bestriken bynnen vnde

By.

i en buten in deme bade ¶ Eyn swe
re is ane swulst de best eyn hol dat
sy get alle tyd dat heth eyn fistula.
k dar steck in swerdelen wortelen so
vordroghet se. ¶ Uppe de bosen
vuchten wunden make eyn plaster
vā swerdelen wortelē puluere mit
honnighe dat droghet vnde heylet
l de wunden van grunt vp ¶ Swer
delen wortelē twey deel vnde drey
deel wytte schamponien wortelen
beide ghepuluert make eyn plaster
dar aff myt honnighe vppe de spu
telen vnde vleckē vppe deme ant
late ok vppe den bladderechtighe
swulst edder sweren vppe deme ho
uede so vordroghet se droghet se also.
m ¶ Swerdelen wortelen sijn myt
wol to mate dunne schiuen ryge se
in eynē vademē also dat de eyne de
anderen nicht en roze henghe vnde
droge se vnder dake ane sunnē wē
te hyre macer.

¶ Dycanardus is heyt in deme
ersten grade droge in deme an
a deren grade ¶ Spycanardus sued
in watere drinck des auendes vnde
des morgens warm dat starket le
b ueren vnde maghen. ¶ Dat sulue
krued in watere ghesoden vnde als
so ghedruncken dat reyniget neren
vnde blasen vā aller vnreynicheyt
vnde maket wol gande de pyssē vñ
c der vrouwen tyd ¶ Ok is id gud
der ghelen ictericen suke vnde vor
drift de vuchtenisse de vā deme ho
uede vppe de borst vppe den magē
vallē ok vordrife id de bosen win
de vnde klemynghē vthe deme ma
d ghen in wendich ¶ Ok vordrife
id de bladden dar mede bestreken

de dat vreesch hetē ¶ Legghe nar
e dus in kolt water tho voren eyne
nacht dat drinck dat vordrife wal
geringhe vnde dat herte beuent.

¶ Nardus ghepuluert drinck in so
f deme wyne dat starket dat harte vn
de is gued weme de schozpio edder
de slanghe ghestekē heft wēte hyre
liber graduum ¶ Nardus in wy
g ne ghedrunckē edder in watere ge
soden suuert de lenden vnde de vele
gyschen edder schucken vnde vor
drift dat herte beuent vnde in de o
ghen ghestrekē vordrife id dat iuc
ken Also secht dyascorides.

¶ Dycanardus heft de suluen na
ture vnde werkinghe also spyc
kenardus vnde nicht also krestich.

¶ So doch drife id de pyssen sere
a vth Sued se in wermeden in wate
re dat drinck warm wedder vpbla
singhe der maghen leueren mylten
¶ Deystu de ghelē sucht edd swel
b in der mylten so sued se in eteke vn
de nutte dat vakene ¶ warm myd
c wyne edd water ghesoden vñ va
kene warm ghedrunckē dat suuert
de borst den maghē de lunghen der
vrouwen blomen ock dat swel in
der syden Also secht galienus vnde
liber graduum.

¶ Anekel senekel gru word kley
ne crutze word heth senecion.
senecula engrion. Is kolder natu
re syne blomen synt den grauwen
haren ghelick De wasset vppe den
muren vppe den daken vnde in den
graden ¶ weme dat lijff edder dat
a ghemechte edder de ars gheswul
len is. de stote de blomen vnde de
blade myt wyne de wol tho ma

te sote sy vnde strick warm dar vp
b ¶ Depstu wyprick dar to vnde sust
 dat vp vnde eyn warm plaster dar
 vā vppe de wunden edder vp krāc
c ke senen aderē is gued ¶ Des kru
 des houet nutte nicht wente id ma
d ket vele suke edd den doed ¶ Dat
 krned myt den bladen in wyne ge
 loden warm ghedrucken morgen
 vñ auent is gued wedder de krāck
 heyt des herten. der borst. der blasē
 der leueren vnde wedder alle sueke
 vmmē de borst Dck wedder bueck
 klemminge kurringe ock wedder te
 gelen sueke. Jo doch we se grone
 nuttet este eteth myt eteke so is se
e to alle dussen sukē alderbest ¶ we
 me eyn hart krop wasset de stote se
f myt solte vñ legge se dar vp ¶ we
 me de tene wey don de the de erde
 myt syneme vngere vmmē eynē
 struck aff vnde the ene vth der er
 den vnde holde de wortelē drye vp
 te tene vnde so vaken spige dar vp
 vnde steke se wedder in dat suluen
 erdene gat dat se vorbath wasse so
 don se ome nicht meer wey. Also
 schrift macer vnde plinius.

Epe sapo Is heyt vnde eynē
 hande sepe de heth ferratenet.
 desuth men van loge vnde bom o
 lye wente dat se dicke werde de is
a gued ¶ we sik in vure edder in wa
 tere ghebranth heft alto hant wrif
 dat dar mede vnde late se dre stunde
 edder vere dar vppe liggen dar ua
 wassche dat myt warmem watere
 vñ do se wedder denne dar na vp.
b dat sachtiget wat du wult ¶ Dat
 sulue is gued den schorf de van sol
 teme flecma is mede ghe wreuen.

¶ Eyne andere sepe sud me van tal
 ge vnde loge wente se dicke wert.
 de is almeystich to deme sulue schoz
 ue also gued vñ wyttet de huet bet
 ¶ Sweren synt vnder tyden rype
d vñ en kunt nicht vp breken vā har
 der huth wegen so menge desse sepe
 myt solt watere dar wassche dath
 warm mede dat weiket vñ dunnet
 de huth Also schrift platearius.

¶ It dat men tho etende plecht
 het sal is heyt vñ droge ¶ Is
a dyn mage vul kold slimiger vucht
 nisse so droghe solt vnde wrif dat
 kleyne dar tho etick bom olpe dat
 drinck warm wan du eyn cleyne
 getten hefft vnde ghedrucken vn
 de steck dynen vngere in den hals
 dat du rechte wol spyghest so wer
 stu ghesunt ¶ wedder bosewynde
b des magen vñ bukes edder heffstu
 de lenden sucht edder spigestu vnde
 hefft den hofganck to lyke so make
 solt heyt in eyneme degele edd an
 derswoz inne vñ legge dat myt ey
 neme butele io vaken vppe de stede
 der suke alse du dat alder heytest ly
 den kanst ¶ Is dyn bueck bestop
c pet sundlyken wē du in eynē suke
 bist edd dat feuer hefft so suet hon
 nich in eynē degele wēte dat swart
 werde so do dar solt in vñ do dath
 to hope suet dat wā dat dicke is so
 guet dat vp eynē slichten steyn ed
 der bzet vnde de wyle dat warm is
 so make dar teppeken af alse cleyne
 vingere groet d bestrick eyn myt
 bom olpe este myt meyscher botte
 ren der dat solt in watere vte kne
 den sy vñ steck dat achter in dat len
 den venster so wert de bueck weick

Ruy

wristu bleeck golt este sust mit sol
te dat wert gheler vnde dat suluer
wert dar af wytter Doen dyne le
de wey van modicheyt edder arbei
des weghē so menghe solt mit bom
olie edd vnghesolter meyscher bot
e teren dar wryff se mede. ¶ Hest dy
eyn slanghe edder eyn vorgiftich
f worm ghesteken dar bynt vp solt
myt wyne to hope ghestot ¶ Up
pe dat bose vleysch vlecht bladde
ren effte andere bose sericheyt dat
gude vleysch nicht vorderue so su
ed ysopen in wyn ereke myt solthe
vū legghe warm dar vp Secht pla
tearius vnde liber graduum.

Olt van armenyen het sal ar
maniacus Is heyt vnde dro
ghe in deme verden grade. Dat wyt
te myt eynem scharpē smake nicht
altho soltich is gued wedder bose
brune verwe wedder kleyne blad
deren edder dat vlecht in deme ant
late menghe twey deel dusses sol
tes den driiden deel kamfers mit ro
sen watere dat henghe in de sunnen
myt eyneme bedeckeden glase wen
te dat water vth droghet is so mē
ghe dat puluer myt holderen olye.
vnde wytter sepe dar salue dat ant
late mede des auendes. Dat sulue is
gued wedder de vthsetteschen bled
deren in deme antlate also sulues.
Wedde rudich vnde scho:uedich is te
menge des sulue puluers myt swar
ter sepē vnde strike dar vp dat hel
pet wol Secht platearius circa/
instans.

Olt dat lutter solt schir is dat
solt Is heyt vnde droghe in de
me driiden grade In deme rammes

berge vor gosselere is id gued De
kraft also solt vā aromoniack heft
dyt ok. Wan dussene solte alleyne
eyn suppositoium lutteke teppekē
myt bom olye bestrekē stecke ach
ter in dat weyket wol den harden
bueck. we in der sucht licht edder
dat feuer heft Also secht plateari?

Ockeren cicer synt wyt edder
swart edder roxelechtich ich/
teswelke alle wycken Alle socke
ren synt heyt vnde droge vū vuch
rich in deme erstē grade ¶ Se wey
ken den bueck de vorclarē de stemp
ne se makē gande de pyssen d vrou
wen tyd vnde ocket ore melck.

¶ Ock maken se vele in blasinghe
deme lyue sunterlikē de wytten va
kene ghegetten io doch synt se der
lunghen gued ¶ Heststu spolwoz
me in deme buke so do sockeren in
wyn eteke eyne nacht vnde ete des
morgens nochterne vnde vaste
wente tho myddaghe so steruen se
¶ Sockeren voyden de lunghen
beth wā iēnich and dynck ¶ wā
de lunghe bladderen sweren edder
sericheyt heft so sued sockerē wol
inne melck de drinke vū ete auent
ock morghe warm ¶ Allerleyge
sockeren besunderen de swarten ge
soden vū ghenuttet synt gued wed
der lenden sucke watersucht ghele
sucht neren suke wedder bestoppin
ghe d leueren der mylten vū opent
den waterganck ock maken se de
nature starck. ¶ Eyn plaster van
sockeren meele myt wyne edd mit
deme wytten vā deme eyge aerem
pereret we eynen knoken tho stot
edder tho broken heft is gued.

b ¶ Is dyn bueck bestoppet sokerē
ane schel sued wol vp ī watere vn
de dat erste gued aff gif dar andere
vp vnde sued se vñ ete se dat is gud

i ¶ Sokeren in wyn eteke gheso/
den ete vakene wedder de vnkus/
heyt wente hire serapio vnde wyl
helmus vnde Placentinus.

Quillen. Swedelock titelofse
Schalleke alle queelock dro
stock Romesche cipolle Altho ma
le eyn dinck Squille de alleinewas
set vnde nicht gheplantet is doch
nicht in artzedie. wente de is vor/
giftich Squillen de in artzedie do/
ghen schullen den schelle de bufften
drey schel en wech vñ denne dath
middelste backe ī broed de yge wol
so synt se gued vnde anders nicht.

a Squillen synt heyt vnde droge in
deme dritden grade ¶ In wyn ete
ke vñ reynen honnige sued squillē
edder ro squillen in noden also lan
ge wente dat to hope dicke werde
also eyn syrop. Edder alle honnich
des nutte auent vñ morgen warm
wedder de darm sucht edder wed/
der sueke in dynen lenden also po/
de gra in henden vñ in voten kneen
armen lenden Edder wedder dat se
uer alle dage este quartanien ouer

b den verden dach ¶ wedder de har
den mylten edder leueren sued ro in
squillen in wyne myt bom olye vn
de legge warm dar vp alse eyn pla
ster ¶ wedd alle desse sueke miltē
leueren darmē sucht lede sueke eyn
gued salue legge ro squillē in wyn
myt bom olye gemenget .xv. dage
vñ nacht so sued dat to hope vnde
dar do was to dar salue mede vuer

des noet is wenthe hire platearius

d ¶ Squilla is heyt vñ droghe in de
me anderen grade de squillen vore
bereyt este ro in noden droge ghe
puluert nutte in diner spyse vñ mit
wine vñ eyn cleyne honniges dar
to dat drinck warm auent vñ mor
geu dat gift gueden hofganck vnde
reyniget de borst van boseme slimi
gen vlote ok de lungen vñ is gued
den de swerliken athmen edder wa
ter sucht heft edd de gele sucht heft

Edder weme de leuere bestoppet is
gued ¶ Synd dyne vore to clouē
sued squillen in wyne myt bom o/
lye legge warm dar vp ¶ Dese di
eyn slange ghesteken squillen in ete
ke ghesoden legghe dar vp. Edder
stoet squillen myt harte vnde mey
scher botteren vnde bynt dar vp.

e ¶ Squillen in nygeme bere eynen
dach eyne nacht in eyne kannē to
ghedaen drinck auent vnde mor/
gen wedder den bestoppeden bueck

f ¶ Squillen in deme bedde stro vle
en de muse ¶ Squillen saep dodet
muggen vñ vlegen wēte hire liber
graduum cōstantini ¶ Dyascozi/
des schrift squillen gantz gehenget
an de dore edd an den suldes huses
dar en kan nemant neyne vorgift
inne bringen de schaden konde edd
moge ¶ Squillen myt solte ghe/
braden vnde in wyneke ghesoden
vnde ghedrunchen weyket den bu
eck reyschet de pyssen vnde is gud
den watersuchtigen der ghel gro/
nen sucht Secht dyascozides.

g ¶ Squillen droghe aldus snyde se
langensz entwey myt eyneme hol
ten keynbom meste henge se vp in

Bzm

vedemē dat se droghe in deme sche
 den buten der sunnen. ¶ Squillen
 wyt hart wol thomate groet snyd
 de butersten schellen wente vppe
 den pedeck al aff de bewerck i dech
 van garstē mele eynes vingers dic
 ke dat backe in eyneme backouen
 wente de dech gaer sy vnde de squil
 len weyck roet sy do den deech en
 wech vnde beholt de squillen to are
 zedye wol bereydet anders synt se
 vnghesunt der borst ock deme mag
 ghen ¶ Etick de van squillen de al
 le bose groue vuchtnisse deylet vn
 de de in allen suken inwendich gud
 is in allen kolden suken wan van
 bynnen in deme lyue nicht schozff
 swerē sericheyt en is Nym der dro
 gheden squillen twey marck wych
 te vñ wpn etekes veer marck wich
 te de henghe tho hope in de sunnen
 vertich dage so syge dat vñ behole
 den eteck vñ warp en wech de squil
 len ¶ Edd in noden nym eyn halff
 verdinck wichte etekes vnde eyn
 loet wichte der drogheden squillen
 dat sued so langhe wente de eteck
 half vorsoden is so do dar also ve
 le wedder vp vnde late dat sere sey
 den dat deyle ore auente warm dat
 drinck vñ werp de squillē en wech
 de is gued alse de erste eteck vñ vor
 claret de stempne ock de oghen vn
 de reyniget alle dat vmmē de borst
 vnde der ledemate suke is van kulde
 Id maket den magen wol dauwē
 id brick den steyn id opēt de bestop
 pinghe leueren mylten vnde is der
 vrouwen vpsligen matricen gued
 ¶ water myt meele edder myt bro
 de ghemenget welck mus dat id de

steruet. Ock dat water is gued in
 artzedie in siroppe Sette eynē vor
 glasureden gantsen gropē in de eer
 den dar sette eynē anderē lokerech
 tighē gropen vp vul verscher squil
 len de peddicke vnde de schel al aff
 ghedaen de twey gropen clemet vn
 de bouen to hope to ghedecket dar
 legge vuer vmmē den ouerstē ey
 ne nacht. Auer des morgens nym
 dat water vth in eyn glas. wente
 hyre liber seruitoris in apotecis.

¶ Ene synt blede alle budelken
 dar is inne luttich zedeckē dat
 is gued veer iaer in der opoteken.
 ¶ Eyn sirop vā sene ghesoden mit
 watere vnde suckere warm ghe
 nuttet is ock gued wedder de quar
 tanien wedder mylten suke wedder
 beswymngē wedder dat vallene
 ouele. ¶ Eyn sirop ghesoden van
 sene myt suckere vennekol wor
 telen ichte vennekol saep is ock
 gued wedder de suke. ¶ Eyn sirop
 ghesoden van sene myt suckere vnde
 bozraen sape is ok wedder beswo
 uinghe wedder de vallēde sucht sun
 derliken wedder melancoliē de dul
 werden vnde doch nich alle ore sin
 ne vorlesen Also schryft platearius
 ¶ wan sene in den maghen kumpt
 eyn quentyn edder meer in siroppe
 edder myt ander artzedie dat suuert
 den maghen van melancolien van
 kolren vnde starcket dat herte. So
 secht serapio Sene kummet van a
 rabien edder babilonien lande.

Leyn varne Saraes filix hefft
 blade alse struzes vederen edd
 also voghele an berghen edder an

leynen si
 vortelen
 schal erie
 vranger v
 nutten. ¶
 ceter ance
 mel que so
 uer twey t
 honnich v
 wices war
 ten vuchte
 deo diche l
 vres pul
 vore. ¶
 ou se berne
 vore. Alfo
 Eelbat
 fer inte
 tiken in st
 harte wo
 zetes wel
 myt ghele
 alre de ko
 vuche in de
 wyte is st
 ¶ vule h
 velsche d
 de ouende
 de swarte
 ghepulvert
 puluer myt
 vore vnde
 den bestop
 vore der v
 de vordist
 bladeren i
 ¶ Dat ful
 vullen m
 ghen edd e
 paster van

- a steynen steynen wasset se ¶ We der wortelen vly in artzedye nemē de
 b schal erste knouelock etē ¶ Neyn swanger wyff schal de erhen effte
 c nutten. ¶ Bestu de schaf worme edder ander cleyne worme in dyne
 me lyue so drinck der wortelen pul uer twey edder drie queneyn myt
 d honnich watere morgen ok des a uēdes warm ¶ Dat sulue vppe bo
 sen vuchten vleytende schofferst drie daghe bestrick dar na so strau
 e we des puluers dar vp so wert he droge ¶ Der wortelē roeck wor
 du se bernest so vleen de ratten von dare Also schryft serapio.

Zeblat seeblomen nenufer dilo fer interfectoz apium wesset in dicken in standen wateren vñ hefft swarte wortelē wytbleeke blomē Zichteswelke hebben wytte blomē myt ghelechtighen blomen se synt albeyde kolt in deme anderen grade vucht in deme dridden grade. Dat wytte is starker wan dat ghele.

- a ¶ wultu kusch wesen vnde nicht vnkusche dzome hebben so drinck des auendes myt koldeme watere des swarten wortelen edder sades
 b ghepuluert ¶ Der suluen wortelē puluer myt surechtighem wyne a uent vnde mozhē warm ghedric ken bestoppet den olden hofganck. edder der vrouwen langhe suke yn de vordryst de bosen sericheyt ock bladderen in deme inghe weyde.
 c ¶ Dat sulue is ok gued wedder te swullen mylten vppe de seyken ma ghen edd de blasē make eyn warm plaster van der wortelen in wyne

ghesoden ¶ Upppe de wytten cley nen bosen bladderen in deme antla te stor vnde sued in watere de sulue wortelen eyn plaster dar vp ghe lecht vordryst se De wyn dar de wytte wortele inne lichte vnde de ghedrunckē maket gute buckwey kynghe de vordryst den hosten ma ket wol slapen vñ sachtet vordryst dat swel in der rechteren syden vn der ten ribbē pleuresis so gheheten Doch synt beyderleye wortelē blo men saed olye wyt swart ghele al meystich eyner nature eyner kraft ¶ Olye van see blomen make alse rosen olye ¶ We nicht slapen kan. van hytte des krancken houedes te bestrike syn houet dar mede ¶ Ein sweete ghemaket vā rosen olye vā wasse vnde seeblomē olye is gued vppe alle heyte dzose vnde sweren ¶ wey heyter complexien nature is de dricke dusses sades puluer mit watere nochterne ¶ Edd bestrick syn lyff myt dессeme olye duffe oly is starker wan siolen olye. Also secht serapio vnde lectura super an didotarium nicolay.

¶ Herlinck wey wespel wete scherlingk wey de scherne acu ta texata is heyt vnde dzoghe in de me dridden grade he is vordryst we ene ghenuttet hefft des huet is sprinckelestich vnde staruet gerne dar aff he en drincke starken war mem wyn dar vp yo doch is he gu ed wedder vele suke ¶ weme de oghen hytten vnde wey doen de stote de verschen blade vnde wry ue dat vordryst dar mede .edder

strick dat saep ymme de oghe.

- b** ¶ Dat sulue vorzdrist dat bose vu
c er ¶ Welck maghet oze bruste be-
waren wyl dat se oze nicht groth
wassen myt scherlinck krudes sape
vaken ghe wreuen de bliuen luttik
d ¶ Welker vrouwen edder ammen
de melck wey deyt de stote groningen
scherlinck vñ leghhe dar vp so vorz
e droget de melck ¶ Den vrouwen
vorgheyt alles mannes lust de oze
bruste vnde oze ysbeen myt dem sa
f pe vakene koltz bestriken ¶ Dat
sulue helpt den masnamen de gerne
g kusch wesen wilt ¶ vze de podage
ren myt hytte in den voten heft de
stote verschen scherlinck myt sine
h re vnde myt suluerschume also eyn
plaster vnde legghe dar vp. ¶ Alle
bose hytte vorzdrist scherlinck ghe
stot myt syneme sape vnde also eyn
plaster dar vp ghelecht wente hire
i macer. ¶ Versch nich droge scher
linck in watere wol ghesoden dat
kruet werp en wech dat drinck a-
uent vnde morgen wē du wult vn
de wassche de sueke dar mede dath
vorzdrist lenden suke de bosen wyn
de ock de darm sucht. ock de schaf-
worme spol worme vorzdrist dath
k vth deme lyue. ¶ Dat sulue suuert
de bozst vnde lungen van slimiger
bosen vuchtnisse. ¶ Wedder de sul
l uen vuchticheyt in den krancken
lenden been vnde anderen ledematē
m is dat gued ¶ Dat oycket vñ rey
schet de pyssen vnde der vrouwen
suke wente hire liber graduum cō
stantini.

Der nitrum specular Symp-
sim. Spersteyn is heyt vnde

droghe in deme anderen grade dat
clar also glas is best ¶ Wedder de
a lenden suke eyn klyster myt sper-
pulvere bomolye honnige in solte-
b me watere dat is gued ¶ we swe-
ren heft in deme magē in deme inge
weide dar noch de etere drech inne
bleuē is drinck sperpuluer mit war-
mem watere dar reyne honnich in
ne ghesoden is ¶ Sperpuluer vnde
e honnich to hope ghemēget maket
dat anlata reyne dar mede bestre-
ken ¶ Is dyn houet schimmich lus
d word. saed myt wyn eteke vñ solt
watere to hope ghesoden dar was-
sche dat houet warm des auendes
mede dar na bestrick myt sper pul-
uere bomolye vñ honnich wol ge-
menget de auende edder ver ichte
e meer ¶ Synt de worme in den oze
pipet de ozen vleytet dar vnreine
vth so menges sperpuluer myt wor-
meden sape vñ drope dar in wente
hire platear i^o ¶ wrif de hardē har
myt sperpuluer so werden se week
g ¶ Sper puluer in wyn eteke suet
des auendes warm edd nym id mit
anderer bueck weykender artzedie
dat maket guden hofganck vnde
suuert de slymichtigen vuchticheyt
h ¶ Hefftu water ghedrunchen vñ
eyn yle in dyner strotē is so make
gorghelinge in deme halse vā sper
pulvere mit wyneretke vnde spyge
dat io vakene vth ¶ Drinck sper
i puluer eyn cleyne myt wyn eteke
hefftu vorgiftige swempe getten/
k ¶ Dat sulue vorzdrist den vulē vn
reynen vloyte vñ vuchticheyt vte
der vrouwen ghemechte wente hi
re liber graduum constantini.

Leen
vnde
over herne
leuē dat
re edder f
vter in ble
ren ock vpy
rem des in
de frut dat
dam vth g
de hemelic
ghe der ste
dar mede in
vnde vno
¶ Wedder
leuē myt
vter vñ
heft vnde
leuē d'ye
Leen
plumē
accacia He
me vnde
ganck edde
vnde gif
accacia fa
māte rose
ren van ey
giet eyn v
de maghe
ren svel v
ghe dar v
den sape.
giet vā ke
heft de m
myt rofen
myt regen
make dar
pe de ma
tarus Zi
ren grad

- a** Leen accuciū accat' synt kolt vnde droghe. Nym den steyn edder kerne dar vth vnde stot se al se mosz dat legghē vppe heyte swe ren edder swele ock vppe dat bose vuer. in blederen in wundē in swe ren ock vppe de iuckenē oghen ok nym des in de munt dar bledere in
- b** ne synt dat is gud ¶ wem de pack darm vth gheyt edder der vrou wē ore hemelicheyt vth schut de men/ ghe der sleen myt wyne vnde steke dar mede in vnde drinke dat des auendes vnde des morgghens warm.
- c** ¶ wedder de bloet sucht menge de sleen myt wyne vnde watere dat suet vp vnde drinke des auendes koelt vnde des morgghens warm al/ so secht dyascozides.
- ¶ Leen saep de rype synt edder plumē saep de vnripe synt hec accacia Is kolt vnde droghe in de
- a** me dridten grade ¶ weder den hof ganck edder we syne spyse bouene wedder gift de make ein plaster vā accacion sape van draken bloet vā mastix rosen olve vñ van deme wit ten van eygeren tho hope ghemē ghet eyn warm plaster vp de mūt
- b** des maghen ¶ wedder de bosē heyt ten swel wan se erst werden so leg ghe dar vp accaciaz myt wegebze
- c** ten sape. ¶ we syne spyse wedder gyft vā koleren edder van kranck heyt des magen de drinke accaciā myt rosen watere. edder in noden myt regen watere nochterne vnde make dar vā eyn warm plaster vp pe des maghen munt also secht pla/ tearius Accacia is kolt in de er/ sten grade droghe in deme dridten

grade ¶ weder den hofganck vñ de bloet ganck drinke accacia myt warmem wyne eteke nochterne.

¶ wē du nich accaciā hefst so nim de schellysē linsen in lyker wich te tho nuttende edd in plaster. wē te hyre liber graduum constantini.

¶ Eygen seminare saed in de gar den wan dat gued edder nutte is Edder krued planten. Beten sa/ ed seyge in deme erstē veerden dey le des nygen maneswen he veer ef te vyff daghe olt is Bonen plan/ te edder seyge in garden este in velt wā de maen vul is edder draxe dar na wā suden este westē wynt wei get. Na grotē harden vrostē dy/ ghen se nicht wol de eerde sy gans wol bereidet vnde ghemeset vnde wan du se meygen edder vponomē wult dat do des morgghens io vro er io better in der kulde vnde wan de mane bouen eerde is so bringhe se in dat schuer vnde dorche se yo draxe vth dat se nicht langhe in de me stro en sy so werden se gued ane vele weuele edder worme. Dck yo de acker vetter vnde hepter is. yo de bonē edder eruete er ygar sei den Zuer se synt gerne wormetich wan du id nicht also reigereft also vorgheschreūē is Ichteswelke seg ghen bonen planten edd seygen in deme lesten verdenxyle des manes Erwete pisum ppsa Soyckeren ci cercero De twey seyge in lose erte in vuchte stede in vuchteme wedde re Nym se vp wā de maen vp dem lesten na dre edder wūff vnde twin tich dage olt is. wicke wickē vicia

sey ge in wol gheplogete erden des
morgens nicht vro sunder wan de
sunne dre edd veer stunde den dau
we aff ghedroget heft de wicken
mogen nichf daw liden. **D**k wan de
man twey vii twyntich daghe olt
is nicht vore sey ge se anders vorz
ternen se de snyggen. **B**onen soyc
keren hersen **E**r wete wicken **L**in
sen **D**usse sesse edd d ghelick de blo
men vertich dage vnde harden vn
de rypen mede wente hire. **A**lber
tus mangnus libro suo vegetabili
um primo capitulo.

Bonen blomen synt nicht ghe
sunt **W**ersche bonen legge lange in
water erst vnde sece se sere myt sol
te myt peppere edder myt doeste se
synt anders nicht ghesunt. **G**rote
wytte bonen ane weuel hole synt
best wan se ok also ghesoden synt.

a **B**onen in wyne ghesoden vorzri
uen den swuls in deme ghemechte
mane edder vrouwen wente hire
b **P**linius. xxiij. **S**ockeren ghenut
tet weyket den maghen reyscheth
de pyssē maket gude varue. so doch
maken se vele wyndes vnde vorzri
uen der vrouwen tyd vnde melck
Also secht diascorides. **R**ol saed
machstu seyge alle tyd i vette wol
grauene erden dar neyn leme neyn
sand mede mengt is in deme vullen
mane is dat best wan suden edder
westen wynt weyghet **L**ock
sey ge in openbare stede nicht vnd
bomede erde schal wol ghegrauen
vnde wol ghelickent wol tho mate
vet vnde wyte en twey ock dre ed
der veer korne tho hope in eyn en
ge gat dar wert groet lock af **D**at

loeck wert sote vnde wyt dat myt
watre ghemengt myt kodzecke
edder percedzecke na der plantin
ge vakene besprenget is. **I**n deme
ersten verden dele des mantes sey
gen etlike loech saed wat du in de
me meye sey gest dat plante vorbat
in deme heruest man. **K**nouelock
sey ge in deme mertze edder in deme
wynter mane nouembre in sachte
lemechtige grauen erde nicht wyte
en twey vakene wol vime ghero
det vnde andere erde legge dar vp
Undewasset dar vele krudes vpe
dat drucke nedder so werden de ho
uede groet. wan dat gheseyget is.
wan de mane vnder d eerde is **N**im
stu knouelock vp wan de maen vn
der der eerde is dat stincket nicht so
sere alse and **D**at knouelock blift
langhe gued in kaff beraket edder
in den roeck ghehenget. **R**oue
saed sey ge in messe. **J**ulio haw ma
ne in vule vette lose eerde wan dar
vele krudes vpe wart dat snyd af
vnde drucke de roue hande detp in
de eerde vnde bedecke se wedder
myt eerde so werden se groet sun
derlyken de in deme lesten des aust
manes gheseygeyt synt **M**erck
sey ge by sunte. **J**ohannes baptistē
daghe edder by vnser leuen vrou
wen daghe lateren ald best **P**e
tercillien saed seyge in deme erste
achten daghe des manen vnde be
sprenget wol kumpt neen regen vn
de vasset wol in steden sunderlykē
in suren scharpē steden werp twey
edder dre korne in eyn hol so wer
den de wortelen groet vnde de bla
de **L**actukē sey ge in vette eerde

este stede vnde bespienge se myt wa-
tere in allen manē gheseyget wert
se gued vnde id eer gheplātet wert
se groter vnde soter. Dyl sey ghe in
kolde stede wol an eyn ander vnde
bespienghe den vakene issēt dat id
nicht en regent Tennekel saed sey
ge in openbare stede edder by murē
edd by tunen in eerde de nicht wat
steinich is. Sennep sey ge in deme
berueste mane in eerde wol gheplo-
ghet wol bereydet vñ vakene myt
watere bespreghet. de wytteste sen-
nep is de eddelste vnde de beste Hen-
nep sey ge by deme vullē mane Spi-
nazeden vnde borzhelen sey ge wā
du wult wente hyre ock altho ma-
le Albartus magnus libro. vij. ca-
pittulo. ij. weyten. roggē garsten
hauerē sey ge in den ersten achten
daghen. wan de maen ny ge wor-
den is wan de vore gude wortelen
vor deme wyntere krighen so kor-
nen sewol. weyte sey ge in klare me-
droghen weddere. in harde dichte
vuchte eerden dar neyn krite edder
leme is de is best. Bersten sey ghe
in losere drogere eerde wen de wey-
te wente de gherste vorzoret vakē
in vulen vnreynen acker Hauerē
sey ge in droghe ertryke Manē pa-
pauer sey ge na achte daghē des ny-
gen mans edder wan de maen vul-
ghewesen heft wente hyre de sulue
mester Albartus libro vegetabiliū
capittulo. ij.

¶ Sawelsteyn is terrebyntina.

¶ Spensgrone is gued vppe bose
vleysch in wunden erder anders
wore.

¶ Chafrysch hech aperilla. As/

prella cauda equina id Is kolt in de
me ersten grade droghe in deme an-
deren. Hynten is id hol buten is
id scharp vnde rodelechtich mit ve-
len knobben. bouen is id scharp sy-
ne blede synt alle risch. syne wor-
ten hart vnde holechtich. id wasset
gerne by watere i vuchten steden
vnder tyden hanget ed vth den mu-
ren alle har vlechten vnde henghet
sik gerne in alle dat ome neghest is
eyn knobbe wasset vthe deme an-
deren ¶ Schafrysch in watere sud-
drinck warm auent vnde morghen
warm make eyn plaster vppe den
bueck bouen vppe dat ghemechte
dat heylet tho dat hol dar de dar-
men nedder gaen in dat ghemechte

¶ Dk heylet dat wunden in d bla-
sen vnde is gued wedder sweren-
sere in deme ingheweyde vnde in
den dermen Dck wedder den hof-
ganck vnde wede bloet spyget vn-
de welck vrouwe dede ore tijd to
vele heft ¶ Dat sulue tuth tho ho-
pe vnde heylet grote bose wunden
eyn plaster des krudes myt syne-
me sape warm dar vp ghelecht.

¶ Alle de dinck deyt dat saep myt
warmem wyne gedrunckē vakene
vñ maket wol pyssen vñ bestoppet
den hofganck ¶ Blod dyn nese so
strick des sapes dar in id vorgeyt.

¶ De blede stot myt ozem sape ma-
ke eyn plaster vp versche wunden
de theyn sik to hope vñ is dar eyn
sene an twey ghebzoken de heylet
dat to hope ¶ wedder den dampē
vnde olden hosten droge vnde pul-
uere de wortelen vñ blede de drick
warm auent vnde morghen myt

a

b

c

d

e

f

g

twey deyle waters vnde de dritde
deel reynigedes honniges tho hope
b wol vp ghesoden ¶ wedder blad /
deren edder sweren in magen este
leueren este watersucht wan se be
gynnet tho werden so sued de bla
de i watere dat drinck warm noch
terne vñ dar vā eyn plaster warm
vppe den buck wente hire dyasco
rides vnde serapio.

wempe fungi synt kolth vnde
vucht in deme dritden grade

a ¶ De swempe de by bomen wassē
de vele grouer vuchtnisse hebben.
edder in vulen steden edder by den
holen dar vorgiftige worme inne
sitten este wonen in rustegeren ste
den de synt alle bose ock de harder
edder teyger werden wan men se
suth ock de weyck vnde nicht pral

b ¶ Ok de groneweike slimich
tige vuchticheyt hebben ¶ Darū
me synt se varlick engestlick to etē
de dat en sy myt vette myt pepere
gar wol ghebraden syn edder myt
krusemynten myt vleysche myt be
ren wol ghesoden sy vnde dat erste
water io vth ghedrucket vnde den
ne myt andereme watere ghesoden
so synt se gued den kranckē vnghe
c sunden magen ¶ De prallen har
den guten swempe de in reynen ste
den wasset snyd de entwey gheclo
uet vp ghehenget ghedroght ghe
puluert dat puluer do vp alle vp
blasinge edder bose ouer leydich
vleysch in deme achter edder by de
me achter lenden hole dat is gued.

d ¶ Uppe de vplasinge d ogen ed
der an deme houede dar legghe des
puluers myt rosen watere este mit

vleytēme watere vp ¶ Dat sulue
is gued vp de wunden de eyn hunt
ghebeten heft. Also secht plinius li
bro. xii. vnde constantinus in die
tis. ¶ Steymynte soke cymynte
bymynte.

Lancelwort satirion. Is heyt
vnde vucht in deme dritden
grade. ¶ We heft twey wortelen
tho hope senewolt an eyne andere
eyne droghe. we der nuttet de vor
drift vnkuscheyt ¶ De ander wor
tel pral vnde vrisch we de nutteth
myt honnighe de werth vnkusch.
¶ Weme syne hals aderen este senē
vele wey don dar de hals krum aff
wert de nutte beyder wortelen in
wyne ¶ Dat sulue vordrift de ho
sen wynde in deme buke ¶ Dat sa
ep der beyden wortelen vordrift
de eteringhe vth den oghen dar in
gedropet ¶ We vele bofes vlotēs
in synen letematen heft alse lenden
sueke hanth sueke edder podagra.
de nutte beyder wortelen in honni
ge vnde wyn eteke ghesoden auent
vnde moz ghen warm Also schrifft
platearius vnde liber graduum.

weuel sulfur is heyt vnde dro
ge in deme verden grade. Eyn
heytet leuendich graue sweuel al
so vt d ertē komet De andere hey
tet doet sweuele gele sweuele also
he ghesmulten vñ gegoten is in art
zedie Nym den ghelen de ichteswat
to groner varue is. De wyt edder
swartelechtich is de en doch nicht
in artzedie ¶ Sweuel gepuluerth
ghemenget in wyn eteke strick vp
pe schorf vppe vleysch vlecht vpp
pe bose vleckē by d hued vñ vppe

de vthsetteschen verwe edder bled
 b deren ¶ Sweuel puluer sper pul/
 uer menghe myt honnighe . strick
 vppe olden schozf vppe iuckent vp
 c pe bladderen . ¶ Sweuel puluer
 myt watere vppe de kolden poda/
 d geren is gued ¶ In sweuel water
 wassche dick wedder schozf wed/
 der bladderen vnde vlechte dat is
 e gued ¶ Unde heft dy eyn vorgif/
 tich der ghesteken edder eyn lou/
 we ghebeten edder heffstu dat kol/
 de langhe ghehat edd bosen schozf
 drinck vnde wassche dy myt swe/
 f uel watere ¶ Menghe reyne hon
 nich myt watere vnde snyd cleyne
 borcken vā stockword sued dat to
 hope wol dat water drinck auent
 vnde morgghen warm vnde eyn pla
 ster warm van den wortelen vppe
 de borst drey daghe drey nacht des
 verden nachtes este auendes nym
 eyn quentyn sweuel puluer myth
 weyken eygeren des auendes mor
 gens ok so vele dat vordrift den ol
 den dampen de van koldeme slymi/
 ghe vlote is ¶ Sweuel bad is gut
 b wedder alle de vor gheschreuen su
 ke ¶ Sweuel puluere myt wyne
 ghesoden ghedrunkē is gued wed
 der alle vorgyft Secht platearius.
 vnde liber graduum.

Afferan crocus Is heyt vnde
 droghe in deme ersten grade.
 De maket eyn swar hauet ok wal
 geringhe vnde is deme maghē nicht
 gued vaken ghenuttet ¶ So doch
 a bringhet he guden slaep secht liber
 graduū Safferan wol to mate rod
 este al roed is gued De wyt ghele
 doch nicht ok de drade varwet ed

der vucht is wā du one manck den
 vingeren wriffst is nicht gued seuē
 iaer is he gued in eyneme lederne
 bucele beholt one . ¶ Syn krafft
 b starker de nature vñ vrau wet dat
 herte ¶ we vakene beswouet vn
 c de eynen seeken maghē hefft de nut
 te safferan i alle syner spyse vleisch
 edder vpsche myt watere edd myt
 d eteke ghesoden ¶ Desstu rode ogē
 van bloede edder van roden vlecken
 so droge vnde puluere safferan mē
 ghe den myt eyges dodderen vnde
 legghe vppe de oghē myt bomwul
 e le ¶ De de colerici synt vnde heyt
 bloet hebbet de en schuet nicht ed
 der selxen safferan nutten wente hy
 re platearius ¶ Safferan starcket
 f krancke ledemate vnde den maghē
 he opent de bestoppinghe der leue/
 ren vnde is gued den de swarlikē
 athmen Also secht diascorides.

Alterpane herba salutaris ke/
 kengi Is kolt vnde droghe in
 deme anderen grade ¶ weme syne
 a athme heyt is edd de ghelen sucht
 heft este we bladderen este andere
 sericheyt in der blasen heft de seyde
 salterianen krued mit syner vrucht
 in wyne edder in water e vñ drick
 des auendes vnde des morgghens
 vaken vnde ethe ock der vrucht
 vnder tyden ¶ De suluen vruch/
 b te edder bereken synt gued also ein
 plaster vppe herde bose sweren este
 drose Also secht wythelmus vnde
 placentinus de herbis.

Ucker suckarium succaria
 sucker meel . ghele sucker.
 Is warm vnde ock vucht

a iu deme ersten grade ¶ Syn kraft
 is dat he vuchtet vooet koleth vn
 de dwenginghe in deme lyue dalet
 de spyse edder dranck ghenutter is
 he gued der amborsucheyt. wedd
 bozst sucht wedder de derffucht de
 me syn licham vordweset vñ vorz
 swunden is wen he vooeth dat lyff
 wol myt starkinge wente hire pla
 b tearius ¶ Sucker is heyt in deme
 beginne des anderen grades. vnde
 vucht i deme middel des ersten gra
 des ¶ De weyket den bueck vnde is
 ok gued deme magen dar heyt co
 lera inne is den driff he vth ¶ He is
 gued den nerē der blasen des en deit
 tabazedt. De wytte harde sucker
 c nicht. ¶ Wedder de bestopperden ne
 ren. mylten. leuere. bueck schem
 meringe d ogen laet sucker to smel
 ten in warmem watere des drinck
 warm auent vñ morgen ¶ Nye suc
 d ker is heyt vnde vucht ¶ De olde
 is heyt vnde droge de maket dorst
 ok grof bloet doch vordriff he flec
 ma vth deme magen myt mandel o
 lye ghenuttet ¶ Nye sucker ghe
 e uuttet edder myt warmem watere
 ghedrunchē weyket den bueck vñ
 vordriff de bosen wynde dar vth.
 ¶ An myt soytē mādelen olyewarm
 ghenuttet ok eyn warm plaster vp
 de suke ghelecht vordriff den kolck
 colicā passionē wēte hire serapio
 Sennep alhes sinapis sinapi.
 mustardus vppe sennep blo
 men sitten vaken apes dat synt bee
 nen. doch en sugen se des nicht. Sē
 nep saed en bynnē grone. is versch
 edder wyt is oelt. Sennep saed is
 a vyff edder ses iaer gued ¶ Versch

sennep krued myt anderem kole is
 ghesunt so schrifft palladius de agri
 cultura libro. xi Sennep is heyt vn
 de droge mydden in deme verden
 grade ¶ Wedder de gicht in der tun
 gen kauwe sennep saed vnde holde
 dat vnder der tungghen ¶ Wedder
 gycht anderer ledemate in deme be
 ginne sued sennep saed in eyneme
 budele in wyne vnde legge dar vp
 ¶ Des saxes ghepuluert do i de ne
 sen so prustestu vth den bosen vlo
 te van deme bregene ¶ Wedder ol
 den dampen van slymiger vuchtic
 heyt drinck warmē wyn auent vñ
 morgen dar sennep saed vñ vygen
 inne ghesoden sint ¶ Wedd bestop
 pedeu leuere mylten vñ wytte flec
 ma qualster. sued sennep saed vne
 kol wortelen in watere dat sygge
 aff vnde sued dat vp myt reyneme
 honnige dat nutte tho hope auent
 vñ morgē warm ¶ Swereh wei
 ket vñ opent ghestot smalch sennep
 krued myt oldeme swynen smere
 legghe warm dar vp ¶ Dat sulue
 krued in wyne mytboem olye leg
 ge vppe de harden mylten so weyc
 ket se ¶ Sennep saed vñ krued su
 ed in vleytme watere in eyneme
 erden gropē vñ lat den swadem vā
 nedden vp an dyn lyff vñ mechte
 gaen dat is gued wedd de koelcen
 pyssen ¶ Dat sulue maket ock den
 vrouwen ore tyd gaende ¶ Sen
 nep saed puluere sued id mit dragā
 te i wyne dat nym warm des mor
 gens in de munt dat suuert vñ dro
 get alle bose vuchtnisse des bregēs
 der tene vñ de in der strotten vñ mū
 de synt wente hire Plattarius.

a
b
c
d
e
f
g
h
i
k
l

u ¶ Sennep vnder tyden ghenuttet alle twyte efte dryte in der wecken dat thuet bose slimechtige vucht / nisse vth deme houede vnde starket de synne der vorzuchticheyt dat weiket den bueck mynret den steyn in der balsen. reyschet wol de pyssen. starket den magen vnde vorzucht dat sufte **z**o reyniget der vrouwe suke ¶ **n** weme de olden lenden suke in syn ghemechte geyt de nutte vakene sennep in syner spyse ¶ **o** Strect effte byth dy eyn vorzuchtich worm stoed sennep saep myt eteke ¶ **p** ¶ Stoed sennep saed myt bomolye dat suet nochterne dat is gued den krancken lenden den krancken aderen ¶ **q** weme de thene vnde dat the ne vleysch sweret de stote dat sap van sennep kruede blade vnde holde dat warm in deme mude edd wriue ¶ **r** dat tene vleysch dar mede ¶ **s** Stoet sennep myt eteke dat nutte auet vnde morgen wan dn bose swempe ghetē hefst ¶ **t** Sennep saed bernewe de vallēde suke keft vnde entfange den roeck in de nesen vnde in de munt vakene ¶ **u** Den roek vlen alle vorzuchtighe worzme ¶ **v** wedder de slap sucht nym sennep myt vigen wryf dat houet dar mede de hare erst af gheschorē vnde de voyte ¶ **w** ¶ wyltē sennep vngesey get suet i eteke myt kome mit vygen drinck nochterne dat starket houet oghē. synne vnde is wedder de ghelen suke wedder de watersucht wente hire macer vnde rasis vnde almansoze ¶ **x** ¶ Dat vnreyn vleysch dat vppe der hued wert vnde swempe heyten sennep nutte so vorzucht dat.

¶ **y** wede sennep krued brent vnde berokert sick dar mede vppe syner huth. dat houet. den bueck. de syden. de beyne de voyte dat vordroghet des houedes vulicheyt de den oghen schedelick synt vnde is gued deme krancken maghen vnde vorzucht den swuls van der leueren ok der voroldende suke van den deyn gen den lenden ¶ **z** Sennep saed leghe in must edder in nye beer also langhe wenthe des sennepes kraft dar af ghekomen is so wrinck den ne des sennepes kraft vth. des ghe druncken is gued den oghen deme krancken maghen vnde manniger hande suke des houedes ¶ **1** Dath schozuede houet smer vakene myt ghestotteme sennep saede ghemenget myt honnige ¶ **2** wedder litar / geam de syne oghen to holtich he slape stot sennep myt vygen besmere dat houeth dar mede vnde eyn plaster dar vā vppe dat houet dat hare schere ersten aff wedder de schrofulas dat synt bose drose der wasset vele tho hope by eyn ander stoet sennep krued myt syneme saepe myt oldeme swynen smere leghe warm dar vp. ¶ **3** Eer wan de kolde suke dy an gheyt so ete sennep myt warmem wyne dar wedder wente hire Macer. **aa**

zeynbreke saxifraga is heyth vnde droghe in deme dritden grade Dat krued de wortele in der sunnen ghedroghet is drie iaer gud ¶ **1** wedder den steyn in der blasen **2** edder in der neren edder de kol / den pyssen edder de myt noet pyf

81

sen sued krud vnde wortelen in wi
ne vnde ete vnde drincke des auent
b vnde morgen warm ¶ wedder de
lenden edder derme sucht alleyne de
c wortele in wyne ghesoden drinck
vnde ethe ock also. ¶ Edder pulue
re de wortelen vnde nym des pul
uers in weycken eygeren wan du
d wult also secht platearius ¶ S we
ren dyne hufte dyne lende stot kru
ed vnde wortelen ock eyn cleyne
des sades myt wyttme brode vnde
e bynt warm edder kold dar vp also
de swulst is. ¶ De wortelen myt
aurynnen in wyne ghesoden vnde
in deme bade vakene ghedruncken
f is den wyuen aued in deme kyndel
bedde ¶ Distillere vnde make wa
ter van deme krude myt syner wor
telen vnde eyn cleyne des sades dat
auent edder morggen ghenuttet is
gued wedder den steyn in neren bla
sen vnde dyn pyffe loset sick wol.
Also secht dyascorides. wyttsteyn
bremen sad soeck in. w. wyd.

¶ Tunte marien is vnser vrou
wen ysz alumen scisum alumē
a pluuiosum ¶ weme de kolde suke
begynt to werdende de drincke dar
die morggen nochterne aff in sun
te marien namen vñ sprick. v. Aue
b maria ¶ Vnde we grote hyte vm
me syn herte heft de do dat sulue vn
de holde des suluen yszes in der loch
teren hant dat is also vakeu be vun
den in artzedie Dyt het gheclouen
este ghespaldet allun vnde aller han
de allun is heyt vnde droghe in de
me verden grade de beste allun in de
suchen wedder de suke hyre ghe/
schreuen is duffe de alder beste.

¶ wedder schuckent este gyschen
van vulicheyt suep water dar al/
lun inne gheleghen heft. ¶ weme
d syn munt stincket este vnder synen
armen de holde dat water in syne/
me munde vñ wassche de stede dar
mede vnde drincke des waters.

¶ Dat sulue is gued weme dat blo
e et vth syneme munde geyt este dat
thene vleysch gheswulle is este ve
le luse heft vnde de cleere myt de/
me watere wasschet also secht au
cenna secūdo canone ¶ weme dat
f bloet vth deme mūde gheyt este bo
se waghende thene heft edder dath
thene vleysch swyppet. iucket sere
is edder bose sericheyt vppe syner
huth heft de menghe ghemeynen al
lun myt wyne eteke myt honnighe
tho hope vnde bestrike wriue ed/
der smere de stede dar mede edd wal
sche de stede myt watere dar allun
inne gheleghen effte inne ghesoden
sy. ¶ Allun myt watere dar eyn
g luttick soltes inne is dat tho hope
wol ghesoden wassche dyn lijf me
de in deme bade wedder den vuchte
schorz ¶ Allun eckappel lyke ve/
h le menghe mit wyne eteke vñ strick
vppe de plecke de vlecht heten so
en wassen se nicht wedder. wente
hyre lyber graduū. vñ dyascorides

¶ Sequitur nunc de litra. L.
Erebintina terrebin/
tina weyck peck vpt
lim sa welsterne gum
mi is in der apoteken
vynstu dat. Is heyt
vnde droghe. ¶ weme duncket
a dat he syn gemack wol wolde don
vnde doch nicht benedden vth en

wyl de berne terebinttin vnde laet
den roeck van nedden vp achter in
gaen myt eyner pipē edder myt ey
nem trechtele ¶ Also entfange ok
den roeck vā neddene vp in dat ge
mechte de vrouwen den oze matric
nedder gheschoten is edder en bo/
uene in deme munde den oze matric
vp ghetreden is vnde vme oze her
te klēmet ¶ Ein swart swel breck
vp eyn plaster vā terebentine myt
garsten mele hire vp ghelecht wen
te hire platearius.

¶ Delose is squillen.

¶ y mele het tytimellus.

wulues melck. 2c.

Arbit is wortele vth indien
vnde arabien lande heyt vnde
droghe in deme driden grade. De
witte sichte de nicht holtes en bin
nen heft en bynnen hol is vñ nicht
en stuft wan du se tho breckest vn
de lichte breckt twey iaer is se gud

a ¶ Alleyne ane andere ghemegede
artzedie schalme ozer nicht in artze
die doen Also secht Platearius.

b ¶ Wedder de kylende ledemate.
myt kulde ock wedder de kolden
voet sueke podageren eyn plaster
myt warmem wyne vnde turbith
ghepuluert dar na salue alto hant
de stede myt fiolen olye edder man
delen olye Also holt liber graduuz

Urya tutyan tutye Is kolt in
deme ersten grade droge in de
me anderen grade Tutyan wryff
twey edder drye vp eyneme mar
melen steyne rechtewol cleyne vn
de sichte dat wol dorch eynē twe
uolden reynen lynen doeck vnde
legghe dat in wyne myt rosen olye

eynen nacht dat id to gha. des do
eyn cleyne in dyne oghen wan du
slapende gheyst des auendes dath
vordryst de bosen trane vnde roce
lecheyt der oghen de ane schoz a
ne vthe wassene vleysche der ogē
synt ¶ Tutyan ghestot vnde in wi
ne wol ghe wasschen vnde dar na
sub limere dat dorch eyneu glese/
ne helm dat is gued wedder vele
suke der oghen. vnde vordryst de
sericheyt an deme achter hole vn
de an des mannes mechte. ¶ Dck
deystu kampher in den wyne myt
tutiane vnde distillereft dat to ho
pe vnde deyft des in de oghen des
auendes so werden se vnde blyne
wol clar vnde gued ¶ Dck de o/
ghen en buten dar mede ghewas
schen dat vordryst den swuls van
den oghen Dck so vordryst dat de
sweren der oghe Also schryft dyas
corides vnde auicenna secundo ca
none ¶ Den tutyan menghet men
myt mannigher hande dynghen na
deme alse de suke is Alse wan de o
ghen swyllen vnde roeth synt dat
heth oghen suke. Is auer de suke
myt hytte der oghen. so menghet
den tutyan myt rosen watere vn
de wryff one in eyneme vordryst/
den vate twey edder drye Is auer
de suke kolt so menghe vnde wryff
den tutyan drye myt gudeme olde
me wyne myt spyckenarde vnde
wrynge edder syge dat wol Is de
vlotte van deme houede tho den o/
ghen so menghe den tutyan vnde
wryff drye wol myt venekol wa
tere wente hyre liber scrutoris in
apoteca.

Py

Den teyn stannum . Jupiter is
 kolt vnde vucht. wanme dat
 thene smeltet de roke is vorgiftich
 a **W**liwyt van thene maket hefft
 kraft alse de guce wol bereydet tu
 rya De tuth sweren tho hope vnde
 b **D**roghet vuchte sericheyt . **D**en
 swulst by vnde vp dem ghemechte
 ok an den een edder de lenden wrif
 vnde salue mit bom olye wyne vn
 de thene wol to hope wol ghevre
 uen yppe eyneme harten steyne.
We gherne kusch wesen wyl de
 segghe duuen gheslaghe teyn twif
 schen dat ghemechte vñ hagedro
 se vnde yppe dat ysbeyn twiffchen
 nauel vñ dat ghemechte So schrifft
 auicenna . ij . canone vnde halym in
 practica sermone secunda.

yt water mynte Is
 balsamynte wyltze
 duar is hilligenbern
 romesche roue . wyle
 ruce is duue keruele
 wytte fiolen soeke fiolen in lra . f .
Walsch speck soeck fyn speck .
 wylt peter cilie is gersch gersche .
Weghe wyse is hynelnpe .
Water kome soeck kome . k .
Wulde is konnighes kersze .
Wylde lilien soeck lillie . l .
 wilt knouelock is penningk krud .
Wylde negelde is hassel word .
Weyck peck is terebintina .
Wyt andron soeke andron soke
 goxes vorgetten
Water mynte is perde mynte .
Wylt mynte is perdem ynte .
Water kerse is patel kerse .
Wyt pepper soeck pepper .
Wynt blomē synt bozcharō blo

Wylt poppele soeck pippele .
Wylde wycken is bockes bord .
Water mynte is beren krued .
Wylde eruete is bockes har .
Wilde wesel soeck in . s . scherling
Wylt mane soeck in mane .
Wallēde distel soeck dystel de lo
 pende vallen distel heth .
Wylde wyckē soeck ertappel
Wylde ringele soek papenplatte
Wylde word soeck . Aheyle .
 Erbetene soeck . Duuels bete
 Uette henneke soeck Aheyle
Wanser vrouwē ys soke Sunte
 marien is .
Wer word soke eyck word .
Werue filix soke steyn varen . a
 Aleriana valentina Is fa amā
 nilla valeria nige wuntkrut is
 heyt vñ droge in deme anderen gra
 de De wortele de dicke vnde nicht
 lockerechtich is de nym vp in dem
 sommere vñ droge se in d sunnen so
 isse dre paer quē **W**e syn wa
 ter nicht wol latē kā de seide de wor
 telen in wyne vñ dzincke warm a
 uen morgē **W**edde de krankē ma
 gen de nich wol en dau wet vā kul
 de de wortelē vñ dat krued myt ve
 nekol wortelen in wyne dzincke
 warm auent morgen . **W**e bekū
 mert is vñe de borst de dzincke al
 so wyn myt ffu wortelē myt vigē
 gesoden . **W**edde bestoppinge der
 leueren dzinck ock also water dar
 de wortele inne soden is **D**at sul
 ue is quē wedde dat syden ouele .
Walerialan wortelē nym vor spi
 kenardes vñ spickenard vor valeri
 an wortelen . Also secht platearius
 dyascorides vnde serapio .

E
 ni
 trogh
 is r w
 alle la
 krafs
 hoghe
 boey
 schue
 honny
 te wut
 legge
 dar luu
 stoy n
 dar luc
 vnde m
 per den
 mede so
Wan
 coerw
 heft de
 pe vnde
 myt w
 quē v
 legge
 ghebere
 ant vñ
 de myt
 de scrofi
 ren waf
 ren **W**
 pich is e
 ter de v
 se vñ st
 ete den
Wed
 de vnde
 geyt der
 langhe
 ue laep
 gaen d

Egebredē plantano lingua arie
tis arnoglossa. Is kolt vnde
droghe in deme driiden grade. Se
is twyerleye De grote heft blade
alse lammes tongen vnde heft meer
kraft wā de andere De lutteke heft
hoghe cleyne smale bledē nicht also
breyt also de erste Van der groten
a schiue ik hir erst ¶ De blade mit
honnige stot vnde legghe vppe na
te wunden so werden se droge. vn
b legghe se vppe de drogen wunden
dat suuert se ¶ De luluen blade ge
stoth myt solte sued in wyn eteke
dat sudt also eyn kol den ete auent
vnde morghen warm dat bestop/
pet den hofganck vñ swetestu dar
mede so bestoppet dat noch serer.
c ¶ Wau de wunde altho sere blodet
edderwe vele vleckē vppe d̄ huet
heft de stote de blade myt ozeme sa/
d pe vnde legghe dar vp ¶ Dat saep
myt wytteme van den eygeren is
e gued vppe den brant ¶ Dat sulue
legghe vppe de wunden de eyn hūt
f ghebeten heft vnde stoppē sere blo
dent vnde swuls ¶ De suluen bla/
de myt solte ghestot legghe vppe
de scrofulas dar vele lutteker swe/
ren wassen by eyneme groten swe/
g ren ¶ we watersucht edder dam/
pich is este swarlyken athmet ed/
der de vallende suke heft de scherue
se vñ store se sued se alse eynen kol
ete den warm auent vnde morgen
h ¶ Wedder de sericheyt in deme mū
de vnde den bosen roke de dar vth
geyt der blade saep warm gargerē
i langhe in deme munde ¶ Dat sul/
ue saep in de fistelen by d̄ nesen ge
k gaen droghet se ¶ Dat sulne saep

sachtet der ozen suke dar warm in
ghedropet ¶ Ock losschet id dath
l bose vuer in wunden vnde in an/
derem serē ¶ Dat sulue saep warm
m ghesopen nochterne is gued deme
de bloet vp roufelt Dat sulue is gn
ed wedder de derffncht de gande
vorderuet ¶ Dat sulue sap vppe de
n oghen ghestreken vordrist ozen
swulst vnde hitte ¶ Dat sulue saep
o vppe dat vule seke gheswullen the
ne vleysch vakene dar mede ghe/
wreuen vnde dat krued ghekau/
wet is gued ¶ welck vrouwe ore
p ryd tho vele heft de steke dat saep
in de matricem myt bom wullen.
¶ wegebredē sad mit wyne gheso
q den is tho allen vorgheschreuen su
ken vā deme sape gud alse dat saep
r ¶ De suluewyn warm ghedzunc
ken auent vnde morghen is gued
tho der blasen vnde wedder de len
den suke ¶ we desse wegebreden
s wortelen by sich drecht deme waf
sen neyne grote drose ¶ wane dy
t dat kolde seuer anghet ouer den
driiden dach so hebbe desfer we/
gebreden wortelen dre ghestot de
drinck myt dzen drunckē warmes
wynes myt also vele waters ghe/
menget ¶ wert id dy ouer den ver
v den dach so nym also veer worte/
len wēte hūre platearius vñ macer
Egebreden de lutteke myt den
langen spysen bladen heft de
suluen kraft alse de grote wol dat
ore kraft so grote nicht en is vnde
se ock so sere endroghet de wun/
den vnde aller hande dinck alse de
groten ¶ In eynen sweren by der
a nese edder by den oghen steck eyn

plaster van weyker schapwullen.
 myt duffem sape vnde dat vornige
 b io vaken ouer veer daghe ¶ We
 me de bueck wey deyt vñ clemmet
 vnde curret de septe disse wegebze
 den ghestot myt ozeme sape in wa
 tere vnde laet den swadem van vn
 c den vp an den buck gaen ¶ Dat sa
 ep warm nochterne ghedruncen
 d vordrist de spolworme ¶ Stot des
 se weghebredeu myt oltem swynē
 smere dat vordrist harten swulst.
 e vnde weyket den ¶ Dat sulue is
 gued yppe verschewunten vñ tho
 f deme seren by den ozen. ¶ We dat
 feuer hefft quartanen kolde vñ me
 den verden dach heft eer tēne wan
 ome dat an ghatwey stunde vore
 so drincke he warm desser weghe
 g breten saep ¶ De sulue ghedrunc
 ken drist vth de achter bozt der kin
 h delbeddes vrouwe ¶ wem de kam
 wert wan he wandert de stote der
 se wegebreden myt gudeme wyne
 vnde legghe warm dar vp. wente
 hire macer.

Enekol feniculus maratrum
 is warm vnde droghe in dem
 anderen grade Dat saep nym vp in
 deme begynne des herwestes drey
 paer blif se gued. De borken van
 der wortelē nym vp in deme begin
 ne des mey gen eyn paer is se gued
 a ¶ Wedder de bestoppinge. leueren.
 mylten. wedder den steyn vnde we
 drepende pyffet van heyter vucht
 nisse weggen sued de borkē d wor
 telen myt komen in watere vnde e
 the de vñ drincke dat water warm
 b ¶ Dat sulue starket den krancken
 maghen van kulde edder van bose

me wynde vñ maket ome gude dau
 winghe ¶ Des venckel sades dro
 ghe edder ock also in watere ghe
 c soxen auent vñ morghen ok warm
 also ghenuttet is gued wedder de
 suluen suke ¶ wedder iuekent der
 d oghē vnde rokerechtich ghesichte
 nym guden puluer den aloē mit ven
 nekol bladen ichte wortelen sape.
 dat menghe vnde henge id in de sū
 nen vefteyn daghe in eynen erne
 vete des do in de oghen wanne du
 wult ¶ wedder duster ghesichte.
 e vnde vleckē in den ogen stoet dat
 saep vth venekol wortelen in ey
 neme holten mosere laeth dat wol
 schiren in der sunnen in eyneme gla
 se des do des auentes in de oghen al
 so schrist platearius vnde liber gra
 duum constantini ¶ wedder vor
 f gyft stoet venekol krued mit wy
 ne dat nutte also kolt ¶ Venekol
 g krud vnde saed in watere edder in
 wyne gesoxen drinck warm auēt
 vnde morghen wedder den steyn in
 der blasen in den lenden vnde wed
 der alle suke in der blasen ¶ Dat is
 h ock gued den vrouwen de an ozer
 tyd vor arret syn ¶ wedder de vñ
 i rechten hitte des maghen drinck ve
 nekol saed vnde krued in warmem
 watere auent vnde morghē ¶ We
 k vaken venekol nuttet de iunghet
 ¶ wedd dat syden ouele snid vene
 kol krud mit de saed i wine dat nnt
 l te warm vñ ete vakene des sades.
 m ¶ wedd de schemē d oghē stoet ve
 nekol wortelē mit hōnige strick dar
 n vp ¶ Gud venekol sades saep i de
 oze gedaen so steruet de worm dar
 ine ¶ Venekol saep vakē nutte i
 o

p wyne vorbrift den swulst der wa/
q tersucht ¶ Dat sulue ghedruncckē
r is gud weme ein vorgiftich worm
s edder oer ghesteken edder ghebet
t ten heft ¶ Dat sulue is gued leue/
u ren vñ lunghe ¶ Dat sulue warm
v ghenuttet maket den ammen melck
w ¶ Wedder de sueke in des mannes
x ghemechte id sy wor vā id sy sued
y vennekel wortelen in wyne vnde
z laet den swadem vthe deme gropen
aa warm dar an gaen ¶ Uppe swuls
ab eyner nyen wunden van sleghen ef
ac te wor se van sy . stoeth vennekol
ad wortelen myt wyn eteke vnde leg
ae ghe dar vp. wente hyre Macer.

af Elk konele wylt konele serpil/
ag lum ¶ Swarmer vnde drogher
ah nature ¶ Wedder den snuen vnde
ai kolden vlothe des houedes make
aj dat krued heyt in eyneme erdene
ak gropen vnde legghe dat also heyt
al in eyneme budele vppe dat houet.
am ¶ Wyn vakene warm ghedrunc/
an ken dar vele konele inne lyt war/
ao met vnde starker magen leueren vñ
ap de mylten ¶ We drepende pyffet de
aq drincke warmen wyn dar serpil/
ar lum vñ annis; inne ghesoden is Al/
as so secht Platearius . ¶ Weme syn
at houet du wet vnde wey doet de sto
au te velt konnelen kollen myt rosen
av olye vñ bestrike dat vorhouet dar
aw mex . ¶ Sperpillen kolle berne so
ax vleen de roeck alle vorgiftige wor
ay me ¶ Wene eyn bose worm ghes
az ret heft de stote de kolle vnde leg
ba dar vp . ¶ De kolle gegheren vor
bb drift dat kurrēt in deme bueke vñ
bc is gued we myt noet pyffet ¶ De
bd kolle gestot myt wyn eteke vñ ge

be drunckē oeckē de amme oze melck
bf ¶ De suluen kolle stot myt wyne **i**
bg warm ghedrunccken so kummet d
bh vrouwen tyd ¶ Dat sulue is guet **k**
bi d seeken leuerē wente hyre macer
bj ¶ Iblad vyff vynger pentafilo
bk Quinque foliuz cameleson ¶ Is
bl warm vnde droghe ane scharpen
bm smack de blade synt in vyff deel ghe
bn clouet id heft roex wortelen. de stel
bo steyt vul sates in weggen in vuch
bp ten steeden wasser id . ¶ De blade **a**
bq myt der wortelen in wyne gheso/
br den hoelth warm in deme munde
bs wā dy de thenewey doen ¶ Dat **b**
bt sulue drinck wedder alle suke der
bu borst vnde wedder swaren starkē
bv hosten ¶ De wortele in eteke ghe **c**
bw soden drinck warm auēt vnde mor
bx gen wedder den hofganck vnde se
by richeyt in deme lyue ¶ Vnde eyn **d**
bz plaster dar van losschet dat vuer i
ca sericheyt in deme lenden venstere.
cb Also secht . Plinius libro . xxv .
cc ¶ Weme id in deme buke klemmet **e**
cd edder wey teyt de drincke der ble/
ce de saep myt eteke dre daghe warm
cf auent vñ morgen ¶ We den vieck **f**
cg heft de drincke dat saep myt segen
ch melck ock also dre daghe myt der
ci wortelen ghepuluert ¶ Wene eyn **g**
ck bose worm ghesteken heft de dric
cl ke des puluers in wyne myt bom o
cm lye dre dage also warm ¶ Hestū **h**
cn dat kolde feuer alle daghe so nym
co eyn blat dat in vyf deel gheclonet
cp is myt eyn luttick peppers dat suet
cq in wyne dat nutthe dre mozt en
cr warm vor der suke ¶ Is dat feuer
cs ouer den dridten dach so nutte der
ct blade drie ok also warm eer de suke

huy

k an gheyt ¶ Als dat feuer ouer den
 verden dach so nutte der bladeveer
l dage also secht dyascorides ¶ Dat
 krued stot myt olde me swynē sme
 re dat helet alle wunden in den len
m ten wu se ghewundet syn. ¶ Dat
 krued myt olde me smere ghestoth.
 dat besprenghe myt en luttick wy
 nes de salue is gued wedd den kre
n uet ¶ Des krudes saep twene lep
 pele vul in warmem wyne drinck
 dre daghe auent vñ mozghen wed
 der alle vnmacht in dyneme buke.
o ¶ Dat sulue strick in dyn vorzho
 uet do dar water to dat drick kolt
 auent vnde morgen wedd dat blo
p dent vth der nesen ¶ Dat krud ge
 puluert myt reyneme honnighe in
 deme munde holt vnde sluck dat al
 lancksem in dat reynighet munt te
 nen vleysch tongen vnde strotten.
q ¶ Wan dy eyn bose worm gheste
 ken heft so drinck des krudes saep
 myt watere edder wyne eteke Al
 so schrift serapio.

Egetrede centinodia corriola
 poligogiā herba sol lingua pas
 serina proserpinacia. Se is d ruden
 ghelick an den bleten te blomē synt
a wyt rosen vaer ¶ We bloed vp ro
 felt de warme oz sap myt wyne vn
 de drincke dat achte mozge warm
b ¶ Weme de syden sweren de men
 ge dat sap myt bom olye vñ mey
 scher botteren warm vnde bestrike
c sik dar mede ¶ Dat sulue sap warm
 in de ozen ghedan vorzdrift alle oze
d sweringhe ¶ Drincke dat sap myt
 warmem watere auent mozghen.
e wedder den hofganck ¶ wedd de
 quartanen drinck dat sap myt pepe

re wan de suke komen wyl ¶ We
 me eyn deer ghebeten heft de sey de
 dat krued in wyne vñ drincke dat
f ¶ Dat sulue reyschet de pyssen vn
g de maket der vrouwen tyd komen
 ghedrucken warm auent vñ moz
 gen vnde dat krued legghe in dyne
 scho vnde gha dar vppe ¶ Hest de
h vrouwe tho langhe oze tyd se net
 te bom vullen in deme sape vnde ste
 ke dar in id besteyt. ¶ Dat krued
i stot vnde legghe vp de wunden dat
k thut se tho hope ¶ Dat sulue vor
 zdrift dat bose in den wunden edder
 in andereme sere. wente hyre plini
 us libro: xxvij.

Wickbonē lupine synt heyt vn
 de droge in deme drudden gra
a de ¶ wedder de spolworme pulue
 re de vickbonen mit warmem sa
 pe myt watere dar do broet in dat
 ethe nochteren ¶ Den kynderen.
b wedder de spolworme eyn warm
 plaster vppe den magen van vick
 bonen pulue vnde wormoten sape
 dar eyn luttick aloē ghepuluert to
 sowart dat alder best ¶ Wickbo
c nen puluer myt sape van loeke eyn
 warm plaster weyket vnde brickt
 vp harde sweren edder drose Al
 so secht platearis ¶ Wickbonen ghe
d stot myt nachtschedē sape dat drick
 nochterne wedd dat sulue ¶ Dat
e sulue weyket den buck vnde vorz
 drift vnordelike hytte. ¶ wedder
f de mylten suke stot vickbonen myt
 nachtschedē sape eyn plaster warm
 dar vp ¶ Dat sulue reyniget de o
g ren dar in ghegoten ¶ Wickbonē
h in watere ghesoden legghe warm
 vp de bose mylten wete hir macer

Ze se
 droge
 De is
 wedder
 vppen
 der eyn
 che ouer
 seyde dat
 eyen ho
 capellen v
 seyde dat
 dat warm
 myt wyne
 der leggh
 de dat gh
 pyssen ¶
 honnighe
 zieren d
 so schrift
 is heyt in
 vnde in d
 krued edd
 form dau
 te myt no
 ten hofsen
 myt honn
 huth best
 in vlecke
 der edder
 nutte pulu
 ¶ Lo we
 krudes edd
 mach ¶
 deken ghe
 lant went
 vnde S
 ren g
 grace ¶
 der blomē
 waters st
 vnde hok

It sennep eruca is heyth vnde
 Droghe in deme dritden grade

- a **¶** De is ewerleye tham vñ wilde
 wedder de gycht wedder de strang
 wyneen we drepente pyffet we o
 uer eyne stunde pyffet eyn luttick.
 echt ouer eyn stynde ein luttick de
 seyde dat krued myt vleysche also
 eynen kol vnde ethe dat vnde stote
 cipollen vnde puluere dat saep vnde
 seyde dat in wathere vnde drincke
- b dat warm dar tho **¶** Dat krued
 myt wyne ghesoden eyn warm pla
 ster legghe twisschen den nauel vn
 de dat ghemechte dat maket wol
- c pyssen **¶** Dat saed ghepuluert mit
 honnighe warm eyn plaster vppe
 de neren dat oeket vnkusche lust.
- d so schrifft platearius **¶** wyt sennep
 is heyth in deme anderen grade vnde
- e vucht in deme ersten grade **¶** Dat
 krued edder saed myt der spysse ghe
 soden dauwet wol vnde is gud ten
- f de myt noet pyssen vnde vordrufft
 den hosten **¶** Dat krued vnde saed
 myt honnighe ghestoth dar mede de
- g huth bestrekē vordrufft de brun ge
 len vleckē **¶** wen eyn vorgiftich
 deer edder worm ghebeten heft de
 nutte puluer des saxes myt wyne.
- h **¶** Lo welkeme eteke du dxyt des
 kruedes edder des saxes dat gift gude
 smack **¶** Dat sulue krued myt lad
 deken ghegetten is gued vnde ghe
 sunt wente hyre macer.

- a yde Salix is kolt in deme ande
 ren grade droghe in deme erste
 grade **¶** wyden knobben blade ed
 der blomē ghestot mit eyn luttick
 waters steck in de nese dat starket
- b vnde kolet dat houet **¶** welck mā

edder vrouwe wyden saed vaken
 drincket de wert vn vruchtbar.

¶ wyden borke edder wyden blo
 me tho asschen ghebrant vnde eyn
 plaster myt win eteke vppe de war
 ten vppe de lickdozne vppe de har
 den knobben vnder voten in hende
 loset se **¶** wedder den kolck stoth
 wyden blade to puluere dat drick
 warm myt eyn luttick peppers in
 wyne wete hire is serapio **¶** wed
 der alle sericheyt der ozen dat saep
 vā wyden blaten do dar in **¶** wā
 de wide blomet so schelle se dat sap
 dat dar vth vluth strick vp de krāc
 ken oghen dat is gued **¶** Brone
 versche kleyne wyden stocke snyd
 kort luttick de stot myt appel sape
 dat wrinck vth vnde drynck dat
 vordrufft den bloet ganck wente hy
 re dyascorides.

prock thus olibanum Is heyth
 vnde droghe in deme anderen
 grade wyt klar hart is de beste. de
 dunckeren de stincken de en doch
 nicht in artzdige. **¶** wedder vele
 tranen der ogen wedder krancke te
 nen van bo'er vuchtnisse des houe
 des sunterlike de in de aderen en bu
 ten deme antlate nedder gaen make
 eyn warm plaster in de dunninghe
 van ghepulerdem wyprocke myt
 wyne vnde myt deme wytten vā
 eygeren. **¶** wedder de vuchtnisse
 de vā deme houede vppe de borst
 valt vnde weme de vuula este de
 gagel in de stroten nedder ghescho
 ten is de kauwe in deme munde.
 wyttē wyprock **¶** wedder de gro
 ten rodr nesen van bofer vuchtnis
 se nym des drey edder vyff pille /

ru

ken van wyttēme wyprocke vnde
dar drinck wy n vp dar wy t wy /
rock inne ghesoxen is ock des mozt
gens also wente du ghesunt werst
d ¶ Wyrok puluer mit wyne warm
legache der vrouwen myt eyneme
doke vakene t wysschen den nauel
vñ oze ghemechte vnde berne wy
rock vñ laet den roeck in dat ghe/
mechte gaen dat starker de matri/
cen vñ helpet dat se moghe vrucht
e entfanghen ¶ wyttē wyrock pul
uere myd wyne eteke ghemenghet
myt eyneme lynen doke vakene ge
lecht warm vppe de bruste d vrou
wen beholt de bruste cleyne wente
f hyre platearius . ¶ wyte wyrock
ghetempereret myt deme wyttē.
van eygeren myt wyne edder myt
warmer vrouwen melck eyn plas
ster warm an de dunnighe starker
g vñ vorclaret de ogen ¶ wyne wy
rock peck melck pepper to hope ge
stot heylet versche wunden ¶ Wo
pe dat ghebrande legghe wyrock
ghetempereret myt olceme swynen
i smere ¶ wedd d ozen sweren dro
pe dar in warmē wyne dar wyrok
k mede stot is ¶ De ghebranden le
demate bestrick myt wyprocke ghe
stot myt gense smalte edd ente smal
te . ¶ wyrock gheroken vordryst
l vulē roke vnde starker dat bzeghē
wente hire Macer.

Urat ambza Is heyt vñ dro
ghe in deme anderen grade . De
gude wolrad is griselechtich vnde
leth sich nicht weyck wyruen also
a was . ¶ weder de vallende sucht
edder wan der vrouwen de matrix
vp sicht vnde an dat herte clem /

met so legghe wolrad in eyn glesē
ne vat vppe de heytē kole vnde la
eth den roeck in nesen vnde in munt
gaen ¶ wan de matrix der vrou
wē vp sicht so barne bosen stanck
a lse olde scho edder des ghelick vn
de neme den roeck bouen in de nese
vnde munde vnde benedden vn
der deme rocke van vpreke vnde
van wolrade . Vnde gyfft sich de
matrix nedder so make den stanck
benedden vnde guden roke en bo
uen ¶ wolrades roke vnde roeck
c starker bzege synne herte den ol
den luden ock myt warmem dranc
ke ghenutter Also schryft plateari
us vnde diascorides.

Ed sandix is kruet dar de lakē
maker blauwe mede varwen.

¶ De blede ghestoth myt eyn lut
rick waters eyn plaster vppe gro
te wunden thuet se tho hope vnde
vordryst dat vele blodent dar vth
vnde helet aller hande sygende vu
le sweren vnde suert se wan men
dat krued stod myt honnighe vn
de eyn plaster dar vppe ghelecht.

¶ Dat sulue vordryst bose vleckē
an der hud ¶ Dat saep myt deme
c wyttē van eygeren eyn plaster
losschet dat bose vuer in den wun
den vnde in andereme serē ¶ Dat
d saed puluere vnde drinck myt war
meme wyne dat vordryst draden
dat gyschen edd schuckēt ¶ Dat
e saep edder krued myt syneme saep
sueth in wyne drinck warm des a
uendes dat is gued deme maghē ne
ren blasen vnde leueren vt de re vni
get de derme . wente hire diascori
des ex sinonimis herbarum.

Wermede absyntheum is warm
 in deme ersten grade dzoge in
 a deme anderen grade ¶ Wedder de
 spolworme nedden in deme inghe/
 weyde menge myt wermeden sape
 bathoniē puluere edder perseck ble
 de perseck kerne puluer edd worm
 b krued puluere dat nym nochterne
 drey mozghen ¶ Wedder dat krāc
 ke houet van bofeme roke vth de
 me magē dzinck nochterne de wer
 c meden saep myt suckere vnde war
 d mem watere ¶ Wedder dzuncken
 heyt dzinck dat saep myt honnige
 vnde warmē watere. ¶ We swem
 pe edd alsulck dinck genuttet heft
 e dat he vakene aff beswouet de dzic
 ke dat saep myt wyn eteke vnde
 f warmeden watere. ¶ Uppen har
 ten mylten eyn warm plaster van
 wermeden kruede vñ i bomolpe ge
 soden ¶ Weme syne letematē wey
 g doen vnde blawe synt van stoten.
 edd slegghen eyn warm plaster dar
 h vp ghelecht vā wermeden sape vn
 de honnighe myt komen tho hope
 g ghestot is goed. ¶ Wermeden saep
 dzinck nochterne dat vorclaret dat
 h ghesichte der oghen ¶ Dat saep
 in de oghen ghedaen dat vorclaret
 dat ghesichte der oghen. Dat saep
 vordrift ock dat rode vnde duncke
 i richeyt der oghen wente hyre pla
 tearius. ¶ Wermeden krued make
 k heyt in eyner pannen edder in eyne
 me deghete dat vordrift de ghelen
 vleckē in ten oghen der mynschē
 edder anderer dēre ¶ Wermede mit
 watere ghesoden nochterne warm
 ghedzuncken starket ten maghen.
 vnde drift dar vth ten roden kolrē

myt der dauwinghe ¶ Wermede
 l vnde syn speck tho hope in watere
 ghesoden nochterne warm vakene
 ghenuttet edder ghedzuncken dat
 sachteghet de kranckeyt in magen
 in ingeweyde van bosen wynden.
 ¶ Wermeden saep myt offen gallē
 m warm in de oren ghedaen starket
 vnde vordrift ore zuzen ore pipent
 ¶ Wedder clemmynghe kranckheit
 n des maghen salue one myt werme
 den sape edder krued ghemenghet
 myt bom olye vnde wasse Dat sul
 ue vp harde mylten warm gheleyt
 weyket se alto hant ¶ In welker
 o kisten wermeden is dar en don de
 mutten nicht schaden den wullene
 p kleeren ¶ Black tynt incaustum
 ghemaket van watere dar worme
 de inne ghelegghen edder ghesoden
 hedde de boke dar mede gheschre/
 uen'en gnaget noch en schadet ney
 ne meloen mutten muse wente hy/
 q re liber graduum ¶ Wormede in re
 ghen watere ghesoden auent vnde
 mozghen ghedzuncken warm vor
 drift alle suke de in deme maghen
 r synt vñ weyken den bueck ¶ Wed
 der ten swulst in wēdich nym wor
 meden krud dat sued in wyn eteke
 dat dzinck auent vñ mozge warm
 s ¶ De roden vuchtnisse drift vthe
 deme magen wermede rude pepper
 wyden blade ghestoth ghesoden in
 wyne warm vnde des morgens ge
 nuttet ¶ Wede wermeden stot vn
 t de suth in wyne vnde bestrickt sich
 dar mede ten steken neyne muggē
 v ¶ De muggen vleen ock ten roke
 x dar men wormeden brenth ¶ We
 dampich is vnde swarliken athmet

de stote merck vnde wormeden like
vele vnde wringe dat saep dar vth
vnde drincke dat myt warmē wa
tere nochterne ¶ Wede scherlinck
wede wessel heft ghenuttet de sto
te wormeden myt wyne vnde drinc
ke dat auent vnde morgen warm
dat sulue is gued wedder alderhan
de vorgift ¶ Eyn plaster van wor
meden myt wathere ghestot vppe
2 versche wunde is gued ¶ Wedder
dat iuckēt dat vā serer hud kumpt
sued wormeden in watere vū laet
den swadem an dyne hued gaen.

3 ¶ Wermeden vaken gheroken ma
ken guten slaep. ¶ Wermeden saed
myt regen wathere myt eteke wol
ghesoden myt eynem veruolten ly
nen doke warm vppe de borst ghe
lecht twayne efte drye edd mer vor
drift dat gyschen schucken wente
hyre Macer.

a **W** Antluse fossifis ¶ waner de
man neynerleye wyswater la
ten kan so sette he eynewantlus in
syn hol des ghemechtes so kumt de
b pyffe ¶ we dat kolde feuer heft de
quartanien ouer den verden dach
de do de want lusz in eyne bonen ed
der in dunne ablaten broed vnde
sluke dat eerwan de suke drye ko
mewan se one angha edder wan se
begynt tho komende dat is de ho
gheste ervaren artzedie Also seg
ghen de erperti.

W Lasz sice is' cuscuta Is heyt in
deme ersten grade droge in de
me anderen grade se tueth dat vlsz
nedder wā se blomet so nym se vp
twe iaer is se denne gued. ¶ Se is
a gued in artzedie de melancolien vn

de fecma suuert se ¶ we de strang
wynen heft vnde eyn luttick pyl
set vnde dar na auer eyn luttick de
seide cuscuta krued myt den blomē
in watere vnde drincke dat warm
wan he wyl ¶ Des krudes myt
den blomen eyn groet deel sueth in
wyne myt bom olye dat legghe so
warm twaysschen den nauel vnde
dat ghemechte ¶ wedder de sulue
d suke der neren der blasen der strang
wynien edder wedder andere suke
in den ledematen Also schrifft Pla
tearis ¶ wan du vlassyden lechst
in wyn so wert he starck vnde ma
ket gedruncken luede ¶ Vlassyde
in wyne edder in watere ghesoden
myt annyse vnde marck sate noch
terne warm ghedruncken is deme
magen gued vnde ock der leueren.
¶ De sulue syde in watere gheso
den auent vnde morgen warm ghe
geten vnde ghedruncken weyket
de bueck id vordrift olde bose vuch
titheyt der aceren. ock dat is gued
wey dat kolde feuer heft besunde
ren dat feuer der kyndere. ¶ Ock
is dat gued we de ghelen suke heft
van der bestoppinghe der leueren.
Also secht Serapio.

W ylt salueye eupatorium is heyt
in deme ersten grade kolt in de
me anderen grade grone is se beter
wan droge ¶ wedder allerleye
hande gycht suet beuergeylen mit
eupatorium sape vnde suckere dar
make pillecken aff knobbeken alse
kleyne erwethe vnde der holt ey
ne na der anderen vnder der tyn
gen slueck des also in wā dat noed
is ¶ Dat sulue is gued weme syne

stempne vorgeyt in deme feuer ed
 der in krancheyt ¶ wedder de ghe
 len gronen sucht in wyne eyn half
 verdinck wychte eupatoriū vnde
 eyn loeth wychte merck sapes des
 drinck warm des morgens. des auē
 des kolt. ¶ wedder de spolwoorme
 stoet perseck kerne myt wylt saluet
 en sape des ethe nochterne wēt hy
 re platearius ¶ Eyn plaster vppe
 wunden de nicht gerne en helē sto
 te de kolle vā desser saluey gen myt
 gans olxme swynen smere vū leg
 ge vakene versch dar vp auēt kolt
 des morgēs warm ¶ Dusse saluey
 ghe myt wyne ghesoden vū warm
 nochterne ghedrucken genuettet
 is gued wedder allerhande feuer sū
 derlikē wedd der quartanen feuer
 nō ¶ we nicht heft grone versche eu
 patoriū de neme like sware wichte
 wylde negelken krued edd werme
 ten krued halue wichte vor eupa
 torium wente hyre liber graduum
 ysteyn breken saed miliuz so
 lis Is saet wyt vnde hart we
 dat stod vnde drincket mit warmē
 wine auent vū mozhē dat brecht
 ten steyn vnde maket wol pyssen.
 ¶ wedd ten steyn in den neren pul
 uere dat saed anderhalf quētyen dat
 deyle vū drincke dze morgen myt
 warmem wyne Also secht serapio
 Ede wynde de wytte is heyt.
 de wete wynde volubilis alba
 volubilis mynoz ¶ wan oze blede
 synt versch so suet se in wyne vnde
 legge warm vppe bose vuchte swe
 ren de maket de rechtuerdich. vnde
 is gued we sick wo2 gebzant heft
 ¶ De suluen blede myt ozen kollē

in wyne eteke ghesoden eyn warm
 plaster vppe de myltē opent oze be
 stoppinghe vū vordryst oze swuls
 ¶ De blomen ghestot myt wyne
 teke is alderbest vppe bzant vā vu
 re ¶ De kolle der blede edder der
 blomen saep to hope myt ander ho
 uet sueringe ghemenget vordryst
 syne olden suche ¶ Dat sulue saep
 vordryst ten olden vuchten vlothe
 der ozen dar warm in ghedropet.
 ¶ De kolle ghestot myt wyne des
 morgens warm ghedrucken ma
 ket der vrouwen tyd ¶ wete win
 de watere van der blomen van kol
 len van bleden ghemaket alse rosen
 edder andere watere ghemaket vn
 de nochterne ghedruckē dat bricht
 ten steyn in blasē in neren vnde rey
 schet tho gande de pyssen vnde ock
 der vrouwen tyd So secht serapio

Ulmech holt Is old holt dat
 de worme tho schraden hebbē
 is caries ligni corrosi ¶ Eyn warm
 plaster vā deme mele myt eteke vp
 pe de sweren vnde ander sere ghe
 lecht suuert se wol ¶ Nym des me
 les vnde annis3 sad ghepuluert lyke
 vele dat menghe myt wyne do id
 in eynen lynē dock vnde berne dat
 tho puluer wrif id do dat vppe de
 lockerechtighen blederen de for
 mice hetē so en bzyden se sick nich
 vorbat vppe de huth. ¶ Dat meel
 van wulmeden olden holte dat do2
 ne plecht to hebbende alse hagedo2
 ne wyrick dozne plumbomes holt
 dat strauwe in vuchtende vleyten
 de sweren edder vuchte sericheyt
 dat droghet So schryft serapio.

Als is cera. was is eyn mate-
 rie in allen plasteren tho hittede
 vnde to kollende tho weykende
 a vnde to vullende ¶ Was in artze-
 die tho nuttende schal wyt wesen
 dat make alsus Nym was vthe be-
 nenstocken dat vetteft is edder an-
 der reyne gued was do in eynē ny-
 gen reynen eerden gropen guet dar
 half so vele reynes klares waters
 alse wasses dat laeth denne seyden
 went dat water swart wert so gu-
 eth dat af vñ guet varsch dar vp al-
 so do to drye edder tho veer malen
 edder meer went id nyghe noch is
 dat beholt wan du des bederft.
 b ¶ Des wasses seuē korne also gro-
 et alse hyperzen korne myt warmē
 wine ghedrunkē vordrift de swe-
 ren in deme lyue vnde en leth nicht
 hart werden de melck in den brustē
 c der ammē de soege is ¶ Ein warm
 plaster vā deme wasse vppe grone
 harde swel ok vppe de streuen har-
 den senē ghelecht weyket se ¶ Dat
 d sulue slichtet de struuen borst vnde
 wan du dat was makest myt fiolē
 olve alse groet alse wicken vñ lest
 dat in deme munde tho gaen vñ su-
 e keft dat in ¶ Mūmia is dat de be-
 secken vnreynes vth ozen huseken
 werpen in de beseken stocke dat is
 weder de suke alle dut was vnde
 starker dat roet is myt gudeme ro-
 ke vnde nicht hart is dat beste dat
 f sick walken leth alse was ¶ Dath
 berne vñ nym den roeck in de munt
 wedder den olden hosten wan du
 den roeck lest i de nesen gaen so pru-
 stestu dut suuert dat houet wol vā
 g vuchtnisse ¶ Dat sulue strike vppe

blaxeren de eyn vlecht heten .wen-
 te hyre serapio.

W. Icken synt orobus oroby vi-
 cia heyt in deme ersten grade.
 droge in deme anderen grade we o-
 rer altho vele eth de pyffet bloed.
 De offen de koe de se eten de werde
 veth ¶ Nym wytte wicken in wa-
 tere eyn weynich vnde wyn eteck
 meyst dre nacht edder vere laet dat
 staen dar na sueth se in deme suluen
 watere wente sick de schelle af lo-
 set dar na droge se vnde mele se to
 mele vnde sichte se do: ch ein dicke
 seue dat meel is tho den artzedien
 Hār na gheschreuen gued ¶ Eyn
 b byg dar af vnder tinden gegheten
 weyket den bueck reyschet de pyf-
 sen vnde maket gude var we deme
 anlata ¶ Dat meel mengē myt hō-
 nighe in vnreynen sweren ghedaen
 c reyneget se ¶ Uppe swarte ghe-
 le vnreynen vlekken in deme anlata
 ock vp andere in der hude is id nut-
 te ¶ Ock weyket dat sulue harde
 d swel sunderlyken an den titten edd-
 der brusten warm dar vp ghelecht
 edder vp ghestreken ¶ wedd min-
 schen bete edder hundes bethe eyn
 warm plaster dar vp van deme me-
 le myt wyne is gued. ¶ Hantze
 e wycken in wyn eteke ghesoen ge-
 stot legghe warm vp dat ysebeyn
 r wysschen nauel vnde bueck eyn
 plaster vordrift de entelen drope-
 ken pissēt vnde dat klemment in de
 me buke. ¶ we magher is de neme
 wycken meel ghemenghet myt rei-
 neme honnighe alle morghen .ock
 des auendes also groet also eyn clei-
 ne walnod so vette he ¶ weder

de cloue in den henden in votten vā
vroste sued wicken in wyne legge
warm dar vp wente hyre serapio

W Epte triticum weyte holt dat
myddel vnder hetem vū vuch

a teme **I** weyten meel ghesoden vn
de nochterne warm ghedrunchen.

b suuert de borst de lungghen vnde den
hosten **I** In bom olye ghesoden

c eyn plaster warm weyket harde
swele **I** Ghesoden in ruden sape

warm vppe der ammen bruste vor
but de melck dar inne tho hardende

d **I** Ghesoden in bylzen sape warm
vppe de aderen vnde senen vorbut

e bosen vlothe dar aff **I** Uppe des
douten hundes bethe kan we wey

f te vnde legghe dar vp dat thut de
vorigift vt vū heylet wol de vlecht

g wryff edd bestrick de vlechte myt
olye van weyte so vorgaen se wol

h **I** weyte grutte vakene ghenuttet
starckē wol vnde makē gued blod

i **I** Semmelen vaken edder alle tijt
ghegeten maket bestoppinghe le

ueren mylten myt hardicheyt vn
de ocket den steyn in blasen vnde in

k heyten neren **I** weteklighe myt
wyn eteke ghesoden vaken warm

des morgens ock des auendes ahe
drunchen vordrist den swulst der

l vthsetescheyt. **I** weten warm sur
dech is gued vppe de borse vote vn

de ysene **I** De here podagerea vote
holt in eyneme hope weytes dat is

gued wente hyre ysaac vnde dyal
corides vnde plinius libro. xx.

a Elt hoppe wilt hoye ypericon
perforata herba beati iohan
nis Is heyt vnde droge in deme an
deren grade. **I** Eyn warm plaster

vppe de arsbillen sucke vnde harde
sweren de van kulde beyde synt. de
hoppe in wyne ghesoden ock den
wyn warm ghedrunchen is gued

I De sulue hoppe in wyne gheso
den warm vppe dat yben bouene
vppe dat ghemechte vnde de wyn
nochterne warm ghedrunchen ma

ket wol pyssen vnde der vrouwen
tyd **I** De sulue wyn dertich dage
alle morgen warm des auēdes kolt
ghedrunchen vordrist de olden len
den suke Also schrist wy lhelm' vn
de placentinus.

W Ater lyse merle lenticula Is
kolder kraft dar vmmē loschet

se dat borse vuer in wunden in swe
ren in eyneneme mosere ghestoth

dat saep dar in ghedaen **I** Dat sa
ep vordrist allen swulst dar vp ge

lecht myt der lysen **I** Stod der ly
sen vyff wichte reynes wynter ger

sten drey wichte. coriand eynē hal
ue wichte vnde eyn cleyne soltehs

Stod dat wol tho hope vppe de po
dagerē eyn plaster is de suke warm

is gued warm. Is de suke kolt is
gued kolt Also secht dyascozides.

Ater vnde honnich heth ydro
mel melicrarum. water vnde
sucker heth yulep idrosuckara.

W Achanxelen bom Leduar
bom. **I** Juniperus cedrus

I wachandelen beren Ju
niperij De beren ghekauwet vnde

dat saep in ghesloken edder in wy
ne ghesoden vnde auent warm ge

drucken starcket dat houet den ma
ghen vnde opent de bestoppeten le

ueren ok mylten vnde is gued wed
der de slimigē borst edd den vuch

Nota.

ten hostē vnde maket wol dat wa
ter af gaen vnde de vrouwen sueke
recliken. Also schrift wilhelmus
vnde placentinus ¶ Wachandelen
berne synt heyt vnde droghe in de
me dritden grade twee yaer bliuen
se goed ¶ Dze kraft loset vnde de
let vuchtnisse vñ vorteret se ¶ We
den hofganck altho langhe beholt
wā he sterke edder altho vele star
ke artzedie bueck weykinghe ghe
nomen heft de seyde wachandelen
berne in watere vnde sytte warm
dar inne wente ouer synen nauel.
vnde wyne synen bueck vñ syden
dar mede ¶ Wedder den olden dam
pen drinck auent vñ morgen war
men wyn dar wachandelen beren
vñ vigen inne ghesoden sint ¶ Vā
den ouersten kollen vnde borcken
droges wachandelen bomen holte
maket me olve als men den deget o
lig maket van drogen berken bo
mes borcken ¶ Dusse wachandelē
olve is goed eyn cleyne mit warmē
wyne ghedrucken auent vñ mor
gen vnde de vote vñ de leynden myt
warmen olve by deme vure edder
in deme bade bestreken wedder de
podageren vnde we entelen dro
pen pyffet ¶ Wedder de bestoppin
ghe mylten leueren salue den rugge
knoken by deme vure mit deme sul
uen olve warm vñ de syden ¶ Bes
stu den steyn vnde kanst nicht wol
pyssen vnde neyn artzedie en hel
pet so gys des warmen olyes eynē
sprynge dat is eyn cleyne suluer
ne pipe steck vore in dat holekē dy
nes ghemehtes dat do dize edder
meer wēte du ghesūt werst ¶ Wed

der de olden ambozsticheyt vnde de
swaren athmen vā kolder sake nut
te des olyes in dynen spyse edder in
anderer wyse edder drinck wyn
dar de wachandelen berne myt vy
gen inne ghesoden syn. wente hyre
Platearius.

W Insteyn het tartarum is dro
ge vnde heyt in deme dritden
grade de van pureme reynen guden
wyne is de beste ¶ Eyn salue wed
der drogen schozif alse sennep kor
ne in deme antlate edd anders wor
de het inpetigo Dck wedder rode
blateren an deme antlathe. Edder
wedder de vlechte de serapio heten
Dck wedder anderen schozif an de
me lyue Bledē vnde litargium ghe
puluert eyn deel in wyn eteke eyne
nacht ghedan des morgens dat na
te en wech ghedaen dat pulner mē
ge myt nod olve vppe deme vure
do dar tho wynsteyn dze deel cley
ne ghepuluert sette dat snel van de
me vure wan se tho hope menget
synt salue deck dar mede in deme ba
de vnde des auentes by deme vure
io nicht ¶ Is dyn houet schimich
edder slimich so nym lufword sad
vnde sueth in watere dar wassche
dat houet mede twee edder dize
¶ Bistu altho vet so nutte wyn
steyn puluere in diner spyse so vor
gheyt de vetticheyt ¶ wultu tho
ses edder to seuen malen lasfus we
sen den hofganck hebben. so nym
eyn half edder eyn gantz quentyn.
wynsteyn puluer myt mastix pul
uer na mydter nacht wan du wol
gheslapen hefft mit rosen lactuariū
edder myt dyapenidyon edder myt

dyamargariton. wente hÿre plate
arius.

- a** Flax karde virga pastoris au/
rea Cardus nyger is kolt vn/
de droghe in deme driden grade.
eyn iaer synt de blade gued io doch
varschyn grone sint se best **b** wed
der altho ghroten hofganck edder
welck wyff ore tyd alto vele heft
menghe wynter eteck myt deme wynter
ten van eygeren make eyn plaster
dar van vp den knoken bouen de/
me ghemechte do dar tho de karde
bladen ghepuluert ok nutte dat sul
ue puluer edder suep dat in eynem
weyken eyge vnde supe wegebze
b den saep dar to **c** West eyn wyf o
re tyd to vele so seyde se in watere
in eynem gropen desser karden bla
de vñ late den bitem swadem van
c vnden vp gaen. **d** Grone wynde
karden blade to wyff myt orem sa
pe legghe vp heyte sweren edder
vppe heyte brune bladderen wan
se ersten begynnen tho werden.
d **e** We vnsynnich wert deme schere
de har vñ syneme houede vñ legge
karden blade ghe wreue mit oreme
sape dar vakene vp wente hire pla
e tearius. **f** Dat saep van virga pas
toris krude i de oren ghedropē dat
doet de worme vñ droget den vlo
te d oren vñ oren schorf vñ is gud
in nyge wunden Also secht auicen
f na **a** Virga pastoris is krued des
knobbē vñ twyge liggen vth ge
breyt vp d erde grone wynter vñ
sommer vñ hebbē lutke wynter blo
men alse calam? syn wortele is ro
eth myt swarteme ghemenget. vñ
is kolt vñ droge in deme druden

grade **a** **b** **c** **d** **e** **f** **g** **h** **i**
Dat krued stoet myt syne
me sape vñ suet i bozne watere ma
ke eyn plaster vppe deme alto hey
ten magen edd vp eyn kranck ho/
uet van heyter sake. **b** Dat sulue
water suep auent vñ morgen dat
wyff de ore tyd alto vele heft edd
der emorroids de rugghe aderen al
to vele bloeten **c** Dat sulue is wed
der alle sericheyt edd af schuluerin
ghe der derme vnde des inghewey/
des van dorricheyt edder van hÿt
te wente hÿre liber graduum.

a **b** **c** **d** **e** **f** **g** **h** **i**
Zesteyn breeken krued eracli/
on in wyne myt vygen gheso
den ghedrucken is gued weme be
gynt de watersucht tho werden/
de. **a** Dat sulue drinke we klau/
wectich edder schozuete is wan he
vte deme bade gheyt. **b** Dat saed
ghepuluert myt wyne ghedrunc/
ken vorzift den steyn vnde mac/
ket de nette wol gaende Also schzife
diascorides.

a **b** **c** **d** **e** **f** **g** **h** **i**
Addeke heth serum van allen
deren de men to etende plecht
is ghemeynlicken deme mynschen
nutte io doch de alder beste wade
ke is van iunghen swarten seggen
best. Dar na neghest van alsuiken
schapen de ghude weyde hebben
Zo schal de wadeke versck nyghe
wesen myt oreme eyghene guden
roke Se is heyter drogher nature
vñ deme ersten grade wente in dat
dridde grad **a** **b** **c** **d** **e** **f** **g** **h** **i**
Se reyneget de gro
nen vuchtnisse des maghen d r der
men se opent de bestoppinghe der
leueren vnde mylten vnde der ne/
ren vnde vorteret allerleye vucht
nisse in deme bueke. we se versch

91

b drincket edder etet. ¶ Bestu vele
 boses bloedes sued de wadcken myt
 reyneme honnighe vnde myt gude
 me hoppen des drinck auent vnde
c morghen warm ¶ Swarten kole
 leran ock rote vñ vorbrantē vuch
 tenisse reyniget rosen fiolen sucker
 fumus terre myt synen blomē myt
 honnighe in der wadcken gheso/
 den drinck auēt vñ morgen warm
d ¶ Do dar tho wormoden myt iso
 pen dat reynighet de melancolē vn
 de wundlike synne wonderlike dāc
e ken ¶ Do dar to wormoden swer
 delen wortelē wylde negelkē wor
 telen dat suuert de ghelen sucht To
 alle dessen veren do io tho yowel/
 keme ichtes wat syn romesch speck
 wan du cegen wadckē edd schap
 wadcken wult seyden so do io al/
 le tyd dar reyne hōnich in dat star
 ket ere naturljke krafft noch beth
 deyt dat syne speck edder spikenar
 den knobbeken saed so is se alder/
f best ¶ In alle duffer hir gheschre
 uen artzdyge edder in alle ozer ey
g gene nature alderstarkest ¶ Bistu
 rudich edder schozedich edd clou
 wechtich wassche dy myt roze ed
 der ghesoden cegen schap wadde
 ken wente hyre dyascorides auicē
b na ysaac in dietis iohannis messue
 de simplicibus in medicinis ¶ wad
 deke van iunghen swarten cegen
 ro edder best ghesoden vñ ghedrūc
 ken edder ghenuttet io vnder dach
 vnde vnder nacht dre edder verde
 half verdinck wichte is gued alle
 den de dusse suke hebben de de melā
 colien vnde wonderlike synne dāc
 ken hebben der gelen groningen sucht

water sucht edder kolre feuer sucht
 ¶ Dk der bestoppeten leueren .neren
 myltē ¶ Dk de bose vorbrantē dro/
 ge vuchtnisse i edder vppe der hut
 des lyues der ledematen hebben al/
 so is droge schozfbzune bladderē
 de to komende vthsettescheyt be
 tekenē in deme by gynne edder wā
 de vthsettesche suke rede is Also io
 hannes filius messue secht regis da
 masci ¶ Warden mynte ghestoth
 myd warmer segen wadckē vppe
 dat ghemechte vordryst vnghesūt
 heyt sericheyt vnde heylet wol Al
 so secht dyascorides.

ycken bom babran hunc i gre
 co to latine testera is heyt vn
 de droge in deme anderen grade dat
 saed is noch heyter dat is in scho/
 den alse swarte wycken de blomen
 vnde alle de bome alle tellegen synt
 vullerbernde vuchticheyt vul.

a ¶ To der arstodie bereyde de blo/
 men edder dat saed alsus Nym dre
 volde rote rosen eyn gued deel do
 dar tho annis saed vennokol saeth
 krettelmoren saed vñ seide dat myt
 reyneme honnighe in vleytem wa
 tere langhe De blomen kort nicht
 langhe en seyde in deme soxe . Nym
 des sodes des auendes warm dre
 quentin wichte edder drude halff
b bistu starck dat maket spigent edd
 ten hofgäck ¶ Dat sulue vordryst
 flecma vlote qualster vnde bose ma
 terien van aller ouerulodicheyt.
 vnde maket de nette wol ghande
 vnde brickt den steyn in blasen vn
 de in neren vnde leth de materien

c nicht dar inne beharden tho deme
 c steyne. ¶ Weder de groten bosen
 sweren dar lutteke swerē by synt
 wryff der blomen drie edder veer
 quentyn de nutte myt deme suluen
 soe edder myt weyken eygheren
 d ¶ Weder eyn swel in der mylten.
 nym des saces ghestot edder d blo
 men tho wrcuen twey qwentyn
 wichte mit wyn eteke vñ honnige
 e to hope menget alse oximel ¶ wā
 du erst eyn clene getten vnde ghe
 druncken hefft vñ makestu dy dar
 vaken womitū spigende mede eyns
 edder twey edder drie in der wec
 ken dat vordrist d neren vnde len
 ten suke vnde de podageren vothe
 suke Also secht iohannes messue de
 medicinis simplicibus.

Alsch wolnot bom nux roma
 na des homes scheme edder sin
 water drupe is schetlick allen kru
 den allen vruchten ock syn scheme
 is bose allen mynschen houeden vn
 a de bregghen. ¶ Notbom twey ed
 der drie gheplantet so hebben de no
 re dunne schellen wan du erst vñ
 meden bom eyne groue wente vp
 ke de wortelen makest in der plan
 tinghe vnde in der asschen myt os
 sen messe ghemenget vnde lest den
 b bom also wassen. ¶ Wan de bon
 hard steyn nothe heft deme schaff
 de vthwendighen borcken beque
 meliken af vnde bore myt eyneme
 bore edder neuer eyn hol edd meer
 doich syne wortelen vnde sla dar
 in busbomen holt edder iseren ne
 gele vnde laet dat weder to was
 c sen so werden se gued. ¶ Wan du
 alle rype note vā deme bome sleyst

so do de grone schelen af vnde leg
 ghe de note alse vucht in eynen ny
 gen erden gropen vnde decke den
 ne tho myt eyneme grastorue also
 dat de eerde bouen sy vnde dat graf
 almeystich vppe de note in den gro
 pen recke so blyuē se versch alle dē
 wynter. wente hiere plinius vnde
 palladius libro. xi. Expertum est.

¶ Versche note synt kolder ghesun
 der deme houede der boest ock deme
 maghen wen droghe ¶ Versche
 nothe nutte nochterne myt wyn e
 teke dat weycket den bueck vnde
 sachtet de vallende sucht. ¶ Welck
 kynt vle eyuert vth syname mun
 de deme braet de note vnde gys ome
 ethen ¶ De suluen versche nothe
 nochterne myt vygen vnde ruden
 gegheten in pestilencien is gued vn
 de beward den mynschen vor aller
 voryftighen spise dat sy koel ed
 der anders wat ¶ Heft dy eyn vn
 sinnich hunt ghebetē so menge ver
 sche nothe myt solte cipollē vñ ho
 nighe stot tho hope legghe warm
 dar vp. ¶ Van den suluen nothen
 eyn warm plaster mit ruden vñ hō
 nige ghestot vp eyn hart swel wā
 dat begynt dat weykent vñ deplet
 sick wultu spigen nym de binnerstē
 borcken van deme nothbome stot de
 tho puluer vñ drinck myt watere.

¶ De suluen versche nothe mit ru
 den myt honnige vakene genuttet
 vordrist dat kellent vñ brekent in
 den ledematen des mynschen wēte
 hire plinius vñ auicenna. ij. canone
 ¶ Versche nothe stoeth myt ozen
 dunnen schellen eyn warm plaster
 vppe deme nauele deme buke vorz

99

dzift alle swel de dar inne wassen i
wendich Allerhāte note ane brot
ghenuttet schadet der stempne dem
m maghē ¶ Zo doch myt brode star
n ket se wol vñ synt ghesunt ¶ Dro
ghe nochterne legghē in kolt wa
ter eyne nacht edder lenger wente
o versche note in noxen. ¶ Not bo
mes blade grose vnde leaghe vppe
p blodinghe wunden. ¶ Dat sulue
not loff in watere ghesoden ghe
drunckē is aud deme vele syne ne
q se blodet ¶ Notbomes borcke ghe
puluert anderhalff quentyn nutte
myt wyne wedder de kolden pyl
sen Also schrifft plinius vnde ysaac
r in dietis ¶ Twey versche walno
te twey vigen. xx. wyneblade de sto
te tho hope myt eyn cleyne soltes
we dat nochterne id des dages en
kan deme neyn pestilēcie edd neyn
vorigift schaden Also heft dyasco
rides bevunden.

Alnote note dē groet synt al
se duuen eygere de synt heyth
vnde vucht de synt ghekomen van
deme lande to indi alse syn al soyte
vnde waren gued dre iaer. versch
a synt se alle tyd alder best. ¶ Myt
brode ghenuttet so starken se des
mynschen herte se hytten vnde star
ken des mynschen nature vnde ma
b ken gued bloet ¶ Droghē de sulue
not kerne vnde puluere in wyne ed
der in weyten bere myt lackrissien
sape vnde myt ghestotten vyghen
dat drinck vñ eth wedder den kold
den dampen vnde amborsticheyt
vmme de borst Also schrifft platea
rius vnde dyascozides.

¶ Sope soek in. i. yslope ysjesche
soeck stock word. ysjesche is
ock in. i. Iseren hart soek in. i. yne
loff yne yuenholt Exera. Exera ni
gra. Exera repens wasset gerne in
kolden steden edder landen ¶ Yslof
saep in de nesen ghedaen suuert ho
a uet vnde sachtighet de kranckheyt
¶ Des swarten yslof saep maket
b de vrouwen vu vruchtbar na ozer
tyd ghedrucken ¶ Des swarten
c yslof holt klar doct de luse vnde de
har erst thu vth vñ strick dar in so
en wassē se nicht meer Also schrifft
vincencius in speculo lib. 20. ix.

¶ wenbom yvenbom tamarist
tamatrix tamaristera heft vet
te blede alle tyd grone is Is heiter
vnde drogher nature grone versch
is se alder nuttest in artzedie. ¶ De
a kolle myt den bladen in wyne ghe
soden drinck auent vnde moz ghen.
vnder tyden warm is gued wedder
bestoppinghe leuerē edder mylten
edder we drepēde pyllet ¶ De sul
b uen twey make tho puluer des nut
te in dynner spysē. wedder de suluen
suke ok in dyneme drancke ghenut
c tet ¶ Eyn bekere edder eyn ander
vat van der wortelen edder van de
me holte dar drinck alle tyd vth
wedder de suluen suke ¶ Dat sulue
d is ock gued wedder de lenden suke
e ¶ De borcke is beter wan de bla
de in artzedye wente hyre plateari
us ¶ Ywenbom blade suth in wy
f ne dat holt in dyneme munde wan
dy dyne thene wey don Dck so
dorch vreten de worme dat thene
vleysch nicht ¶ Des holtes edder
g borcke edder blade in watere geso

den vnde des ghedrunchen des auē
des vnde morgens vnde dat houet
lyff vnde kledere dar inne ghe was
schen wente hire auicenna.

¶ De doghete der watere.

- a** Ater vā ysopē is gu
ed der droghen borst
de enge vnde struf is
vnde de hyghet Ock
weddē den hostē wed
der alle suke d lungen de wermet id
des morgens nochterne ghenuttet
- b** **¶** Water van ysfernharte is gueth
wedder vorgift wedder de tarcia
nen kulde ouer den dridden dach.
wedder eyn kranck houet nochter
ne ghenuttet vnde de huech wyttet
id dar mede ghewasschen 2c.
- c** **¶** Water van keruelen starket dat
herte de synne. vnde is gued noch
terne ghedrunchen wedder dat kol
de alle daghe wedder dat krancke
brieghen de krancken syden wedder
vpblasingke der lunghen. vnde to
breckt den steyn.
- d** **¶** Water van krusemynten heft de
macht alle de minte ore macht heft
- e** **¶** Water vā luchtckē is gud weddē
swymen des houedes wedder kol
de vuchtnisse des houedes ok lyues
ghedrunchen nochterne ock vp de
krampen vppe dat bose vuer in dē
bosen sweren vnde den wunden.
water van luchten in de oghen vn
de de oghen dar mede bestreken dat
vorclaret dat ghesichte.
- f** **¶** Water van venekol nochterne
ghedrunchen vordrift alle blasen
de suke id deme lyue vnde vime de
borst vnde suuert den maghen. Dat
sulue water myt scherword wa /

tere myt reyneme honneghe tho
hope warm ghemenghet vime de
oghen ghestrekē vorclaret dat ge
sichte Venekol water warm in de
oren ghedaen doct de worne.

¶ Water van genzekerfen warm
ghedrunchen vordrift dat bloed
houen vnde nedden.

¶ Water van bonen blomen vnde
des krudes kolle to hope ghedrunc
ken is wedder de vorgyft. vnde de
huech vnde dat antlate dar mede be
streken wyttet dat. 2c.

¶ Water vā wete winden kolle vū
blomen is also water van bonen.

¶ Water vā aurinē gedrunchē hit
tet de magē vū duist de worm d vth

¶ Water van bathonien wermet
dat kolde houet vnde maghen .eyn
plaster myt heden vppe de oghē vn
de vppe dat houet vppe de dunnin
ghe warm ghelecht.

¶ Water van merck vnte polleyē
nochterne warm ghedrunchen hit
tet dat kolde houet den kolde ma
ghen vnde vordrift de wyndyghē
vp rosinghe vthe deme maghen.

¶ Water van den weyken kollen.
vnde blomen van keytsecken vn
de holunder auent vnde morggen
ghedrunchen ock in deme bade is
gued deme watersuchtighen vnde
is gued wedder alle schelinghe an
deme maghen Dat sulue water vor
drift bruue vlacken dat anghesich
te auent vnde morgen dar mede ge
wasschen Eyn moss edder eyn lac
tuariū van den suluen blomen tho
veer edder to vyff malen i der wec
ken in deme sommere ghenuttet vn
de eyns edder twee in der wecken

97 97 m

- dat iaer dorch dat beholt gude po
get ver we vnde is gued wedder al
le bose vuchnisse des lichammes vā
wat sake de komet vñ is gud wed
der bekumminge vmine de borst
Dck wedder den dampen van dor
richeyt ¶ water van fiolen blomē
o ok des kruces kolle vñ van pippelē
blomen vnde des kruces kolle ghe
druncken is gued wedder de feuer
hytte vñ let den bueck nich bestop
pen este hart werden. water vā fio
len heft de kraft alse rosē water wā
dat id den bueck weyket vñ nicht
bestoppet vñ is gued i dat sere dar
p dat vuer inne is ghedan. ¶ water
van weyte vñ bzuner gods vor/
getten krude starket de synne ghe/
drunckē vñ is gued d engen borst
vñ is gued d swangeren vrou wē.
q ¶ water vā rosen water alder best
vā wepick rosen vnde is kolder na
ture vnde ghedrunchen auent vnde
morghe so kuldet dat sere vnde be
stoppet vnde hardet den bueck we
des vele nuttet.
- r ¶ wermecen water vele genuttet
is gued wedder de watersucht vā
kolder suke wedder swarghemotie
heyt melancolien wedder de vallen
de sucht este suke wedder de harden
bestoppeten mylten wedder de spol
worme beneden i deme lyue wed
der eynen kolden maghen wedder
de kranckheyt des houedes van bo
semeroke vth deme maghen in de
vuchte wunden ghedan droget se
- s ¶ water van byboten ghedrunch
ken opent der netten ganck ok der
vrouwen tydvnde is den vrouwē
gued van se kyndere ghetelen scho

len vñ myt deme suluen watere vn
de myt bybotē krude de heymelikē
stede bestreken vnde ghebacet.

¶ water van kamillen. Socek in
deme bockstaue. c.

¶ water vā pueschē stock word
auent vñ morggen ghenuttet wey
ket de swel in deme lyue Dat sulue
krude edder wortele ghesoden in
watere warm vppe de swelle en bu
ten weyket se wol.

¶ water van merck krude vnde sy
ne wortelen petercilien krude hol
word kruet dar tho is gued wedd
den steyn in der blasen vñ reyschet
de netten vnde der vrouwē tyd ok
wedder de watersucht.

¶ water van fumus terre symel.
sterne schoneken auent vnde mor/
gen ghedrunchē dat reyniget aller
hande bose vuchnisse des lyues in
eynes yowelkē mynschen comple
ien vnde in deme bade ghedrunchē
is id ock dar gued wedder.

¶ water van hol word krude myt
synen blomen auent vnde morgen
ghenuttet vordrift fleema vucht/
nisse vnde opent der netten ganck.
vnde bricht den steyn in blasen ock
in neren.

¶ water van wylde negelkē kru
de vñ wortelen heft de suluen kraft
alse holle word water.

¶ water van husloke kuldet gans
sere ghedrunchē edar syn plaster
we in deme heyte feuer lijd de dric
ke des myt andreme bozne water
dat kolet in wendich. ok vppe hey
te swel make cyn plaster dar van.
edar des kruces saep dat sulue vor
drift de hytte der leuere.

3 **W**ater van seekennekē Require
Sebladt vnde krude te vp den dy/
ken wassē we dat heyte feuer heft
deme bestrick houet dūninghe vor
houet den slanden aderen senen by
den henden Eyn plaster myt dessem
watere myt ghersten meele myt de
me wytten van deme eyge vppe te
heypen leueren ghemaket kolt. dat
sulue also is gued wedder te ghelē
sucht Dat sulue water des morgēs
ghedruncken eyn cleyne dat vor
drift vth maghen vth leueren de
vnnaturlicheyt alle.

2 **W**ater vā melcen krude nochter
ne ghedruncken vordrift den kolle
ren vū te koller vuchtenisse van de
me te gheyl groningen sucht heft.

9 **W**ater vā peterciliē krude noch
terne ghedruncken is gued weme
nicht tho ethende lustet. vnde drift
vth deme buke bose wynde. Dat
sulue water myt suckere ghesoden
vnde nochterne ghedruncken loset
den hosten vnde also bose vuchte/
nisse vthe deme lyue.

aa **W**ater van salueyen vnde pollei
en nochterne ghedrunckē dat sach
ter den hosten. dat anghesichte rey
niget id gelesucht lichtet schorziuc
kent weydagen in den ledematē vn
de den bloet vlothe vorminret id.
Dat sulue water myt beuergeylen
ghesoden vnde negen morgen noch
terne gedrunckē wermet alle minf
like nature vū vorlenget dat natur
like leuent myt guder reperinghe.

bb **W**ater vā krude dat heth schorf
word edd knop word is gud wed
der syden suke wedder lungen suke
wedder swel in deme lyue vnde su

uert te borst der olden lude nochter
terne ghedrunckē vnde is gued vp
eyn bose lockerichtich swel dat an
trax andzake heth ghelecht.

Water van erberen vordrift te cc
vlacken in den oghen in deme ant/
late dar in edter vp ghedaen warm
id sy van kolder edter van hepter
sake. Dck droghet id te trane der
oghen vnde vorluchtet dat ghesich
te wan te hyndernisse nicht alto olt
is Dat sulue water vordrift te bla
deren der vthsettescheyt in deme
antlate wan se nicht altho olt synt
dar mede bestreken dat is so bevū
den Nym eynen korf van rische ge
maket dar do rype erberen in vn
te henghe se in eynen kolden kelre
sette eyn reyne gheweete dar vn
der vnde dat water sammele to ho
pe vnpe distillere dat dorch eynen
ghlesen helm te in heptem watere
sta so is dat water gued.

Water van raden blomen. van dd
wede winden blomen vū wede win
den krudes kolle dat weycket de
harden hued vnde vordrift te vlec
ken der koelden sake in deme antla/
te des auendes dar mede ghewas/
schen vnde des morgens ghewas/
schen myt watere dar weyten cli
ghe vū bonen meel inne gesoden is

Water dat in deme meye vth de ee
me wynstocke druppert wan he be
sneten is dar henae eyn enge glas
vnder vnde heholt dat water des
do eynen droppen id in eynen wyn
kel des oghen by der nesen warme
lichtich dat vorluchtet dat ghesich
te dat kranck is van hepter sake
vnde vordrift te killinghe vnde de

am

hytte dar van **D**ck dat houet dar
mede vakene bestreken edder ghe-
wasschen maket schone lanck haer
den vzu wesnamen wan du dat dis-
tillereft so wert dat alder best.

ff **W**ater van wegebreden krude.
vnde vā krude dat vijf blade edder
vijff vngher heth des drinck mid
warmem wyne des morgens . dat
mete get edd vordryst de hytte om
me de borst vnde is gued in heyten
wunden de tuth dat ok to hope.

gg **W**ater vā krude dat heth wpue-
krich warm nochterne ghedrunc-
ken myt lant wyne maket verdich
alle vnuerdich des magen vū krenc-
ket den hofganck de van hytte is.

hh **W**ater dat meer water heth ma-
ke alsus **N**ym eyn punt soltes men-
ge myt veer punt waters vnde be-
holt dat na der wyse so makes ve-
le edder luttick wan du des bederfst
wente hyre de er varen dinck vnde
vthe meyster . **A**zonius vnde meys-
ter **R**ogerij schriften 2c.

Wyr volgen vele oly nutticheit

a **L**ye vā rosen is kol-
der nature wan du o-
ne makē wult hefstu
neynen bom olye so
nym wolnote olye.

edder gute meysche reyne ko bot-
teren ane solt i noden anders io vā
bom olye van dzeuolten verschen
rosen edder wopen rosen in noden.

b **M**yt deme rosen olye myt bom
olye gemaket in deme heyten feue-
re dat wy de heyten sucht heten te
strick houet vornhouet dunninge.
de cloppe en aderen an henden an

den enckelen der vōten dat sachtet
de hytte vnde oeket den slaep dat
schaltu auer nicht doen wan dat
feuer harde in syner weykinge is
wen wan dat ouer is anders moch-
te de seeke dar aff steruen **U**ppe
heyte killende swel menge rosen o-
lye myt den dodderen van eygere
wol to hope gheslaghe dat is gud
wan dat eyns edder twee versch
alse eyn plaster dar vp ghelechte.

Eyn gued plaster vā rosen olye
eyges dodderen vnde eyn half quen-
tyn opij vordryst alle hytte alle kel-
linghe alle swel alle kellinge in den
ellenbogen in den hant leden in den
schulderen in den knigen in den en-
ckelen . **D**ck wan de seuen dar inne
weyckslop synt . **W**an hytte is
neddere achtere inne myt sweren
edder sericheyt dar do vp rosen o-
lye myt deme wyttten van de we ey-
ge vnde eyn cleyne bliwytttes ghe-
menghet **D**at sulue is gued vp-
pe heyte leueren in deme bade wyn-
eteck myt rosen olye ghemenghet
wryff dat lyff dar mede wedd den
schoz iuckent wente hyre rogerij
et ex lectura super antidotarium ni-
colai **S**oke ock in . r . **R**osen . **R**osen
olye.

Lye wan du neynen bom olye
hefst vnde syner bederfst . **S**o
nym meische reyne ko botterē dar
dat solt vth ghetogen sy vnde be-
derfst de dar vor.

Lye van fiolen heft de suluen
kraft alse de rosen olye ane dat
dusse weyker vnde vuchter vnde
bequemer is.

Lye van wyttten seeblomen.

de vppe den dyken edder anderen
standen wateren wassen den make
alse rosen oyle . we nicht slapen en
mach van hytte des houedes de be
strike myt deme oyle dūninge vor
houet vnde ock de lete ¶ Dusse o
lpe rosen oyle myt wasse ghemen
ghet eyne sweden make dar aff de
is gued vppe alle heite swel ¶ we
vele noet heft vmmē de borst van
hytte edder syne synne kranck syn
van deme heyten kolie bloede de sal
ue de borst vakene warm dar mece

¶ Lye vā lilien blomē myt bom
oyle ghemaket is gued in allen
dyngen also de nature d lilien mey
ster beschreuen heft ¶ Make van
eynen kleynen syden doke eyne te
peken vnde steck in lilien oyle ma
ke vet vnde steke warm in de hey
ten dzoghen vnnaturlike matricen
de nicht vrucht en fanghen kan.

¶ Wē ter vrouwen ore ghemech
te sere edder gheswullen is dat sal
ue se myt lilien oyle . ¶ Dat en is
neyne rechtuerdich bademome de
nicht en heft lilien oyle vnde hen
nep twerne wan de vrouwen kyn
dere hebben wyllē dar se by is . wē
te hyre magyster ozon vnde trotu
la schrifte .

¶ Lye van bilsen vmmē sunthe
iohannes daghe tho mydden
sommer Nym des bilsen krudes kol
le vnde blomen in eynen nigen er
den gropen vul vnde make also mē
dey get oyle maket . Edder nym bil
sen saed in reyne water dre nacht
dar na wrinck dat water vth lath
dat saed dzoghen dar na legge dat
saed twey nacht in water wringe

dat echt vth vnde lath dat dzogen
in der sunnen Edder van deme sade
make oyle alse mane este van line

¶ Myt deme oyle bestrick de hey
ten killende ledemate de heyten po
dagra voet suke ¶ Myt deme sul
uen oyle bestrick de heyten hud de
sick aff schellet ¶ Den suluen oyle
menghe myt vrouwen melck vnde
bestrick dūninge vnde vorz houet
vnde an andere kloppende aderen d
arme der enkele antklauwē an dat
heyte feuer dat de heyte sucht herh
auer nicht in deme daghe wan dy
de suke rozet . ¶ Deck de oyle vorz
drifft gantz sere alle hytte wor du
one vp strikest . Also heft practica
Rngerij Soeke oyle van soten mā
delen .

¶ Lye van persick kernen strick
vppe vnde vmmē den nauel d
kynere edder supen se des nochter
ne so steruen de worme in deme bu
ke Also secht lectura super antido
tarium Nicolai .

¶ Lye van eyges dodderen de
is gued vppe alle bose sterke
suke i den lenden venstere edd wor
sick eyn ghebrant heft edder vppe
de kleynen bladderen vnder den o
gen edder vppe de cleynen bladde
ren de ein vlecht heytet Nym twin
tich eygere edder noch meer sued
se hart nym de doxeren vth de dod
dere brat roste se in eyneme yseren
schapen wente se swart werden so
holth den schapen scheyff also heyte
vū drucke myt eynem anteren bre
den yseren hardē vppe de heyten do
dere so vluth dar oyle vth . Also
schrifte magister Rogerij .

a **S** Lye van weyte is gued ghesaluet vppe schoorf vppe brant vppe vlecht vppe de suluen suke alle alse olpe van eygers dodderen hire vore Nym guten reynen wei te twysshchen twe glogende breide heyte iseren vnde parse edder drucke dat harde tho hope so gheyt den ne dar swarth olpe vth Also secht Rogerius.

S Lye van camyllen blomen is gued eyn luttick nochterne gesopen vnde eyn warm plaster vordrist de suke des maghen edder vme de borst van bosen wynden den olpe makestu van blomē myt bom olpe alse rosen olpe .Also secht de lectura.

S Lye van lorberen Is heyster nature dar vme dar mede gesaluet edder ghenuttet vordrist he de kolcken gycht de olden kulden suke des houedes. **D**e is ock also gued wedder den kolck edder de lenden suke edder de arme suke edder de suke in ermen edder in beynē vnde wedder aff vulicheyt des vleysches edder der ledemate **D**ck mit warmem wine nochterne ghedrücken is he gued der seycken leueren vnde vordrist de bosen wynde vth deme buke io doch maket dat wal gerynghe **I**n deme bade dar mede ghesaluet vordrist he den schoorf vnde dat iuckent **D**ck is he gued in allen kolcken saken wente hyre diascorides vnde auicenna vnde Rogerius.

S Lye van suren mandelen kerren ghesaluet dunninghe vordrist houet gyft guten slaep vnde de hut vppe deme lyue weycket vñ witter

se myt rosē olpe **D**usse olpe mit honnige ghesoden in de oren ghe dan starket dat houet doct de wome starket dat hozent. **V**nde de ogen in der sunnen to sere ghebrāt eyn plaster myt duffē olpe mit wasse legghē dar vp **D**usse olpe mit warmem wyne auent vñ morghe ghedrucken is gued wedder sericheyt in wendich des lyues **D**ck is he gued d borst der lungen deme houede deme dampē d lenden sucht deme steyne in d blasen d vrouwē matricen wente hire auicenna vñ plinius libro. xij. **D**usse olpe mit honuige warm vordrist de vlecke des antlates vñ slichtet de gronē naren de van wunden synt. **D**e sulue olpe myt rosen olpe myt wytte me wasse vnde myt ghestotten lylyen wortelen tho hope eyn warm plaster vppe de ogen vordrist vñ nenden vnde schemmeringhe so secht Rasis **D**e sulue olpe is wol tho mate warm vnde vucht in deme anderen grade vnde is gued ghenuttet mylten vnde neren. **D**ussen olpe make alse nod olpe Also secht diascorides.

S Lye van ruten is gued wedder der kolde suke ok wedder den kolck. wedder de lende suke warm vppe de syden edder vppe de lenden ghestreken also eyn plaster edder myt eyneme klistere in dat lijff achter in ghegoten **D**at sulue is gued wedder de vallende suke de nicht van kynde vp is ghewesen an dat herte an de dunninghe vppe den bregghen ghesaluet edder alse eyn plaster edder myt eyneme klystere in dat lijff gheghoten edder ghe

c daen ¶ Snyder ruden blade kolle vn
 de blomen cleyne drucke se to hope
 alse eyenen klump lath dat in eyenen
 kelre ligghen ses dage edder achte
 dar na stod dat vñ sued dat in bom
 olye in eyeneme kettele myt watere
 wente de drudde del vorsoen is.
 so wrinck dat doorch eyenen lynen
 doeck in eyn vat dat is ruden olyg
 b Lye van garden polleygen Is
 ock gued vppe kolde suke ghe
 saluet. ¶ De sulue olye starker der
 vrouwen matrix vnde suuert se vā
 kold vuchtnisse also dat se eyn kint
 c entfanghen mach ¶ Nym garden
 polleygen kolle blade snyd se cley-
 ne vnde to stoth se nicht sere do se
 in eyn steyn vat edder myt bom o-
 lye in eyn gued erdene vete dat set-
 te in eyenen kettel myt watere lath
 de poleygen mit deme bom olye dar
 inne seyden wenthe de drudde dyl-
 des bom olyes vorsoē is so wrick
 dat doorch eyenen lynen dock in ey-
 ne dichte bussen dat is polleyē olie

¶ Ammi arabicum Is klar van
 arabien dat me to deme blacke
 deyt edder tho der tynten. Is heyt
 vnde vucht in deme erste grade vn-
 de is dragant gummy in syner natu-
 a re ghelick. ¶ Is dyn tunge struff
 legghe gummy arabicum in eyenen
 kleynen lynen dock in water dath
 id werde alse weyck lym dar be-
 b strick de tunghen mede ¶ Brecke
 stu dy vele vnde beholdest dine spi-
 se by dy nicht so drinck gummy a-
 rabicum puluer vnde kannel rinde-
 ken puluere in watere dar kruse-
 c mynte inne ghesoan sy. ¶ Welstu

den hofganck van bloe So make
 puluer van gummy arabicum van
 wegebreden sate dat nutte in dner
 spyse vnde de suluen puluere sued in
 rosen watere edder in regen wate-
 re des drinck koltch edder warm.

¶ Blot dy dyn nese alto vele So
 b menge puluer gummy arabicu dra-
 ken bloed puluer myt rosen water
 des do in de nesen vnde eyn plaster
 dar van in dyne dunninghe ¶ wel
 c ker vrouwen ore tyd altho vele
 kumpt de drinck des suluen pul-
 uers auent vnde mozghen in rosen
 watere vnde do des vore an de mo-
 der in de heymeliken stede. ¶ Gum-
 f my arabicum puluer sued in regen
 watere des drinck warm auent vn-
 de mozghen wedder de bosen bozst
 wedder den droghen hosten wen-
 te hre platearius circa instans.

¶ Gummy arabicum puluer ghe-
 g nuttet dat starcketh den maghen.

¶ Brant van vure dar legghe vp
 b des suluen puluers myt deme wyt-
 ten van deme eyge also schrist con-
 stantinus ¶ Gummy clar dat vte
 l deme plumen bome kumpt dat tem-
 perere myt eteke van wyne edder
 myt wyne edder myt rosen wate-
 re dat is gued an oghen vnde vor-
 drift ore iuckent secht diascorides.

¶ Edick de roue redick ed-
 der beyder redick heth. de
 is reyt vorgeheshreuen in
 latyne radix fulgellandria iodoch
 b ire ¶ Vppe de stede dar dat reyt
 nō dick saed gheseiget is besprege des
 auentes vakene myt salt watere so
 weran de wortelen soter vnde de

grotten blaxe vaken affghebroken
vnde de kleynen blaxe vakene wed
der myt verscher eerde vp ghestro
wet so werden de wortelen deste
groter. **D**ck redick sued in honni/
ghe eyne nacht ghelecht dar na ge
seyget werden de wortelen sothe.
Also secht palladius libro. xx.

- a** **T**Ro redick nochterne gegheten
also eynen roue schact den oghen
strotten thenen vnde maachen vnde
b maket den athmen sincken **T**So
doch na ethende also ghegheten is
he ghesunt so drift he de spyse ned
der vñ vordauwet se wol So secht
diascorides vnde ysaac in dietis.

Erredick pepperen den de lnde
ghemenliken redick hepten in
latine Rafanus romanus. Merre/
dick is dzyperhande se synt alle dze
eyner nature Eyn heft kruse blade
De andere slichte De drudde de is
wylde vñ heft slichte korte runde
blade des smack is gantz scharp sty
de Raphanus wesset wol in kol den
vuchten mageren steden. wente hi
re palladius libro. iiii. Plinius li/
bro. xix.

- a** **D**lo elpenbeyn wryff
myt verscher merredick wortelen
b dat wert wyt vnde reyne **T**Dine
hende wryff myt merredickes na/
teme sape so machstu slanghen an
c grypen sunder schaden **T**wedder
alle tho komende vorzysniffe eten
de olden wysen meystere erst vor
aller spyse Raphanum wassche no
the ruden edder wycken vñ merck
saed dat sulue vordrift hofe vuche
nisse so secht ysidorus ethimoloya
d rum Der wortelen do den harden
peddeck vth de borcken de synt

cleyne de laet droghen ane sunnen
so is se ey iaer gued So doch se is
versch beter. **T**wedder de harden
gheswullene mylten edder leueren
redick merredick krued vnde saed
ghestot in wyne myt bom olye ge
soten legghe warm vppe den buck
vnde borst suep des soxes nochter/
ne warm. **T**Dat sulue also is ock
gued wedder de netten kolden pfs
sen vnde wedder den hofganck mit
bloed **T**wedder squinaucian dat
hose swel in der strotten sued redick
merredick in honnighe vnde wyn
eteke tho hope van deme soxe ma/
ke in de strotten gargarismum eyne
gozgelynghen warm vnde spyge io
dat wedder vth vakene. **T**wed/
der bosen vlothe qualster in der
borst ock wedder de derff swynt
sucht nutte este ethe ghesoten mer/
redick i alle diner spyse kol vleisch
edder vyssche **T**Dat sulue beholt
dat lyff ghesunt van velen quaden
suken **T**Dar de har vp deme houe
de vth vallen dar strick vp wryff
dat myt merredick sape vnde ghe/
stot myt heterick raten saed tho ho
pe **T**Alle vnrechte varue brun ed
der blauwe edder ghel vppe der
hud bestrick wryff in deme bade
myt wyn eteke dar merredick saed
inne ghestoth is **T**Dat sulue is ok
gued wedder de kleynen bladtere
ock wedder bladderken de eyn
vlecht hepten **T**water van mer/
redick krude blade vnde eyn cley/
ne der wortelen dar tho. distillere
alse rosen water dat drinck noch/
terne dat vorluchtet de oghen vñ
de opent de lesloppen leueren.

vñ vorzdrist d̄ ghelen brunen blau
o wen suke d̄ ictericia heth **¶** wed
 der de watersucht vnde wedd̄ dat
 lenden ouel .stod sennep myt wyn
 eteke dar legghe merredick worze
 len in eyne nacht d̄ eth auent vnde
p morggen seuen daghe. **¶** wedder
 d̄ sericheyt in d̄er borst vmm̄e dat
 herte ock in d̄eme buke .stod merre
 dick myt honnighe dat nutre auēt
 vnde morggen vyff daghe also gro
q et also eyn halselnot **¶** wā ten vzo
 wen dat har vth vallet edd̄ d̄ mee
 len dat haer aff byten so wr̄ yff dat
 myt merredick sape wēte hyre dy
 ascorides platearius auicenna plini
 us libzo. xx. 2c.

S Deme ersten Van den
 wichten d̄ tho der artze/
 dige horen vnde van an/
 deren dyngghen d̄ men maken moet
 dar tho.

¶ Aureus donarius is eyn gulden
 syn ghewichte is eyn quentyn vn
 d̄ eyn luttick meer Auer in groter
 artzedye alse intiriaca so is id̄ myn
 wan eyn quentyn.

¶ Acetabulū weget. ij. quentyn.

¶ Auelana is eyn hasselnot d̄ we
 get. i. quentyn secht Auicenna.

¶ Amphora heth dze scheppel in
 ozer mate.

¶ Cardus is ein kanne d̄ heft dze
 ammer enberen emmeren.

¶ Ciatus heft ander halue verdink
 wichte sprick auicenna.

¶ Cloliar eyn leppel vul honni/
 ghes weghet twey quentyn vnde
 eyn luttick meer sprickt almansoz.

¶ Cloliar i artzedie in syner wick
 te is eyn quentyn vnde. xvi. wey

te korne Secht serapio.

¶ Chorus kornuer is. xxiij. hymp/
 ten vnde ichtes wat meer.

¶ Corila is. ix. quētin secht auicēna

¶ Entina is eyn half sextarius.

¶ Sextarius de heft driiddehalue
 lybras 2c.

¶ Libra weget. xij. vncias.

¶ Uncia weget. viij. quentyn vn
 d̄ heft. xiiij. schzufulos.

¶ Schzufulos weget. xx. weythe
 korne ichteswelke segghen he we
 ge eyuen vziperschen penningk.

¶ Tweyne schzufulus wegen .xl.
 weyte korne.

¶ Dracma is d̄ achte deel van ey
 ner vncien Fuer d̄ olden meystere
 segghen id̄ sy d̄ negede deel vā ey
 ner vncien.

¶ Donarius is eyn penningk. De
 schal weghen eyn quentyn.

¶ Solidus de weghet anderhalff
 dracma ghemeynliken.

¶ Eragiū weget and̄half quentyn

¶ Faba schal weghen anderhalff
 quentyn secht serapio.

¶ Lupinus schal wegen eyn halff
 quentyn Secht serapio.

¶ Myna weget. xvi. vncien secht
 Auicenna.

¶ In walschen landen metreta is
 eyn mathe vyff schepele.

¶ Nux hasselnot Hasselnot d̄ we
 get eyn quentyn.

¶ Nux italica walsce norde schal
 weghen wyff quentyn vnde eyn
 luttick meer.

¶ Obulus eyn scharf schal wegen
 teyn gersten korne Secht auicē/
 na vnde serapio.

¶ Sefz obuli makē dze schzufulos

vñ die schzufuli. maken eyne drac
mam d. hepte wy eyn quentyn.

¶ Pugillus weget die vncien.

¶ Quadrans spreken de vncien vn
de de larrinschen dat sy de veer deel
eyner iowelken gantzen mate ed/
der ghe wychte.

¶ Sillica veghet. x. garsten korne
edder eyn half dracma.

¶ Siclus heft die schzufulos edd
weget den derden deel eyner vncie

¶ Talentū hepten de ioxen die vn
de twyntich libras vñ de romeschē
hepten dat twey vñde seuentich li
bras de grekeschē hepten dat twyn
tich vñde hondert libras

Er water make als nym twee
deel eynes sextarij soltes vñde
veer deel waters dat werth also.

a

b ¶ Wulle derfine ock in der artzedie
de schalmen ropen vñde nicht sny/
den vñde de an deme halse stept de

c is aldbest ¶ Asschen edder puluer
van vogelen edder anderen deren
edder woraff men des beters de en
schalme nicht bernen wan in eyne
me nyen eerden gropē den schal me
bedecken vñde beclenen myt gu/
deme lemen vñde in eyne hepte
ouen bernen wenthe id werde alse
du wult.

a ¶ Hounich dar de benen inne ghe
storuen synt edd hepte honnich is
to artzedie nicht so gud alse dat hō
nich an dat harte edder dat by an
deren gebergheten gheworuen is.

b ¶ Bolenta edder poleta to der art
zedie make alsus Twyntich libras
reynes ghersten vñde die libras sy
nes vñde eyne halue libaren kōzi
ander saxes. vñde soltes vijff quent

eyn. Den ghersten schalmen eyne
nacht in water doen vñde dar na
dere efte droghe one vñde denne
tho stoch in eyne mosere myt de
me lyne vñde kōziander vñde solte
to hope ghemengert dat het bolēta

¶ Prisana maket men alsus in der
artzedie dat heth gharsten water.

Nym reynen ghersten van eyne
iare vñde stote den in eyne mose
re vñde septe den sere myt watere
twey also vele waters alse gherste
dar na wrinck dat doerch eyne ly
nen doek dat water heth prisana.

¶ Mulla heft men ock tho der art
zedie dat is de achte deel waters vn
de de negede deel honniges tho ho
pe vp ghesoten wert mulla.

¶ Pusca in der artzedie is twey
deel waters de drudde deel wyn.

¶ Adolium is twey deel waters
de dridde deel olyes.

¶ Adromel is twey deel waters.
de dridde deel honniges.

¶ Drimel wert van twey deplen
suertes gereynigeden honniges
vñde dat dridde deel etekes dat sey
de wente id also eyn syprop werde
drinck des auendes eyne vncien ed
der ander halue myt wathere dath
warm sy in deme wyntere vñde mit
kolxeme in deme sommere dat vor
drift den koleram vñde maket lust
tho etente vñde to drinckende vn/
de vordrift den dorst.

¶ Drimel de beter is wert van pe
tercilien wortelen leuerstock wor
telen. merck saxe. redick wortelen
die daghe in eteck ghelecht so sey
de dat denne tho hope vñde sy ghe
dat doerch eyne lynen doeck tho

Wofar
 deme eteke do twye also vele hon-
 nighes vnde seyde dat wente de e-
 teck almeystich vorzoden sy. vnde
 syge dat auer einst vnde beholt dat
 nym des mozghens dat nuchterne
 myt warmem watere wedder de
 melancolien alle bose koltze vucht/
 nisse Oximel make ock alsus. drey
 xel etekes vnde eyn xel suuerdes
 höneghes dat wart gued gheme-
 ne oximel 2c. ¶ Almuri alsus make
 Seyde wytte semmele in wathere
 vnde honnighe ghemenget wente
 de helfte waters vorzoden sy de nut-
 te in dyner spyle vñ i anderer artze
 dye dat is gud we vakē den kluck-
 heft vnde dat lenden ouele vñ slim-
 ghen vlotte in deme magen ¶ Laff
 van den kelueren edder lemmeren
 wan yd erst ghemaket is so seyde
 dat in watere eyn weynich vnde
 syge dat wan id wedder hart is. so
 besprenget myt solte vnde henghet
 in de lucht myt eyneme bucle tho
 dyner artzedige.

l
 Etticheyt vā den deren berey-
 de alsus tho der artzedye Nym
 dat vette des deres van den darmē
 vnde neren in eyn vath myt koltē
 regen watere vnde wriff twisschē
 den henden dat dat bloet vnde ade-
 ren vth komē vnde wasschet noch
 eyns in anderem watere wente id
 wichtelich werde so do id in eynē
 eerden gropen myt twye also vele
 waters alse des vetten is dat seyde
 sachte wente dat sick dat alto ma-
 le menghe vnde gheyte dat in kolt
 water vnde drucke dat dat id dro-
 ghe werde vñ smelte dat den noch
 eynst vnde auer eyns vñ gued den

ne dar koltz water vp Tho deme
 verden male smelte dat vnde gheyte
 dat in eynen droghen gropen vnde
 gheyte dar heyte water vp vñ nym
 dat vette bouen aff vnde beholth
 dat wan du des becrst vnde strau
 we dar eyn luttick soltes vp Dyt
 vette al is van bucken van schapē
 van zegen van koen van ossen vā
 beren.

Ette van den vogelen Bosen m

Enden Honren vnde andere
 vogele de wyle dat varsch is was-
 sche dat wol van bloet vnde van
 ateren dat id wyttelechtich wer-
 de henghe id in de sunnen myt ey-
 neme erden gropen vnde wat sick
 suluen loset dat gheyte aff vnde dat
 is gued den vruwen to der vrucht
 moder Dck tho der artzedye der o-
 ghen vnde der oren vnde klouē lip-
 pen vnde teghen de struicheyt des
 antlates vnde maket reynlike huth

Erch van allen deren be-
 reyde alsus wan id versch
 is Nym id vth den knoken
 vnde wryff dat twisschen den hen-
 den in koldem watere myt eynem
 lynen doke dat beholt in eyneme
 eerden gropen.

Regene der vogele sammele in
 deme sommere in deme herue-
 ste wan se varsch syn wol ghewas-
 ken de ateren dat bloet vth ghet-
 ghen Tho teyn breggen Nym ey-
 nes hones eyges dodder dat ey-
 nen hanen hebbe vnde do dat in ei-
 nen schapen vnde sette id vppe hey-
 te asschen dat id ihteswad droghe
 werde dat is to velen dyngen gud

ok den olden mannen de iunge vruwen hebben.

Lomen der krude tho artzedie beware in eyneme holtene ge weete dar wyne este ereck inne wesen hebbe.

Allen aller dere to artzedie vnde van vogelen bynt de hueth bouen to legghe de in seydene water also lange dat du dze strede moghest ghaen the se draxe vth vnde laet se droghe werden in deme sche den ¶ Sunder gallen tho artzedie der oghen beware in eyneme glase dar eyn luttick reyne hönighes in nesy.

Lomen schalmen vponemen in deme meye wan se sick alle vpon ghedaen hebben eer de sunne neddgha vnde eer se oze varue vorlesen D hope sammen vnde vponemen schaltu alle saedwan idripe is vnde neyne vuchticheyt inne sick heft.

¶ Thom vruchte Appele Beren. Queden beholte wan se rype synt eer se van den blomen vallen.

¶ In deme begynne Aprilis nym vpon fiolen dar saep to honnighe to olve syroppe af werden schal.

¶ In deme sullen mane. Nym vpon de knobben van der poppelen vnde tho stote se myt swynes smalte. dat wert popolien.

¶ In deme suluen mane Nym vpon Rosen dar water vnde syrop vnde de rosen honnich vnde rosen olve aff werden schal.

¶ In deme sulue mane manck olie van camullen blomen vnde van lyliden blomen vnde saep van man kop

pen swarth dat opium het.

¶ In deme suluen mane beholch de ghelen knobben in den rosen to artzedighe.

¶ In Julio nym vpon den doest. cymynten. polleyen. wermeden. vnde der krude ghelick. In deme sulue julio vnde in deme auste nym vpon lactuken saet vennekel saed ronden saep spranckorne saet borzelen saed petercillien saed sulbast saeth roue saed vnde der ghelick.

¶ In deme mane Septembre saed mane Nym vth den wyne steyn de in artzedie schal denen.

¶ In deme Deruest mane Octobre nim vpon wortelē esule walt distel rapfi barbati.

¶ Lactuken saep vnde ruden saep stoet wrinck vth ock wormeden saep io des morgens eer de sunne vpon gheyt anders gyft dat nicht wol saep vnde docht luttick in der artzedie.

¶ Wortelen droghe also. also vennekel wortelen webre den wortelen offsen tungen krued esule muleberen homes wortelen scharleygen wortelen. vnde der ghelick. De wassche eyne vpon welleke des daghes rweye wanne du se nympt synt aff de stengelen vnde de bledere vnde schellen den harden peddeck dar vth vnde done en wech vnde legghe de schellen dat se droghen des suluen daghes in der sunne vnde kere se vakene vmmē wente se droghe werden Des nachtes nym se io in vth der lichte vnde henge se bouen dat vuer dar id warm sy. vultu se dra

den droghe hebben so legghe se in
eynen groten erten gropen de heit
sy vure se dar inne tweye edd dzye
wente se droghe ghenoch werden
Den dreck de tho artzedie d
stroten hozet den nym vp de
wyle he versch is des ersten dages
edder des anderen daghes vnde laet
one droghen in der sunnen wā du
one bederuē wult so make one tho
puluere.

Ure wyn berē nicht rype ge
stoth in eyneme molere vnde
drucke dat saep vth do id in eynē
erten deghel seyde id vp deme vu
re wēte id dicke werde so do id dē
ne in eyn vat dar id dunne inne sy.
vnde sette id denne in de sunnen dar
id droge inne werde wert dat ghe
le vnde preckelt vppe der tunghen
in deme munde so is id alder best.
Dat saep myt honnige jedder myt
wyne ghesoden vorduft der stro
sten swuls der hals aderen der senen
der kennebacken vnde bouene in de
me munde allen swulst.

Ambozsticheyt de eynen swa
ren athem thut dat kumpt vā
mannigherhande suke van vth wē
digher sake Alse van vallende ed
der groter hytte edder kulde. Edd
van pestilencien lucht. edder vā bo
seme drancke edder eten. edder vā
vruchten de nicht gued en syn.

Asma kumpt ock van in wendi
gher suke alse van vlothe des bo
uedes edder des bregghens edder vā
eyneme bosen maghen edder leue
ren edder der mylten.

Ambozsticheyt in oldeme olde
re des mynschen is nicht tho male

gued tho vorduente sunder wan
se nyge is in den olden nummer wā
van ambozsticheyt de stempne be
uet. vnde luttick vnde lencksem vn
de kolth de atheme is dat is eyn teg
kene des doxes. Jo kumpt vakene
de suke van vlothe des houedes vn
de volghet de derflucht. Dar ethe
en teghen des morgghes vnde des a
uendes penid vnde dyapēdion vth
der apoteken. De neme ock twene
leppel vul malens sennepes vnde
twey leppel vul wateres des mor
ghens i deme munde nochterne vn
de holde dat warm langhe dar inne
vnde lathe id denne wedder dar vt
De schal sikk ock hoden vor noch
terne druncken. Is de suke van kol
der vnde vuchtigher sake. so nym
wortelen van lilien. van swertelē
van holworste. van aurinen wer
meden. ysopen. alandes wortelen.
Jo welkes eyn half verdinckwich
te ghepuluert myt honnighe ghe
soden nym auent vnde morgghen id
eyn luttick myt warmen wather.
Islet van vlothe des bregghens den
vrote vorduiff alse van deme houē
de gheschreuen warth. Islet auer
van drogher sake. so ethe vuchte
spyse vnde siolen poppelen offen tū
ghen spinasie. Borragen dar ma
ke eynē koel dar aff myt meyscher
botteren vnde ethe ock vakene tze
ghen melck. Is auer de suke van
hytte vnde de mynsche starck. so
laet der adere vth der medianen vñ
ethe vñ drinke dat nicht sere hit
tet. Is ambozstich kynoxeren dene
gyff venekel saed myt melleck.
yn gud electuarium in aller suke

M

der borst heſy cheyt hoſte amboꝝ
ſticheyt Nym kol ſaep eyn marck
wichte ſeyde vnde ſchume dat dar
do to ghepuluerde enghewer dze
quentyn ghereyniges honnighes
eyn half marck wichte ete des moꝝ
gens vnde des auendes alſo grot al
ſe eyn haſſel not.

An der aderen Heſtu vth d
aderē ghelaten ſo drinck dze
daghe neynen nochteren dranck.
Des erſten daghes ſlap nicht Toz
ne nicht dat dyck nicht en beſta de
kolde gycht.

¶ Aderlaten.

¶ Weme de aderen ſwyllen de ſey
de eyne hanth vul lynes in watere
dat id like dicke werde vnde ſeyde
id ock dar na myt olde ſmere vn
de legghe dat vp den arm des auen
des vnde des morgens .Eder ma
ke eynen tech van honnighe vnde
van gharſten mele.

¶ Nota.

¶ Merke welke aderen du lathen
machſt teghen etlike ſuke.

¶ De houet aderē lath vppe deme
dumen tegen ſweren vnde kranck
heyt des houedes zc.

¶ Legen de ozen ſuke lath in deme
dunninge edder vppe deme dumen

¶ To der blaſen an der mylten.

¶ To deme lenden ouele lath an de
me enkele en butene.

¶ Tho den hagedroſen dar ſulues
de bynnerſten aderen.

¶ Tho den boſen thenen vppe der
hant by deme vngere.

¶ To der lunghen by der hant an
deme armen de ouerſten aderen.

¶ To d leuere de midelſtē aderē

¶ To der mylten de nedderſten aere
ren in deme armen Edder de nedder
ſten aderen vppe deme vore wedd
alle ynghemack des lichammes.

¶ In Januario lath nicht bloth.

¶ In Febuario lath de dum aderē

¶ In Marcio lath nicht bloth.

¶ In Apzili lath bloth.

¶ In deme. Meyge mane lath de
houeth aderen.

¶ In Junio lat nicht bloth Noch
in deme auſtmane.

¶ In Nouembze ſchal men nicht
bloth laten Ok nicht in decembre.

¶ Amechticheyt.

¶ Item wā de minſche amechtich
wert ſo nym wirock vñ maſtix vñ
dat wytte vā dem eyge temperere
dat mit mynten ſape edd ruden ſape
edd mit wyne legge vppe de borſt.

¶ Antrax is eyn ſwere de valt vth
alſe eft one de muſe gebeten hebbē
den ſchalme mit kolden dingen rege
ren vñ ſturen myt roſen ſiolē olve
nachſcheten ſaepwyn blaten ſaep
vñ der gelick. kumpt de antrax van
heypen blode dar legghe vp ſchof
laxken ſchof word gheſtoth myt
ſmalte edd ſtot beenwellen groth
vñ kleyne twiſſchen t wien ſteynē
legghe dar vp eyne dach vñ eyne
nacht Edd lilien wortelē gheſtoth
vñ in watere gheſoden legghe dar
vp. vñ wā dat vleyſch vt geuallē
is nym ſaep van marcke vā nacht
ſcheten va ſiolen krude dar do tho
reyne ſuuert honnich weyten mel
roggen meel ſeyde dat id dicke wer
de dat legge dar vp des dages eins
edder tweye alſe eyn plaſter.

¶ Anlath des minſchē wert ſcho

nem
in wa
eder
morg
me ſap
kes m
¶ In
drinck
ne ghe
mece.
¶ In
gicht
de god
de ſtric
¶ In
an dem
vnde li
ſter va
le myt
vp wa
wedde
ner de p
¶ In
hauren
vp des
eder ſi
vnde d
beſtrick
wore
pe dat e
¶ In
drinck
dat ant
telen v
wortel
ſche ſiel
¶ Ole
tegen
melck
¶ In
ne ſyne

ne nym leuerstock vnde sued tene in watere vnde wassche dar mede edder myt ezels melck auent vnde morghen Edder wryff dick myt de me sape der wortelen des leuerstockes myt watere ghesoden.

¶ Wultu ghude varwe hebben so drinck grote loygen in gudem wyne ghesoden vnde wassche dy dar mede.

¶ Antlat dat scheyff wart van d' gycht vnde den munt vorkeret sey de godes vorgetten in watere vnde strick dar ouer myt der hant.

¶ Antlat gheswulle edder ok swel an deme lyue Stot lillien wortelen vnde legghe dar vp vnde eyn plaster van poppelen van garsten mele myt honnighe legghe warm dar vp wan id kold wert so werme id wedder id du dat dicker edd vaker de yst id dat eer gued wert.

¶ Antlat dar vleckē inne synt sud hauren myt eteke vnde legghe dar vp des nachtes myt eyneme doke edder sued hauerē meel myt eteke vnde do dar tho tzege melck dar bestrick se mede Edder stoet stock wortē vnde bestrick myt deme sape dat antlate.

¶ Antlate dat bleyke varue hefft drinck vaken mede vnde wassche dat antlat dar mede Edd seyde netelen wortelen edder leuerstockes wortelen lyn in watere vnde wassche sicken dar mede.

¶ Vlecken vnder den oghen stoet tzege gallen vickbonē mit tzege melck vnde bestrick dy dar mede.

¶ Antlate dar rode bose vleckē inne synt vū dat bose roed is. Nym

queckfuluer beren smeer spikenar / dus vū sweuel de stot to sammende myt wyne vū bestrick dat antlate dicke dar mede auent vū morghē.

¶ Wor de vynnen vnder den oghē de den minschen v orschippen alse efte he vrsettesch sy Nym berē smeer brune kersē de stot to samentē dar do to queckfuluer dat stot wol to hope make dar eyn plaster vā vū legge vppe de vynnen myt eynem doke des auēdes to gebūden dze nacht des morgens af ghenomen. des verden daghes so bade vū na deme bade legghe dat eynswedd dar vp be derf me des so do id meer. vū de wile dat plaster dar vppe licht so holt kolt water in deme munde dat dat queckfuluer den thenen neynen schaden en do. Darstranges wortelen ghestot mit honnighe bestrick dat antlate dar mede dat vordrist de rurselen vnde de rurselen.

¶ Antlate make myt duffer salue wyt hones smalt offē talch vū smelte to samentē vū wrinck dorch eynen dock dar do to wyt wyrekes puluer dat menge mit kamfer wat wā du wult so nym des i de hende vū bestrick dat angesichte dar mede

Rzlock heft nennigher hande sake. dar is ane de vick dat is eyn blodende adere vū hetet raga / dia edder emorroides vū synt alle by deme achter venster Nym orpiment vū sweuel de stot to samentē in eynē blyen mosere myt eyn lut tick bom olpe wente id dicke werde vnde stot id tho samentē wente id bly varwe hebbe so bestrick dy dar mede.

M

Eyn krut het vyf blat edder vyf
vynger dat seyde in czege melck
dat drinck drie dage dat stillt den
blodent vick.

Edder menghe tho hope suluer
schum sweuel lyke vele stote in ey
neme blien mosere myt eyner bly
gen kulen dar do rosen olye vnde
water mynten saep menge dat tho
hope bestrick dar mede.

Larne vyfvynger blat wyt
te mynten swertelen wortelē stot
tho hope in deme suluen mosere vn
de besmere dar mede den sulue vick
edder alle dat in deme achterlocke
schetelick is.

Edder petercilliē redick myt en
luttick soltes to samende stot legge
dar vp dat is ok gud In deme ach
ter hole is eyn suke de het swamme
vū is also eyn swamp by deme ho
le vrouwē vū manne vū is eyn vn
reyne vleysch also eyn swamp tho
stot ruden sap myt eteke den drinck
wan du wult. des sulue do eyn lut
tick in de nesholre so werstu ghesūt
Den sulue bloth vlote wā me one
drate vordrist so volget menniger
hande suke wente de vlote is tegen
vele suke des lyues. Mirūme de wy
le dat ein dat ichteswat liden mach
vnde nicht ouer kranck en wart so
en schal he den bloth ganck nicht
vordriuen dar volghet anders de
gucht edder de ghele sucht vū vele
groter suke na wā der nese blodent
myt deme blotgange kumpt. dat is
eyn gued teken der sundicheyt des
lichāmes so vorgeyt de blotganck
vnter tyden van sick suluen.

Ladderē de werden vnder ty

den vyppē deme houede alse luteke ci
pollen edder alse weyke swerē. Dk
cleyne bladderen alse este se vā net
telen ghebrant syn. Edder dat ey
nes anderen mynschen luse one dar
ghebeten hedde. De bladderē wer
den van bofer vuchtnisse de schal
men ersten vordriuen. dar na nym
suluerschum bligwyt sleen sap dat
ghedroget sy sweuel puluer sper ro
sen olye etick eyn luttick waters
vnde wynes make eyn plaster dar
vp auent vnde morgen dat helpt
vnde so vorgeaen se.

Bladderē vele vū cleyne wer
den vyppē den henden vnde vyppē de
me lyue vordrist mē se nich sewer
den schozue vnde sewerden vā hey
ter vuchtnisse werden se auer van
flecma so werden na deme schozue
de fistelen. werden se auer van me
lancolien so synt de bladderen hart
vū na deme schozue volget dat bo
se swel dat de kreuet heth.

Werden se van deme blode so lat
der aderen vū nym purgacien myt
cassia fistula thamarindis edder der
ghelick de dat bloet reyne maken.
werden se van heyten kolze blode
so lath ock vrhe der aderen. dar na
so nym occysachzū fiolen syrup na
deme so nym laratiff vā orylaratiff
myt rosen sape ghemenget vnde fi
olen krud sap na dussen beyden art
zedighen so baxe vnde bestrick dy
myt poppilonen salue.

Werden de bladderen van flecma
so nym oximel dyatreticū vnde sy
rup van fumus terre dar na nym
laratiff buck weykinge van yera
pigra vnde yeraruffica.

We
so nym
van b
na nym
diabo
na cef
uen vi
redich
genrat
biem i
te sulu
stepn e
doct
ghe all
sapun
laxker
half v
old sim
tho ho
Dut
tho all
Bl
ren dar
is nym
per like
meysch
re dat i
de blad
na byn
so vore
Bl
ren he
ster my
hures
doch
de wed
Bl
sten me
myt hi
dar vp
Bl

Iwerden se auer van melancolien
so nym oximel 'cipilliciū vñ syrup.
van bozrago vnde fumus terre dar
na nym buckwekinghe mit dyaten
diabozragrius vnde peraruffini vñ
na dessen beyden baxe in eynem sto
uen vñ nicht myt krude vnde sme
re dick myt desser saluen Nym vn
gentum fuscum vngentum ad scha
biem iowelkes eyne verdickwich
te suluer schume eyn half loth win
steyn ock also vele quecksuluer ge
doct ander half quentyn dut men
ghe alle myt wyne eteke schelwort
sap fumus terre sap spysser brunen
latken saep blyggwyt iowelk eyn
half verdinck wychte do dar tho
old smeer dat menghe vñ smelte al
tho hope dat id werde eyn salue.

Dut sulue is ghemenliken goed
tho alleme schozue.

Bladeren de in deme lyue vp va
ren dar schoz na kumpt edder mede
is Nym opzimet sweuel mastix pe
per like vele puluer tho hope myd
meyscher botteren vppe deme vu
re dat id salue werde dar bestrick
de bladerē mede by deme vure dar
na bynt eynen lynen doeck dar vp
so vorghan se.

Bladeren de swarte blādde
ren heyten dar legghē vp eyn pla
ster myt eyneme lynen doeke myt
hundes dreck myt water ghestoth
dozch eynen doeck gheseghen vn
de wedder ichtes wat ghedzoghē

Bladerē wor de wart nim ger
sten meel andzon mylthen blomen
myt honnighe ghemenghet vnde
dar vp ghelecht.

Bladeren de vp lope in deme

halse nymwyn vñ solt vnde do dat
in eynē teghel vnde laet dat vp sey
den vnde nym dat i den hals warm
laet dat vp vnde nedder gaen vnde
spige dat vth vnde sluck nicht in.

Bladerē de in deme anlāte vp
bzeken seide beurgerylen in olde me
bere vñ drinck dat warm vñ uen
ghe solt vnde dat wytte van deme
eyge mit eyn luttick waters vñ leg
ge dat myt eynē lynē doke dar vp

Bladeren vnd den oghen myt
susz quētyn honniges halff so vele
tzege melck dre vpgen edder veer
merck saep eyn loet wychte dat sei
de to hope So puluere winstock vñ
sucker eyn iowelkes eyn half loet.
boracien wyttē wireck iowelkes
eyn quentyn dat menghe tho hope
myt deme merck sape vnde wan de
bladere bzeck so warme de stede mit
wytter salue so vorgeyt de bladere
re weme eyn bladere vp lopet an te
me anlāte an armen an beyden de
schalme nicht vp bzeken wentte de
mochte steruen nym doddere van
deme eyge vnde so vele soltes dat
dat lyke dicke werde legge dar vp
so bzeck se.

Bleeke varwe. Soke anlāte
bleyke varwe.

Uan den suken des bukes.

Uck weme de buck wey
deyt so nym batoniē krud
vnde suet in tzege melck

dat drinck.

Buck de vp blest edder dar dat
water kalf inne wesset nym bom o
lye was gersten meel smalt menge
dat vñ smere tegen den magen vnde
legge dar vp dach vñ nach warm

My

¶ weme de buck wey deyt vmmen
den nauel de make bom olpe heyth
vnde strike dar vmmen alse he heyt
test lyden kan.

¶ Buck ouel we dat vaken heft
nim hagedorn sued den lange i wa
ter vñ sette dyne vorthe dar in myt
den beynden des ersten dages des an
deren dages wente to den knyen.

¶ Buck dar id ine clemmet vñ de
darmē wey don de ethe gherostet
brot mit puluer vā mynten vene
kol sat ānis vñ merck to hope erst
gheleyt in eteke edd ghemaket ein
plaster vp den buck vā kamillē blo
men venekol saed merckkrud ko
men dat sut to hope in watere leg
ge warm vppe den bueck.

¶ Buck dar slangen.

¶ Buck dar slanghē inne synt de
drincke tzen blot mit ozer melck
edder agetucht water vā gosseler

¶ Buck dar vtzen inne synt.

¶ Buck dar de vtzen innewassen
nym eyne slangen snyd dat houet
vñ den tzagel af lat dat middel dzy
er vpynger bryt blyuē dat to snyd
to cleyne stuckē dat ingeweyde er
sten vth ghewozpe vñ lath de stuc
ke sere seyden in watere vñ wyne
gemenget. Edd drincke der suluen
agetucht wat so spighet he de wor
me vth dar na neme he vā pillen de
auree heyten dat do he also vaken
wente de worme al vthe synt.

¶ Buck dar spol worme edder an
der worme inne syn. Nym ersten
water myt honnighe vp ghesoden
drinck twey dage este drey noch
terne dar na seyde warmeden auri
nen persick bome bledere myt wa

tere vnde drinck dat edder sape vā
den dzen vorgheschreuen.

¶ Buck magen klemminge dar e
the en teghen alle morgen nochter
ne eyn houeth spirlock edder drey
spelten knouelokes.

¶ Buck weme de hart is vnde be
stoppet de stote we ghebreden myt
smere bynt dar warm vp Edder
seyde pippelen wegebreden peterci
lien myt smalte vnde ethe dat Edd
der seyde erwete myt smalte wen
te se breken vnde supe dat sod alse
he heyt test kan Edd nym eyne hal
ue hantvul mynten eyne halue hāt
vul valerian edder pippelen myt o
ren wortelen vnde seyde dat in ol
deme bere wan dat wol erst ghe
sneten vñ ghestot is drinck warm
des morgens nochterne vnde holth
eyne heyte rynden brodes vor de
nesen. Edder nym engeuer kannel.
lackrissien. komen sath. vennokol
sath siolen blomen alle lijke vele.
Lene vth der apoteken make tho
puluer des nutte des morges Edder
nym benedicten wortelen puluere
auent vñ morgen myt olxeme war
men beere Edd vor rike lude nym
engeuer. eyn loth turbit. eyn halff
lot cene also vele reubarbaren eyn
halff loth muschaten blomen. eyn
quentyn kannel also vele dat pul
uere altomale nym des mit werme
den bere wan du wult.

Roken in deme lye edder
ghevallē drinck erst etick
myt honnigge ghemenget
Edder dyn eyghen water warm.
dar na seyde boz word vñ beenwel
len wortelen in olxeme beere Dar

do to in rode salue vnde drinck des auendes vnde des morgens warm. vnde smere sick myt dyalten dat is salue van stockwort wortelen gesoden myt olde sme.

¶ Is de broke eode val groet vñ swarlick so laet erst to der aderen dar na drinck rode salue myt meyscher botteren vngesolten vñ schapes kottele ghedroghet vñ gepuluert myt warmē bere wā du wult Edder nym myrren lorberen lock rissen grone lock wortelen seide de in watere vnde drinck dat warm.

Ladderen werden vnder des mynschen oghen roed. vnde schymmet ock vnde iucket en deel vlt dar vth wat vuchtes. Nym drie verdinck wycht honnighes. melck vygen eynes yowelken eyn verdinck wychte merck sape eyn verdinck wichte dat seyde vp vnde laeth wedder kolt werden do de puluere dar in. nym wyttten wyntsteyn wyttten sennep iowelkes eyn halff verdinck wichte. alluns. suker. iowelkes eyn halff verdinck wichte bozracien wyreck yowelkes ander half loeth puluere dat to malen gemenget myt deme sape vñ wā de bladderē breken so smere de stede dar mede dar na salue de stede myt witter apoteken saluen.

¶ Bladderē vele vnder den oghē vnde dunne schoz alse sennep korne de heyten morphea vnde serpigo vnder tyden werden se ouer alle dē licham wen dat se gemeyslick vnde den oghen entek synt.

¶ Spergio synt rode bladderen in den oghen ock lecen. wedder de ser

pigen nym suren dech vnde legghe in den stock dar de smet dat talch in ne heyt maket laeth dat eyne wyle dar inne ligghē dat dat talch smelte vnde nym den suren dech vñ smere dar mede dar de suke is. Dar na nym sper wyttten wyreck bzanth blyg vnde ertapele edder swynes broet dat also heth.

¶ Des saep koruessē schal ghebrāt syn swart roeck bouen deme vure. dar me yseren koperen brant.

¶ Bertram desse dynghe puluere alto male vñ menge se myt deme sape vnde bom olye dat id werde also eyn salue vnde syge dat vnde mēghe dat dar salue seck mede de des derff vñ schal nicht baden eer dzen dagen dar na. na dzen dagen wassche he de salue aff vñ salue sick den ne myt der saluen dar vor vā deme suren tege wente he heel werde.

¶ Bladderē wytte. de morphea alba heten den mach me alsus helpen. Steke de bladderen myt eyner natelen vp. gept dar bloet vth dat suerlick vñ reyne is so mach met vordriuen myt desser saluen. Myt wyntsteyn gesublimeret sweuel au ripigment sper cristallen steyn eyn stucke van sepen quecsuluer myrre wyt wasz vñ gleden bom olye loz olye dat vette van eyner hynnen. heper mastix kersberen sunder kerse vnde enforbium dat to wriff mit der sepen vnde myt deme sweuel vnde olye gemenghet vnde laet id vp seyden vnde syghet doorch eynen doeck so smelte dat was mit dem bom olye menghe dat al tho hope myt duffer salue vnde bestrick de seyke

Am

des dages twayne warm wente dat
he heyl werde.

¶ Serpio Inpetigo wytte vñ ro
de bladdereken de de vthsetteschen
suke maken Nym leuendigen swe
uel wytte sepen swarte sepen has
selnod kerne wol ghestot des nym
lyke vele dre quentyn wynsteyn.
also vele hartes vnde rotes vth der
kopper edder yseren hutten. twey
quentyn auripiment ok also vele
soltes wyt vñ swart schamponien
wortelen ock also vele eyne halue
merck wichte alluns eyne hāt vul
fumus terre vnde scharpe lodreke.
dar stot dat sap vth vnde puluere
se alto male vñ menge se tho hope.
myt deme sape vñ salue de bladdere
wyt vñ rod dar mede eer se de vth
setteschen suke maken.

Whe vleysch in wūden edder
in swerē dar legghe vp armo
dactulus puluer myt eyneme syden
docke Edder van hennepe. Edder
nym leuendigen kalck ein half ver
dinck auripigment eyn quentyn.
dat menghe myt warmem watere
vnde sette id myt eynem tegele vp
pe dat vur edder in de sunnē dat id
warm werde vnde roze id yowol
tho hope dat id dicke werde dat so
strick dar vp wan du des bederfst
Edder make puluer vā hol worde
ghebzanden puluerden kopperē vā
gheler cytelosen spensch grone alle
ghelick vele Des strauwe dar vp
wan du des bederfst dat is best Ed
der tempere leuendigen kalck myt
honnige alse eynen dech dat droge
vppe eyneme teygel steyne dat id
tho puluere werde vnde do vp dat

hose vleysch. Dat salue doct ock
den kreuet.

¶ Brune bladderen dat de vp bre
ken Nym eynen docter van eyne
me eyge vñ knece den mit solte dat
id also dech werde vnde make also
eynen koken vppe de bladderen se
synt rot edder wyt. wan de blade
re ghebrokē is so legghe des speck
plasters dar vp. Dar van wyl ick
hir nu schziuen.

Eyn gheswullē edd arm dat
rot is vnde hyttet vnde wey
deyt Nym eynen doctere edd twey
ne vā eygeren dar bewelle borstel
heden inne vnde legghe dar vp wā
dat droge wert so make eyn ander
dar vp dat helpt wol.

¶ Heyn dat gheswullen is Nym
kome ghete eteck dar vp laeth dat
staen eynen dach vñ nacht vñ sey
de den vñ lath den komen wedder
droghen vnde make one to puluer
vñ bede de heyn ouer heytem wa
ter dar pipelle inne ghesoden sy vñ
late de heyne wedder droghe wer
den. de wyle se warm synt bestrick
se myt lorberen olye vñ piplionen
salue vñ strauwe dat puluer dar vp
vnde sla docke dar vime de nacht
ouer dat se warm blyuen.

¶ Heyne de tho blasen synt Nym
ruden vnde solt lyke vele honnich
also vele dar tho komen dat wer
me altho sammen in eynem teghe
le vnde legghe dar vp so vorghet
de swulst.

¶ Heyn seyre edder chozuedich
Nym bom olye vnde bly wyt men
ge dat dat id dicke werde beholth
dat in eyner busfen wente du des

heert
we
De la
sere vñ
dar in
spoe v
de sla di
de eyne
wulle z
lyn sad
ere net
ne vnde
do vyff
ouer hi
so make
ken vno
harce ar
lyne em
ue vñ m
de po di
ken alle z
danch d
ken inne z
gen wor
ten ghes
eynen ly
duncken
¶ Bri
we sik
was an
eyn loth d
gram yn
tho hope z
dat holt is
fey tho.
¶ Darm
er yetten
kruce dar
puluere sy
dar vp my
ne eyge so

beterst so strick dar vp.

¶ We eyn beyn tho broken heft.
Desla dat wytte van den eygeren
sere vnde nette eynen groten dock
dar inne vñ legghe den vout in den
schoot vnde euene ome de broke vn
de sla dat plaster vñe dat beyn vn
de eynen vylt edder eynen groningen
wullē dock bynt dar vñme Nym
lyn sad seyde dat sere in bozne wa
tere nette eynen lynen dock dar in
ne vnde sla vort vñe dat beyn dat
do vyff dage Būst sik de knoke vt
edder heft he sick vth ghegheuen.
so make eynen knust vā lillien doc
ken vnde bynt dat myt den schenē
harde an dat beyn Na vyff dagen
bynt ene twayne des daghes myt sal
ue vñ myt sweden io he dicker ba
det yo dat beter is. He schal drinc
ken alle daghe nicht altho starken
dranck dar schal beewellen worte
len inne ghesoden syn Dck saluey
gen wortelen in meyscher botte/
ren ghesmulten dat wrinck dorch
eynen lynen dock dat schal he ock
drincken.

¶ Brant Reçre wyrock. h. k.

¶ We sik ghebrant heft Nym wit
was anderhalff quentyn rosen oly
eyn loth dar tho do blygwytt litar
giram vnde make edder roze dat
tho kope dat id dicke werde. wan
dat kolt is do dar eyn quentyn kã
fers tho.

¶ Barninge van watere vure ed
der vette me Nym de wortelen vā
krude dat wulue heth berne dat to
puluere strauwe edder legghe dat
dar vp myt deme wyttē van de/
me eyge so sleyt de brant vth vnde

heylet Edder berne verne worte/
len vnde menge de mit deme wyttē
van deme eyge vnde bom olve vn/
de smere vnde legghe dat vp Edder
nym ryndes mesz vñ legghe dar vp
Also de buer pleghen.

¶ Bloud.

¶ Blot de minsche stote grensink
mit wyne vñ drincke dat ses dage

¶ Bloud zucht.

¶ Nym erberen krut eyne hanth
vul peterciliē wortelē vñ blate boz
ragen krud myt den blomē io wel/
kes eine marckwichte āniz lackris
sien eyns io welkē eyne halue merk
wichte vñ seyde dat in komelck ed
der in roxme wyne vñ drinck dat
warm nochterne Edder nym sassa
ran eyges doxre wegebredē wor
telen ghepuluert myt mane. seyde
dat in beyre vnde drinck dat.

¶ Buck suke.

¶ Weme de buck hart is edd wey
deyt edder to swullen is Nym vyff
vynger sap twey leppel vul drick
dat myt warmen beyre twayne este
dryge auent vnde morgen. Edder
ruden sap myt gudeme wine warm
ghedrunchen ok also Edder merck
saed venekol saed pepper io we kes
eyn half verdinck wychte ghepul
uert vnde myt warmem wathere
twayne leppel vul io vakē gedrunc
ken vordrist dat kurrent in deme
buke Edder lozteren kannel ghe
brant vp eynem heytē steyne vn
de ghepuluert dat drinck myt war
mem wine Auer kyndere schullent
myt vruwen melck drincken. Edd
eymynten sap myt solte vnde myt
honnighe ghemenget also gegeten

220

edder myt warmē bere ghedrūckē
Edder seydē demē geswullen buke
gersten meel lilien myt d' wortelen
blede vñ saed in wyne edd' in bere
wen id ghesoden is so do wegebze
den saep dar to vñ make eyn plaster
warm vppe den bueck Dat kurrēt
des bukes vorzist saep van demē
krude v' yff blad myt honnighe vñ
de wyne vp ghesoden warm ghe/
druncken is gued.

¶ Houet.

¶ weme dat houet wey deyt de ne
me wyden knobben vñ seydē de in
eyne quarter wyng. wēte dat dat
veerde tuel vorzeyde vñ wryff den
hēden de knobbe strick dat vp dat
houet vñ in de dunninghe vñ wriff
de voute dar mede Edd' karden wor
telen de stoet myt wyne legghe vp
dat houet Edd' salueyen myt demē
wytten van demē eyge vñ starken
eteck to samende eyn plaster legge
vppe dat houet myt koldemē wate
re .vñ eyn luttick bom olyes vppe
dat houet wedd' wey dage dē de me
de hyttende synt we nicht slapen en
mach vñ vngemack heft van demē
houet ouele de neme wytten maen.
vñ der groten ladekē sat siolē krud
vñ seydē dat to samende ouer demē
heytē boege he syne beyn vñ vo
te vñ wan id kolt wert so wassche
he de beyn vñ bestrike se mit siolen
olye dat maket ene slapende.

¶ Deyt dat houet wey van d' sun
nen edd' van der hytte menge rudē
saep vñ bom oly bestrick de dunnin
ge dar mede vñ den bregen Dat ho
uet to suerde nym euforbiū vñ pep
per ghepuluert vñ ghedrōghet the

in de nesze vnde holt de tho.

¶ Schozff vppe demē houede
¶ Schozff vp demē houede. Har
tram ghepuluert myt kalues gey/
len to hope gestot breck den schozff
aff legghe i de stede dat heylet wol
vnde dar wasset har.

¶ Ratten mesz myt starkeme wy
ne is ock gued.

¶ Segen mesz vñ ore cloyghe ghe
brāt vñ puluert is dar ok gued to

¶ Harstrāges wortelē borckē ge
puluert vñ mit hōnige gemēget leg
ge dar vp dat heylet vñ maket har

Ar dat wedder wasse vppe de
me bloten houede wu id ok ge
blotet is Nym eyne slangen ane de
hut vñ ane houet andhalue wy ch/
te vñ berne dat in eyne nym gen
erden gropen hestrick dat houeth
erst myt honnighe vñ bomolye ghe
menget vñ strauwe dat puluer dar
vp id wasset wedder wan du dat
bertze merck to deyst so wert id al
so vele teste beter.

¶ weme de har vth vallen de seydē
poppelē myt wortelen vñ blede in
watre vñ wassche dat houet dar
mede vnde bestrick id myt hertes
merge Edder berne water padden
to puluere vnde eyne rynde broxes
tho puluer myt bom olye ghemen
ghet vnde strick dar vp.

¶ wultu dat dat har vth valle vñ
nicht wedder en wasse .nym kalck
vnghelosshē auripigment bom o
lye vñ eyn weinich waters lat dat
to hope seiden steck dar in eyne ru
vedderen wert se blot so isset gued
wert se nicht bloet so laet id staen
so langhe wente id gued werde.

¶ Weme dat har vth vallet de berne linsen myt bom olve vnde smere dat houet dar mede edder de stede edder nym wyten. wyten blede re vnde bom olve vnde smere dare de stede mede.

¶ Wā de melen edder de muttē dat har ethen stot sennep myt honnige vñ smere se dar mede.

¶ Schone lanck haer make alsus. Nym eyenen wyttē al vñ seyde den lange krome dar i gherstē brot vñ syge dat wassche dat houet mede.

¶ Dat dat har des minschē vt valle nym spinkē de i dem korne springen seyde se i water wassche de stede tho veer malen dar mede dar de har vt vallen scholen.

¶ We neyn har heft de neme galitricum. i. scharleyge dre gute hant vul vñ legge i water dre dage dar na seyde dat krut mit bom olve mit kol grosen mit tzege smere menge dat tho hope vñ strick dar vp dar dat har wassen schal Nym dat sulue krued menge myt honer smere. vnde salue de stede ock dar mede so werden de har ghelechtich.

¶ Oghen.

Esuroget is de neme vngesolten botterē eyne merck wichte wittes bliges also vele honnich sem eyne halue marck wichte stot dat in eynem mosere bestrick de oghen dar mede wedder de vynnen Schelword saed eynen leppel vul venokols saxs aloē eynes yowelken eyne leppel vul vruwē melck dre leppel vul menge tho samende. dat helpet ok wedd den schemen.

¶ We vynnen in den oghen heft.

de neme eynes verken lunghen vñ rite de en twey vnde legghe warm vp de ogen veer nacht Edder olve van eyges doeren myt huslokes knobben ghestot henge in de sunnen myt eyne glase des olvs vnde striken in de oghen granen.

¶ Wedder de seren oghen dat wyte vā deme eyge wol gheslagē mit yseren hartes sape eynen lynen doke dar inne netteth vppe de oghen ghelecht helpet.

¶ Edder tho wryff eynen tzegekese in eynen kolden watere vnde wringe dat smalt vth dat do vppe de oghē. de kese schal vngesoltē syn

¶ Wedder dat ghele in den oghen. wryff wylde karden wortelen mit eynen holtē stocke eer de sunne des morgens vp gha vñ stote de in eynem holtene vathe dat saep wrick vth vnde beholt id in eyne glase strick des vppe dat ghele.

¶ Item nym wyte van eynem verschen eyge also vele honniges dat to samende menge wol in eyn glas vnde strike vppe de oghen.

¶ Wedder de tranen.

¶ Weme de ogen vele tranen de ne we mirren komewyreck aloē anti momū balumarmenicū mastix geltke vele ane aloē schal nicht so vele syn also des anderen dat wryf altho malen mit deme wyttē van deme eyge vñ legge mit eynen docke vp de oghen.

¶ Wedd de gicht de i den ochletē is mēge atriment hōnichsem dat wite vā dem eyge vñ legge dat mit eynem doke vp de ogeu Edde stot yserhart vñ do dar to so wert id bek

¶ Bockes gallen myt wyne ghestot eyn drope in de oghen ghedan vorclaret se.

¶ wedder dat swel in den oghen. ghyrsz gallen myt lokes sape in de oghē ghedaen Edder wryff honcs gallen ales gallen Aloe myt vrouwen melck de eyenen knechteken so get vt d̄ rechtē borst do in de ogē

¶ wedder dat mael in den oghen. nym ruden saep halzen gallen men ge de vnde seide se sere do dar to dat wytte van tē eyge wan id koelt is den driden deel des do in de oghen

¶ wedder de vorweneden oghen. nym. komen. negelken. aloē io welkes eyn half verdinck wichte kel myn neghen malen gheloffchet in wyne dat puluere alto malen do in de oghen.

¶ weme de oghen hÿettē vñ drinten edder quillen make eyn plaster van yserenharte. mercke. mynter. batoniē io welkes lyke vele de stot alle bestrick de oghen dar mede.

Iteswelke kunnen na der sunnen nicht ghesen vnde ok ieghen de sunnen de suke heth noctilopa Thrade eine bockes leuerē dat dar vth drepet dar bestrick de oghen mede vñ de ethe de leueren Edder nym versche ezels melck vnde syge se doorch eynen lynen doeck vnde bestrick de oghen dar mede.

¶ Schem vor den oghē hasen gallen myt hōnighe ghemenghet strick de oghen dar mede Edder hÿntlopē wortelen ghedrucken vnde ghegeten nochterne dat is ok gued vñ vaken er varen Exortum est.

¶ wedder de dunckerē oghen wyt

te myrrē cleyne ghestot vñ mit hōnighe ghemenghet bestrick de ogē dar mede so werten se klar. Edder harstranghes saep myt vennekols sape myt lyne dat stote vñ wrinck doorch eynen lynē doeck do dar to schelword saep wilt ruden saep des drope in de ogen wedd den schem.

¶ weme de ogen ghedrunttē synt vñ ser hÿttet de stote mozen mit de me wyttē van deme eyge do dar to wormeden saep fiolen krud saep dat saep bringe to male to hope des do in de oghen wedd den schem.

¶ wedd de buddegen ogē de vñ sich synt vñ sere iuckē nym vennekol wortelen ruden blaxe lozberen schelle lyke vele rosen veer quentin stot dat vñ to snÿdet i eynē erē va te i starkem wyne holt dat in eyne nem glase vñ strick vp de ogen wā du des bederft Edd ruden saep myt komē puluere mēghe mit demewit ten vā deme eyge Dk nym dat witte vā dem eyge vrowē melck bomolie to hope mēget strick an de ogē

¶ weme de ogen branen sere synt vñ wey don de neme water kertze stot mit wyne make eyn plaster legge vppe de oghen so heylt dat sere.

¶ weme wat i de ogen sleyt de neme borword blaxere vñ menghe se myt wyttē vā deme eyge vñ legge se buten vppe de oghen.

¶ Alsus make gute ogen salue suet eynen haluē verdinck atriment in wyne vñ syge dat do id in eynē lynen budel dar negelken vnde engeuer lyke vele in ghepuluert synt.

In deme soden wyne laet dat water droghen dat bederf to den ogē.

De suren in den oghē stot erthe ren krut mit eteke syge dat dorch eynē dock legghe dat des nachtes vppe de oghen. Dat puluer vor dzist dat vlyg van den oghen vnde vorclaret se nym dat krud puluere dat cleyne do des in de oghen.

Weme de oghen gherne tranē de erthe dat puluer des mozghen vnde des auentes Nym ruden eynē ver dinck polleygen eyn loth sylermō tanum eyn loth kampers eyn quen tyn de stote in eynē lynen dock hē ghe dat in eyn glas dar wyn inne sy des drepe eynen dropen in de oghen wan du des bederfst.

Oren.

Ken suke is mannigerhande. weme de oren wey don Nym ruden blede ghepuluerden komen vrouwen melck stot dat to samen de wrinck dat sap vth des gud eyn cleyne in de oren wā du des bederfst

Wedder dat oren sweren. Nym herse ein half loth beuergeylē aloemyrren isslikes eyn quentyn de stot to samende myt hōnige myt bom o lye vñ do des warm des auētes in de oren stoppe se myt wullen tho.

Weme de oren sygen vnde nicht wol hozet Nym bom olje versche rosen bledtere do in eyn glas myt eynem laughen halse vnde bewer ket myt wasse henger in de sunnen verteyn daghe vnde nacht edder lē gher roseth vaken vnde vele des do in de oren Edder huslokes sap. wrinck de oren Edder driakels mit eyn luttick waters warm in de oren ghe wrunghen.

We nicht wol horen kan. vñ do

uelechtich is de neme wytte cipollen vñ knouelock stote dat wrick des eynen dropen in de oren wan du des bederfst.

Weme water in de ozeu ghekomen is vnde dat oze dar van swe reth edder nicht sweret. So gued koriander saep dar in Unde kan de mynsche van deme watere nicht wol horen so nym pipplionen sal ue vnde do dat in de oren warm stoppe id tho dar na suuere de oren myt eyneme ozlepple.

Weme de oren vorstoppet synt. van vnreynicheyt Nym ossen gallen vnde temperere de myt loekes sape vnde do des in de oren.

Weme id kloppet vor den oren. Nym lutter solt affronicum ghelik gheweghen menge dat myt starke me eteke vnde myt oldeme honnighe vnde drope des denne in de oren warm.

We nicht wol en hozet deme is lichte tho vele runet De neme swines gallē myt vru wē melck war me dat to hope do honnich dar to des drope warm in de oren.

Weme worme in den oren synt. edder iucket id ome in den oren.

Nym ossen gallen vnde wol ghe luttere honnich like vele dat do in eyn cleyne vath setthe id vppe de kole seyde dat menge id wol syge des do in de oren stoppe se myt wulle. Edder menge egels gallen myt vrouwen melck vnde myt bom o lye huslokes sap dat temperere vñ gude warm in de oren.

Eyn swere by den ozē de het pa renda stot wyckbonen myt eteke

make also eyn plaster legghe id dar
vp Edd duuen melz ghersten meel
myt honnighe tho hope ghestot is
ock gued.

¶ Nese.

Ese des mynschen heft vele su
ke Eyn suke de heth polipus.
dat is eyn vuel stinckende vlotte in
der nesen. nym encian vñ make dat
alse eynen langhen tappen edd vā
eyneme holte dat senne wolt sy vn
de in de nesen moghe vnde dat ma
ke vucht in honnighe strauwe dar
spensch gron vp steke dat in de ne
sen laet dat puluer dar inne blyuen
wente id de vulheyt alle aff vrete.

watte swulst in der nesen is Hilsē
krued weghebreden saep myt solte
to hope ghestot is guet dar entegē
¶ Beswozen dynck .dar legghe
vp . Schepen talch myt solte ghe
menghet etick dar tho vnde eyn lut
tick myrren myt olcxme smere ghe
menghet make dar vp.

¶ Weme de nese bloet vnde nicht
bestaen wyl de neme der groten no
te blomen vnde puluere de vnde do
in de nesen. Edder berne van eyne
me lammes velle tho puluere also
ru alse id is vude do des puluers in
de nese.

¶ Wedder alle blodent nesen wun
den edder anders wor nym ghepen
neket roue saed eyn halff verdinck
wychte vnde vennekel saed dzakē
bloed der dzyer io welkes eyn half
loet dat puluere vñ do dar du dat
bloeth vordriuen wult Edder gete
nettelen sap eyneme in de nesen.
de de bloet.

¶ Munt.

unt heft ok vele suke weme de
athem ruket de neme eyne hāt
vul komen vnde do in eyne scher
uen vppe deme vure vnde make id
tho puluere sece dat in wyne wen
te de helfte vorsoeden is des drinck
auent vñ morghen vefteyn daghe
Dat dyn munt wol ruke holt myr
ren in de .re munde vnder der tun
ghen vnde sluke de spekelen in so
ruket he wol.

¶ Weme de munt stincket . Is he
iunck so neme he dussen drinck in
deme sommere Is he olte so neme he
den i deme wyntere .küpt de stanck
nicht van der thenen so is dat luff
inwendich gheswozen eme dorstet
sere syne wanghen synt mysse ghe
stalt nym nothe de in deme watere
wassen de seyde vnde besterick vñ
me den bueck dar mede so seyde her
sen meel in weghebreden wathere
vnde nutte dat auent vnde morgē
seuen daghe.

¶ Stanck des mundes kumpt van
vulnisse der thene edd vā deme ma
ghen wā dat thene vleisch vuel is
so stincket de munt wāme dar wal
schet so stincket he nicht . kumpt id
vā dem magen dat me de mūt vele
wasschet id stincket like sere . Is de
stanck van d lungen so is de stanck
vth d nesen wā me de munt to holt
Is de stanck vā deme thenē vley
sche so wassche den munt mit solte
vñ mit eteke gemenget Dar na nim
twe loth alluns vñ menge mit veer
loth hōniges vñ strick an dat tene
vleysch vñ wor dat sere is . kumpt
dat auer van deme magen so suuer
den lichā mit pillē de auree heyten

gyf ome alle auende drey edd vpf
edder seuen. Edd gyf ome alle da/
ge eyn quentyn esule puluere myt
warmē wyne vnde make ome dut
puluere Nym kannel negelken enge
uer peper velt komen safferan stot
dat to hope nutte dat in dynen spy
se dat vordryst den stanck.

¶ Thene.

Thene des minschē hebben mā
nigerhande suke. weme de the
ne wey don Nym wyrock lozbe/
ren stot de myt wyne edder myt ete
ke holth dat warm in deme munde
vnde neme des suluen auer warm i
de munt weme eyn thene wey drit
de neme was alse breyt alle syn du
mē nagel strickt dar vp dzakel leg
ghe den vp dat thenen vleysch ey/
ne nacht dat helpt.

¶ Dat de thene wyt werden Nym
norhomes bozkē vñ ein luttick wa
ters dat wryff to hope do in eynē
dock wryf de thene dar mede.

¶ Weme de thene ghel syn de neme
ozpiment allum wyrock vñ pul/
uere de drey wryue de tene dar me
de auent vnde morgen wā he ghe
geten heft.

¶ Weme de thene sweren vñ de kē
nebacken swellē Bertram sued i
wyne vnde holt dat warm in deme
munde vnde spiget wedder vth vn
de echt also went id wedder gued
wert Edder nym stockword wor
telen vnde make de ock also.

¶ Thene wey dage vordryst vnde
sachtet rosen olye warm in deme
munde gheholden also sulues.

¶ Wey vnreyne slimighe thenen
heft de wryue se myt spenschem gro

ne myt kopperrocke myt honnige
ghemenget.

¶ Twee groten schote heft to den te
nen edd to den ogen. Nym pepper
wryue vñ gebanden komē myt
deme wyttē vā deme eyge vñ ma
ke dar aff eyn plaster vñ strick vp
eyn arch ledter vnde legghe dat de
nacht ouer vppe de wangen edder
vppe de dunuinge Der thenen swe
ringe kumpt van koldeme wynde.
Nym ghebrant solt in eynem buxel
legghe warm vppe de wanghen.

¶ Weme de thene wagen. Nym ro
syn thyxghe wyberen rype plu/
men droge dat alto male i d sunnē
make dat to puluervñ legge dar vp

¶ Weme de tenen swerē vñ slimich
syn de neme hōnich vñ gersten mel
lyke vele berne de tho puluere los
sche dat myt wyne aff legghe vp/
de tenen vñ vp dat thene vleysch.

¶ Doste.

Doste maket deme mynschen
mannich vnghemack.

¶ Wedd den vuchten hosten nym
vryff vrygen vnde suckers alse eyn
eyg eyn hant vul yfopen seyde dat
tho sammende myt eyn luttick wy
nes dat drinck wan du id beterfft
Edder nym eyn hant vul yfopen.
seyde de in eynem quarterswaters
wente id half vorseyde in eyneme
bedeckten erden gropē do dar gut
fuert honnich to twey deel yfopē
waters eyn deel vñ seyde dat wēt
id dicke werde des nym des auen/
des warm myt watere vñ honny/
ghe vp ghesoten. komen. pepper.
ruden lyke vele ghewegen wol ge
stot myt honnighe ghemenget vñ

warm alle daghe nochterne ghe/
druncken eyn leppel vul vordrist
den hosten. **M**acke alse eyn electua
rium hertesorne ghepuluert vnde
ghestot myt honnighe ete des mor
ghens nochterne dat vordrist den
hosten.

Ghele cleyne saed dat heytet fe
nugrecum in warmem wate ghe
wasschē vnde hauerkorne wol ge
stot vth ghesichtet dat meel to ho
pe al vp ghesoten mit honnige alle
vele dat drinck wē du des bederfst

Weddē den droghen hosten. nym
houfladdeken wortelen vnde sny
de in dunne schiueken vnde legghe
de vp eynen heytten steyn vnde de
seeke holde dat houet dar ouer vn
de decke dat houet dat de braten
nicht vth moghen vnde den braten
men entfanghe myt deme munde.

Anlathe.

Anlate heft vnder tijden bose
rode varue dar de minsche vt
settesch aff wart. nym quecksuluer
beren smeer edder verken veth dat
neyne lutteke verkene heft ghehat
vnde ock myt deme beren nicht ge
lophen heft dar do tho spykenardes
vnde sweuel stot dat tho hope mit
wyne vppe deme vure bestrick dat
anlate dar dicke mede.

Wultu gherne eyne gnde verue
hebben so sued in starkeme wyne
gamandream loygen des drinck vn
de wassche dy dar mede.

De vynnen vnder den oghen de
vorschippen den mynschen effte he
vthsettesch sy. nym beren smer vn
de brune kerefn stoth dat tho hope
do dar quecksuluer tho vnde knede

dat wol tho hope macke eyn pla/
ster dar van wan du wult tho bed
de ghan legghe dat vppe de vynnē
mit eyneme doke des morghens so
nym dat aff dat do dre nacht. des
verden daghes so bade. na deme ba
de do auer also. sustu dat me des be
derf so do dat meer de wyle du dat
plaster hefft so holth kolt water in
deme munde.

Drose.

Rose synt de geten schrofule.
vnde alle andere drose de schal
men bequemeliken snyden vnde vt
nemen vnde schal reyde eynen wey
ken hebben vnde legghe dar in wē
te an den verden dach vñ helet den
ne alse eyne wunden Schrofale heth
men eyne zue venthe de vele ve/
leverkē heft so gheliket men se dus
sen drosen. Schrofelen worz ozer
eyn is dar werden ozer drate meer
Wede schrofelen heplen wylane
wunden de neme witten hūdes mes
holunderen sap march vā eynen ko
vnde van tzege stote dat tho ho/
pe myt solte vnde late de vppe de/
me vure tho gaen myt oldeme sme
re in eyneme schapen. wegebreden
myt solte ghestot edder sennepe mit
oldeme smere legge dar vp dat vor
drift de schrofulen.

Sicht.

Sicht weme de wey deyt. nym
salueyen sagebom swarte min
ten batonien loyen wylde keruelē
garden kol beuenellen carue Nym
deser eyn iowelkes eyne hant vul
se seide in wyne drinck auent vnde
morgen. **D**olwort myt peppere ge
stoth drinck myt warmem wyne

Moza

edder watere.

Icht ichteswelke de geyt in de me mynschē vā leden to leden be/strick de mit warmem perdesmerge

Iutta heth eyn drope vū is ok eyn stucke an der gicht nym gestoten sennep vnde solt lijke vele vnde kanneel also vele alse der beyde is. knede dat tho hope vnde bade dar mede wan he begynt to swete dar wryue he sik mede dar de gycht is deytme vor den kanneel ceduar so wert dat alder best.

Iwedd de gicht de gutta heth vū lopt in allen leden Sette dick noch terne in eyn kolth water dar inne ethe knouelock alse du des meyst machst vnde bliuff dar inne wente du kolth werst wan du nicht len/ger dat kolde lixen machst so hebbe ghestotte citelosen wortele gepuluert vnde drincke dat myt heyteme beyre also du meist machst so gha vthe deme watere vnde wynde deck in eynen lynen dock vnde bedecke dy wol dat du heyt werdest vnde swete. wan du des nicht meer lijden machst so nym eyne deken aff vnde ouer lanck echt eyne. also wente du allengsem vor kuldē vnde smere dy denne myt snicken vnde solte gestot ane schelle de snycken scholen wpt syn edder rot vnde nicht swart vū wan du dick wol ghesmeret hefft so hebbe eyn sweth bad van hauere stro in eyne me kettele ghesoden. Ok heyte sme de slagen in deme bade dar du vp gheytet myt deme suluen watere. vth deme kettele. Dit bad hebbe du wan du des bederfft.

150. xlii.

IEyn gudt salue wedd de gycht Nym vosses smer beuergeylen beren smer perde smer licke vele. mus orekrud sagen bom ruden marterē agrimonien batonien gycht word schelword bibot Dusse altho male ghepuluert myt sennep vnde peper dar tho bartram make alsus.

Smelte dat smer dar werpe in dat krued gestot vū wrinck denne dat doorch eynē dock dar do i de puluere vū wrijf dat wol to hope beholt dat in eynem erten gropē smere dy dar mede wan du des bederfft.

IEyn gued dranck stot atriment vū seyde ten in beyre myt agrimonien wose dat droge vnde drincke dat wan dy de gycht roseth.

ISalue de is gud wedd de gycht de hir vor geschreue is de is de beste

Iwedd gycht vū vzessem lyn sat stote myt oldeme smere vnde seyde in oldeme starken eteke legge dar vp wan du des bederfft.

Iwedd de kolden gicht nym smer vā eynem kather schepē talch was hom olpe honnich roggen mel solt salueygen wirick lyke vele menge to hope ghestot vulle dar mede eyne gosz vū brat de also lange wete se nicht mer en drepe dar make eine salue vt salue dy dar mede edd sme re dy mit deme kather smere edder myt beren smere by deme vure.

IEdd nym batonien blomen vndeloygen lyke vele seyde se sere in wyne drinck auent vnde morghe yodu dat dycker deyst yod id beter is. Edder nym nettele in deme meymane vp ghenomē seyde de in mey scher bottern wente der nettelen

41

krut to grunde gha so syge dat ma
ke salue bestrick deck dar mede wā
du wult **E**der . nym blisen samen
myt oren schellen aff ghesneden in
sunte iohannes auenters vp ghenom
men stoth de den in eynem mosere
seyde ten mit botteren bestrick dy
dar mede.

Salue iegen de koltē gicht nym
balsaminten loyen gherostede velt
kersen benedicten wortelen beuer
geylen Desse dinck al wol ghestot
seyde in wyne vnde wrinck dorch
eynen douck dar do tho lutt herde
botteren vnde smalt seyde dat wā
de wyn vorsoden sy do dar to ghe
puluerden wyreck mirren wasses
harten talch yowelkes eyn cleyne
Mit desseme smere. smere dick dar
wan du des becerst mede.

Eyn ander salue wedd de koltē
gycht Nym saghenbom salueygen
ruden ysopen wermeden espenbo/
mes borcken stot dusse altho male.
wol do dar to meische ko botterē
eyn gud deyle do dat in guden win
seyde dat wol also langhe alse eyn
iunck swynen wley sch vñ wrinck
dat vth myt t weyn stockē lat dat
kolden lat dat water vth sy gen sme
re dyck mit deme wyne ten du dar
vth wringest bestrick dyck dar de
gycht is de is gud alse de salue be/
holt de salue an eynen busen yo se
elder wert yo se beter is.

Wedd de kolden gycht regē wa
ter reyne van sagenbom lozberen
schellē allike vele vnahesolten swi
ne smolt wrinck dat dorch eynen
douck in kolt water beholt dat in
eyner busen. we de gycht hefft de

salue syn ghemechte dar mede.

Gycht dat de heyte gicht hetet
Nym hundes har smede slagghen.
roce emptem dar make eyn bat aff
bate dar inne . **E**der stot ruden sal
ueygen sagenboem luneken de by
deme watere stept lyke vele seyde
dat myt meyscher botteren wente
id grone werde wrinck dorch ey/
nen douck smere dy dar mede.

Wedder de doten gycht Nym ey
nen becker vul soltes vnde wasses
t weyne becker vul sud dat so lan/
ghe alse rynt vley sch plecht dar na
smere dy dar mede.

We de gycht heft in den aderen.
de gept van leden to leden vñ heth
de vlegende gycht. De late krutze/
wys in de aderen vppe der rechte/
ren hant vnde vppe deme luchterē
vopte vnde wedder also.

Wedd de gycht. we gychtich is
nym march vth perdesknokē vnde
wermede krut dar stot sap vt seyde
id to samēde dat id like dicke wer
de smere dy dar mede by demevure
Wedder de gycht de in der tungē
is stot salueyghen myt eteke vnde
dzinck dat.

Wedder de vallen sucht este suke
Nym batonien bleckre ghestot vn
de ghepuluert vnde eyn penninck
wychte des morgghens ghedrunc/
ken alle dage dat is gut. **E**dd nym
meszeken worde eyn yar alle dage
nochterne vnde ten dach ghemer/
ket dar me de erst inne nomen hefft
dar schalmen nicht inne nomen so
vozgheyt de suke **E**der nym ha/
sen gallen beuer gheylen wyreck.
myrren idykes like vele eyn quen

eyn do in eynem starken etick vñ
de make dar pillen aff neme der alle
daghe neghen daghe edder seuenē
eyn quentyn.

weren synt mannigherhande
wor sick eyn swere begynt.

Nym swynes smere wytten har-
ten wol gheluttert smelte dat vppe
deme vure myt mulsā vñde wan id
begynt tho seydenē so menge dat
in wytte klygen dat id dicke wer-
de dat legghē vppe den sweren myt
eyneme docke.

I Bersten cleyne ghestot mit hol-
derē bledere adick blede vñ ok wor-
telen ghemenget strick dicke vppe
sweren se weyken vñ breken vñde
heplen vñ is dar inne echter vñ vn-
reynē dat thut dar vth.

E dder to der swerē hardicheyt
vñde swuls to stillende Nym bonē
ghemalen edder schraden vñde stot
se denne myt honnige dar vp ghe-
lecht id weiket vñ deylet dē swulst
Edder ert appel wortelen myt ete-
ke ghesoden legghē dar vp.

E yn swere de heth eyn blynt
swere den vp to donce vñde to hey-
lence. Nym nettelen wortelen in e-
reke ghesoden vñ ghestot vppe den
sweren gheleyt opent one vñ tuth
vth dat sucht dar vth vñde heylet
wol. Edder offen gallē legghē dar
vp dat is ock goed.

De swerē vp to donce nym wy-
reck dat wytte vā deme eyge wrif
dat myt honnige vñ legghē dar vp.

Twe eynen swulst heft he sy wor-
he sy de vul swerē sy de neme krut-
se word vñ stote dē myt olxeme sme-
re vñde legghē dar vp eynen dach

vñde eyne nacht dat tho bricke vñ
tuth den dreck vth vñde heylet Ed-
der nym lyn also vele alse dick tho
den swerē noch duncket vñ reyne
weyten meel ane klyge alse vele al-
se des druoden deyles des lynes vñ
etick vñde merck saplicke vele sey-
de dat in eyneme gropen dar na so
wrynck id dar vth do dar to mey-
sche botterē honnich gesmulten vñ
ghesmulten like vele alse des etekes
is seyde dat wenthe id lyke dicke
werde vñ rozet id wol vp deme vu-
re vñde beholt wantme des bederff
so strick dar vp me schalde saluen
yo vaken vornygen.

Swel dar de lude van to blasen
Nym venekol krud myt der wor-
telen vñde stot dat myt olxeme wy-
ne vñde drinck dat drittich daghe
des auentes vñde des morgens.

Twe eynen sweren heft he sy vp
ghebroken edder nicht Nym merk-
saep vñ honnichsem do dar to wit-
tes meles also vele dat id werde dic-
ke alse eyn mosz legghē dat myt ey-
nem doke vppe den swerē dat wei-
ket vñde thut wol vñde heylet.

Swelweyck to makende vñ to
hope theyn Nym senu grecū vñ lyn
vñ weyke de dre daghe in wyne.
stot dat in eynem mosere vñ bynt
des vppe dat swel. wil sik dat swel
in wort teyn so nym knouelock ed-
der eynes sugenden kyntes mesz des
se do to den ersten twen vñ bynth
vppe dat swel so gift sik dat vth.

E yn swere an deme houede Ich
teswelke synt hart vñ bewechlick
in der huth Ichteswelke nicht be-
wechlick. Deme bewechlikē swe

ren este swel help alsus. Myt den
tweyn vngeren negest deme du
men holt wy liken de hud vñ snyd
se langensvp vñ de stece schaltu sal
uen erst vñ de hudekē de du dar en
bynnen vntest de werp en wech
kanstu der nicht lichtliken af brin
ghen so nym eyne lynen dock ma
ke ten nat in deme wyppen van de
nie eyge legge vppe de wunden des
anderen daghes do dat en wech vn
de do dar puluer in de wunden van
schelword vntē oze saep eyn halff
verdinck wychte auripigment eyn
loth wichte dat seyde tho hope in
eynem nygen gropen vñ nym des
wan du des becerst.

Istola is eyn hart swere nim
adick sap eteck honnich itli
kes eyn halff verdinck wychte o
piment atriment. yowelkes eyn
quentyn pepers eyn queuryn dat
menge tho samen in eynem schapē
vppe deme vure late id seyden wē
te id dycke werde also honnich vn
de henghet in den roeck myt eyn
dzelwelē Edter myt eyneme kop
peren vathe van du des becerst so
menghet by deme vure dat id wer
de weyck. Vnde strau we den
ne dar ock vp speynsch gron dar
mede steck dar in eyne weykē vā
vlasse vntē strick dar vp eyne sal
ue ghemaket myt honnige myrrē.
vñ aloē dar bouen legghe vp schaf
van eyne lynen douke. Hest auer
dat swel mannigher hol wan eyn
so heth id cancer.

¶ Lancer swel is nicht so rod also
de carbunculus vñ en deyt ock so
wey nicht. He is ouer hart vñ wer

den nicht so draden bladderen.

¶ Carbunculus is tho deme erste
hart vntē ghans rod vñ hyttende.
vñ bernende vntē deyt ganz wey
vñ werden draden bladderen zc.

¶ Chorff sericheyt wert in deme
lichemme mannichvalt. woz
eyn serich wert. Nym wyprick wit
blyg suluerschum swuel de puluer
re menghe myt bom olpe lane vur
wol ghewreuen dar mede bestrick
de sericheyt. Saebom opriment.
swuel mastix pepper like vele wol
ghepuluert dat smelte to hope mit
vnghesolten meyscher botteren.
Dat sulue is ock gud wedder aller
hande bladderē de in deme lyue vp
loopen. Quecksuluer eyn verdinck
wychte komē eyn halff enghewer
ock eyn halff verdinck grote wa
ter ladden schelword swynes
mesz itlikes dze loth wychte dath
stot myt olxeme smere vntē strick
an dat sere edder an de bladderen.
icht de bladderen ock in den oghen
synt id helpt wol.

¶ Salue wedd dat sere. Nim quec
suluer in eyn erden scheruen dath
heyt sy vntē myt dyner nochterē
spekelen doxē dat do dar tho ghe
puluerrisch vntē ok asschen van ris
sche menge dat mit olxeme swynē
smere vntē eyn luttick pyssen vn
de bestrick sik dar mede na deme ba
de edder by deme vure.

¶ welck minsche de vt ghebroke
sy mit sedicheyt de seyde alant mit
olxeme smere vñ salue sik dar mede
in deme bade edd by deme vure ed
der wan he in sik suluen heyt is.

Staphylicum
¶ Welck mīnsche dē rudich is dē
 seyde eyne reekes wortelē in wa
 tere vnde ete dē vñ drincke des wa
 ters dar na bade he vñ bestrike sik
 dar mede he wert wol ghesunt.

¶ Item dē eodem require in littera
 N nettele ee.

¶ Itē steyne synt ī des storkes ed
 der heplebatē neste dē wrif mit wa
 tere vñ gys dem dē den steyn heft.

Tejn materien in deme myn
 schen hete we calculus we den
 steyn heft in deme lyue Nym eyne
 leuendighen hasen vñ wylde kar /
 den vñ rauē smeer dat barne alto
 male gans to puluere in einem gro
 ten nyen erten gropen des puluers
 drincke dē krancke nochterne myt
 warmē edder myt koldēme wyne.

¶ Meeseken krud alle dage noch
 terne gettē vordrist den steyn Eyn
 krud dat het vpsvyngher dē blede
 stote legge dē eine nacht in wyne dē
 dricke dē seke des morgēs nochīne

¶ Teghen den steyn in dē blasen dē
 drincke droghe bockes blot dat in
 der sunnē ghedroget is vñ erst wol
 ghewasschen vñ ghereynighet vñ
 dē dē adre vth ghetoghen in koldē
 me watere ghyff myt warmē wy
 ne edd myt warmem beyre auent
 vñ den morgēhen to drinckende.

¶ Eyn gud puluer wedd dē steyn
 Nym merck sad petercillen sad ve
 nekol sad mozen sad kerseberē ker
 ne. lūke vele dar do tho korzānder
 sad half so vele dat puluere altho
 male clepne vñ ete des auentes vñ
 dē des morgens dat helpet wol.

¶ wedd den steyn dē in der blasen
 wasset Nym krut dat het sluppas

seyde dat mit oloeme wyne vñ bade
 denne myt dēme suluē krude gheso
 den dar ynne drincke den wyne so
 bzicht dē steyn. Edd nym steynbre
 ken stot dē myt wyne myt bom o
 lie vñ kerseberē kerne dar to drick
 dat warm edd kolt so bzicht dē stein
¶ wedder den steyn. Nym sad vā
 petercillen merck steynbrecke der
 drey lūke vele stot se vñ do dar al
 so vele suckers to do dat in eynen
 erten gropen sette id in dē eerde ne
 gen dage dar na do id in eyne bus
 sen vñ drinck dat des morgens vñ
 des auentes vñ vaste lange dar na
 vñ ethe ok pennigh krudes sad dat
 is gued wedder den steyn.

ylte des mynschen heft vele su
 ke wedd dē gheswullen myl
 ten Nym borken van boken holte
 vnde seyde dē in wyne dat drincke
 he dze daghe nochterne warm.

¶ Sad vā lyneweitē klyge stock
 wort hones pippelē to samende ge
 stot mit meischer botterē vñ warm
 also eyn plaster legge vppe dēne ge
 druntene buck dat vordrist dē myl
 ten den swulst De adren late by dē
 me lutteken vngere in dē luchterē
 hant is gud wedd dē bosen myltē.

¶ weme dē mylte vñ dē mage swe
 ret nym ysopē vñ stot se vñ drinck
 dat vakene warm dat helpet wol

¶ Lycham des mynschen.

Icham des mynschen heft ve
 leynghemakes. weme dat lijf
 wey deyt Mynte myt melck gheso
 soxn drinck dat helpet.

¶ Welth kol doft keyn appel an
 dozn dusse seyde in gudēme wyne
 dat nutte des morgens vñ des auē

des In eyne nyghen erden gropen
legghe eyne schicht andornsvii ey
ne schich meyscher botterē edd gu
der vzeischer botterē also vulle den
gropen eyne schicht na der anderē.
sette dat in eynen kettel dar water
inne sy dat seyde vnde dat dat wa
ter dar nicht in en sla vii seydet al
so langhe wente dat krud wol ghe
soeten sy so wrynghe dat wol vth
dorch eynen lynen douck des nur
te de sepeke so wert he ghesuut.

Eyn lyff dat lange tyd ghesunt
blyuen schal dat schal kusch wesen
vii mechtich arbeyt doen meetlick
wesen in eten vii in drincken De
schal vnder tyden acer laten vppe
dat de bose vuchtnisse twysschen
vel vnde vleysche nicht en sla dar
he sere af werde Leuet de minsche
alsus nicht so steruet de drittich iar
eer syner tyd dar he den licham me
de vristē mochte. we des auer nich
en deyt dem vorkortet syn ghesich
te. dat bzeagen vorzwynnet ome.
de kraft synes lyues vorgeyt ome
de leuere wert ome kranck.

Hyr vimme sy de mynsche in duffē
dinghen metich wyl he langhe ge
sunt leuen.

E watersucht is berne squil
len in eyneme ouen dar na sey
de id in watere wente id syne ver
ue vorlese vnde puluere denne dat
eyn luttick mynwen eyn quentyn
drinck dat myt oximel warm dath
drift de suke doch den mynschen
myt der pyssen Lestu auer de quil
len ynghesoten wen du se puluerse
hefft in deme ouen so synt se alder
best. wor sick de suke erst anheuen

heft dar legghe vp eynes iunghen
offen mesz myt starkeme eteke wol
ghewreue dat id dycke sy Is auer
de suke ouer dat lyff to drunten vii
de gheswullen so strick dat ouer al
le den buck Dit is ok eyn gudwed
der de watersucht Nym peterciliē.
vnde vnsere leuen vrouwen dystel
eyne halue hant vul gheyte dar vp
eyn quarter guces wynes do dar
to honswarue husslock schozflax
ken hilligen beren wortelē myt de
me kruce yo welkes also vele also
dar vorgeschreue is Wn schal dat
seyden vppe de helfte in eyneme ny
gen eerdene gropē de alreynē is vii
drincke des wēte he ghesunt wer
de Eder nym vennekol wortelen
merckes wortelen vnde ruden. de
stot tho hope myt wyne vnde sey
de dat denne in watere vnde drinc
ke dat vnde ethe dat.

Dffganck is ock eyne suke.
we eynen sachten hofganck
wyl maken de deme machen gued
sy vnde de sericheyt heft vppe de
me lyue Nym elebrum wyt wort
vnde swarthe wyt worth de store
nicht sere de legghe myt ghersten
in watere drie dage vnde drie nacht
dar na droghe den ghersten vnde
gyff den allene ane ander dynck ey
neme cappune Eder eyneme ho
ne leuen daghe ten seyde vnde gyff
deme mynschen tho ethende Dat is
ryker lude artzedighe.

Den buck myt wulues gallē be
strecken maket sachten hofganck.

Eyn syrop de gude dauwinghe
maket Nym fiolen vii damascenen
plumen dar do to cassia fistola eyn

halff verdiuck wichte seyde dat in watere alse eyne syrup drinck des des auentes warm so wert dy eyn sachte hoffganck.

¶ Weder altho vele hofganghes Nym mankoppe anderhalf schock berne de to asschen mozen ghedro get eck appele damascene plumen also vele alse dick suluen gud dunc ket legge de in reyne water twey daghe vñ twey nacht wrinck dat water dorch eyne doch dar do to dem watere half so vele reynes hō niges seyde dat to hope wēte dat water vorsoen sy dat and beholt in eyne glase des nym denne in watere dat vorzoist de olde hofganck.

Blue de is gud tho allen din/ ghen vnde suke de van kulde komen ock teghen de quartanen. Nym saluegen ruden .eueritten. herten krud wermeden itlikes eyne halue hant vul grote loyen blede agrimonynen wylde keruelen. adick der itlyke eynen haluen verdinck swart wyt word fenugrecū iowelkes dre quentyn dat temperere aldus. Nym de krude ghestot do dar tho twey punt bom olyes vnde also vele wynes. Unde lath dat tho hope ligghen neghen daghe vnde neghen nacht so seide dat wente de win vorsoen sy so denne wrynck dat dorch eynen douck. werp dat krud en wech do dar to eyn punt oltes swynes smeres ghesmulten vnde ghereynghet do dar tho gummy arabicum vñ was eyn verdinck eyn loth vñ seyde dat to samende gūmy ander wyede vp ey

nem sachte vure vñ wrick dat and weyde vñ bederue id wā du wult

¶ Quartana eyn gud salue dar en tegen. Ruden wermeden eueritten by bot iowelkes sap lijke vele dar do to bom olye lozberen olye seide dat wente id dycke werde dar do eyn luttick wasses to dat lat to hope vp seyden beholt dat wā du des bederfst So legge den seyke by ein vur eer wan id ome an gheyt. vñ smere ome de lenden vñ de buck vñ de senen vñ de aderen dar na betecke one wol wente he gheneset.

Blue de rodt heth. Rod salue is gud wor dat lijff hitte kricht de bestrike dar mede. Eder wede mazelien heft edder hyttet in dem lyue de drincke oz gar cleyne myt warmem beyre. Nym quecsuluer eyn halff verdinck wichte wyrick eyn loth ghebrant blyg tho assche vnde eyn halff loth etick vnde bom olye lijke vele menghe dat id salue werde.

wart salue nym veer pūt bom olyes eyn punt wasses swyne smeer twey punt wyreck mastix mynten itlikes eyn halff verdinck wychte grekesch peck dat het colofolia eyn loth swarth ghemeyne peck dat ghereyniget sy anderhalf loth puluere de cleyne alsus.

¶ Nym bom olye peck talch dath smelte tho samende dar do tho dat puluer in vnde smelte id noch eyns beholt dat in eyner busen id is to velen dynghen gud.

¶ Salue techen dat sere vñ tegen dat iuckent Sweuel komē bettel

¶

kalck lijke vele bom olpe edd̄ mey
sche botteren dat smelte tho hope.
dar bestrick de sericheyt mede na
deme bade edder by deme vure.

¶ Salue de wunt salue heth hynt
loppe senekel hundes tongen krud
musozē krud doz word bledere le
uerstockes wortelē des alle daghe
lyke vele olpe von eyges dodterē
vñ eyn luttick wasses grekes peck
vnde eyn kleyne suluers schumes.
temperere dat tho samende.

¶ Salue de heth basilicon Nym
merck mynten pomes keruelen ko
riander gherwe ryngelen gart kol
marter leuerstockes wortelen be
nedicten rude salueygen venekol.
dyl schozflaxken wyttē cleuez.
pertercilien saenboem gresinck pol
leggen Alle duffer lijke vele stoch
seyde in meischer botteren wrinck
id dozch eynen dock wan id kolt
is beholth id dat is tho allen dyn
ghen goed.

¶ Salue den serē henden Nym bli
wyt wyreck suluerschum swenel.
allyke vele ghepuluert vñ to wy
ue myt eyn luttick bom olyes ane
vur vñ smere de hende dar mede.

Ledderen de vp varen an de
me lyue vnde aldmeyst an den
deygen Nym opziment swenel ma
stix pepper lyke vele gepuluert mit
meyscher botteren smelte vnde be
strick dyck dar mede. Plaster dat
chut dat ghesuchte van den swerē
vnde vñ der wunden vnde welket
dat tho hope dat tho broken is vn
de bynnen ghevulet Nym wyttē
reynen hart wasbocken salch wyt
wyreck puluert vnde olpe van ey

ghes doderen. Dyt menghe altho
samende in eyneme schapen an den
wyprick syghe dat dozch eynen ly
nen dock so do wyprick puluert dar
tho vnde tho wriff dat ock dozch
eynen douck vñ lath dat kolt wer
den in eynen buffen wan du des be
derfst so legghet vp eynen douck
holth dat teghen dat vur vnde leg
ghe dar du des bederfst Dyaltea is
salue ghesoden van yuesche worte
len myt olxme smere.

¶ Uuer wedder de suke der le
ueren des maghen mylteu vn
de houede vnde maket sachte dat
krancke herte vnde suuert de bla
sen vnde maket sachten hofganck.
vnde vorziffst den swulst in deme
lyue vnde rummelinghe des bukes
vorz mynreth de kolera vnde vele
vuchticheyt. Nym aloē eyn ver
dinck wychte costuz eyn half quē
ryn reuponticum also vele pepper
fenugrecum dre quentyn petercili
lien sad dyl sad auryñ sad lorberē
andorn itlikes eyn verdinck wich
te dar do wermeden tho vnde ma
ke dat tho puluere.

¶ Uuer wedder der leueren ma
ghen mylten vnde hosten vn
mack Nym ceduar engheuer ber
tram yowelkes eynē verdinck vn
de lackrissien kannel komē dyl sat
itlikes eyn halff verdinck wychte
dat puluere in eynem mosere vnde
bewareth in eynen buffen wan du
des bederfst.

¶ Puluert wedd̄ dat krancke her
te vñ borst suke Galgan eyn halff
verdinck wychte bertram enghe
uer ysopē iowelkes twey verdick

wychte lozberen venekol sath yo
welkes drie halue verdinck wy ch
te alandes wortalen eyn half ver
dinck wychte merck sath myt an
dozn blade der itlikes eyn loth dat
pulus vñ nutte des nochterne wā
du des bederfft.

Herte.

Weme wey is vmmē syn herthe
seyde kruisedoorn in watere polley
gen vnde luttick soltes supe dat des
auendes vnde des morgghens.

Weme id gheswullē is vñe dat
herte de smere sik mit bomolye mit
meischer botteren gemenget strick
an tē nauel alse he id heiteft lidē kā

Weme to den brusten wey is vn
de vmmē dat harte de neme wylde
kersē vnde tzegeu melck warm leg
ghe vppe de bruste vnde lath ome
ock des suluen drincken.

Weme wey is vñe dat herte de
seyde polley gen in wyne myt hon
nighe vnde nachstheeden bledere li
lien wortelen do dar tho bomolye
edder lpn olye smere dat vmmē de
borst vnde vmmē dat herte so vor
gheyt ock de kloppinghe des hertē

Weme dat herthe vele beuet vñ
cloppet nym krud dat himelflorel
het dat droge vñ puluer dat ete in
eynem weykē eyge id drie des da
ges morgghens myddach vñ auent.

Wedder de krancheyt des hertē.
Nym meerdoow muschaten yowel
kes eyn loth aloē mastix iowelkes
eyn quentyn safran eyn loth enge
uer twey loeth spykenardes negel
ken yowelkes eyn quentyn kan
neel eynen haluē verdinck .menge
de to hope ete se des morgghens vnde

des auendes wan du wult.

Wedder alle wey daghe des her
ten vnde des hostē Seyde beuonel
le vnde drincke de vaken myt war
mem bepre.

Pyghet de mynsche syne spy
se Seyde batonien myt wyne
vnde drie deyle honniges make dar
mede eyn electuarium van kрузe
minten bladeren roggen meele dar
do tho eyn luttick queden gheso
den menghe vnde ethe dat alle da
ghe morgghen vnde auent.

Wck make eynen syrup de dath
spyghent vorozift vñ ten hofgäck
vnde staret den krancken maghē.
make alsus. Sap van wynsurliken
wynberen dat seide wol dar do in
gued speck spicam mastix yowel
kes anderhalff quentyn drinck dat
wan du wult.

Wede bloet spyget dat kummet
van der lunghen de sik vorwādel
heft vñ van colera Nym reyne ger
sten meel klepne ghemelen mande
len kerne dat laeth vp seyden myt
melck make id sote mit reynem hō
nighe edder sucker dat is best.

Tempne make gued Stot sen
nep seyde ten myt hōnighe do
dar to komen bertram ghepuluert
vnde negelken make eyn lactuariū
dar vth vnde clumpeken alse bonē
vnde ethe der des morgghen noch
terne vnde salue de stotē myt bom
olye der nym ok eyn luttick dorch
den hals.

We heysch is in der stempne De
neme fenugrecum ghepuluert sacp
van ysopen vnde polley gen vnde
supe des warm wan he wyl.

46

Lasen sucke we de heft denne
duncket wu he alle tyd vul sy
vnde sat deme wert lichte heyte vn
de lichte kolde vnde heft luttick sla
pes ome d wynghet vele syn spyse
ome blaset vp vnd tyden syn buck.
edder swyllet Nym veer deel espen
borcken raten persik kerne peterci
lien saed krettelmoze saed seide dat
tho hope vp eyne watere menghe
dar in peper vnde nurte des seuē da
ghe so wert dat beter Edder heffstu
des nicht so nym reynelutter wa/
ter seyde dat myt ichteswat soltes
drinck des auentes vnde des moz/
gens so wert dat beter in seuen da
gen dey st du des nicht deck besleyt
de buck vnde wert de steyn vnde en
kanst nicht vordauwen.

¶ Dusse artzedige sande magister
ypocras deme konnige tho anthio
chen wā du nicht ethen noch dric
keu machst so sut korowe in wine
drinck dat auent vñ morgen warm
¶ we syne synne vorleset van su/
ke Ryt eyne leuedighe swarte hen
ne en twey stulpe vppe dat houet
dat vorgheyt ome wol. Dat is ok
den iennen gud de ore synne hastli/
ken vorlesen.

¶ Swulst.
¶ Require knouelock. s.
Swulst vordriftme allus aldbest
Suth wyppen sweuel in starkeme
wyne vnde bynt dar vp Dat sulue
is ock gud we seek is in deme buke
vnde vnder den ribben dar vp ghe
bunden vnde ghesoden batonien in
tzenen melck myt varschem smalce
dat maket one draxe ghesunt.

¶ Ezant.
¶ Brant van vure. edd van ande

ren dyngen so smelte speck vñ her
tes talch vnde ghere in watere be/
holth at in eyner buffen salue den
brant dar mede wā des dy noet is
¶ wultu brant heylen so stor leuē
dighe kreuete in eynem mosere vñ
wrinck se dorch eynen doeck vñ
de suet linden bast in reyneme wa/
tere alse langhe alse me plecht eyge
re to seyden vñ nym denne dat vt
vñ schaff den slym van deme basie.
vnde menghe dat myt deme wate/
re van den kreueten vnde bestrick
dar mede den brant dat heylet.

¶ Zuer eynen brant to heylende.
Nym koperflach vñ strauwe ten
in dat sere dat ghebrant is so wert
dar vā eyn roue vñ vnder deme ro
uen heylet ed vnde droghet wol.

¶ we sick eyn weynich vorbrant
heft de neme syner eyghen snoppen
vnde bestrick dat dar mede dat he/
leth ome den brant.

¶ Ites vorbrant Require huslock b
Item knouelock r

¶ Wunden.

¶ wey eyne versche wundenwyl
heyle ane salue de neme versche dā
appel vnde seyde de in reynem wa/
tere wol vnde wassche dar mede de
wunden vnde berne de wepeken de
vppe der dannen wasset to asschen
vnde strauwe de in de wunden.

¶ wultu maken dat gulden dack.
dat alle vul vleysch af nympt vnde
teth so nym eyn quarter gudes wy
nes vñ do dar in eyn half punt ga
litzen steyns edder allun vnde steck
dar in eynen reynen doek vnde lat
dat seyden myt eyn antx also lan/
ghe dat de doek begynnet swarich

tho werden so nym one vth. vnde
des dokes legghe vppe dat wylde
vleysch dat nemet id aff. So heyle
denne de wunden myt salue vnde
kueth oth rechte wol dat id they.
vnde hart werde also eyn wol ghe
maket d'ych so is id gud vñ recht.

CLancer kreuet.

Ite de cancro require pepper o
wultu eyne loschynghe makē an
deme cancro edder an deme doeth
broke So nym wyn vnde eygher
klar vnde rofsen olye io welkes lij
ke vele vnde temperere dat tho sa
mentē vnde netre dat in eynen klei
nen lynen douke vnde legge vppe
dat sere dat helpt.

Losinghe.

wultu eynem helpen dat he schytē
werde de nicht schitē kan So nym
eyne hant vul soltes vnde eyn fern
del honniges vñ sut dat rechtewol
myt eyn ander vnde sette id aff vn
de lath id eyn weynich koltz wer
ten vnde make dar van tappen al
se eyn luttick vpynger vnde lath de
koltz werden vnde smere se myt vet
tem vnde steck se in den ars so wert
he schyten.

Wedder de rure vñ wedd blout.
Stot muschaten cleyne in eyneme
mosere also meel nym also vele wei
ten mels alse der muschaten is nym
drey eyghes doctere vnde roze dat
tho hope vñ make drey koken dar
van gyff deme seyken tho ethende
yo des daghes drey dat do drey da
ghe kanstu d' muschaten nicht heb
ben so nym eynes otters leuerē vn
de sud se in gudeme wyne vnde gyf
se deme seyken tho ethende.

Contra dysenteriam

Wedder den steyn.

Nym venekol sad ghedrogghet.
vnde ghestot eyn halff punt peter
cilien wortelen ghedrogghet vnde
ghestot eyn punt wyn asschen eyn
halff stoueken walsches wyne vn
de tho hope ghemenghet vnde dat
syge dorch eynen douck. vnde wē
du des bruken wult auent vñ moz
ghen so nym des eynē leppel vul io
tho deme male.

Nota bene.

Wedde dat water dat blanck is.
to vorzruende Nym eynen leppel
vul nachtscheden water eynen lep
pel vul seekenekel water vnde nym
swerteygen wortelen vñ grose der
eynen leppel vul vñ menge dat tho
samende drinck dat des morgens
nochterne vñ do dat drey morgen.
vñ isset dat ome dar na hungert so
schalme ome nicht myt sure makē
ok nicht van krude sund allen van
safferane Expertum est sepius.

Contra aquam albam et rubeam
Nym ruxen vñ wyreck vñ wrinck
dat dorch eynen douck vnde nym
des sapes twey lepel vul dat drick
des morgens nochterne dat do ne
gen morgen.

Item weme de beyne vnde dat
lyff gheswullen is van waters we
ghen de nome lampacien wortelen
de versch vp getogen sy vnde ethe
se des auendes wan he nicht meer
drinckē wyl de eynes haluen vyn
gers lanck sy Probatum est.

Wedder dat water nym muscha
ten blomē negelken galligan enge
uer cetuar pardiskorne cinamomē
cardamomen annis Lesses powel

*pen mirra kullme
moultre d'v amitt
v' d'v amitt d'v amitt*

kes eyn quentyn stoth desse krude
vñ ghere dar vp blanckenwyn vñ
bewerke den gropē rechte wol vn
de laet one staen drie daghe dar na
gheff deme seyken drincken este he
eynen kolde magen heft.

¶ Item wedd dat water nym es-
schen borkē vñ snid de ouerste bor-
ken af vñ schaff der middelsten bor-
ken eyne hant vul vñ gheff dar vp
eyn quarter guets wynes vñ lath
dat to samende seyden so langhe al-
se men eyn iunch hon plecht to sey-
den des drinck auent vñ morgen
want du ghesunt werdest.

¶ Nym wynter gharsten vñ sued
one so lange dat he berste vnde do
denne den gersten wech vnde sued
brunē kol in deme soce vñ drincke
des auent vnde morgen.

*Contre
Drooghe*

¶ Wedd dat water welkerhande
dat sy De neme leuerstockes alan-
des vñ swerde yghē wortelē isliker
eyn loth Dese d'v'erleyge wor-
ten do in eyne kannen vnde drinck
dar van twisschen beyden ethene.

¶ Dck des mantes eyns machme
sunder sorghe maken dessen syrup.
Nym roslyn vyghen lackrissien an-
nyfs venekol saed islikes eyn loth.

¶ Item nym ossentungen hertestun-
gen lungword rode aderword isli-
kes eyne hant vul Item cristianen
verword endiuien hyntlopen isly-
kes eyne hant vul Grote nettelen
wortelen valerian wortelen leuer
blomen islikes eyn loth dat schaltu
alle seyden in vleytentewatere ein
stouekē vppe eyn half vnde dar aff
drinck auent vnde morgen. Dese
krude machstu twye seyden.

**Incipit re-
gisteruz hu-
ius liberi se-
cunduz lit-**

**teraz alphabeti querē
do de singulis infirmi-
tatib⁹ que continētur
ī hoc libello primo A.**

¶ Ambrosiicheyt Require.

¶ Aland p v andorn i bymynte i
batonie f Lappellekē f Dickdam
d Dost n Enciā q h i Eueritte i fi-
lipendula d gherste o knouelock f
mirra a negelken c pepper d poles
a Ruysses a squillē d sucker a wac
handelen bom k.

¶ Amechtich.

¶ Basilē h beuenelle b cardemo-
men c Engeuer h Euerwort a cal-
mes d nozman e rosenwater c.

¶ Inghesichte edder
Anelate Require.

¶ Annis l bonenmeel p bb Lan-
cer f Launel f Lipollen n o duuē
net a Eygere a p lilien l 2 loyge h
lorberen b melde e k Northman.
a naderword c quecsuluere e rosē
water d Romesch roue d Sper c
wycken a b.

¶ Athem Require.

¶ Andron i aloē a bibot g bymī-
te i cipollen n holword h lorbere
e merredick m nettele i poles d saf-
feran f Saltariane a wegebrede g
wermede r wachantelenbom k.

¶ Anthonius vur.

Bramberē in hasselword k ko
riander flilie prosen y ruce q

Ars weydghe.

Bee welle l botter k cipollen v
Des hillighen kerstes word e ert
appel g fiolē i karce a mynte q rosē
g sanekel a tutya b. Item we bose
yur in deme arse hefte vylblad d

Antrax.

Bartēkerse h hynlope e noyth
mā b schozfwort e s sure a sauēbo

Aderen weydghe.

Berenkla b huslock e sennep p
vlassyde g lilie i y sanekel b weite d

Arme weydghe.

Lirelose a b ffimelsterne c

Arsbille weidage Require

Welt hoppe a

Anneme den luden to wesente.

Agetsteyn b beenzuce i iaspis c

Alf vorzdiuē vñ and vngehure

Peoniat Holword o

Artzedygge to nementē dat se ue
māte schate dragāt c steinvarue a.

Buck weydghe.

Aloe k aland badick d ānifz e q
bibotz borzele e bñidicta m batho
nie p q dd ee brāberē l bockesbart
a borcharcblomē f bete i bete n r
berē f camillenblomē d n carcmo
mē h gartkonele k l cipollē s dyl e
f g exberēbzot c eruete a ertappel
b fenugrecū i ffimelsterne f garden
karfe s huyls b lok b c k mynten i
morberne c d mātele g i nettele z q
rade h rosen q z rosē olye a ruce v
risch b stickdozne b swerdelē f sane
kel d solt b c sokerē a h squillē g stā
delwort d sēnep m wermede q vlas
syde g gartkone l gers c grotladeke
a holnnd a g holword n kome ker

seberē a konele k korne h lytie wit
telilie b lysen d merredick p nard^o
d peper m s pipgele c poles g plumē
b stur a schafrisch b e sucker ce we
gebrede d e lutke b veltkonele g vis
blaxe e n vickbonē e wickē a b g

Borst weydghe.

Alant o amedunck b g annifz m
andorn a k borword d bymynte r
batonie m beuene le b c forcherd
blomē b borzago c bouē f h bonen
mel r castaniē b cipolle corallē b du
uēnot a dragant a exberenbzot c
engener c h endiua m fenugrecum
e g gartlock i v nettele r ossentun
ge c d peper b i srate h rose y stock
wort f swerdele b e. Spicateltica c
sanekel d squillen d scherlinck k er
uete e esschenbom d eueritten e ey
gere i k n ffymesterne f gardenker
se r gartkonele a gherste m o hasel
word d e f harstranck c hederick b
ysope i konele c korne f i lackrissie
b k lilien c lorberen e man e mere
dick q s muschate d muschatenblo
men d nadwort y collegiū i poles
e schozfwort b d f sucker a valeria
na c vylblad b wyrock b wasz d e
weyte a wachantelen bom a

Brocken in deme lyue
edder an ledematen.

Antlat n beenwelle g l bonēmel
r bolus f eckappele e dycdam f En
cian l Esschenbom f Eueritte a yue
sche b knouelock c loyge k

Bladderen.

Borzelē k korwort a beenwelle
le e borcherdesblomen h bete f bol
derian m camillenblomē g Lorian
ter b Dyffel d Ertberen a korian
ter h i kol m lyn b mā z megec blo

men c meyster word c nettele e padelkerse a rose h roer d risch b ruysses d spicanardus d seeblede b d sleen A schafrisch b h sweuel a b d wulmecholt b Bedde reys.
Bertram n Des hillighen kerstes word f.

Bloutganck.

Bramberē h bernkrud b beuenelle f bozcherde blomen a c bete t y etick k bloud word a beze holde rian o bolus a b Lannel heckeren b galligan b lilien h rosensucker b. Releke b sleen c wyde g.

Blout we dat schyft edder vphostet Edder andere krackheyt van bloex.

Aland d Aloe b borgele d beenwelle batonie b fl basilien g bilse i bozrago d beze a bonenmel x y bb bloutsteyn d Castanien b Corianter o Corallus a b c Corallen i n duuēkeruele b e kappel a k eygere c n spolen y fiolen x wytte a ffymelsterne e kōnigskerse b konele. m korne f lock e f minte m meister word a muschatenblomen a nettele n o weghebrede m weghetrede a gartringele b gherste k ghesegelt erde a b haselword c huslock c d f holword d Jaspis b yuesche k ysope h knouelock q lylie o lock x pippele l perseke h ruce s Sunte marien vyfflad o wete g.

Blout weme dat vth deme arsegeyt also vth eyner aderē mynte z

Branberē b betel bonenmel bolderiā i eygere h fenugrecū k huslock b yuesche g liliē h n knouelok r magnes b morberne b pippele m rosenolye d sure h sepe a wegebze

de d wyrock h k wede wynde A c. wedder allerhande dat ghebeten is yuesche i.

Blasen krankheyt.

Alāt r alsinck a amedunck b an dorn faurinen h bozgele d dadelē c dragant a ertappele o eygere f ffymelsterne f huslock f yuesche e knouelock c merck r peponia r pippele h n q plumen d roszyn h spicanard^o b sanekel d seeblat c schafrisch b sal tariane sucker b wegebze r vene kol g weed e vlassyde d.

Breghen krankheyt.

Aloe a benedicta i bertram k batonie n basilien a bozcherde blomē h bethe q Camilleu blomen x Lāneel c Cardemomem f g Dessem c dyl t Dost a danneswamp b gartkerse d galgan c hundesblomen a maiorana c mellissa e muschatenblomen e myrra c mastix c d nardus d negelken d i offentunge i peper a rude a sennep d wyrock l wolrat c.

Bladderen.

Camillen blomen a Coriand h i Distel d Erberen a kol m Lyn b man z megedelomē c meister wort c nettele e padelkerse a rose h roer d rysch b ruysses d spicanardus d seeblate b d sleen a schafrisch b sweuel a b d wulmecholt b.

Bruste swulst.

Castaniē d merck b Blixem edder wedd schedelicheyt Corallen o.

Be yne x sere synt.

Atrament b leuerstock n polle gacium r.

Benen edd ymmen dat se nicht ent vlegen beenzuge a eckappel b.

Diose vlecht vt wüden to brin
ghen edder vth sweren peper e

Colera dat heyte bloth
vordryuen.

Resse e f kellerhals a kerserberē
b mastix e peper f pullegyū y rose
m e safferan e sucker b wermede k

Dauwen we des nicht
wol en kan.

Batoniē gg bockesbart a dost
o engeuer e f g m o kalmes c lāck
peper c lifen a c man y melde a mer
redick f g p mynten en mellissa d.
maiozana a b morberne a c d mā
dele g muschaten a muschaten blo
men c myrra b mastix d negelkē a
peper g s pipele d poles f perseke.
c d i plumen b queden e f rosen s t
rosen olyg redick a Stur a seblate
e sucker b e wytsennep e.

Dampen vordriuen.

Endorn k beslotenekrud a gar
den kerse r gersie o yseren hart g.
lackrisse k muschatenblomen d pe
per d schafrisch g sweuel f sēnep e
wegebredē g wermede x wachā e

Dorst vordriuen.

Annis c beenwelle h cristallen
steyn a gherste e holüder n lakrif
sien n northman k pippauwe a ro
ue f stockword h.

Derme weydghe.

Annis o batonie v duuen voet
Aexebere b rot d huslock s iseren
hart k yslope c kome a leuerstock.
b c lylien v lanckpeper d merre/
dick q s poles g squillen b c schar
linck i steynbreke b c weed e.

Drose vordriuen.

Arona b batonye e coriander i
des hilligen kerstes word g .Endi

nien g hauer b iuesche b keruele g
korne e nater word e race l seblat
i saltariane a seunep r wegebredē.
f Nota bene vickbonen c.

Druncken werden.

Bibot o Erappelele . fio'le b.
heyden sch kol p valssyde e.

Drückenheyt vordriuen.

Lock s mandel k wermede c.

Drome vordriuen.

Agersteyn e borzele p corallē l
m n iaspis d peyonia g quiry n A

Derssucht.

Eygere e lackrisse k man d nozt
man d queden g rosen olye g roue f
stockwort c sucker a wegebredē m

Donrewen de sliet edd spliter
Ekvaren f eueritten m hol word e
roer A.

Dranck de synen smack edder ro
ke vorlozen heft **B**enedicta A

Dee sucke.

Bilse p danneswamp f offētun
ge f rade prude i sennep i theen b

Doseynen tho maken roer e

Dancken vordriuen pepper h

Dot word me den drade af kriicht
Rade e

Eten we des nicht en mach

Larne c cede wer a duuēkeruele
b i engheuer l etick s v gartkonele
c kerserberē b clāckpeper e merre/
dick p mynte b pepper c s perseke b

Etick to maken van beyre

Etick a soke harte vor euerittē A

Elpenbeyn wyt to makende
Merredicke.

Fistelen vordriuen.

Besse ce danneswamp g ertap
pel m . Basiliensteyn a hauer b hol
wort q nad word f romesch wete

b swerzle i wegeb zede i.

¶ **Flecma** vordziuen.

¶ **Cassiafistis** c. **Bundzam** b huy
lis b holunxer g kol m kellerhalsz a
sucker d sennep f vlassyde A.

¶ **Febres** vordziuen.

¶ **Lottidiana** Adick b **Aurine** A
batonier danneswamp e holwort
h merck g squille a vyfblad h
Terciana Lamillen blomen o **Cle**
uer b **Lorianxer** k l gartringele c
hundestungen b kozianxer k wege
gebrede t vyfblad i.

Quartana Endiua b gartringhele
d hundestungen c karde b squillen
A **Sene** a b wegebrede v weghe/
brede de lutke f vyfblad k weghe/
trede e wantlusz b wyt salueyge f
Febres in communi.

¶ **Hybot** x boghele a m. **Bene**
dicta e f bympnte a g **Bartram** b
Kanfer g. duuelsbete b. **Edt** eren
brot h **Ekuarn** e enecitten i gerste
q r s **Aspis** c keruele i pepper l pip
pauwe a solt c sweuel e sennep aa
Sunte marien A.

¶ **Febres puerorum** vassyde g.

¶ **Sicht** vordziuen.

¶ **Allun** d Adick b **borwort** c g b
benedicta d **bertram** f batonie ii bil
se d **bolxerian** d **Lardmomen** h de
szem i des hilligenkerstes word c f
fiolen k holword h n huyfword c
leuelichte a man r melde c d nettel k
peyona m polleyge l r ruxe h raden
olpe a **schamponie** de swarte L sal
ueyge a sennep b c wylsennep a
wylsalueyge a.

¶ **Behle** sucht edter suke.

¶ **Hybot** g k batonie ll **borcher**
blomen d **borrago** f capelle f **cassia**

fistula g i **dannen** swamp c **edeberē**
brot g **endiua** e f **herrestunge** b ise
rehart a **Leuerstock** b melde c mer
redick q **nardus** b **rosze** t **spicanar**
dus c **spicateltrica** b **sanekel** d **soke**
rens squillen d l **saltariane** a sennep
v vlassyde h wylsalueyge c.

¶ **Bysschen** vordziuen.

¶ **Dyl** p herrestungen b huylis b
melden g **peonia** r **Sunte marien** c
weed d wermede?

¶ **Houet** kranckheyt.

¶ **Aloe** b m **alant** k **alnick** o **annif**
i m **borgele** f i **benedicta** i **beslotene**
krud q **batonie** i **basilie** d e **beuenel**
le f bete t **bilse** o **bolxerian** l **botter**
h dyl q **donrebone** c **dost** t **camille**
blomen t **cipollen** e k **cost** d **desē** h
dānenswamp h **endiua** n **ertappel**
d **esschenbom** c **etick** l **euerrittē** c d
p **gelede** e **golde** b **yserenhart** f **kno**
uelock n **kozianxer** n **keruele** m **ko**
nele b **lytze** wyltilie a **lock** o **lyn** h
susekrud a a b man p **mynter** r.
mandele e **massix** a **pullegium** a p
poles b **persik** e **rosen** **crofsen** olpe
b **ruxe** b c d q **Schamponie** a **sure**.
sauenbom c **swempe** d **sennep** m v
r **velthonele** d **wyde** a **wyrok**
h **wermede** b **wedewynde** d **was**
f **wachantelen** t om a **yfflossap** A.

¶ **Hosten** vordziuen.

¶ **Alandt** d l m t **Amedinck** a c an
dozn k **borwort** k **beslotenekrud** h
batonie f q **beuenelle** a c f **borrago**
c **bonenmeel** r **beren** h **botteren** d
Leduar h **Dost** i **Dragant** a **enge**
uer c **eruete** e **eteck** g i r **Eygere** e
f **olen** h **ghardenkerse** t **golde** b
hasselonte a b **herrestunghen** a **huf**
lock f **yserenhart** g **ysope** a **knoue**

lock g p kome h kerseberē c korne
flackrissie b c d i k l y l w y t t e l i e a
lock i m l i n e m ā l y m e r c k d m e r r e
d i c k m m e y s t e r w o r d a m a n d e l i l
n a c h r w o r d r n e t t e l e z r o s s e n t ū
g e n d p e p p e r s p u l l e g i u m c r p o l e s
d r o s y n a e r u y s e s a s t o c k w o r d c e
S a l u e y g e s w e r t e l e d s q u i l l e n d s e
b l a d e s c h a f r i s c h g v y f b l a d b w y t
s e n n e p e w a s s f w e y t e a w a c h a n d e
l e n b o m a

Hofganck.

Alsnick d amedunck g annisz b
bilsel bonen g bonenmeel s beren
bom blaxe a beren b d n Holus g
borghelle b coriand f danneswamp
i eckappel c h ekkere b endiuien l
Eruete c d Enick k r Eygere i Bre
kesspeck a heydenschen kolf holun
der o huynsword f yuesche k kori
ander d keruele l kome c kretelmo
ren L lock k Man k Merck e Mis
pel b mastix e northman f negelken
e pyonia d queden b d rosen n rose
water a risch a schāponie de swar
te a sure c k solt b seeblaxe b sper g
sleen sap a schafrisch b d wegebze
de b vyffblat c wegetrede d wach
andelenbom d

Werte kranckheyt.

Alant r aloe a benedicta b baro
nie e basilien beuenelle a borrago
a carue a cubeben d corallen f n de
sem a Endiua i eruete e Balligan
e garkonele e f golce c haselword
f yslope d kome waterkome c melis
sa d muschate d muschatenblomen
f nardus c offentungen c rosen v x.
y suluer a swerdele b Spicanardus
e f k sanekel d sene d safferan b sun
te marien b wolrad c

Wytte vordriue edd make

Borzele d n bymynthe o bato
nie g bonen mel q berē bomblaxe b
korianō g n eke a endiua m fiole r
gardenkerse b c gers g heydensch
kol g heterick a korianer g loie g
nachtschete c d e f g h Wyppauwe
A Plumen a Rosen r z seeblad k l
Scherlinck h sunte marien b wege
brece n vennekol J vicbonene

Hundsbete.

Borword b beenzugen f cipol
len h ertappel n etick g gers b hassel
note g hundstungen a holword a
yuesche a knouelock i korne c min
te l mellissa a mandel f nettel d pulle
gium d d Swenpe e wegebzece e.
wegetrede f wicke f weyte e

Har maken wassen.

Aloe h Bete o . Bonen mel z r
Bonen b Bouck a Laspellen d t
yloff c Lastanien e Lypollen t fi
oien p s t Hasselnothe h Heydensch
kol o lilie n merredick h t mynte
ruyyses b

**Har tede graw synt
swart tho makende.**

Eckappel in rosen de i deme kor
ne wasser a Salueyge g

**Harde har weyck to make
Sperff**

Hant sucke.

Adick b Lipoilen f Litellosen a
Fimelsterne c Holunxer l Raden o
lye a wycken i

Hut to slichte de af schuluert

Amedunck g annisz g arona c es
schenbom e kome o rosen olye m

**Hals edd hals axeren edd se
nen des halses wem de krū wart**

Bertram g standelword c

¶ Warwozm.

¶ Bille a. Holterian g. boucke e
gherste b merck c

¶ Hosen de eyne vringen hebbē.
Lipollen l

¶ Wyllige vur vordriuen.

¶ Coriander g donrebone f pippe
le m Star d stickdozne e sure f

¶ Heuenmoter wan de de den vzo
wen swillet merck l

¶ Warwynde to doden megheblo
men A

¶ Dus dar neyn voryft in komē
kan squillen k

¶ Hunte to doden. Duuenvod d

¶ Demelicheyt des minschē eyne
af to wrage in deme slape quyrin b

¶ Zucken vor driuen.

¶ Aheyle b aloē c bete f donrebo
ne b dost k etick 7 Eygere m hun
deblomen a perdemynthe b redick c
spikenardus g sleen a sweuel b vē
nekol d wermede 7

¶ Ingeweyde weydghe

¶ Berēkrud c bozcherdesblomē.
a egere i kalmes a lilien v morberē
ff mischatē a c pippele i pollegiū d
e rissh b rosyn d f sper b schafrisch
b wemede l

¶ Funck to werden Wenekoll

¶ Glen vt dem halse vordriue we
se in watere ghesloken heft. Etick
3 Sper h

¶ Zinnen beholden dat se eyne
nicht entflegghen Eteberenzot A

¶ Zinnen dat de eynen nicht stec
ken edder wespen pippele k p

¶ Kolck vordriuen.

¶ Benedicta l. Besotenekrud c
bymynthe v been n Crusliate b Le
uerstock g sucker e wyde d

¶ Roder edd krop vordriue bibot
p sanekel e **¶** Krampe Lānel e
lilien d pullegiū v raten olye a

¶ Kusheyt tho vorwaren.

¶ Lanfer a coriander r Zaspis a e
scherlinck ft heen c

¶ Knocken wan se eyne trach
werden Lipollen 3 Lock r

¶ Knocken we de to stot heft ed
der to broken is sockeren g

¶ Kamweme de wert wan he wā
dert wegebrede de lutke h

¶ Kreuet to dodende

¶ Keruele a nad word g pepper o
rade k vyfblad m **¶** Kennebackē
de geswullen synt kome i plumē c

¶ Kyndere tho maken we dar vm
bequeme to is stock word i

¶ Kese de nicht vulē schult minte o

¶ Leueren kranckeyt.

¶ Aloem alsnick e ānifz a f andorn
a anrinē h aloē h bozgele h bñdicta
h k beslotēkrut c bymynthe k bato
nie n berēkla c bozgerdesblomē f
bete f cāfer c camillēblomē m cānel
g capellekē f cost acasiasist nla b d g
distel dicte waldistel d duuēkeruele
b duuēvot a eteberēbzot c e fenciā
b m endiua a d m fiolē q fimelster
ne d gartkomel d hasel word b f hit
lope b c harstrāck a b holūd in yse
rēhart k komā c kretelmoze b kal
mes ekonele h o lackrissien c leuer
stok a b mā c r merck i merredik b
p mellissa h meister word a māxi
mischatēblomē d mastix c nachsche
de b nard^o c d negelkē h peyouia h
pepper g pippele b pullegius bb po
les a patelkerse b paradisesblad a
rade q rose a g str rosen oly i ruce
k royde a romesch roue a rosyn c.

Stur c saluey ge b swertzele b spica
nardus a Spicatelica a Sanekel d
sockeren f squillen b c d schafriſch
h safferan f lucker c sennep f y va
leriana d venekol a q veltkonele b
k weed e vlaslice f wachandlen
bom a h y wembom a b c

¶ Lenden suke.

¶ Aland c e beslotene krud c Hy
mynte v bertram c batonie o cc ba
filie b branbere h n bilse p cardemo
men h cyttelose c cypressien holt b
c dost q duuen vot a danneswamp
fek varē c fiolē l filipēdula a l gartē
kerse f g gers e haselwort f hede/
rick e knouelock e kretelmozen b
lock p muschatēblomen d ossentun
gen f peyonia h r poppelbomblade
b raten d pruce i spicanard^o k solt
b sockerē f scherlinck l sper a sēnep
y steinbrekē b c d then b wegebze
de r velt hoppe c y wembom d

¶ Lunghe kranckheyt.

¶ Benwelle b berenkla c bouē ff
h bonenmel p bottere a cassiasistis
b dragant a eke b fiolē l huslock l
yferēhart k knouelock d komewa
terkom c korne l lackrissie b h lock
i v lorberē e mandel h nettele 3 7 of
sentunge d pepper s pullegium bb
roszyn h schorfword c d l spicatel
tica c sockeren b d e squillē d scher
linck k venekol q weyte a

¶ Lete weydghe.

¶ Bertrā a dost d v duuēkeruele
g eckvarn b eigere o gherste l koz
ne d liliē a ledelichte b mā d e l mer
redick o nettel a a rosen x remese a
roue e raten olie a stockwort k solt
d squillē a scherlinck l stadelword
f safferan f turbit b wermede f

¶ Lippē to helen de to clouē synt
Aloe ff bozgele q bete k bonēmeel
l dikdam e ekappel g

¶ Luse vorzriuen.

¶ Allun b balsaminte a bete k o lu
sekrut e quecsuluer c ruyſes c sunte
marien e yfflof c y wembom g

¶ Lickdozne vorzriuen.

¶ Bozgele i bozword b bolderi
an a k cipollen c p wyde c

¶ Luff weydghe.

¶ Ekuarn a engeuer d pullegiū m
sanekel a ¶ Lustich werden.
Leduar g Lackrissien sap wu men
dat maken schal lackrissien e f g

¶ Wagen kranckheyt.

¶ Aloe l m alād o r s r alſnik a d an
nis a o aurinē d e m aloē a b bene
dicta h m beslotenekrut c bymynte
m s batonie f y ii kk mm basilē g i m
brāberen d o bozcherde blomē a c
e b e e bozrago e bonēmel aa berē
a e g camillē blomē h cannel a r cap
pellekē e cardemomē d e carne b cy
pollē c g cytelosē e coriand s cruce
word a cost c ceduar g i m n cube
ben b cruſtate c kozallen ff k dach
vū nacht c f desem b dyl d t d ystel.
waldystela d duuēkeruele b Duuen
vot a danneswamp h engeuer e f g
il m o endiuia a eruete a etick h i t
eueritten n eygere i filiperdula b c
fimmelsterne f galigan a d korian
a keſe a b kol d e h k l kome a kalme
a e kerszeberen a konele h lackrissi
en a c leuerstock b c d h lackpeper
d l lorberē c e merck b n merredick
a megete blomē d mellissa d maiora
na a b d gartkonele d ghele cle a f g
haselword e hynelopen f Doppe a
heytenshekole ysope c d mispel a

muschaten b c muschaten blomē d
mirre a mastix a c d nachtscheden f
h nardus d Negelken b h nettel cc
peyonia h q Pfeffer g s Pippelle c
pollegium d e n poles f Paradises
blad a perseke b c d f g k rose a g t.
r y rosen olye i ruxe h rote b a b re
dick a rosyn b c stickdozne b swer
tele b spicanardus a c Spicatellica
a c solt a b sene d seblad c sper b sey
gen b schafrisch h swempe b saffe/
ran c fucker b sennep m y z valeri
ana b Venokol b c i Veltkonele b
weed e wermede k l n q s vlassyde
f wachantelenbom a

Mylte kranckheyt

Aloe m alant o alnick c Adick a
annisz f andorn a Auriuen h i boz/
wort d beslotenekrud e g batoniē
n berenkrud d berenkla b c bozch
edes blomen ff bete a f cappellekē f
cost a Cassiasistis d corallē f duuē
not a eycke b leuerstock b eteberē
bzot e f encian b m endiuia c ertap
pel c h fiolen f fenugrecū d ffymel/
sterne d gardenkerse f gartkonele d
golt a hasselword f Hyntlope b c
Marstranck a b Heydenschenkol c
holunder i n holword h yserēhart
k ylope d g kol o kretelmozē b ko
nele h lleuerstok a lilien k loyge g
merck i merredick b p Mellyssa h
nardus d nettele f h peyonia h pip
pele b poles a rosen st ruxe k rome
sche roue a Stur c swerdele b c spi
catellica a b Sokeren f squillen b c
sene a b seenblaxe c sucker c valeri
ana d vennokol a veltkonele b

Mylten weydege.

Uicbonen ff h wermede e n we
de wynde b wachantelenbom a h y

wenbom a b c

Mund weme de sere is ed/
der stincket.

Aloe a i annisz l beenwelle h be
uenelle d Lipollen q z cedewar e k
desem e dost b l golt b hasselnote d
yferenhard c man n mynte a r me/
gedebloemen c muschaten e mirra b
rosen p r suluer a stickdozne a sleen
a sennep l Sunte mariē d wegebze
den h vyfblad p

Mechte kranckheyt.

Zland f h batoniē v koriantē e
dyl l gers d hasselwordt c heyden
schen kol i coriantē c kome e f kre
telmozen d kalmes ff mynte h^o sal
ueyge e sanekel a seyge a schafrisch
a sennep n tutya b theen b Veno/
kol s bolterian p

Melck tho ocken in der am
men bruste.

Cristallē b dyl c gerste n heiden
schen kol d kese d konele m merre/
dick i peppelle g pullegiū cc rosē de
in deme korne wasset c stockword
f sockerē a venokol r veltkonele h

Melck wan de den vrouwen in
den brusten wey deyt Scherlinck
d was b e weyte c

Magher wey dat is vnde we/
re gerne vet wicken h

Magher we so gerne were. by
mynte q

Modicheyt tho vrolicheyt An
niz n Lamillen blomen a v

Melancoliē vordriuen basilie c

Mutten vordriuen.

Bete p bolterian e f northman
c Stur e wermede o

Mare wene de ryt also dat ome
dūcket dat ome wat swares druc

ke peyonia e ff

¶ Muse dooen edder vordriuen.

Schamponie b squillen h q

¶ Muse mutten melden dat de ney
ue boke to gnagen edder to byten.

wermede p

¶ Muggen dat de eyenen nicht en
steken wermede t v

¶ Nese sericheyt.

¶ Aloe g benwelle a bñdicta i bo
nenmeel bb bolus c bloutsteyn can
fer d e korlander o corall^o a c ekap
pel k gefegelt erde a galliffiensteyn
b huslock c d lackriffie k lock ff lyn
h naderword p nettele n o ruce r f
schafrisch e vyfblad o wyrock c

¶ Neren suke.

¶ Anisz ff aurinē h berēkrud .c be
renkla c dragant a eckappel h eyge
re ff lilien wyt lilie c mantel h nar
dus c peyonie h pippele n rosyn h
swerdele b spicanardus b sokerē b
suckeren b c weed e vlasside d

¶ Nete vordriuen Hete c

¶ Naren swart to makende de vā
den wūden wyt bliuē Hymynte l

¶ Negeleweme de vā den vingerē
eod vā den votē vallē lilie ff lyn d
gmelde b rosyn g romesch wete e

¶ Nature des mynschen starcken.
Fymelsterue e gardenkerse v lanck
pepper g muschaten a nettel v soke
ren ff safferan b

¶ Nettele wen de brant Nettel a

¶ Wgen weydage.

¶ Aland t amedück b d andorn c i
aurinē f borzele c o borwort f ben
zuge b batonie d i k l^o bb hh kk ba
silien c ff g branberen i k p bilse h k
bonēmel m n blutsteyn a camillen
blomē b p q cipollē m coriand p q

corallē cristallē c des hilgē kerstes
word a ff dyl o edderēbror i enge
uer a lertberē b euerittē ley gere b
d g fiolē d hasselnote i hintlope i hu
ysword d kle a b c kome m n kom
water kome e loyge e luchte a b c
man z merck b merredick q mynte
z nadword q r s z offentūge a peio
nia s pullegiū ee poppelboemblace
c paradiflat b rosen i o rofzen olie
ff n ruce e ff n y rosē de in deme kor
ne wasser b stickdozne d schampo
nie de swarte d sure b n g spicanar
dus g scherling a sleen a swempe d
stādelwort e safferan d sucker c sen
nep v z r tutia a b c d e wegebrede
n venokol d e m wyte ff wyrok a
ff warme de g h i

¶ Wren sericheyt.

¶ Anisz k arona a andorn o auri
nen g bymynte p batonie e bete d
h bylse ff bese d bonenmel l donre
bonen a d dost c m fiolen o holund
d ff k yserenhart l ysope b l m kno
uelock o keruele c Lock n man q r
merredick l mynte i perdemynthe c
rate c redick b rogge b sure m sper
e wegebrede k venokol n wegetre
de c wychonen g wyte e wyrock
i wermede m wete wynde e

¶ Opium wu men dat maket dat
gar gud artzedige is man v

¶ Dyssen tho reyschen.

¶ Alāt a r alsnik a anisz q andorn
d k aurinen h bibot e k borwort i
beslotenkrud d h byminte o t bato
nie a basilien c g bockesbart a b be
rēkrud c borcherde blomē a c e ca
millēblomē c cardemomē h carue a
cipressienholt a dacht vñ nacht c d
e dyl a h Dickdam c dyffel dictus

waldystel a Dost r duuēkeruele b
 duuēvot a edeberenbrot d ekkerē
 b enciā m ertappel o euerittē o fio
 lende wpt is b filipendula a garden
 kerse g gartkonele l gers c golde a
 gersten k haselwort a huyls a har
 stranck a b d keruele e kol h kome
 l kome waterkome b kalmes b ker
 seberen a konele d k lackrissien c le
 uerstock e h lylpe wittlilpe a b lyse
 g merck a merredick c myspel a mā
 del g nardus a naderwort h peyoni
 s n pepper s Pullegium 2 poles A
 poppelblomen blade B paradises
 blat a raden d rosē water a ruce k l
 roue ff roer b stockword e ff spica
 nardus b spicateltica a sockerē a ff
 squillē l scherlinck m seigen b schaf
 risch d sēnep i m steynbreke a ff va
 leriana a venokol a veltkonele c g
 wegetrede g wpt senep a b e wāt
 lusz a vlassyde b c d wpt steynbre
 ken saed a wete wynde g wycken
 a b g velthoppe b wachandelbo
 en a ff g i ywenbom a b c
 ¶ Plecken vorzriue vnder den o
 ghen de roet synt Dauere d
 ¶ Dodager vorzriuen.
 ¶ Hozgele o bilse e p man 2^o aa
 melcen i nachtschedē c d nettel i pul
 legium 3 poppelenblomēblade a ro
 tie a c raden oly a squillen a scher
 linck g sweuel c Turbit b weyte l
 waterlyse c wachadelenbom ff g
 ¶ Durgacien maken.
 ¶ Batonie t krut ewort a teshilli
 genkerstes wort b kol q kowort a
 ¶ Destilencien vorzriuen.
 ¶ Bolus de hintlope e knouelock
 t northman i sure a
 ¶ Pollutiones vorzriuen.

Bloutsteyn b canfer b
 ¶ Packdarm to heylende North
 man l sleen b
 ¶ Qualster wey des vele heft dede
 vucht is Suluer a
 ¶ Roke gud to makende vñ smack
 Lozander t
 ¶ Ramme wene de tuth holwor i
 pullegium v
 ¶ Rugge ader dicta emorroides de
 de me to sere geyt rose e ff
 ¶ Ratten vorzriue. steynvarue e
 ¶ Rybben weydage Lackrissie h
 ¶ Raden olye tho makende raden
 olye b
 ¶ Rosen sucker to makende rosen
 olye h
 ¶ Rosen vrisch to holcende wen
 te na passchen rosa c d
 ¶ Rode rosen wpt to makende ro
 sa a Item wytte rosen roet to ma
 kende rosa b

¶ Sweren weydage.

¶ Aloe e arona b andorn hborze
 len k beslotenekrud ff bonē k beeu
 zuge e berenkrud b berenkla a be
 te b l bonen i bolus g botterē ff ca
 millenblomen g p cappellekē h cas
 siastule c ff dyl b dystel d donre
 boue d eke b c endiua g fiolen e se
 nugrecum a ff gardenkerse h i q ha
 uer b yserenhart l ysopel keruele c
 kol m kome waterkome a kretel
 mozen h korne ff lilien r lock h loz
 beren e mā c mellisse c h naderwort
 e i nettele er^o pepper n pippele o ra
 de m q rose g h ruce q r rosin b stur
 d schāponie a seeblad i sauēbom a
 sepe d sper b sleen a schafrisch b h
 saltariane a sennep g theen a wege
 bredē ff wegebredē de lutke a vick

bonē c wpt
 de a wulmei
 ken c velthe
 ¶ Sw
 ¶ Boick c a
 wpt b ber
 se c bonen h
 sēnep h canne
 ole a hōlē de
 ner c d gerst
 ar i m konel
 i hōne d leu
 merck i k me
 nage ff pipp
 paradises B
 stockword b
 ny p theen b
 lute de lutke
 r waterly
 ¶ Swel vor
 Bmedunck a
 med o r botte
 endiua k erre
 de e gherste l
 sēnep ff hūll
 me a korne e
 wylstock d ma
 woberne c.
 Northman b
 pippele a romi
 h rospen ff Se
 word a b g S
 seclace e sleet
 ma c was c e
 ¶ Schoof v
 Bament a a
 woud e beenz
 e b camillent
 a dardē des
 c oyl n Duue
 c symelsterre

bonē c wyrock i weed a wede wī
de a wulmetholt a c was b e wyc/
ken c velthoppe a

¶ Swuls vordziuen.

¶ Adick c annis; d boz word b by
mynte b bertram h brāberen m bil
se c bonen k bonēmel m v bb yue
sche h canneel i castante d dyl b qfi
ole a fiolē de swart synt a gelecte/
uer c d gerstē f haselwort 2 h holū
der l m konele s coriand c e f g kom
i korne d leuerstok n lilien a lock r
merck i k merredik p nettele g offē
tunge ff pippele e n polleye m r 3 aa
paradises Blat b rade n ruyse d.
stock word b d sanekel a seyge a sē
nep y theen b wegebrede n weghe
brede de lutke d venekol o twerme
de r waterlyse b

¶ Swel vordziue edder geopent.
Amedunck a brameren c bonen/
meel o r botteren e cassiafistola a c
endiuiā k ertappel i fenugrecumb
c d e gherste b c d o haselnote ff ha
selnote ff huslock a kome waterko
me a korne e g lyzen e ff lyn a c f le
uerstock d man 3 megedebloemen b
Morberne c. Nachtscheden a e f g
Northman b i nettel t 3 peper o p r
pippele a romesche roue b c rudick
b roslyn f Schorzword c f stock/
word a b g Sure a spicateltica b c
seeblate e sleen a sleensap b terebin
tina c was c e wicke e wete b

¶ Schorz vordziuen vñ dzogen.
Atrament a alandt y allun d boz/
word e beenzuge b beuenelle g be
te b camillenblomen k cardemomē
a dadele d des hilligenkerstes wort
c dyl n Duuenkeruenle c d e f Eke
c fymelsterne b hauer b d hundes

blomē a hertekele a holunder c kel
lershlas b korne g s h kol m loye ff
lusekrud d ef megedebloemen s net
tele ee pullegium f queksuluer d ra
de f rose h schorzword a f stickdor
ne g seke b c steynvarn d sweuel a
b c d e sennep 7 sunte marien g

¶ Spolworzme doten.

¶ Alant r andorn m aurinen f by/
mynte e boldexian c cardemomen b
cozianter d cost e cede war ff eueric
ten k holunder e kol t merredick k
fokeren c dost e fiolē r gardenkerse
m huyls a holunder h yslope e kno/
uelock k mynten g morberen e ra
de a b rade t sure l scherlinck i we/
ghebrede de lutke c Wychonen a b
wermede a wyltsaluey ge d

¶ Steyn tho breken.

¶ Adick a ackeleygen b cānis; m
q bybot f q beslotenekrud d bato/
nie a brāberē n beuenellē h camillē
blomē c s capellē a cardemomē h cu
beben c dystel a e Duuen vot a eue
rittē o filipēdula a fimelsterne g gers
f grot laddeke b hertestūgeu b yue
sche e kese g kerseberen d lorberē e
megedebloemē a meyster word a pe
ponia r padelkerse b plumē d reme
se b stickdorne c stock word f sen/
nep m steynbreke a ff Wenokol a g
wytsteynbrekē sad a b wede wyn
den g wachandelenbom i

¶ Slagen edder stot ane wunden
Ruden m r

¶ Snuuen vordziuen.

¶ Alsnik a bolus e botter l cubebē
a hasselnote a b yslope e kome k ko
nele a lorberen a maiorana d mey
ster wort d northman h nader wort
t rade g rosen f veltkonele a

Spijen makē vñ vordriuen
Batone in bonen g bonenmeel
t beren c bloutsteyn e camillenblo
men n cardemomen e ekappel l etik
q gheseggelt erde d holunder p ker
uele d mastix h e lilie wtlile b mel
den ff merredick a mynte c mispel
b negelken e Quecen a c Rudick
a risch a schamponien d e solt a b
sleensap a c

Stempne clar to maken vnde o
re heyscheyt vordriuen.

Alant t cubeben c dragant a eyge
re e k n fenugrecū g heydenschen
kol n ackeleigē a isope e knouelok
p kol p lackrissiē c lock 3 mā t ne
gelkē g sockerē a wyltsalueyge b

Slap maken vnde vordriuen.

Bilse k n beze a desem h etick r fi
olē t gartkerse d gartkonele n hol
word p lock 3 lusekrud a b man a
b g h i s y Mandel g seeblade e h
senep t safferan a wermexen 3 mel
lissa e pippele c

Stanck vñ den armen vā swe
te vordriuen edder an voten Allū.
a desem ff rosen r sunte marien d

Stanck des knouelckes vordri
uen Lipollē a koriander r ceduar l

Sprake weme de vorzgheyt.

Lypollen 3 euerittē b gartenkerse
a pullegium q

Swin de douēdich wertē etik f

Syden weydage.

Andorn a beenwellen g bymynte
k cleuer c edberenbrot c. Esschen
bom g gers e heydensch kol holun
der b holword d yserenhart k ker
uele h lackrissie h māxlen b schorf
word c d e ff salueyge ff valeriana
e venekoll wegetrede b

Synne we de verloren heft
Huisword a leuerstock m merk
o sauenbom d sene c wolrad c
Swymel vordriuen Hartekele
a sauenbom c

Strotten wedage.

Lassiasistula fenugrecum ff has
selnote d hederick b lackrissien a b
peper r rose p sennep l vyfblad

Schiten myt not.

Hybot ff fiolē v koningelker
se a therebintina a

Sweten werden.

Hymynte y bertram d dost p
eck a lilien q nettele r

Slangē doden in deme mynschē
edder buten Branberen a euerittē
hatramēt c borword a c beenwel
le ff beslotenekrud h

Scho de eynen vrunge hebbē
Lipollen l eckappel g

Schulderen weme eth dar inne
preckelt fymelsterne c

Seygen wā du dat doen schalt
eyne yowelke vruchte. Require
Seyghen.

Sucht.

Knouelock q lozberen ff
Slapkamer edder hus kolt tho
makede edberenbrot k

Schucken vordriuen Huyls b
sunte marien c weed wermex d

Swynde luke mā d northinā d

Swar ghemote vordriuen pep
per h pullegium y

Slanghen an to gripen ane scha
den Merredick d nader word a

Schafworzme doten morberē a
nettel dd steynvarue c scherlinck i

Schymmycheyt des houedes
vordriuen Sper d

Seruen
kichte Rat
He
Cordellia
negelke ff p
senlucker c
claffran c
Spile to
vnde wol r
Zhenen
vage they
c boughele r
ram i mynte
sen b g bota
boteren b c
tes hillighen
vost l e ekap
hasselore d
eylope k kre
vock r mini
te c g mastie
vnb g plum
dye rosen w
vnde warte
sunte marien
blad a t wyre
Zouerie bi
vnde nacht g
Zanghe d
v h sennep b
Zytte wā
in kome h m
Zytte dar de r
vriuen scherl
Zornichey
hoch l merk i
Woz
der d
g yff
Zaghesteyn
v h ybot h l e

Steruen wor me den drade vā
kricht Rade e

Beswogen we des plecht.

Mellissa g margaritē b nard^o c
negelkē ff pullegiū g rosen olye l ro
sen sucker c roszen water b sene a b
c safferan c wermede d

Spise to maken de wol smecke.
vnde wol ruken schal.

Thenen vnde thene vleysch we
daghe Aheyle g aloe i alant r Allū
c borghete d l beenzughe g barte /
ram i mynte a b zamberen e f k bil /
sen b g boldorian h boeken blade a
botteren b cipollen r corallen d e g
des hillighenkerstes word k l dyl r
dost l r ekappele f i Bardenkerse k
hasselnote d holword l huysword
e ysop k kretelmoze f lilien m mer
redick r minte v mellissa b morber
ne c g mastix c ossentunge b pullegt
um b 7 plumen c rosen d l p r rosen
olye rosen water b rude g schampo
nie de swarte e sanekel f Sennepl q
sunte marien e ff wegebrede n o vis
blad a t wyrock a y wembom f

Louerie bibot h batonie 2 dach
vnde nacht g h

Lunghe dragant b mynte k que
de h sennep b vyfblad p

Lytte wā de den vrouwen swil
len kome h mynte d wycken e
Lytte dat de den megheden luttick
blyuen scherlinck c wyrock e

Lornicheyt to benemende leuer
stoch l merck m

Worgiftighe worme ed /
der deer edder ander vor
gyfft vordriuen.

Aghetsteyn a c annis c Aurine
d Bybot h l q borword c Been

zuge c Bymynte f g n Batonie r
3 ff Basilie a . Borcherdeblomen
d g bete r beren l botteren c ff La /
millenblomen r canneel d castamen
d Lipollen i h leuer a Leduar b d
Dickdam a b Dystel b dystel wal
dystel c dost ff g s duuen vot c dan
nenswamp k Edeberenbrot d Eke
ren b encian c d e Endiua h Ert /
appel a Esschenbom a etick i m E
ueritten k gartenkerse n o Bers a
Hasselnote a b . Hyntlope a d e g
Hartesswam a b Holword b g J
serenhart e i knouelock a b h i kol
r Ruden o proue d roer c Stur ff g
kome d kome waterkome d kretel
mozen e konele g i leuerstock ff k li
lye e n t Loye c i Lock l y Lorbe
ren d Merck b Mynte p q Mel /
lissa a Naderword n o Dippele q
pullegium o bb perdemynthe a sure
l Saluey ghe c Swerdele g spica /
nardus ff solt d squillen f sper i swe
uel e h sennep o s venokol f p velt
konele e ff vyfblad g q wytsennep
g wermede p wete e

Wunden to heylende.

Aloe d arona a andorn b aurinē
b beenwelle c d Batonie h aa bb
borcherdeblomen h bese b beren.
bomblade b beren i bolus g botter
i Lamillenblomen g Lyttelosen g
Eke c Eckappel e Encian a . Etick
o ffiolen e Haselword g i Dulz b c
heydensch kol a holword ff k pue /
sche a h iserenhart b d kol v keller
hals b lylie t 3 loye d lock q merck
k Megeteblomen b Nadermozd d
k nettele e pippele l perseke h rosen
oly c relecke a saluey ge d sauēbom
a swerdel e c k sanekel b schaftrisch

b c f wegebrede a c weghebrede de
lutteke e venokol t vpsblad l we/
ghetrede i wyrock c weed a wer
mede wylt salueyge

¶ Watersucht vordriuen.

¶ Allun d adich a b annisz q beslo
tenkrud g bymynte t batonye c s.
z basilien g bozcherdesblomen d ca
millenblomen i Lannel b cleyuer c
scharfrisch h des hilligekerstes wort
c f i duuelsbete a duuenkeruele ff en
diuia m esschenbom b hasel wort c
huyls a huyns wort b iaspis c yso
pe g knouelock m kellerhals a b lo
ye c i merck h megeexblomē e mag
nes a d schamponie de swarte b so
keren ff squillen d l sennep v wege
brede g venekol o

¶ Wallentouele vordriuen.

¶ Bertram l m bathonie v kleuer
c corallen des hilligenkerstes wort
d dickdam c dannē schwamp b en
cian f spolen c hol wort i m peyo
nia k l r poppelbomē blade e ruce b
d salueyge a sene a b c sennep s we/
gebrede g wolrad a

¶ Vlecken vordriuen de den
vrouwen in deme kyndelbedde
werden edd ock ander vlecken

¶ Bers h i heydeschen kol h rue/
sche ff l kle a b c lilie 7 lozberē b g
merredick n mandelē c d nad wort
l peyonia p pullegium ff. Rndick b
risch d stock wort l swertele l swe
uele a weghebrede c wpt sennep f
weed b wermex i wycken d

¶ Wout suke vordriuen.

¶ Adick b bilse a cipolle 7 citelo/
sen ab cassia fistola i deszem ff duuē
keruele h Endiuiā i ertappel c fiolē
g gherste g gheselgelt ertē c heydē

schen kol b holunder l kol l squillen
e wicken i weyte k

¶ Unkusheyt eynen to ma
ken edder vordriuen.

¶ Borzele ff basilie i bozcherdes
blomen h cipolle b datelen b kome
a lock t nettele r peper q perseke a
ruce r salueyge f sockeren i seeblad
a standel wort a wptsennep a b

¶ Wtsettescheyt vordriuen.

¶ Beenwelle c bymynte d cāser
h ekvarn d ertberen a symelsterne
ff hederick d meyster wort b rosen
k stickdoorne f sweuel a weyte i

¶ Tur dat bose is wor eynem
dat inne is vth tho driuen.

¶ Rol n lilie p mā o meldē h suluer
b scherlinck b sleen a wegebrede l
vpsblad d wegetrede k weed c wa

¶ Warue makē ¶ Terlyse a
schone an deme angesichte.

¶ Benedicta b bymynte r bato
nie z ii bozrago a b bonen e ysopē.
f kerseberen c loyge h merck f myn
te f muschaten b seygen b

¶ Tue weme de nedder schut in
deme halse artzedige dar tho.

¶ Bertrā k dil i dost y etik p gart
kerse e heidenschenkol m lusckrud
c nettel q pollegium b plumen c ro
se r wyrock b

¶ Vlegen tho doxente.

Schamponie c squillen i

¶ Wruwen vruchtbar maken
Agetsteyn d annisz b bibot 7 bock
kesbart c cost b lock g 2 mellissa ff
pullegiū f l swertele h wyrock d.

¶ Wruwē vnvruchtbar to bliuē
Iaspis f wyde b yffloff b

¶ Worme vordriuen.

¶ Benedicta c bolderiā q carne b

barrekele
d haxe c p
raxe c i ste
kol n
vortzer nie
¶ Wore w
er wort m
me x swull
nō bōfē ed
¶ Walliche
re Martele
¶ Wruwen
Wagnes c
¶ Wrouw
vragen sch
¶ Wuchmi
terre hox
¶ Wleyfch
re edder an e
over tho la
nialdich is
¶ Wlust v
¶ Wangen
¶ Wyt was
us me bruki
¶ Wersen d
fint weyte l
¶ Wpnde ve
Northman g
¶ Wegende
sage i
¶ Wrost vo
the poles c
¶ Wrolick v
be wyttelyk
¶ Water vth
in Besse d
¶ Wleed
¶ Weggher
was g wey
¶ Wlekbulen

harttekele b heytensckkol l kome
d karde c perdeminte c perseke c f g
rade c i steynvarue c sper e vene
kol n ¶ welck pert ko edd an

der deer nicht telen kan Nettele f

¶ Wote weme de vrozē synt . Na
der wort m roue ¶ Wote we

me de swullē synt vā hardē schon
edd bosē edd hardē wegen mynte c

¶ Wullicheyt to waren van bey
re Mandele k

¶ Wunden myt vorgiftighen iserē
Magnes c

¶ Vrouwen dene mannes lusten
vorzaen schal Scherlinck e

¶ Vluchtnisse de bosse is vth tho
teynde koword b

¶ Vleysch dat eynem an synem li
ue edder an eynē ledemate tho stot
edder tho slaghen is vnde affolich
mistaldich is kome p

¶ Unlust vordriuen Sure e

¶ Wangen de geswullē synt kom i

¶ Wyt was wu me dat makē scal
des me bruket in artzedige was a.

¶ Wersen dē eyneme vnuerdich
synt weyte k

¶ Wyn de vorlegen is . Bybot r
Northman g

¶ Wygen de ouer to wynnen been
zughe i

¶ Wost vot driuē bertram e net
tele poles c

¶ Wrolick werden bozrago a Ly
lye wyttelye d offentunge g h

¶ Water vth dēme wyne to teyn
de Besse d

¶ Ulecht af to bringen.

¶ Deyghet b solt d sunte marien
h was g weyte e f

¶ Wickbulen vordriuē Bolari

an n distel c

¶ Vul vleysch vt wūden to brin
ghen Lyttelose d dyl k m ekappel
k l galiffiensteyn.

¶ Vleysch bewarē i tē sōmer dat
id nich lichte vul werde coriand v

¶ Winnen vordriuen Engueuer a

¶ Vleysch weyck tho maken in
dēme gropen Engueuer b

¶ Win etick to makē etick a b c d e

¶ Unfinnicheit vordriuē etik f p

¶ Wullenkleder reyne tho maken
de beveleket synt Eygere q

¶ Walghet weme vor der spise.

¶ Wymelsterne d yseren hart h ker
uele l pepper c pullegiū n perseke k

¶ Warten vordriuen gartringhele
a wyden c

¶ Weme vorgeuen is gundzam a

¶ Wyssche dat de moten steruē in
eyneme dyde holword v

¶ Wick we dene heft vyfblad f

¶ Wenen wey daghe.

¶ Bertā a berēkla b huslok e kor
ne d lilie i nettel l sanekel b wete d

¶ Swempe to helen dat is vnrey
ne bōse vleysch dat eynem wasset
vyppē der hut lilie f sennep r gerste c

¶ Synne des mynschen to schar
pen Margariten a sennep m

¶ Sustent vordriuen sennep m v

¶ Wyr volghet nu na dat register
der artzedie vā vzuweliker krāck
heyt de mannichvalt is Primo

¶ Wiues tijd edd blomē to ockē
Anisz c andorn e aurinē c bibot a

b e p bozword h beslotēkrut h bi
mynte o bozcherde blomē ff camil

lēblomē d m cipollen r cle cleuer c
cruffliate a dystel waldistel b doft

h edeberebrot d encian k m fiolen
n fiolen de wpt is b c gartkonnele.
g golde a haselword a harstranck
d holword s konele n lilie wptteli
lye a b nettele m ppeonía c h pul
legiū i queyckē a rosen de in deme
korne wasset c roer b Swerdele h
spy canardus b sockerē a scherling
m sennep k venekol h veltkomele i
wegetrede g h wezewynde f g
velt hoppe b wachantelen bom a

Wyff tosuuerē vā ozer suke

Alant a bymynre c keruele b le
uerstock i x loye c mynte s mey/
sterword a spicateltica c sennep m

Wy pves blomē to bestoppende

Alant x bibot c bozgele h been
welle f beenzuge d brāberē l blo/
erwort b donrebone e eueritten f
kolwort t lilie o lise g m k peonia
b rosze n z stur b sure k salueye b
seeblat b schafrisch b wegebred p

Wyff dat in arbeypde
is myt eyneme kynde.

Bibot d y bymynre h camillē
blomē e f enciā k eigere l fenugre
cū g gartkonele i herteswam c he
derick f holword c iaspis g rade o

Wyff dat eyn dot kint drecht

Alant a Aurinen c Bibot e ca
millen blomen e f k. Gadenkerse l
Loye b. Naderword v Padelker
se b Salueyghe b

Wy pves kranckheyt in der
matricen edter in des wy pves
mechte artzedighe.

Casiasistola e hoppe a holwort
h kalm ff g lock d g lyn ff Depo/
nia o q v pepper k poles g rose g
swerdele h sper k sleen b therebin
tina b wolrad a b

Wyff deme de ander
borth nicht en volget
de vth tho driuende.

Holword b yuesche d k kno/
uelock l Pullegium k wegebredde
de lutke g

Wyff dat seyck is an der borth
moder Bybote i fiolen m

Wyff dat eynē grote buck heft.
vū gheswullē is este se swaiger sy
Bibot n kretelmoze g

Wyff dat prekelinge heft by de/
menauele na des kyndes borth.

Bibot v dessem c d

Wyff tho repnege in deme kyn
delbedde Lappelleken g peponia a

Wyff dat ore blomen en beren
wyl wu langhe se wyl Lozianter
m korianter per k scriptum l

Wy pves mod de hart is to weikē
Des hillighenkerstes word h ko/
nele e ff lilien b

Wy pue de vnozdelike vlecken in
deme kynxelbedde krighen to vor
driuende Bers h i

Wyff dat in der tyd nicht ghe/
sunt is Dauer c

Wyff deme de moder gheswullen
is yuesche c Poliegium t

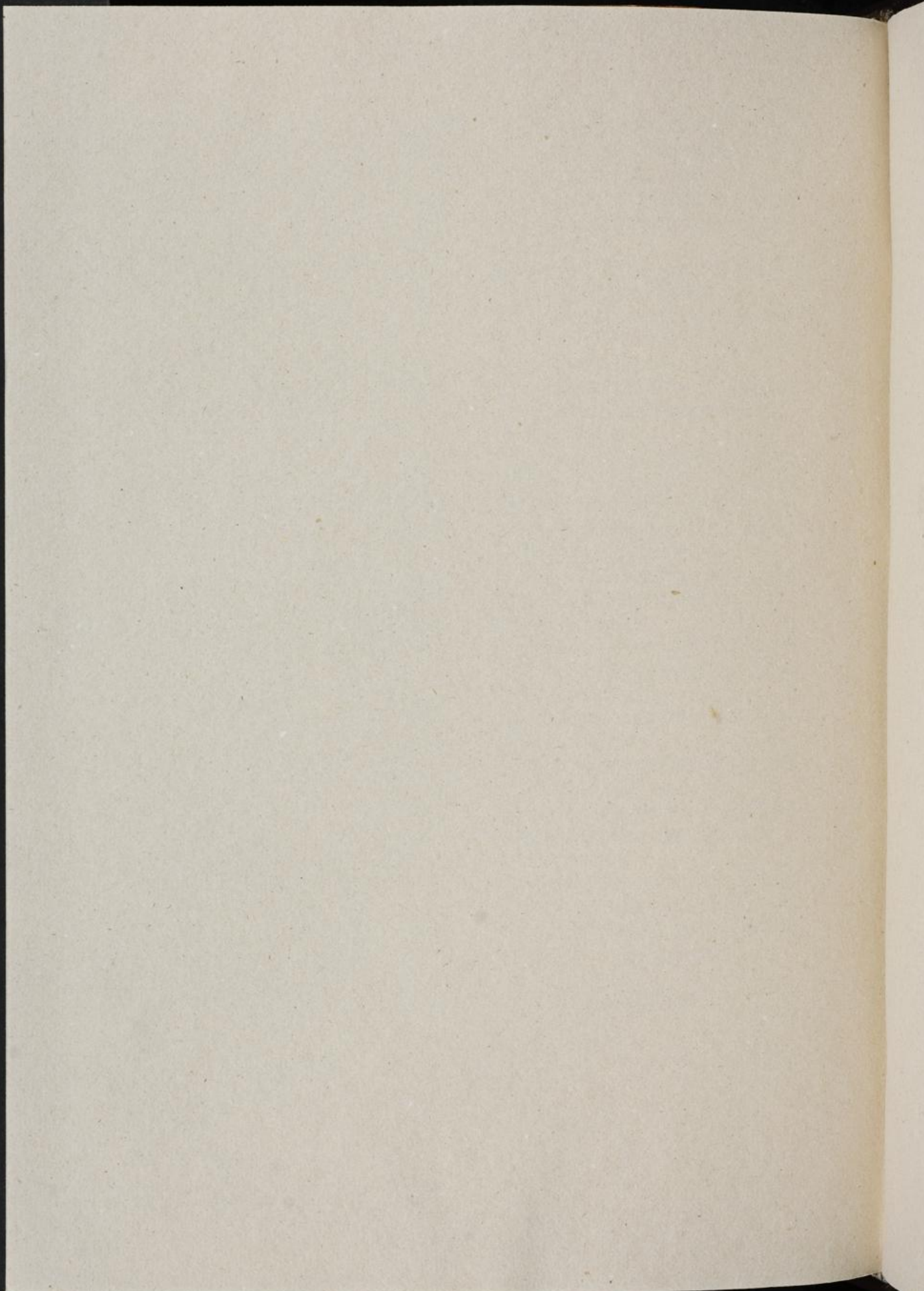
Wyff wat deme vorkrud is gud
in deme bade in ozeme kynxelbedde
Steynbreke e

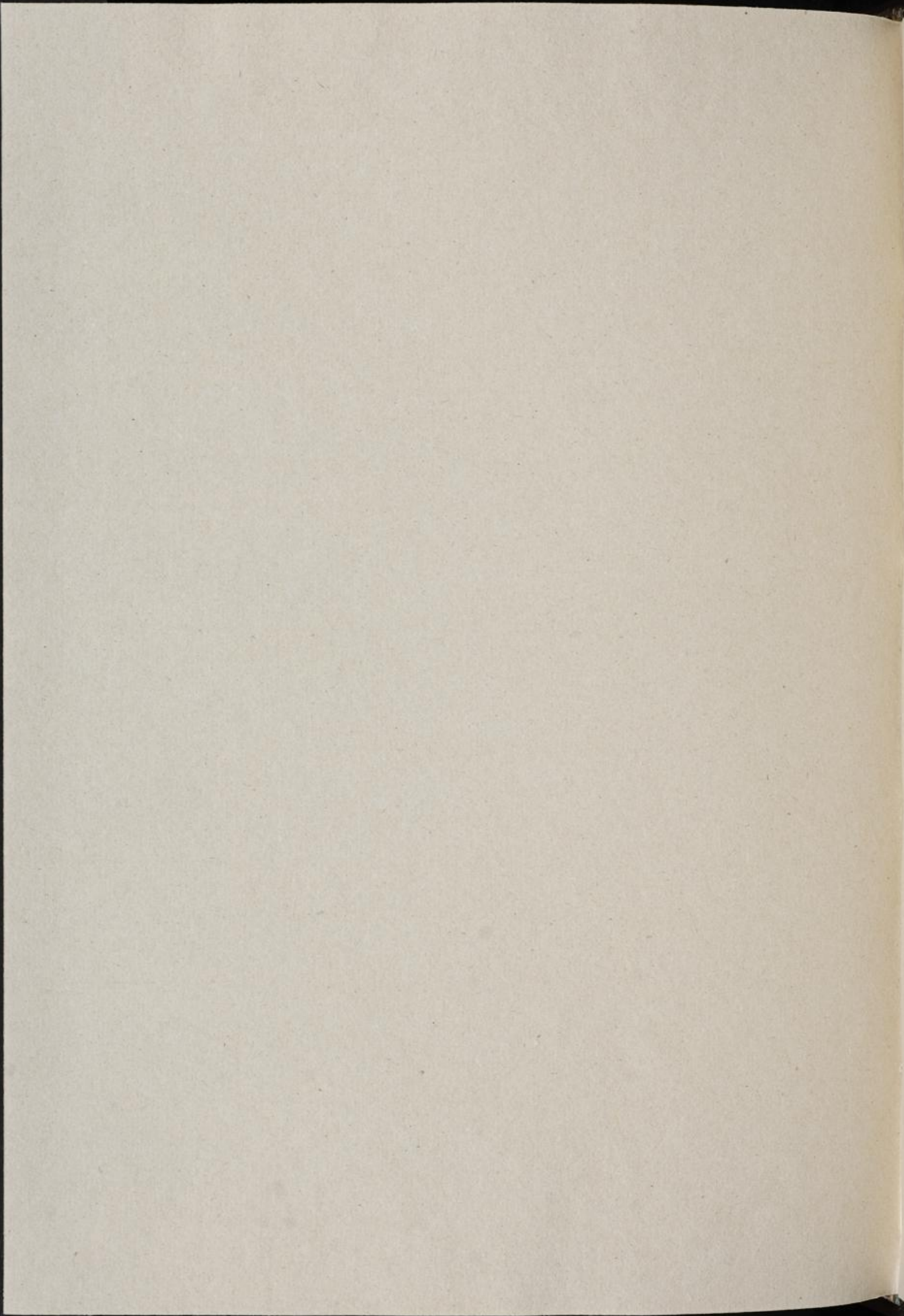
Wyff wat dat vorkrud myden
schal ouer to ganden wā se vrucht
bar is Ertappele ff ghartkonele h
Merck p q Pullegium h

¶ Finis.

Fragment of text from the adjacent page, including words like "in", "et", "de", "quod", "quoniam", "quia", "propterea", "ob", "pro", "sub", "super", "infra", "supra", "ante", "post", "antequam", "postquam", "inter", "intra", "extra", "subter", "superius", "inferius", "antequam", "postquam", "inter", "intra", "extra", "subter", "superius", "inferius", "antequam", "postquam", "inter", "intra", "extra", "subter", "superius", "inferius".







de morte iunant. P.

Vidi conuinctos viros habentes
splendidas vestes et angelos
domini locutus est ad me dicens
Isti sunt viri sancti facti a morte
dei. Vidi Angelum dei uolantem
per medium celi nocte magis
clamantem et dicens.

Quod a morte incipiat
fructus dei testatur
qui dicit. Cum dederit dilectus
suis somnum. hec est hereditas
domini. Omnis qui dormit in morte
perdit hereditatem. Sed cum dederit dilectus
suis somnum. hec est hereditas domini.
quia electi dei perueniunt ad mortem.
et inueniunt hereditatem.

Isti sunt triumphatores et
amici dei qui contempnentes
saeculum et carnem et
saecula mundi seruauerunt
semetipsos deo.

loquaxum dabitur e
no bis in illa hora quid
Non enim
nummi sed spiritus
pauis nescit qui loquitur in
no bis dabitur.

Principes populorum congregati
sunt cum deo abraham. Ego
dixi. Dediti hereditatem
timentibus nomen meum

domini. Ego uae. Grandi do. u.
conuincuerunt opera dei et
facta eius intellexerunt. Ego uae.
Grandi do. u. Dediti hereditatem
uisquis iam eterna
regnum. Sed eius
lectum. Tales fructus
operum qui non sunt tales

